

KREIS HÖXTER

Haushaltsplan 2015

KREIS HÖXTER

HAUSHALTSPLAN 2015

Inhalt

	<u>Seite</u>		<u>Seite</u>
Haushaltssatzung	I	Haushaltsvermerke.....	398
Vorbericht.....	1		
Erläuterung der Ergebnisplan-Positionen.....	26	Übersicht über die aus Verpflichtungs-	
Ergebnisplan (rot)	29	ermächtigungen voraussichtlich fällig	
Finanzplan (rot)	30	werdenden Auszahlungen.....	399
Übersicht der NKF-Produktbereiche (grün).....	31		
Teilpläne (weiß)		Übersicht über den voraussichtlichen	
1 Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr.....	65	Stand der Verbindlichkeiten.....	400
2 Gesundheits- und Veterinärwesen.....	109	Übersicht über die Entwicklung	
3 Familie, Jugend und Soziales.....	147	des Eigenkapitals.....	402
4 Umwelt, Planen, Bauen.....	204		
5 Kreisentwicklung, Bildung		Bilanz zum 31.12.2013.....	403
und Geoinformationen.....	266	Übersicht über Zuwendungen an	
6 Verwaltungsinterne Dienste.....	335	Fraktionen.....	405
7 Kreispolizeibehörde.....	377	Übersicht über die Wirtschaftslage	
8 Öffentlichkeitsarbeit.....	386	der Beteiligungen.....	411
9 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung,		Stellenplan.....	414
Behördenleitung, Gemeinschaftsbüro.....	389		
10 Revision.....	394		

H a u s h a l t s s a t z u n g

des Kreises Höxter für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878), i. V. m. § 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878), hat der Kreistag des Kreises Höxter mit Beschluss vom 11.12.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit dem Gesamtbetrag der

- | | |
|--------------------|------------------|
| - Erträge auf | 178.397.300,00 € |
| - Aufwendungen auf | 180.441.100,00 € |

im **Finanzplan** mit dem Gesamtbetrag der

- | | |
|---|------------------|
| - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 173.354.500,00 € |
| - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 169.497.200,00 € |
| - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 14.265.500,00 € |
| - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 22.472.350,00 € |
| - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 5.528.000,00 € |
| - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 1.907.800,00 € |

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.

5.528.000,00 €

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 3.294.400,00 € festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 2.043.800,00 € festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5.000.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Die **allgemeine Kreisumlage** wird auf 36,8 %, die **Jugendamtsumlage** auf 16,4 % der Umlagegrundlagen der Gemeinden festgesetzt. Die allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtsumlage werden in Teilbeträgen von je 1/12 zum 5. eines jeden Monats fällig.

Zur Deckung der Umlage an den Diemel-Wasserverband wird gem. § 56 Abs. 4 Kreisordnung NRW von der Stadt Warburg eine ausschließliche Belastung in Höhe von 10.800,00 € erhoben.

§ 7

Haushaltssicherungskonzept entfällt.

§ 8

Im **Stellenplan** der Beamtinnen/Beamten und tariflich Beschäftigten als künftig umzuwandeln (ku) bezeichnete Planstellen sind nach Freiwerden entsprechend den Erläuterungen des Stellenplanes in niedrigeren Besoldungs-/Entgeltgruppen auszuweisen.

Die im Stellenplan der Beamtinnen/Beamten und tariflich Beschäftigten als künftig wegfallend (kw) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden.

§ 9

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW i. V. m. § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 % des Ansatzes ausmachen, mindestens aber 25.000,00 € betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 12.500,00 € übersteigen.

Diese Wertgrenzen beziehen sich bei zuwendungsfinanzierten Aufwendungen und Auszahlungen nur auf den Eigenanteil des Kreises.

Erhebliche Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Kreistages.

Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen sind unabhängig von der Größenordnung als unerheblich anzusehen.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen im Sinne des § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 50.000,00 € überschreiten.

V o r b e r i c h t

zum Haushaltsplan des Kreises Höxter

für das Haushaltsjahr 2015

Der Vorbericht soll gem. § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

I. Haushaltsjahr 2013

1. Ergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	166,87 Mio. €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	170,00 Mio. €

2. Ergebnisrechnung

Gesamtbetrag der Erträge	170,29 Mio. €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	171,68 Mio. €
Fehlbetrag	1,39 Mio. €.

Der Jahresfehlbetrag wird gegen die Ausgleichsrücklage gebucht.

Ausgleich der Gebührenhaushalte

Im Haushaltsjahr 2013 entstanden Gebührenüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtung Schlacht tier- und Fleischuntersuchung in Höhe von rd. 10 T€, die ergebniswirksam über die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in die Sonderposten für den Gebührenaussgleich eingestellt wurden. Die Unterdeckung der kostenrechnenden Einrichtungen Abfallentsorgungsanlagen (42 T€) und Abfallsammlung und transport (361 T€) konnte über die Auflösung der Sonderposten ausge-

glichen werden. Die Unterdeckung im Rettungsdienst (587 T€) konnte über die vollständige Auflösung des Sonderpostens nur zum Teil, mit 99 T€ ausgeglichen werden. Es verblieb ein Defizit von 487 T€, das durch Überschüsse in späteren Jahren noch auszugleichen sein wird.

Kreisumlage

Zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplanes unter Berücksichtigung des eingeplanten Fehlbetrages in Höhe von 3,1 Mio. € musste der Hebesatz der Gesamt-Kreisumlage von 55,1 % um 0,4 %-Punkte auf 55,5 % erhöht werden. Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage reduzierte sich von 37,7 % um 0,2 %-Punkte auf 37,5 %, der Hebesatz für die Jugendamtsumlage stieg von 17,4 % um 0,6 %-Punkte auf 18,0 %.

Die Landschaftsversammlung hat am 31.01.2013 beschlossen, die Landschaftsumlage entgegen der ursprünglichen Planung (16,6 %) mit einem Hebesatz von 16,4 % festzusetzen. Der Beschluss des Kreistages vom 13.12.2012 sah vor, die im Haushaltsplan 2013 mit rd. 80,61 Mio. € veranschlagte Kreis- und Jugendamtsumlage ggf. entsprechend um rd. 332 T€ zu reduzieren.

Die Weitergabe der Landschaftsumlagesenkung entspricht fiktiv einer Kreisumlagesenkung um 0,23 %-Punkte.

3. Finanzplan

Gesamtbetrag der

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 161,59 Mio. €
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 158,93 Mio. €

- Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 14,03 Mio. €
- Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 19,77 Mio. €

4. Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	160,63 Mio. €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159,72 Mio. €

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	15,94 Mio. €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	22,37 Mio. €
Zahlungsmitteldefizit	5,53 Mio. €

Entwicklung der Finanzlage

Der Liquiditätsbestand zum 31.12.2013 betrug ausgehend von 12,87 Mio. € Bestand in der Vorjahresbilanz rd. 7,39 Mio. €.

Der im Haushaltsjahr 2013 erwirtschaftete geringe Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 0,91 Mio. € reichte zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten mit 1,84 Mio. € und zur anteiligen Finanzierung für getätigte Netto-Investitionen mit 5,4 Mio. € nicht aus. In 2013 wurden die letzten beiden Raten des in 2011 vereinbarten Forward-Darlehens (insgesamt 3 Mio. €) für den Neubau des Jugendhauses Norderney mit 0,8 Mio. € ausgezahlt.

Die angesetzte Kreditermächtigung in Höhe von 6,12 Mio. € war ansonsten nicht erforderlich.

5. Vermögens- und Schuldenlage

Nach dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2013, dem siebten Jahresabschluss nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement, stellt sich die Vermögens- und Schuldenlage zum 31.12.2013 wie folgt dar:

Aktiva:

Anlagevermögen	195,51 Mio. €	(+ 6,41 Mio. €)
Umlaufvermögen	15,66 Mio. €	(- 4,28 Mio. €)
Aktive Rechnungsabgrenzung	12,77 Mio. €	(+ 1,08 Mio. €)

Passiva:

Eigenkapital	24,77 Mio. €	(+ 3,31 Mio. €)
Sonderposten	63,49 Mio. €	(- 2,97 Mio. €)
Rückstellungen	112,46 Mio. €	(+ 3,33 Mio. €)
Verbindlichkeiten	15,00 Mio. €	(+ 1,96 Mio. €)
Passive Rechnungsabgrenzung	8,22 Mio. €	(- 2,42 Mio. €)

II. Haushaltsjahr 2014

1. **Ergebnisplan**

Gesamtbetrag der Erträge	172,71 Mio. €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	174,47 Mio. €

Zum Ausgleich des Ergebnisplans ist eine Verringerung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 1,76 Mio. € geplant.

1.1 Ausgleich der Gebührenhaushalte

Zum Ausgleich der Gebührenhaushalte sind folgende Veränderungen der Sonderposten für den Entgelte-/Gebührenaussgleich geplant:

- Auflösung Sonderposten Rettungsdienst 16 T€
- Auflösung Sonderposten Fleischuntersuchung 6 T€
- Auflösung Sonderposten Abfallentsorgungsanlagen 1,01 Mio. €
und
- Auflösung Sonderposten Abfallsammlung und
-transport 309 T€

1.2 Kreisumlage

Zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplanes unter Berücksichtigung des eingeplanten Fehlbetrages in Höhe von 1,76 Mio. € wurde der Hebesatz der Gesamt-Kreisumlage von 55,5 % um 2,3 %-Punkte auf 53,2 % gesenkt. Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage reduziert sich dabei von 37,5 % um 0,9 %-Punkte auf 36,6 %, der Hebesatz für die Jugendamtsumlage sinkt von 18,0 % um 1,4 %-Punkte auf 16,6 %.

2. Finanzplan

Gesamtbetrag der

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 167,17 Mio. €
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 163,67 Mio. €

- Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 22,00 Mio. €
- Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 26,09 Mio. €

Finanzierung der Investitionen im Finanzplan

Das im Finanzplan veranschlagte Investitionsvolumen beträgt 25,07 Mio. €.

Zur Finanzierung der Investitionen im Finanzplan ist ein Kreditbedarf in Höhe von 5,39 Mio. € berechnet.

Bei einer tatsächlichen Kreditaufnahme wird allerdings auch die dann aktuelle Liquiditätslage berücksichtigt.

III. Haushaltsjahr 2015

1. **Ergebnisplan**

Gesamtbetrag der Erträge	178,40 Mio. €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	180,44 Mio. €

1.1 Entwicklung der wesentlichen Erträge

Ergebnisplan	Ansatz 2015 in T €	Ansatz 2014 in T €	Ergebnis 2013 in T €
a) Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	28.123	26.389	26.653
b) Kreisumlagen	82.323	80.754	80.284
c) Schlüsselzuweisungen	23.138	22.956	20.588
Insgesamt	133.584	130.099	127.525

Erläuterung zu

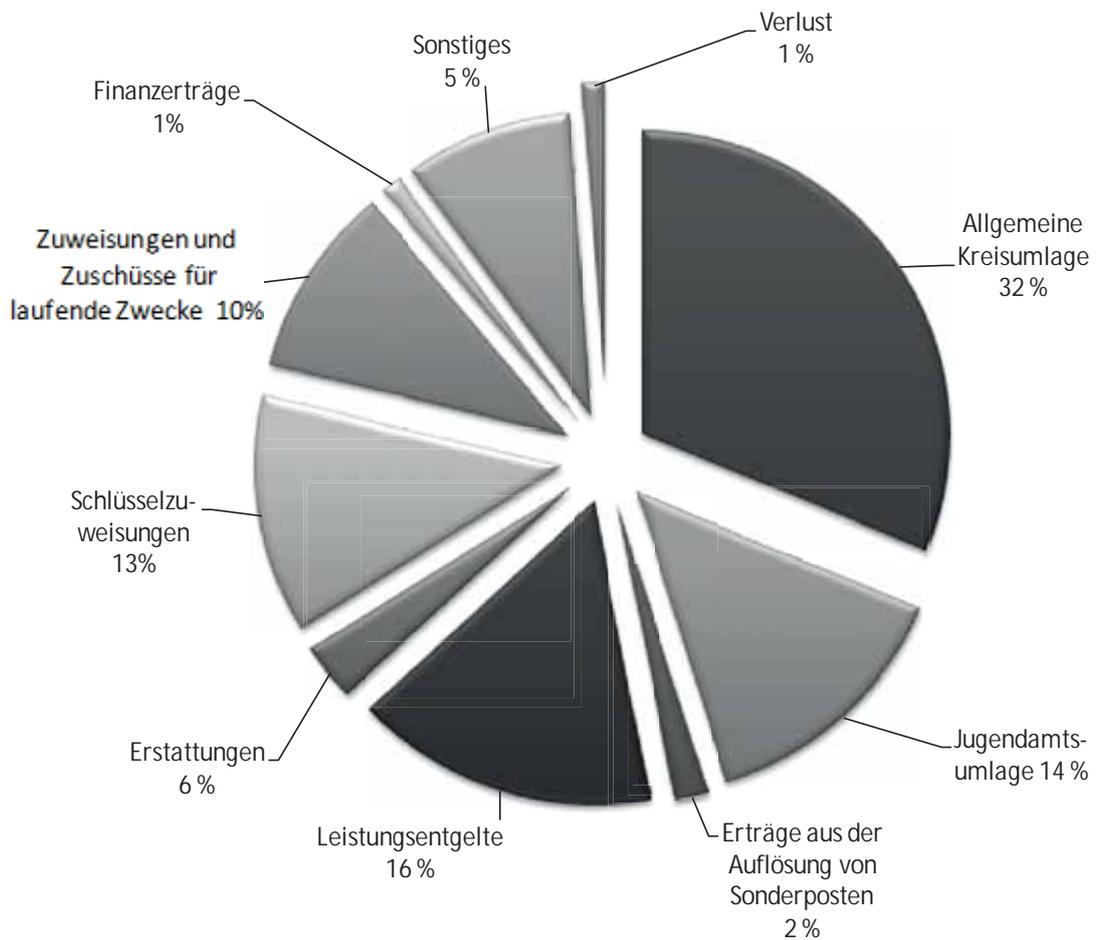
- a) Anstieg der Benutzungsgebühren, insbesondere im Bereich Rettungsdienst.
- b) Nach der 2. Modellrechnung zum GFG-Entwurf 2015 ergibt sich ein Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage von 36,8 % (2014 = 36,6 %) und für die Jugendamtsumlage von 16,4 % (2014 = 16,6 %).
Der Anteil der Kreisumlagen an den Gesamterträgen des Haushalts 2015 beträgt 46,1 % (2014 = 46,8 %).

Die von der Stadt Warburg erhobene ausschließliche Mehrbelastung nach § 56 Abs. 4 KrO NRW zum Ausgleich der Belastungen durch die Mitgliedschaft des Kreises Höxter im Diemel-Wasserverband beträgt unverändert gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 10.750 €.

c) Veranschlagung auf Basis der 2. Modellrechnung zum GFG-Entwurf 2015.

Der Anteil der Schlüsselzuweisungen an den Gesamterträgen des Haushalts 2015 beträgt 13,0 % (2014 = 13,3 %).

1.2 Finanzierung der Aufwendungen des Ergebnisplanes



1.3 Entwicklung der wesentlichen Aufwandsarten

- a) Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** werden nach dem NKF getrennt veranschlagt. Während die Personalaufwendungen ausschließlich den Aufwand für aktive Beschäftigte darstellen, berücksichtigen die Versorgungsaufwendungen nur die Versorgungsempfänger. Im Hinblick auf Veränderungen bei der Aufteilung des Personals auf Produkte ergeben sich häufig Schwankungen in den Personal- und Versorgungsaufwendungen. Zu Vergleichszwecken empfiehlt es sich daher, eine gemeinsame Betrachtung der Personal- und Versorgungsaufwendungen vorzunehmen.

Insgesamt erhöht sich der Personal- und Versorgungsaufwand im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 um 2,45 Mio. € (6,7 %) auf 38,93 Mio. €. Die Erhöhung ist insbesondere auf eine im Tarfbereich zum 1.3.2015 eingeplante Entgelterhöhung um 2,4 %, die zum 1.1.2015 eingeplante Besoldungserhöhung um 2 % zuzüglich der nachzuholenden Besoldungserhöhungen für 2013 und 2014 und eine deutliche Steigerung beim Pensions- und Beihilferückstellungsaufwand nach versicherungsmathematischem Gutachten (822.000 €) zurückzuführen. Gegenüber einzelnen Ansätzen des Haushaltsjahres 2014 ergeben sich folgende Veränderungen:

Dienstbezüge der Beamten

Die Dienstbezüge der Beamten steigen um 392.700 € (5,5 %) auf 7,56 Mio. €. Eingeplant wurden eine Besoldungserhöhung zum 01.01.2015 mit 2 % zuzüglich der nachzuholenden Besoldungserhöhungen für die Jahre 2013 und 2014, die Einrichtung von 4 zusätzlichen Ausbildungsstellen im gehobenen Dienst, davon 1 Stelle im gehobenen nichttechnischen Dienst und 3 Stellen im gehobenen technischen Dienst sowie 1 Planstelle für einen Leitstellendisponenten. Vorgesehen ist ferner die Übernahme von 3 Anwärtern für den gehobenen Dienst und 1 Anwärterin für den mittleren Dienst nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes bei gleichzeitigem Freiwerden von Stellen wegen Versetzung zu einem anderen Dienstherrn, Versetzung in den Ruhestand und Ausscheiden nach Auslaufen der Altersteilzeit.

Aufwendungen für tariflich Beschäftigte

Die Aufwendungen für tariflich Beschäftigte steigen um 1,0 Mio. € (5,6 %) auf 18,79 Mio. € unter Berücksichtigung einer eingeplanten Tarifierhöhung mit 2,4 % ab 01.03.2015. Neben der Erhöhung des Sanierungsgeldes für die Zusatzversorgung um 0,25 % und des Arbeitgeberanteils zur gesetzlichen Pflegeversicherung um 0,15 % wirkt sich die Einrichtung von 6 Planstellen für Rettungsassistenten sowie 1 Planstelle für die Mitarbeit in der Kreisfeuerwehrzentrale, die vollständig bzw. überwiegend durch den Gebührenhaushalt gegenfinanziert sind, aufwandssteigernd aus. 4 Auszubildende sollen auf freiwerdenden Stellen nach Beendigung der Ausbildung in Arbeitsverhältnisse übernommen werden, 2 Ausbildungsstellen zu Straßenwärtern/-innen sollen für ausscheidende Mitarbeiter wegen Inanspruchnahme von Altersrente eingerichtet werden, ebenso 1 Stelle einer Ärztin für die Weiterbildung zur Fachärztin für öffentliches Gesundheitswesen.

Beiträge zur Versorgungskasse Beamte

Die Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten steigen um 14.000 € (0,5%) auf 3,06 Mio. € auf der Grundlage der von der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen Lippe mitgeteilten Daten der Versorgungsempfänger sowie unter Berücksichtigung von Versetzungen von Beamten in den Ruhestand, Sterbefällen und Erhöhungen der Versorgungsbezüge.

Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte

Die Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte steigen gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 um 123.700 € (9,3 %) auf 1,45 Mio. €.

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der tariflich Beschäftigten

Die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung der tariflich Beschäftigten erhöhen sich um 218.800 € (6,2 %) auf 3,72 Mio. €.

Beihilfen

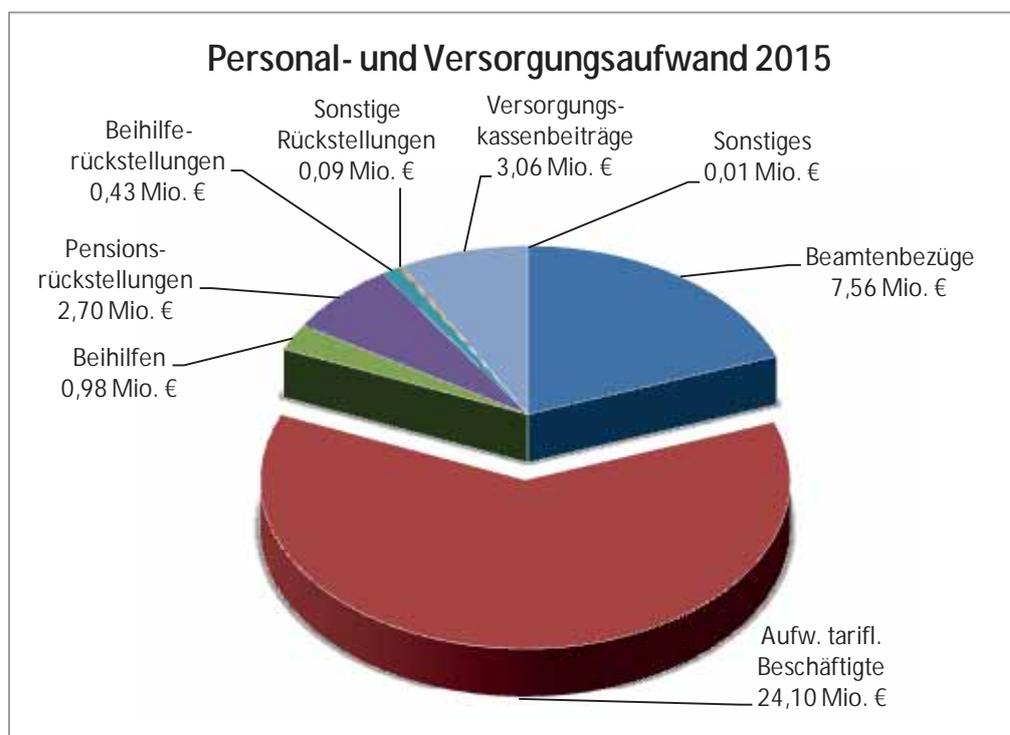
Die Beihilfen für Beschäftigte und Versorgungsempfänger sind mit 980.000 € unverändert veranschlagt.

Rückstellungsaufwand

Weiter in die Personalaufwendungen einzubeziehen sind:

- der Pensions- und Beihilferückstellungsaufwand für Beamte und Versorgungsempfänger erhöht sich um 822.300. € (35,6, %) auf 3,13 Mio. €,
- der Rückstellungsaufwand für Altersteilzeit sinkt um 132.100 € gegenüber dem Vorjahr auf - 272.500 €,
- der Rückstellungsaufwand für Leistungsentgelte steigt um 25.000 € auf 308.000 € entsprechend den tariflichen Regelungen.

Die Planung des Pensions- und Beihilferückstellungsaufwandes erfolgt auf Basis des vorliegenden Gutachtens der Heubeck AG unter Einbeziehung zukünftiger Veränderungen wie anstehenden Pensionierungen, Neueinstellungen oder erwarteten Besoldungserhöhungen.



- b) Der Ansatz für **Geschäftsaufwendungen** beläuft sich auf rd. 1,79 Mio. €. Die größten Posten bilden hierbei die Aufwendungen für Sachverständige, Beratung (490.900 €), Bürobedarf (447.200 €), Porto (250.400 €), Telekommunikation (159.600 €), Ingenieurleistungen (185.250 €) sowie Dokumentenvordrucke (129.000 €).
- c) Die **EDV-Kosten** sind mit rd. 1,0 Mio. € geplant. Größte Posten sind die Aufwendungen für Programmpflege- und Supportleistungen (497.850 €), Hardware-Leasing (301.650 €), Internet und Intranet (109.350 €) und IT-Unterstützungsleistungen (49.300 €).
- d) Die Entwicklung der zentral bewirtschafteten Kosten der **Grundstücksunterhaltung** stellt sich wie folgt dar:

Rechnungsergebnis 2013	337.333 €
Haushaltsansatz 2014	400.000 €
Haushaltsansatz 2015	400.000 €

Neben diesem Basisaufwand sind folgende größere Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Jahr 2015 gesondert eingeplant:

- Kreishaus 1
 - Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €
 - Kanaluntersuchung 8.800 €
 - Erneuerung der Innentüren 5.000 €
- Kreishaus 2
 - Neuschaffung Archivräume 145.000 €
 - Fensteranstrich Neubau (Finanzamtseite) 25.000 €
 - Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €
 - Kanaluntersuchung 8.800 €
 - Erneuerung der Innentüren 5.000 €
- Verwaltungsnebenstelle in Warburg
 - Parkplatzsanierung und Außenanlagen 53.000 €
 - Erneuerung Kellereingang 15.000 €
 - Kanaluntersuchung 4.000 €

- Kreisberufskolleg Brakel
 - Umstrukturierungs- u. Modernisierungsmaßn. 250.000 €
 - Austausch Klassenraum-Unterdecken 10.000 €
 - Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €
 - Kanaluntersuchung 1.000 €
- Kaufmännisches Berufskolleg in Höxter
 - Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €
 - Kanaluntersuchung 1.000 €
- Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg in Warburg
 - Fassadensanierung Speiseraum 58.000 €
 - Elektro-Unterverteilungen Flurbereiche BA1 20.000 €
 - Anstrich Betonflächen Klassenräume 15.000 €
 - Bodenbelag-/Malerarbeiten 15.000 €
 - Umgestaltung Reparatur Außenanlagen 15.000 €
 - Umbauten Bereich Metallwerkstatt 12.000 €
 - Fensteranstrich Sporthalle 11.500 €
 - Malerarbeiten Betonflächen 10.000 €
 - Kanaluntersuchungen 1.000 €
- Sonstige Liegenschaften
 - Dachsanierung THW 85.000 €
 - Kanaluntersuchung THW 3.000 €
 - Kanaluntersuchung WH 5, WH 5a und WH 7 2.400 €
- Bauhof Rolfzen
 - Kanaluntersuchung 4.000 €
- Bauhof Warburg
 - Zaunanlage 15.000 €
 - Kanaluntersuchungen 4.000 €

e) Bei den drei **Berufskollegs** und der **Brüder-Grimm-Schule** beläuft sich der Zuschussbedarf auf insgesamt 4 Mio. € (2014: 4,14 Mio. €). Den Erträgen von 394 T € stehen Aufwendungen in Höhe von 4,28 Mio. € gegenüber, die sich im Wesentlichen aus den Personal- und Versorgungsaufwendungen mit 1,01 Mio. €, den bilanziellen Abschreibungen mit 1,25 Mio. € und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kosten der Unterhaltsreinigung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Strom- und Gasversorgung etc.) mit 1,58 Mio. € zusammen setzen.

- f) Bei dem Produkt **Hilfen zur Pflege** steigt der Zuschussbedarf auf insgesamt rd. 10,2 Mio. € (2014: 9,8 Mio. €). Die geplanten Aufwendungen für Hilfe zur Pflege in Einrichtungen belaufen sich auf 4,0 Mio. € (2014: 3,8 Mio. €). Der Ansatz für Pflegewohngeld erhöht sich um 50 T € auf 3,40 Mio. € (2014: 3,35 Mio. €). Die Kosten für die Hilfe zur häuslichen Pflege steigen leicht um 5 T € auf 410 T € gegenüber dem Vorjahr. Die Investitionskosten für Kurzzeit- und Tagespflege steigen um 30 T € auf 580 T € (2014: 550 T €). Die Zuschüsse an ambulante Pflegedienste müssen erneut von 770 T € um 10 T € auf 780 T € erhöht werden.
- g) Im Produkt **Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien** stehen bei steigenden Ansätzen auf der Ertragsseite (+ 153.700 €) in Höhe von insgesamt 1,452 Mio. € ebenfalls steigende Ansätze auf der Aufwandsseite in Höhe von insgesamt 13,926 Mio. € (+ 201 T €) im Vergleich zu 2014 gegenüber. Davon entfallen 11,095 Mio. € (2014: 11,053 Mio. €) auf Transferaufwendungen für Jugendhilfemaßnahmen. Der Zuschussbedarf steigt somit um rd. 47 T €.
- h) Im Bereich **Kindertagesbetreuung** ist mit einem um 190 T € steigenden Zuschussbedarf auf rd. 10,78 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Die Elternbeiträge sind unter Berücksichtigung des beitragsfreien Kindergartenjahres mit 2,74 Mio. € (2014: 2,58 Mio. €) eingeplant. Das Elternbeitragsdefizit wird teilweise durch Zuweisungen des Landes (1,242 Mio. €) gedeckt. Bei den Landeszuweisungen zu den Betriebskosten sind rd. 925 T € mehr als im Vorjahr und somit rd. 14,41 Mio. € veranschlagt (2014: 13,49 Mio. €). Auf der Aufwandsseite erhöhen sich die Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen um rd. 1,1 Mio. € von 26,427 Mio. € auf 27,527 Mio. €. Der Ansatz für Kindertagespflege steigt um 100 T € auf 1 Mio. € gegenüber 2014.
- i) Im Produkt **Unterhaltsvorschuss** steigen die Ansätze für Unterhaltsvorschussaufwendungen um 100 T € und betragen nun 1,45 Mio. €. Dementsprechend verändern sich auch die Erstattungsleistungen von Bund und Land (46,67 % der Aufwendungen) auf 655 T €.

- j) Bei der **Grundsicherung nach dem SGB II (Hartz IV)** ist - bezogen auf die Betrachtung der Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung - mit einem um rd. 138 T € gesunkenen Zuschussbedarf von rd. 9,09 Mio. € zu rechnen (2014: rd. 9,01 Mio. €). Die Leistungen für Unterkunft und Heizung sind auf der Berechnungsbasis von durchschnittlich 3.550 Bedarfsgemeinschaften und durchschnittlichen Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft in Höhe von monatlich 290 € (2014: 285 €) veranschlagt. Mit 12,35 Mio. € steigen die Aufwendungen gegenüber dem Ansatz 2014 mit 12,24 Mio. € um 110 T €. Der Ansatz für die einmaligen Leistungen bleibt mit 290 T € unverändert gegenüber 2014. Bei der Beteiligung des Bundes an den Unterkunftskosten wurden auf der Grundlage einer Beteiligungsquote von 24,5 % zuzüglich eines Anteils für die Warmwasserbereitung in Höhe von 1,9 % rd. 3,261 Mio. € veranschlagt (2014: rd. 3,232 Mio. € auf der Grundlage der gleichen Beteiligungsquote).
- k) Im Bereich der **Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII** ist ein Zuschussbedarf von rd. 86 T € zu erwarten (2014: rd. 73 T €). Die Aufwendungen bei den Hauptpositionen „Grundsicherung an Personen außerhalb von Einrichtungen“ steigen im Vergleich zum Planjahr 2014 um 425 T € von 4,875 Mio. € auf 5,3 Mio. €, bei der „Grundsicherung an Personen in Einrichtungen“ von 450 T € um 125 T € auf 575 T €. Ursächlich hierfür sind die kontinuierlich steigende Anzahl der Leistungsempfänger und auch die erhöhten Unterkunfts- und Energiekosten. Allerdings beteiligt sich der Bund nach stufenweiser Übernahmen den Vorjahren erstmals seit 2014 in voller Höhe an den Nettoaufwendungen für die Grundsicherung. Gegenüber dem Ansatz mit rd. 5,2 Mio. € im Jahr 2014 steigen die entsprechenden Erstattungen des Bundes um rd. 0,6 Mio. € auf rd. 5,8 Mio. € im Jahr 2015.
- l) Nach dem Entwurf der Haushaltssatzung 2015 des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe ist die **Landschaftsumlage** mit einem Hebesatz von 16,8 % eingeplant und damit um 0,5 %-Punkte erhöht worden. Aufgrund der mit der 2. Modellrechnung zum GFG 2015 vom 16.10.2014 bekannt gegebenen Umlagegrundlagen beträgt die Landschaftsumlage demnach rd. 29,67 Mio. €.

Gegenüber dem mit einem Hebesatz von 16,4 % eingeplanten Ansatz 2014 bedeutet der jetzt kalkulierte Hebesatz mit 16,8 % aufgrund der erheblich gestiegenen Umlagegrundlagen einen Mehrbedarf in Höhe von 1,01 Mio. €, gegenüber der tatsächlich festgesetzten Landschaftsumlage 2014 steigt diese sogar um rd. 1,19 Mio. €.

- m) Mit dem Gesetz zur Änderung des **Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAGÄndG)** vom 3.12.2013 hat das Land NRW die Abrechnung der einheitsbedingten Belastungen in Teilen neu geregelt. Nach der Ermittlung des vertikalen Belastungsanteils der Gemeinden und Gemeindeverbände ergab sich für den Kreis Höxter für das Haushaltsjahr 2012, abzurechnen im Haushaltsjahr 2014, ein vom Land NRW festzusetzender Zahlungsbetrag in Höhe von rd. 324 T€. Auf Basis der Modellrechnung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW beträgt die Forderung des Landes NRW für das Jahr 2013, abzurechnen im Haushaltsjahr 2015, rd. 413 T€.
- n) Die **Zinsaufwendungen** (ohne Liquiditätskredite) sinken von 237.400 € in 2014 auf 182.200 € (Rechnungsergebnis 2013: 299.808,63 €).

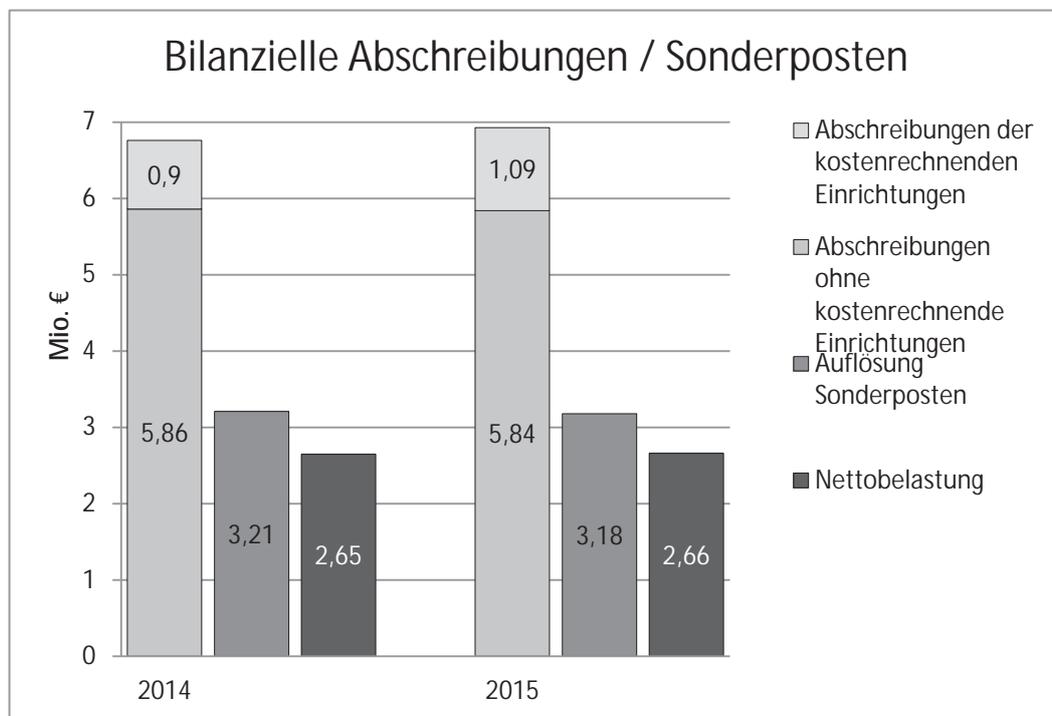
1.4 Bilanzielle Abschreibungen / Sonderposten der Investitionszuwendungen

Den Abschreibungen in Höhe von 6,93 Mio. € (2014: 6,76 Mio. €) sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 3,18 Mio. € (2014: 3,21 Mio. €) gegenüberzustellen.

Die jährliche Nettobelastung des Kreises Höxter ergibt sich nach Abzug der in den kostenrechnenden Einrichtungen zu erwirtschaftenden Abschreibungen sowie der gegenzurechnenden Sonderpostenaufösungen und steigt von 2,65 Mio. € in 2014 auf 2,66 Mio. € in 2015.

Der größte Posten, der dem Werteverzehr unterliegt, ist das Straßenvermögen, dem die ertragswirksam aufgelösten Zuwendungen für den Straßenbau gegenüberstehen. Hier sind nahezu gleichbleibende Werte bei den Abschreibungen

(2,65 Mio. € in 2014 zu 2,65 Mio. € in 2015) und den Sonderpostenaufösungen (1,98 Mio. € in 2014 und 1,98 Mio. € in 2015) zu verzeichnen.



2. Finanzplan (Investitionsvolumen) 22,47 Mio. €

2.1 2015 sind folgende größere Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

- Baumaßnahmen Kreisstraßen und Radwege 1.880.000 €
u.a. finanziert durch Zuwendungen 650.000 €
- Einführung Digitalfunk Leitstelle (Teilbetrag) 405.000 €
- Gerätewagen Gefahrgut Warburg 250.000 €
- Unimog Bauhof Rolfzen (Mähfahrzeug) 190.000 €
- Vernetzung Leitstelle (Teilbetrag) 140.000 €
- 2 RTW Rettungswache Beverungen (jeweils 140 T €) 280.000 €
- RTW Rettungswache Bad Driburg 140.000 €
- RTW Rettungswache Brakel 140.000 €
- RTW Rettungswache Steinheim 140.000 €
- RTW Rettungswache Warburg 140.000 €

• RTW Rettungswache Peckelsheim	140.000 €
• Neubau Rettungswache Warburg (Teilbetrag)	110.000 €
• Entschwefelungsanlage Wehrden	100.000 €
• Erweiterungskonzept (Planungskosten)	100.000 €
• KTW Bad Driburg	85.000 €
• Notarzteinsatzfahrzeug NAS Warburg	80.000 €
• Verwaltungssoftware Bevölkerungsschutz	71.000 €
• Umrüstung Einsatzleitrechner	60.000 €
• Einführung Umweltinformationssystem	60.000 €
• Einführung Controlling-Software	60.000 €

Für die Pensionen der Beamten ist der Erwerb von Finanzanlagen (3,85 Mio. €) vorgesehen. Davon sollen 3,25 Mio. € in Höhe des kalkulierten Netto-Rückstellungsaufwandes 2014 in den Versorgungsfonds bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe in Münster eingestellt werden, 602 T€ in die entsprechende Anlage für neu eingestellte Beamte.

Darüber hinaus ist eine Erhöhung der Finanzanlagen für die Nachsorge der Kreismülldeponien i.H.v. 300 T€ vorgesehen. Hinzu kommen Wiederanlagen fälliger Geldanlagen der Nachsorge in Höhe von 12,1 Mio. €.

Die Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (227.000 €) resultiert insbesondere aus dem in reduziertem Umfang weiter erwarteten vom Land geförderten Ausbau der Kindertageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren.

2.2 Finanzierung der Investitionen im Finanzplan

Zur Finanzierung der Investitionen im Finanzplan ist ein Kreditbedarf in Höhe von 5.528.000 € angesetzt. Bei einer tatsächlichen Kreditaufnahme wird allerdings auch die dann aktuelle Liquiditätsslage berücksichtigt.

3. Künftige Belastung der Kreisfinanzen

Es zeichnen sich folgende auch über den Planungszeitraum hinausgehende Risiken mit erheblichen Auswirkungen auf die künftigen Kreisfinanzen ab:

a) Überwachung von Betrieben mit wassergefährdenden Stoffen

Im Bereich der Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen könnte eine gesetzliche Änderung der Prüfintervalle und eine Erhöhung der Anzahl der zu prüfenden Anlagen zu einem zusätzlichen Personalbedarf führen. Die genauen Kosten lassen sich derzeit noch nicht ermitteln.

b) Siedlungsabfalldéponie in Warburg

Im anstehenden Stilllegungsverfahren ist noch nicht abzusehen, ob von der Bezirksregierung eine aufwändige Kombinationsabdichtung gefordert wird. Das damit zusammenhängende Kostenrisiko liegt zwischen 2 Mio. € und

3 Mio. €

c) Abfallentsorgungsanlage in Beverungen-Wehrden

Die Abfallentsorgungsanlage Beverungen-Wehrden wird noch bis Ende 2014 betrieben. Die verfüllten Schüttphasen I-III sind in 2012 stillgelegt worden und bedürfen keiner weiteren Abdichtung. Die aktuell betriebene Schüttphase IV wird nach derzeitiger Rechtslage mit einer Kombinationsabdichtung abgedichtet werden. Für die Stilllegung und Nachsorge der Déponie ist mit Kosten zwischen 22 Mio. € und zu rechnen.

27 Mio. €

d) Instandsetzung der Kreisstraßen und -brücken

Für den Bau und die Unterhaltung von Kreisstraßen und Brücken muss in den nächsten Jahren mit erheblichen Aufwendungen gerechnet werden. Neben den zu erwartenden Landeszuwendungen liegt der vom Kreis Höxter aufzubringende Eigenanteil im Finanzplanungszeitraum bis 2018 bei rd.

6,9 Mio. €

Beim Kreisstraßenbau zeichnet sich darüber hinaus aus der gegenwärtigen Bewilligungspraxis des Zuschussgebers ein erhöhter Vorfinanzierungsbedarf insoweit ab, als erhebliche Teilbeträge erst Jahre nach Fertigstellung der Maßnahmen fließen. Es fehlt noch die Nachfolgeregelung für das Entflechtungsgesetz.

e) Verpflichtungserklärung zugunsten der WBK

Die im Jahr 2005 abgeschlossenen Verhandlungen führten zu einem Wechsel von der bisher in Summe und Laufzeit unbegrenzten Kreisbürgschaft zu einer neuen Verpflichtungserklärung zugunsten der Zusatzversorgungskasse in Münster für die Asklepios Weserberglandklinik GmbH. Diese Verpflichtungserklärung ist für zunächst 10 Jahre betragsmäßig begrenzt auf ein Volumen in Höhe von
Danach erfolgt eine erneute Überprüfung des Betrages.

20 Mio. €.

f) Zweckbindungserklärung zugunsten der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH

Für den Umbau des Regionalmuseums im Schloss Corvey gewährt das Land NRW der Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH Zuwendungen, deren Zweckbestimmung für die Dauer von 20 bis 25 Jahren u. a. vom Kreis Höxter als Gesellschafter zu gewährleisten ist. Die Gewährleistung dieser Zweckbindung ist

eine Auszahlungsvoraussetzung für die Landesmittel.
Aus den zu den jeweiligen Zuwendungsbescheiden
abgegebenen Zweckbindungserklärungen könnten
sich erhebliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 3,44 Mio. €
ergeben.

g) Ausfallbürgschaft für die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH

Zur Erlangung günstigerer Darlehenskonditionen hat der
Kreis Höxter als kommunaler Gesellschafter an der
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH im Juni 2010 eine
Ausfallbürgschaft in Höhe von 188.160 € übernommen.
Die Bürgschaft beträgt zum 31.12.2013 unter
Berücksichtigung von Tilgungsleistungen rd. 158.000 €

h) Ausfallbürgschaft für die OUTLAW gGmbH

Der Kreis Höxter hat für die OUTLAW gGmbH, die Päch-
terin der kreiseigenen Liegenschaft auf der Insel Norderney
„Haus Klipper“ eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1,5 Mio. €
übernommen.

i) Versorgungslasten

Die auch beim Kreis Höxter steigende Zahl der Versor-
gungsempfänger/-innen wird zu höheren Aufwendungen
führen. Nach versicherungsmathematischer Bewertung
belaufen sich die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen
mit Stand 31.12.2014 auf rd. 78,415 Mio. €.

Dieser Wert wurde auf der Grundlage des zwischen-
zeitlich durch Urteil des Verfassungsgerichtshofes für das
Land Nordrhein-Westfalen für verfassungswidrig erklärten
Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz
2013/2014 des Landes NRW berechnet.

Aufgrund der Verpflichtung des Landesgesetzgebers, eine die Urteilsgründe berücksichtigende Neuregelung der Besoldung vorzunehmen, ist mit einer Steigerung der Pensionsverpflichtungen zu rechnen.

Bei den Beihilfeverpflichtungen muss mit einer Steigerung aufgrund der Anwendung aktueller Wahrscheinlichkeitstafeln bei der versicherungsmathematischen Bewertung gerechnet werden.

Insgesamt kann dies zu einer Steigerung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen um rd. 3,442 Mio. € auf 81,857 Mio. € zum Stand 31.12.2014 führen.

Künftig entstehende zusätzliche Verpflichtungen werden durch den im NKF-Haushalt einzubeziehenden Rückstellungsaufwand berücksichtigt. Eine Entlastung bei den Versorgungsaufwendungen ergibt sich aus der im Jahr 2002 erfolgten Sonderzahlung in den Versorgungsfonds mit 2,5 Mio. €, den in den Jahren 2008 bis 2014 erworbenen Finanzanlagen in Höhe von 10,410 Mio. € und den in den Jahren 1999 bis 2007 eingezahlten Pflichtbeiträgen in Höhe von 573.500 €, insgesamt rd. 13,5 Mio. € sowie den daraus anfallenden Erträgen.

4. Schuldenentwicklung

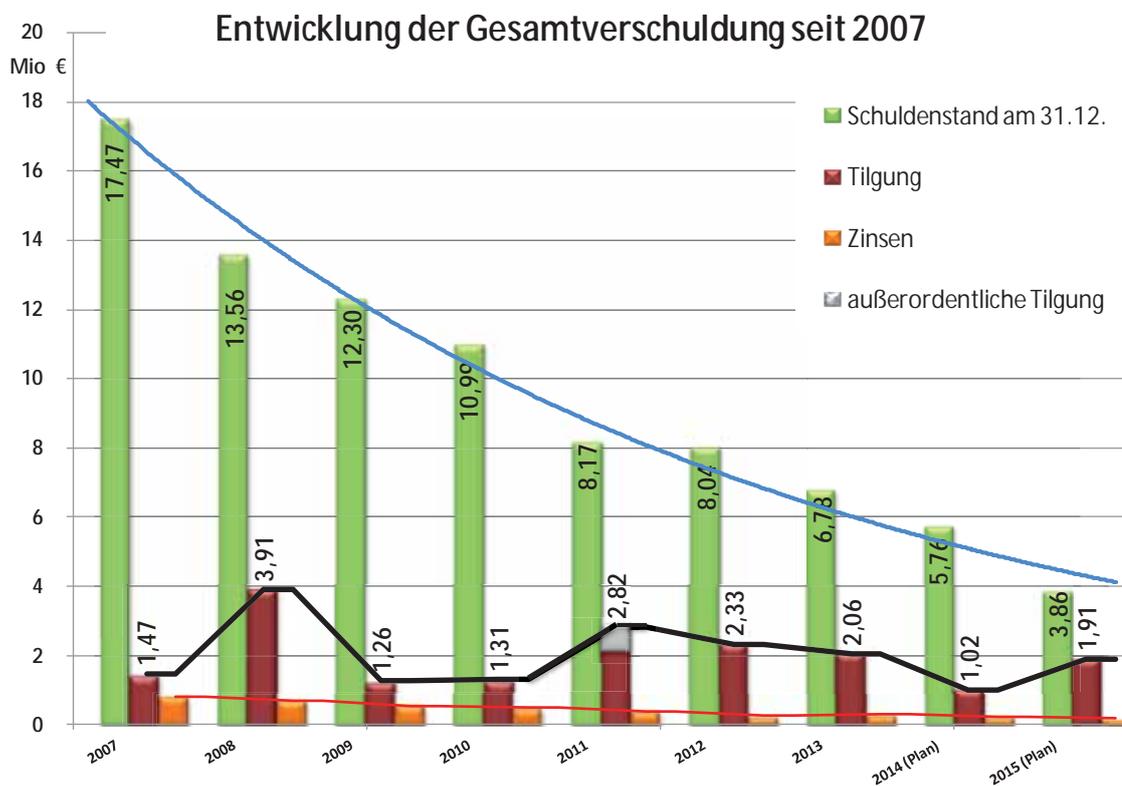
4.1 Gesamtverschuldung

	Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Neuaufnahme €	Tilgung €	Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres €
2013	8.038.748	800.000 ¹⁾	2.056.295	6.782.453
2014	6.782.453	0	1.018.774	5.763.679
2015	5.763.679	0	1.907.782 ²⁾	3.855.897 ³⁾

¹⁾ Restauszahlung des Forward-Darlehens i.H.v. 800 T €.

²⁾ Darin enthalten sind vorzeitige Tilgungen von zwei Krediten bei Zinsbindungsende i.H.v. insgesamt 1.168.086 €.

³⁾ Voraussichtlicher Schuldenstand, ohne den für 2015 kalkulierten maximalen Kreditbedarf. Die Kreditemächtigung soll nur bei nicht ausreichender Liquidität in Anspruch genommen werden.



5.2 Pro-Kopf-Verschuldung

Aus dieser Entwicklung errechnet sich für den Kreis Höxter bei einem Einwohnerstand am 31.12.2013 = 142.788 folgende Pro-Kopf-Verschuldung:

Ende Haushaltsjahr 2013	47,50 €
Ende Haushaltsjahr 2014	40,37 €
Ende Haushaltsjahr 2015	27,00 €

6. **Haushaltsausgleich / Entwicklung der Ausgleichsrücklage**

Der Haushalt muss nach den Bestimmungen des NKF in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein (§ 75 Abs. 2 GO NRW). Er ist dann ausgeglichen, wenn die Erträge die Aufwendungen decken oder sogar übersteigen, der Ressourcenverbrauch also vollständig erwirtschaftet wird.

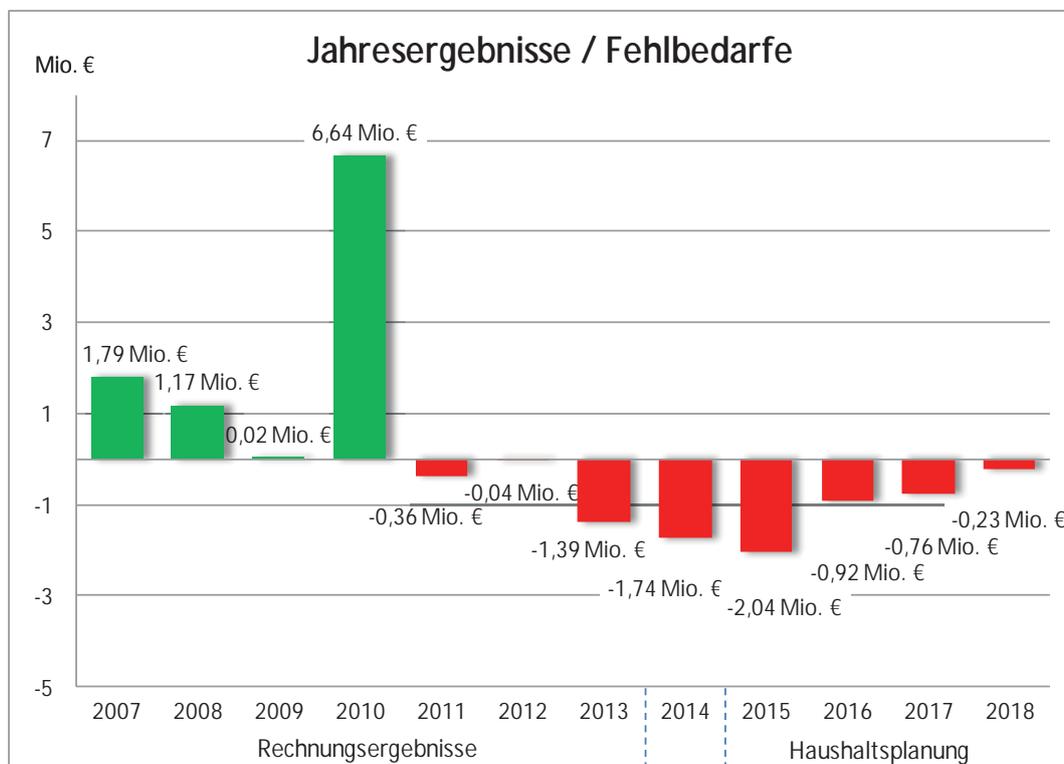
Bei einem nicht ausgeglichenen Haushalt gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich allerdings auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan gegen die bilanzielle Ausgleichsrücklage im Eigenkapital gebucht werden kann.

Der Haushalt 2015 ist in Höhe von 2.043.800 €
nicht ausgeglichen.

Der Haushalt 2014 war mit einem Defizit von 1,76 Mio. € geplant. Zu berücksichtigen sind darüber hinaus erwartete Verbesserungen von etwa 20 T€ in der Haushaltsabwicklung 2014, so dass die Ausgleichsrücklage nach derzeitigen Erkenntnissen beim Jahresabschluss 2014 voraussichtlich um 1,74 Mio. € reduziert werden wird. Die Ausgleichsrücklage mit einem Bestand von rd. 5,76 Mio. € würde sich nach Verrechnung des Defizits 2014 noch auf rd. 4,02 Mio. € belaufen.

Der Haushaltsausgleich 2015 ist somit vollständig über die Ausgleichsrücklage sichergestellt.

Im Finanzplanungszeitraum 2016 bis 2018 ist darüber hinaus zur Dämpfung der Kreisumlageentwicklung eine weitere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage vorgesehen.



Eine Aufstellung über die Entwicklung des Eigenkapitals in der mittelfristigen Finanzplanung ist dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt (vgl. S. 402).

IV. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 84 GO NRW hat der Kreis seiner Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen.

Für den Haushalt 2015 wurden die Planungen überarbeitet.

V. Schlussbemerkungen

1. Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement ist der Ergebnisplan die führende Rechnung und deshalb die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der

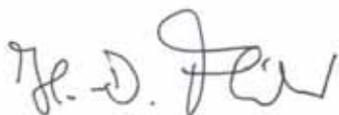
Ergebnisplan 2015 enthält Erträge in Höhe von 178,40 Mio. € und Aufwendungen in Höhe von 180,44 Mio. €. Der Fehlbedarf in Höhe von 2.043.800 € wird durch die Verringerung der Ausgleichsrücklage aufgefangen. Damit gilt der Haushalt als ausgeglichen (§ 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW).

2. Der Finanzplan 2015 enthält die Darstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit tragen zur Finanzierung des negativen Saldos aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4,6 Mio. € bei.

Zur Finanzierung von Investitionen ist ein Kreditbedarf in Höhe von 5.528.000 € berechnet.

3. Zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplanes unter Berücksichtigung des eingeplanten Fehlbedarfes in Höhe von 2,04 Mio. € bleibt der Hebesatz der Gesamt-Kreisumlage mit 53,2 % unverändert. Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage steigt dabei von 36,6 % um 0,2 %-Punkte auf 36,8 %, der Hebesatz für die Jugendamtsumlage sinkt von 16,6 % um 0,2 %-Punkte auf 16,4 %.
4. Die Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2015 wurden den kreisangehörigen Städten mit Schreiben vom 01.10.2014 bekannt gegeben. Gleichzeitig wurde auch das Benehmensverfahren nach § 55 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage eingeleitet. Die erste Entwurfsfassung des Ergebnisplanes mit den Teilergebnisplänen ohne die Produktbeschreibungen, die am 03.11.2014 zugeleitet wurde, wurde mit den städtischen Kämmerern am 06.11.2014 erörtert; den Bürgermeistern wurden die Eckdaten bereits am 30.10.2014 vorgestellt. Einwendungen wurden im Rahmen der Benehmensherstellung nicht erhoben. Stellungnahmen lagen ebenfalls nicht vor.

37671 Höxter, den 12.11.2014



Kreiskämmerer

Abschnitte III. bis V. überarbeitet
nach Beschlussfassung durch
den Kreistag am 11.12.2014

Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnispläne

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Zu dieser Ertragsart gehören beim Kreis Höxter lediglich die Jagdsteuer und die Zuweisung aus der Wohngeldentlastung des Landes im Zusammenhang mit der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeit Suchende (Hartz IV).

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter Zuwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse erfasst. Beispielhaft sind hier zu nennen: die Schlüsselzuweisungen vom Land aber auch alle sonstigen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie die Erträge aus der Auflösung von bilanziellen Sonderposten.

Unter allgemeinen Umlagen werden Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Körperschaften erfasst, die ohne Zweckbindung zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs bestimmt sind (Kreis- und Jugendamtsumlage).

3 Sonstige Transfererträge

Hierunter fallen der Ersatz von sozialen Leistungen, Kostenerstattungen von Trägern sozialer Leistungen und auch die Rückzahlung gewährter Hilfen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden z. B. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Einnahmen erfasst. Darüber hinaus sind hier Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich ausgewiesen.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Mieten und Pachten sowie Erträge aus Verkauf.

6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hier werden Erträge aus Kostenerstattungen oder Kostenumlagen für Aufwendungen, die der Kreis Höxter für eine andere Stelle erbracht hat, erfasst.

Darüber hinaus ist hier nach den aktuellen Zuordnungsvorschriften die Bundesbeteiligung an den Unterkunftskosten in der Grundsicherung nach dem SGB II (Hartz IV) ausgewiesen (bisher unter Nr. 2 veranschlagt).

7 Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffangposition sind hier alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge und dgl., Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens über Buchwert sowie Erträge aus der Auflösung der Nachsorgerückstellung, zu berücksichtigen.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Unter „Aktivierte Eigenleistungen“ sind selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegen-

stände (Gebäude, Maschinen) zu verstehen, denen Aufwendungen (Personal-, Materialaufwand), die zur Herstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden, gegenüber stehen.

9 Bestandsveränderungen

Als Bestandsveränderungen sind Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr zu erfassen.

11 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind insbesondere Vergütungen der tariflich Beschäftigten, Bezüge der Beamten, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und für die Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten, Beihilfen und Unterstützungsleistungen, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwand für Beamte sowie Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub und Überstunden.

12 Versorgungsaufwendungen

Im Gegensatz zu den Personalaufwendungen für die im aktiven Dienst Beschäftigten sind hier die Aufwendungen für Versorgungsempfänger ausgewiesen, insbesondere die Beiträge zur Versorgungskasse und die Beihilfen, denen die Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen entgegengesetzt werden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen u.a. die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, die Unterhaltung der Kreisstraßen, Abfallentsorgungsanlagen, Bewirtschaftungskosten, z.B. für Energie, Wasser, Abwasser, Fahrzeugunterhaltungskosten, Aufwendungen für Beschäftigte sowie die Betriebsaufwendungen der kostenrechnenden Einrichtungen. Aufgrund einer Änderung der Vorgaben der kommunalen Finanzstatistik sind auch die Erstattungen für Aufwendungen von Dritten hier ausgewiesen (die Aufwendungen wurden aus der bisherigen Pos. 16 umgesetzt).

14 Bilanzielle Abschreibungen

Erfasst wird hier der Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (insbesondere Software), Gebäude, Infrastrukturvermögen (Straßen, Radwege, Brücken, Tunnel usw.), Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter.

15 Transferaufwendungen

Neben Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen sind alle sozialen Leistungen, die Personen in Form von individuellen Hilfen gewährt werden, auch soziale Leistungen an Personen in und außerhalb von Einrichtungen hier erfasst.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind.

Hier sind sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (z. B. Aus- u. Fortbildung, Reisekosten, Dienstjubiläen, Dienst- u. Schutzkleidung), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Mieten, Pachten, Leasing, ehrenamtliche Tätigkeit), Geschäftsaufwendungen (z. B. Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur, Telekommunikation, Porto), Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges (z. B. Verfügungsmittel, Fraktionszuwendungen) nicht aktivierbare Investitionszuschüsse und die Kosten der Grundsicherung (Hartz IV) zu erfassen.

Ergebnisplan

Finanzplan

Haushaltsplan 2015



Gesamtergebnisplan		Kreis Höxter					
volle EUR							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.183.582	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	120.458.384	124.360.650	127.340.300	129.652.250	133.100.800	135.389.050
3	Sonstige Transfererträge	1.088.643	1.051.100	1.172.050	1.208.350	1.221.800	1.231.050
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.653.407	26.388.850	28.122.900	28.113.350	27.959.050	28.083.400
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.483	1.367.000	1.051.950	1.048.050	1.047.300	1.047.300
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.576.114	14.738.650	15.753.650	16.206.350	16.997.000	17.287.050
7	Sonstige ordentliche Erträge	4.373.654	1.590.500	1.654.150	1.610.100	1.623.300	1.606.300
8	Aktivierete Eigenleistungen	44.593	76.750	129.500	184.300	73.300	26.100
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	168.745.861	170.773.500	176.424.500	179.222.750	183.222.550	185.870.250
11	Personalaufwendungen	33.103.008	32.781.600	35.218.500	34.586.600	34.934.500	35.346.700
12	Versorgungsaufwendungen	3.031.294	3.696.000	3.710.000	3.840.000	3.960.000	4.070.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.979.674	23.816.700	22.943.900	22.667.900	23.027.600	22.782.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	6.699.945	6.756.350	6.927.300	7.021.200	7.011.150	6.858.750
15	Transferaufwendungen	84.173.486	87.948.300	91.353.800	94.014.400	96.626.650	98.991.800
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.395.064	19.204.100	20.075.300	19.668.250	19.864.800	19.455.850
17	Summe ordentliche Aufwendungen	171.382.470	174.203.050	180.228.800	181.798.350	185.424.700	187.505.400
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-2.636.609	-3.429.550	-3.804.300	-2.575.600	-2.202.150	-1.635.150
19	Finanzerträge	1.547.943	1.936.900	1.972.800	2.022.100	1.987.750	2.014.650
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	301.758	267.450	212.300	367.200	545.400	612.200
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	1.246.185	1.669.450	1.760.500	1.654.900	1.442.350	1.402.450
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.390.425	-1.760.100	-2.043.800	-920.700	-759.800	-232.700
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.390.425	-1.760.100	-2.043.800	-920.700	-759.800	-232.700

Haushaltsplan 2015



Gesamtfinanzplan		Kreis Höxter					
volle EUR							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.183.582	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.339.482	120.555.000	123.421.650	125.732.950	129.300.750	131.772.750
3	Sonstige Transfereinzahlungen	1.080.931	1.051.100	1.172.050	1.208.350	1.221.800	1.231.050
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.377.858	25.045.250	27.484.900	27.496.350	27.554.900	27.570.400
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.352.386	1.367.000	1.051.950	1.048.050	1.047.300	1.047.300
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.962.409	14.627.850	15.609.450	16.113.450	16.898.400	17.135.250
7	Sonstige Einzahlungen	1.604.480	1.382.800	1.441.700	1.438.750	1.438.650	1.437.450
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.727.254	1.936.900	1.972.800	2.022.100	1.987.750	2.014.650
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	160.628.382	167.165.900	173.354.500	176.260.000	180.649.550	183.408.850
10	Personalauszahlungen	28.277.403	30.303.200	31.996.000	32.296.600	32.608.600	32.871.300
11	Versorgungsauszahlungen	3.554.669	3.696.000	3.710.000	3.840.000	3.960.000	4.070.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.351.808	23.216.700	23.155.200	22.869.850	23.141.250	22.917.450
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	283.529	267.450	212.300	367.200	545.400	612.200
14	Transferauszahlungen	85.045.343	87.948.300	91.353.800	94.014.400	96.626.650	98.991.800
15	Sonstige Auszahlungen	17.209.953	18.236.750	19.069.900	18.644.300	18.788.650	18.586.700
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	159.722.706	163.668.400	169.497.200	172.032.350	175.670.550	178.049.450
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	905.676	3.497.500	3.857.300	4.227.650	4.979.000	5.359.400
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.854.460	1.277.300	1.742.000	1.815.100	1.608.100	1.938.100
19	Veräußerung von Sachanlagen	79.649	53.650	48.950	35.450	19.950	32.450
20	Veräußerung von Finanzanlagen	12.153.368	15.257.000	12.455.000	3.015.000	3.335.000	3.355.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	49.673	21.100	19.550	14.050	6.200	6.200
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.137.150	16.609.050	14.265.500	4.879.600	4.969.250	5.331.750
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	43.104	44.000	138.000	160.000	22.000	15.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.084.326	3.043.500	2.185.000	2.627.200	4.096.200	2.511.400
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.626.859	3.620.300	3.674.150	1.599.750	1.587.050	1.159.550
27	Erwerb von Finanzanlagen	12.732.000	17.833.000	16.248.200	6.730.000	5.915.400	6.014.400
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.046.601	527.000	227.000	227.000	227.000	227.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.532.890	25.067.800	22.472.350	11.343.950	11.847.650	9.927.350
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.395.741	-8.458.750	-8.206.850	-6.464.350	-6.878.400	-4.595.600
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 + 31)	-4.490.064	-4.961.250	-4.349.550	-2.236.700	-1.899.400	763.800
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	800.000	5.393.400	5.528.000	3.480.850	2.564.500	
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.839.141	1.018.800	1.907.800	514.800	665.100	749.700
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.039.141	4.374.600	3.620.200	2.966.050	1.899.400	-749.700
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-5.529.206	-586.650	-729.350	729.350	0	14.100
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	12.865.747					
38	+/- Saldo aus durchlaufenden Posten	58.289					
39	Liquide Mittel (= Zeilen 36 + 37 +/- 38)	7.394.829					

Übersicht

der NKF-Produktbereiche

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.573	19.573	19.573	19.573	19.573	18.637
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.068	82.800	82.800	82.800	82.800	83.800
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	400.217	469.900	469.100	469.100	469.100	469.100
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	390.968	102.800	129.850	106.350	109.250	113.650
7	Sonstige ordentliche Erträge	1.312.395	76.400	75.100	70.600	72.600	76.100
8	Aktivierete Eigenleistungen	24.750	24.750	122.000	176.800	65.800	18.600
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	2.226.970	776.223	898.423	925.223	819.123	779.887
11	Personalaufwendungen	5.986.449	5.543.101	6.028.757	5.848.643	5.913.485	6.004.429
12	Versorgungsaufwendungen	696.036	869.431	870.339	900.835	928.990	954.794
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.113.670	1.373.155	1.449.065	1.462.387	1.167.682	1.292.282
14	Bilanzielle Abschreibungen	518.208	484.583	503.988	517.870	560.405	570.807
15	Transferaufwendungen	58.067	75.200	84.300	84.250	84.250	84.250
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	658.872	681.982	688.606	685.480	691.517	687.181
17	Summe ordentliche Aufwendungen	9.031.303	9.027.452	9.625.055	9.499.465	9.346.329	9.593.743
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-6.804.333	-8.251.229	-8.726.632	-8.574.242	-8.527.207	-8.813.857
19	Finanzerträge	129.942	127.000	127.200	126.800	125.800	125.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1					
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	129.941	127.000	127.200	126.800	125.800	125.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-6.674.392	-8.124.229	-8.599.432	-8.447.442	-8.401.407	-8.688.857
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-6.674.392	-8.124.229	-8.599.432	-8.447.442	-8.401.407	-8.688.857
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	660.237	524.200	673.500	680.400	686.900	694.200
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.838	42.500	44.600	44.600	44.600	44.600
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-6.056.993	-7.642.529	-7.970.532	-7.811.642	-7.759.107	-8.039.257

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen	11.200	8.000	6.500	2.000	4.000	7.000
20	Veräußerung von Finanzanlagen	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	341.200	338.000	336.500	332.000	334.000	337.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	72					
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.130.736	1.070.000	195.000	50.000	50.000	50.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	316.186	396.000	420.000	246.000	236.000	255.000
27	Erwerb von Finanzanlagen	1.702.000	2.331.000	3.848.200	4.070.000	2.935.400	3.014.400
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.148.993	3.797.000	4.463.200	4.366.000	3.221.400	3.319.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-4.807.793	-3.459.000	-4.126.700	-4.034.000	-2.887.400	-2.982.400

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung							
Kreis Hörter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.169	74.269	98.091	79.291	80.309	71.417
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.031.969	10.778.650	12.617.650	12.694.100	12.508.600	12.518.100
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.198	950	950	950	950	950
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	364.080	259.100	278.700	279.600	559.800	280.000
7	Sonstige ordentliche Erträge	1.589.566	1.172.650	1.135.750	1.128.750	1.128.750	1.128.750
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	12.096.982	12.285.619	14.131.141	14.182.691	14.278.409	13.999.217
11	Personalaufwendungen	7.355.382	7.468.777	8.214.949	8.123.184	8.207.395	8.292.768
12	Versorgungsaufwendungen	623.722	788.473	789.485	817.149	842.683	866.091
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.977.077	4.269.210	4.366.347	4.335.468	4.622.204	4.434.389
14	Bilanzielle Abschreibungen	894.729	985.190	1.181.735	1.312.938	1.345.060	1.326.382
15	Transferaufwendungen	10.167	11.800	14.800	13.300	13.300	13.300
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.315.900	752.609	875.613	876.754	987.823	830.688
17	Summe ordentliche Aufwendungen	14.176.977	14.276.059	15.442.929	15.478.793	16.018.465	15.763.618
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-2.079.995	-1.990.440	-1.311.788	-1.296.102	-1.740.056	-1.764.401
19	Finanzerträge	1.087					
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	1.087					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-2.078.908	-1.990.440	-1.311.788	-1.296.102	-1.740.056	-1.764.401
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-2.078.908	-1.990.440	-1.311.788	-1.296.102	-1.740.056	-1.764.401
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.606	4.300	4.000	4.000	4.000	4.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	465.732	428.900	540.400	625.700	718.100	763.500
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-2.540.034	-2.415.040	-1.848.188	-1.917.802	-2.454.156	-2.523.901

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42.702	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
19	Veräußerung von Sachanlagen	9.475	8.500	15.000	8.500	8.500	8.500
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.177	20.500	27.000	20.500	20.500	20.500
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.252		100.000	100.000		
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	309.121	45.000	10.000	1.369.200	1.384.200	631.400
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.497.041	2.314.250	2.574.600	768.000	761.000	360.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.844.415	2.359.250	2.684.600	2.237.200	2.145.200	991.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-1.792.237	-2.338.750	-2.657.600	-2.216.700	-2.124.700	-970.900

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	679.779	498.156	526.070	506.988	414.532	414.301
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.939					
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.612	37.250	33.450	33.450	33.450	33.450
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.258	105.000	110.100	106.700	111.700	116.700
7	Sonstige ordentliche Erträge	43.993	7.500	7.200	6.800	6.800	5.800
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	884.581	647.906	676.820	653.938	566.482	570.251
11	Personalaufwendungen	1.747.181	1.718.902	1.847.159	1.838.904	1.876.267	1.896.040
12	Versorgungsaufwendungen	118.577	127.585	150.371	155.636	160.502	164.960
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.610.442	1.808.409	1.628.423	1.534.720	1.914.223	1.579.719
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.441.530	1.337.147	1.258.446	1.227.651	1.232.754	1.230.820
15	Transferaufwendungen	232.075	280.000	359.500	359.500	359.500	359.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.396.994	1.451.170	1.453.921	1.442.035	1.440.982	1.438.950
17	Summe ordentliche Aufwendungen	6.546.799	6.723.213	6.697.820	6.558.446	6.984.228	6.669.989
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-5.662.218	-6.075.308	-6.021.000	-5.904.508	-6.417.746	-6.099.738
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-5.662.218	-6.075.308	-6.021.000	-5.904.508	-6.417.746	-6.099.738
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-5.662.218	-6.075.308	-6.021.000	-5.904.508	-6.417.746	-6.099.738
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	85.645	82.250	85.250	90.250	95.250	100.250
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.663	133.550	137.050	142.050	147.050	152.050
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-5.703.236	-6.126.608	-6.072.800	-5.956.308	-6.469.546	-6.151.538

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	80.476	25.000	33.900			
19	Veräußerung von Sachanlagen	200	200	200	200	200	200
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	80.676	25.200	34.100	200	200	200
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.638					
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	360.191	250.800	269.200	203.300	203.300	203.300
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	377.830	250.800	269.200	203.300	203.300	203.300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-297.153	-225.600	-235.100	-203.100	-203.100	-203.100

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.587	28.500	65.500	65.500	65.500	65.500
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.921	7.000	6.750	5.250	4.500	4.500
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
7	Sonstige ordentliche Erträge						
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	80.508	35.500	72.250	70.750	70.000	70.000
11	Personalaufwendungen	51.636	155.902	162.138	161.580	163.218	164.726
12	Versorgungsaufwendungen	5.403	9.096	8.601	8.902	9.180	9.435
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.800	7.313	23.369	10.809	10.817	10.828
14	Bilanzielle Abschreibungen	41	40	24	24	24	10
15	Transferaufwendungen	226.985	220.300	242.300	216.800	216.800	208.400
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.561	104.002	130.550	130.569	130.581	125.328
17	Summe ordentliche Aufwendungen	389.425	496.653	566.982	528.684	530.620	518.727
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-308.917	-461.153	-494.732	-457.934	-460.620	-448.727
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-308.917	-461.153	-494.732	-457.934	-460.620	-448.727
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-308.917	-461.153	-494.732	-457.934	-460.620	-448.727
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-309.091	-461.153	-494.732	-457.934	-460.620	-448.727

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)						

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	213.359	472.817	673.470	694.834	702.645	498.915
3	Sonstige Transfererträge	468.826	463.050	507.050	497.050	501.050	505.050
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.350	18.800	15.550	15.550	15.550	15.550
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.310	5.100	6.900	4.500	4.500	4.500
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.969.206	11.697.550	12.681.950	13.159.450	13.653.750	14.190.050
7	Sonstige ordentliche Erträge	34.252	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	10.735.303	12.687.817	13.915.420	14.401.884	14.907.995	15.244.565
11	Personalaufwendungen	3.898.097	3.993.395	4.310.542	4.192.681	4.238.382	4.290.764
12	Versorgungsaufwendungen	473.568	641.840	656.234	679.227	700.452	719.909
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.939.722	1.682.972	1.720.082	1.731.084	1.705.253	1.721.138
14	Bilanzielle Abschreibungen	7.263	6.451	8.979	8.579	8.575	7.801
15	Transferaufwendungen	15.189.791	15.910.100	16.976.100	17.656.100	18.136.100	18.501.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.331.533	13.924.851	14.108.582	14.140.572	14.196.884	14.195.429
17	Summe ordentliche Aufwendungen	34.839.974	36.159.609	37.780.520	38.408.243	38.985.646	39.436.140
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-24.104.671	-23.471.793	-23.865.100	-24.006.358	-24.077.651	-24.191.575
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-24.104.671	-23.471.793	-23.865.100	-24.006.358	-24.077.651	-24.191.575
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-24.104.671	-23.471.793	-23.865.100	-24.006.358	-24.077.651	-24.191.575
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	117.531	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.333	156.300	159.000	159.000	159.000	159.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-24.145.472	-23.508.093	-23.904.100	-24.045.358	-24.116.651	-24.230.575

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	27.114	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	14.879	14.900	13.350	7.850		
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.993	41.900	40.350	34.850	27.000	27.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	165	800	400			
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	165	27.800	27.400	27.000	27.000	27.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	41.827	14.100	12.950	7.850		

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.040.654	15.396.721	16.342.768	16.539.853	16.644.393	16.802.272
3	Sonstige Transfererträge	619.818	588.050	665.000	711.300	720.750	726.000
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.803.937	2.575.500	2.735.500	2.735.500	2.735.500	2.735.500
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	703					
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.456.779	1.477.600	1.491.600	1.541.000	1.557.650	1.570.000
7	Sonstige ordentliche Erträge	775.826	150.600	250.600	250.600	250.600	250.600
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	19.697.716	20.188.471	21.485.468	21.778.253	21.908.893	22.084.372
11	Personalaufwendungen	3.371.365	3.462.510	3.645.948	3.603.861	3.641.319	3.678.722
12	Versorgungsaufwendungen	278.262	339.871	316.009	327.085	337.305	346.674
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.006	179.436	222.213	215.832	216.722	217.914
14	Bilanzielle Abschreibungen	20.871	16.578	16.377	16.044	13.198	5.104
15	Transferaufwendungen	38.557.248	40.119.950	41.327.000	42.006.800	42.623.700	43.241.200
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.601.507	1.175.405	1.237.595	1.237.564	1.171.232	1.100.220
17	Summe ordentliche Aufwendungen	44.009.260	45.293.750	46.765.142	47.407.187	48.003.476	48.589.834
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-24.311.544	-25.105.279	-25.279.674	-25.628.933	-26.094.583	-26.505.462
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-24.311.544	-25.105.279	-25.279.674	-25.628.933	-26.094.583	-26.505.462
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-24.311.544	-25.105.279	-25.279.674	-25.628.933	-26.094.583	-26.505.462
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.509	31.000	33.200	33.200	33.200	33.200
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-24.344.054	-25.136.279	-25.312.874	-25.662.133	-26.127.783	-26.538.662

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.515.585	200.000	180.000	180.000	180.000	180.000
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.515.585	200.000	180.000	180.000	180.000	180.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.864					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.046.066	500.000	200.000	200.000	200.000	200.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.049.930	500.000	200.000	200.000	200.000	200.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	465.655	-300.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.000	41.600	41.100	41.100	41.100	41.100
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	437.422	434.500	499.400	494.400	502.900	511.000
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.568	112.500	116.950	116.950	116.950	116.950
7	Sonstige ordentliche Erträge	25.281	14.400	13.400	13.400	13.400	13.400
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	616.271	603.000	670.850	665.850	674.350	682.450
11	Personalaufwendungen	1.801.743	1.693.949	1.931.208	1.901.097	1.920.999	1.941.796
12	Versorgungsaufwendungen	193.715	199.820	199.336	206.321	212.769	218.679
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.637	126.772	132.580	121.861	123.764	126.263
14	Bilanzielle Abschreibungen	11.496	14.513	15.088	14.117	13.343	12.339
15	Transferaufwendungen	1.074.094	1.089.900	1.143.800	1.155.500	1.199.300	1.211.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.488	83.077	83.878	84.222	84.460	83.881
17	Summe ordentliche Aufwendungen	3.265.174	3.208.031	3.505.890	3.483.118	3.554.635	3.594.058
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-2.648.903	-2.605.031	-2.835.040	-2.817.268	-2.880.285	-2.911.608
19	Finanzerträge	559					
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	559					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-2.648.344	-2.605.031	-2.835.040	-2.817.268	-2.880.285	-2.911.608
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-2.648.344	-2.605.031	-2.835.040	-2.817.268	-2.880.285	-2.911.608
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	103.624	94.600	103.600	103.600	103.600	103.600
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.111	33.200	36.100	36.500	36.800	37.100
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-2.579.831	-2.543.631	-2.767.540	-2.750.168	-2.813.485	-2.845.108

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.557	28.950	15.450	5.950	6.250	6.250
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.557	28.950	15.450	5.950	6.250	6.250
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-5.557	-28.950	-15.450	-5.950	-6.250	-6.250

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
7	Sonstige ordentliche Erträge						
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	0					
11	Personalaufwendungen	29.975	66.593	37.229	34.557	34.989	35.641
12	Versorgungsaufwendungen	10.892	14.203	12.533	12.972	13.378	13.749
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9					
14	Bilanzielle Abschreibungen	23	23	19	19	19	7
15	Transferaufwendungen	7.995	8.000	10.500	8.000	8.000	8.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.266	832	790	799	809	817
17	Summe ordentliche Aufwendungen	50.160	89.651	61.071	56.347	57.195	58.214
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-50.160	-89.651	-61.071	-56.347	-57.195	-58.214
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-50.160	-89.651	-61.071	-56.347	-57.195	-58.214
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-50.160	-89.651	-61.071	-56.347	-57.195	-58.214
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-50.160	-89.651	-61.071	-56.347	-57.195	-58.214

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)						

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.919					
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	625.763	511.600	525.100	418.600	397.100	396.600
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.952	5.300	9.900	7.600	8.000	8.300
7	Sonstige ordentliche Erträge	300					
8	Aktivierete Eigenleistungen	17.310	2.500	7.500	7.500	7.500	7.500
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	701.244	519.400	542.500	433.700	412.600	412.400
11	Personalaufwendungen	2.471.011	2.254.592	2.409.848	2.380.577	2.417.398	2.491.993
12	Versorgungsaufwendungen	196.936	210.911	212.374	219.819	226.686	232.985
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.876	136.621	113.372	112.456	113.010	114.366
14	Bilanzielle Abschreibungen	47.864	51.711	55.196	44.206	40.221	33.996
15	Transferaufwendungen			8.400	8.400	8.400	8.400
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.607	95.823	191.781	144.907	144.621	142.718
17	Summe ordentliche Aufwendungen	2.976.294	2.749.658	2.990.971	2.910.365	2.950.336	3.024.458
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-2.275.050	-2.230.258	-2.448.471	-2.476.665	-2.537.736	-2.612.058
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-2.275.050	-2.230.258	-2.448.471	-2.476.665	-2.537.736	-2.612.058
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-2.275.050	-2.230.258	-2.448.471	-2.476.665	-2.537.736	-2.612.058
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.390	500	500	500	500	500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.694	8.100	11.950	11.950	11.950	11.950
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-2.260.353	-2.237.858	-2.459.921	-2.488.115	-2.549.186	-2.623.508

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	191	115.000				
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	191	115.000				
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-191	-115.000				

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	554.793	568.250	563.750	563.750	563.750	563.750
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10					
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.510	9.400	9.300	9.200	9.100	9.000
7	Sonstige ordentliche Erträge	2.472	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	565.785	589.150	584.550	584.450	584.350	584.250
11	Personalaufwendungen	1.028.035	1.014.139	1.041.646	1.008.815	1.019.970	1.033.161
12	Versorgungsaufwendungen	156.963	184.831	176.608	182.797	188.508	193.746
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.786	23.759	25.311	23.922	24.168	24.523
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.368	1.374	1.426	1.426	1.426	1.318
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.781	35.581	36.599	36.573	36.629	36.229
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.245.933	1.259.684	1.281.590	1.253.533	1.270.701	1.288.977
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-680.148	-670.534	-697.040	-669.083	-686.351	-704.727
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-680.148	-670.534	-697.040	-669.083	-686.351	-704.727
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-680.148	-670.534	-697.040	-669.083	-686.351	-704.727
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.204	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.104	52.000	49.900	49.900	49.900	49.900
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-724.048	-717.534	-742.940	-714.983	-732.251	-750.627

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	145					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	145					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-145					

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.882	74.356	40.309	242	242	242
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.771.547	11.312.300	10.951.650	10.977.150	11.021.300	11.127.550
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	851.084	826.200	511.200	511.200	511.200	511.200
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	511.666	415.000	399.500	383.200	368.900	369.600
7	Sonstige ordentliche Erträge	30.612	22.000	22.000	20.000	20.000	20.000
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	13.258.791	12.649.856	11.924.659	11.891.792	11.921.642	12.028.592
11	Personalaufwendungen	1.152.842	1.224.618	1.227.982	1.226.916	1.239.239	1.250.269
12	Versorgungsaufwendungen	47.625	55.254	52.051	53.874	55.559	57.101
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.161.615	11.579.985	10.657.659	10.626.828	10.786.307	10.784.595
14	Bilanzielle Abschreibungen	240.400	295.038	323.379	310.131	207.275	238.721
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.638	325.416	290.121	240.336	183.464	188.903
17	Summe ordentliche Aufwendungen	13.755.120	13.480.311	12.551.192	12.458.085	12.471.844	12.519.589
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-496.329	-830.454	-626.534	-566.293	-550.202	-490.998
19	Finanzerträge	805.718	885.500	551.850	551.250	550.600	550.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	563					
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	805.155	885.500	551.850	551.250	550.600	550.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	308.826	55.046	-74.684	-15.043	398	59.002
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	308.826	55.046	-74.684	-15.043	398	59.002
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.933	30.000	250.000	220.000	189.000	168.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	494.153	424.800	486.800	524.500	515.900	557.900
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-157.395	-339.754	-311.484	-319.543	-326.502	-330.898

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen	2.789					
20	Veräußerung von Finanzanlagen	8.800.000	14.902.000	12.100.000	2.660.000	2.980.000	3.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.802.789	14.902.000	12.100.000	2.660.000	2.980.000	3.000.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.594					
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.091	1.100.000	100.000	100.000	1.500.000	
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	59.541	316.500	41.500	41.500	41.500	31.000
27	Erwerb von Finanzanlagen	9.400.000	15.502.000	12.400.000	2.660.000	2.980.000	3.000.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.473.226	16.918.500	12.541.500	2.801.500	4.521.500	3.031.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-670.437	-2.016.500	-441.500	-141.500	-1.541.500	-31.000

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.327.973	2.339.492	2.341.049	2.362.148	2.375.444	2.251.093
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.392	650	650	650	650	650
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.379	20.600	23.600	23.600	23.600	23.600
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.665	32.000	33.000	33.000	33.000	33.000
7	Sonstige ordentliche Erträge	300.768	36.650	26.950	24.450	6.950	16.450
8	Aktivierete Eigenleistungen	2.533	49.500				
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	2.827.710	2.478.892	2.425.249	2.443.848	2.439.644	2.324.793
11	Personalaufwendungen	2.279.782	2.353.001	2.423.684	2.430.177	2.413.579	2.398.069
12	Versorgungsaufwendungen	57.870	63.609	66.533	68.864	71.015	72.988
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.374.454	2.177.265	2.135.857	2.021.727	2.037.751	2.167.828
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.419.799	3.465.765	3.470.404	3.516.855	3.545.403	3.388.775
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.445	95.968	128.552	128.733	128.916	128.875
17	Summe ordentliche Aufwendungen	9.225.349	8.155.608	8.225.030	8.166.356	8.196.664	8.156.535
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-6.397.640	-5.676.716	-5.799.781	-5.722.508	-5.757.019	-5.831.743
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-6.397.640	-5.676.716	-5.799.781	-5.722.508	-5.757.019	-5.831.743
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-6.397.640	-5.676.716	-5.799.781	-5.722.508	-5.757.019	-5.831.743
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	116.810	100.300	95.800	95.800	95.800	95.800
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.163					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-6.287.992	-5.576.416	-5.703.981	-5.626.708	-5.661.219	-5.735.943

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	440.960	287.400	650.000	757.000	550.000	880.000
19	Veräußerung von Sachanlagen	55.985	36.950	27.250	24.750	7.250	16.750
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	30.144					
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	527.090	324.350	677.250	781.750	557.250	896.750
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.186	44.000	38.000	60.000	22.000	15.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	616.680	828.500	1.880.000	1.108.000	1.162.000	1.830.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	317.860	198.000	349.000	333.000	339.000	304.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	935.726	1.070.500	2.267.000	1.501.000	1.523.000	2.149.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-408.636	-746.150	-1.589.750	-719.250	-965.750	-1.252.250

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	872.316	654.858	716.208	537.607	503.918	388.490
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.697	48.300	49.350	49.350	49.400	49.400
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	206.496	245.800	230.600	220.100	224.600	231.300
7	Sonstige ordentliche Erträge	68.020	64.450	77.400	49.800	78.600	49.800
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.186.528	1.013.408	1.073.558	856.857	856.518	718.990
11	Personalaufwendungen	1.480.768	1.387.830	1.508.057	1.409.812	1.418.083	1.433.909
12	Versorgungsaufwendungen	156.791	156.937	168.117	174.010	179.448	184.433
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.301	410.315	455.863	457.680	292.517	295.189
14	Bilanzielle Abschreibungen	91.086	95.590	90.702	49.805	41.912	41.301
15	Transferaufwendungen	111.939	175.750	175.750	119.000	119.000	119.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	233.360	160.729	281.626	148.691	280.026	136.180
17	Summe ordentliche Aufwendungen	2.456.244	2.387.151	2.680.116	2.358.998	2.330.986	2.210.013
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.269.716	-1.373.743	-1.606.558	-1.502.141	-1.474.468	-1.491.022
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.385					
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	-1.385					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.271.101	-1.373.743	-1.606.558	-1.502.141	-1.474.468	-1.491.022
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.271.101	-1.373.743	-1.606.558	-1.502.141	-1.474.468	-1.491.022
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	38.515	38.900	38.900	38.900	38.900	38.900
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.679					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.235.265	-1.334.843	-1.567.658	-1.463.241	-1.435.568	-1.452.122

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	51.767					
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.767					
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60					
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	64.295		4.000	2.000		
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	536					
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.891		4.000	2.000		
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-13.124		-4.000	-2.000		

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238.531	57.500	81.500	81.500	81.500	81.500
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	248.309	229.100	238.200	243.200	244.300	248.500
7	Sonstige ordentliche Erträge	676	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	487.516	288.100	321.200	326.200	327.300	331.500
11	Personalaufwendungen	365.059	364.222	378.980	376.874	380.719	384.334
12	Versorgungsaufwendungen	5.881	24.207	23.436	24.257	25.015	25.710
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.217	11.582	13.575	12.972	13.024	13.102
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.274	1.433	1.400	1.400	1.400	1.266
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.574	14.533	18.297	18.360	18.385	18.276
17	Summe ordentliche Aufwendungen	417.005	415.977	435.688	433.863	438.543	442.688
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	70.511	-127.877	-114.488	-107.663	-111.243	-111.188
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	70.511	-127.877	-114.488	-107.663	-111.243	-111.188
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	70.511	-127.877	-114.488	-107.663	-111.243	-111.188
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.993	26.500	22.050	22.150	22.250	22.350
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.204	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	89.300	-106.377	-96.438	-89.513	-92.993	-92.838

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.822					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.822					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-1.822					

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.487	8.487	8.487	8.487	8.487	8.487
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50					
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.658	47.500	24.000			
7	Sonstige ordentliche Erträge	189.495	2.350	2.250	2.200	2.100	1.900
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	243.690	58.337	34.737	10.687	10.587	10.387
11	Personalaufwendungen	83.682	80.069	50.373	48.922	49.458	50.079
12	Versorgungsaufwendungen	9.054	9.932	7.973	8.252	8.510	8.746
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63	29.906	184	154	158	164
14	Bilanzielle Abschreibungen	991	915	136	136	136	103
15	Transferaufwendungen	799.645	835.600	933.750	933.750	933.750	930.450
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	198.541	302.121	548.788	352.654	368.470	342.174
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.091.976	1.258.543	1.541.204	1.343.868	1.360.482	1.331.717
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-848.286	-1.200.206	-1.506.467	-1.333.181	-1.349.895	-1.321.330
19	Finanzerträge	500.884	774.400	1.203.750	1.244.050	1.201.350	1.219.650
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	500.884	774.400	1.203.750	1.244.050	1.201.350	1.219.650
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-347.402	-425.806	-302.717	-89.131	-148.545	-101.680
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-347.402	-425.806	-302.717	-89.131	-148.545	-101.680
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.999	30.000	250.000	220.000	189.000	168.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-372.401	-455.806	-552.717	-309.131	-337.545	-269.680

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	23.368	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.650	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.018	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	28.018	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.183.582	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.952.685	104.751.821	106.467.676	108.796.627	112.244.658	114.828.595
3	Sonstige Transfererträge						
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Sonstige ordentliche Erträge						
8	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	103.136.267	105.951.821	107.667.676	109.996.627	113.444.658	116.028.595
11	Personalaufwendungen						
12	Versorgungsaufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	Bilanzielle Abschreibungen						
15	Transferaufwendungen	27.905.478	29.221.700	30.077.600	31.453.000	32.924.550	34.307.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	Summe ordentliche Aufwendungen	27.905.478	29.221.700	30.077.600	31.453.000	32.924.550	34.307.100
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	75.230.789	76.730.121	77.590.076	78.543.627	80.520.108	81.721.495
19	Finanzerträge	109.753	150.000	90.000	100.000	110.000	120.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	299.809	267.450	212.300	367.200	545.400	612.200
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	-190.056	-117.450	-122.300	-267.200	-435.400	-492.200
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	75.040.733	76.612.671	77.467.776	78.276.427	80.084.708	81.229.295
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	75.040.733	76.612.671	77.467.776	78.276.427	80.084.708	81.229.295
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	245.869	318.800	355.400	471.800	549.300	629.600
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	75.286.602	76.931.471	77.823.176	78.748.227	80.634.008	81.858.895

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	695.856	725.900	839.100	839.100	839.100	839.100
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	3.000.000					
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.695.856	725.900	839.100	839.100	839.100	839.100
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen	1.630.000					
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.630.000					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	2.065.856	725.900	839.100	839.100	839.100	839.100
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	800.000	5.393.400	5.528.000	3.480.850	2.564.500	
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.839.141	1.018.800	1.907.800	514.800	665.100	749.700
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 33 - 34)	-1.039.141	4.374.600	3.620.200	2.966.050	1.899.400	-749.700

Teilpläne

Fachbereich 10
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Produkt	Abt. 12 Sicherheit und Ordnung
11.1	Jagd- und Fischereiangelegenheiten
11.2	Gewerbe und Handwerk
11.3	Sicherheits- und Ordnungsfragen
12.1	Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
12.4	<i>nachr. Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (bis 2013)</i>

Produkt	Abt. 13 Bevölkerungsschutz
13.1	Feuerschutz / Großschadenslagen
13.2	Rettungsdienst

Produkt	Abt. 14 Straßenverkehr
14.1	Verkehrslenkung und -regelung
14.2	Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
14.3	Kfz-Zulassungsangelegenheiten
14.4	Führerscheineangelegenheiten

Haushaltsplan 2015



Produkt 11.1 Jagd- und Fischereianglegenheiten

Abteilung
Sicherheit und Ordnung

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Produktbeauftragte/r
Jens Güthoff

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis Höxter als untere Jagd- und untere Fischereibehörde obliegen.
Einbringung jagd- und fischereilicher Belange in die Landschafts- und Naturschutzplanung

Auftragsgrundlage

Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Durchführungsverordnung Landesjagdgesetz, Bundeswildschutzverordnung, Landesfischereigesetz, Landesfischereiordnung, Fischerprüfungsordnung

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Jagdscheininhaber, Jägerprüfungsbewerber, Jagdgenossenschaften, Eigenjagdbesitzer, Fischerprüfungsbewerber, Fischereigenossenschaften, Fischereivereine, Eigentümer von Privatgewässern

Handlungsschwerpunkte

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Ausübung der Jagd und Fischerei sowie Unterstützung der für die Hege und Pflege des Wild- und Fischbestandes verantwortlichen Institutionen und Interessengemeinschaften

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				1,70	1,75	1,70	1,75
Beamte				1,10	0,20	0,15	0,20
Tarifbeschäftigte				0,60	1,55	1,55	1,55
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,24	-0,39	-0,50	-0,61
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	73,89	46,99	34,68	34,88
			Fischerei				
	x		Teilnehmer Fischerprüfung	111	119	110	110
	x		Genehmigungen von Fischereipachtverträgen	11	11	28	55
		H	Aufwandsdeckungsgrad für das Teilprodukt "Fischerei"	31,34	40,88	27,48	25,00

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Jagd				
	x		Erteilung von Jagdscheinen	665	607	480	605
	x		Versagung von Jagdscheinen	0	1	1	1
	x		Einziehung von Jagdscheinen	2	1	1	1
	x		Teilnehmer Jägerprüfung	16	28	20	20
		H	Aufwandsdeckungsgrad für das Teilprodukt "Jagd"	85,79	56,03	45,20	45,00
x			Durchführung von mindestens einer Fortbildung mit jährlich wechselnden Themen				
		Q	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100
x			Verarbeitung der jährlichen Streckenmeldungen	660	660	660	660
x			Verarbeitungen der Meldungen der Abschusspläne und Festsetzung der Abschusspläne für Schalenwild	191	191	191	190
x			Anzeige von Jagdpachtverträgen und Erlaubnisscheinen	104	81	71	95
x			Sonstige Genehmigungen/Verfügungen	25	26	35	35

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 11.1 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.970	37.600	46.500	41.500	36.000	36.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69					
07	Sonstige ordentliche Erträge	530	150	150	150	150	150
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	49.568	37.750	46.650	41.650	36.150	36.150
11	Personalaufwendungen	85.991	88.889	106.723	105.917	107.003	108.047
12	Versorgungsaufwendungen	4.480	4.699	7.487	7.749	7.991	8.213
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.686	3.811	4.423	4.360	4.390	4.432
14	Bilanzielle Abschreibungen	191	187	306	282	282	198
15	Transferaufwendungen	1.500	1.500	4.500	3.000	3.000	3.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.641	9.773	10.293	10.324	10.345	10.329
17	Summe ordentliche Aufwendungen	105.488	108.859	133.732	131.632	133.011	134.219
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-55.920	-71.109	-87.082	-89.982	-96.861	-98.069
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-55.920	-71.109	-87.082	-89.982	-96.861	-98.069
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-55.920	-71.109	-87.082	-89.982	-96.861	-98.069
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-55.920	-71.109	-87.082	-89.982	-96.861	-98.069

Erläuterungen

zu Nr. 11

Erhöhung der Personalaufwendungen durch Umverteilung von Stellenanteilen.

zu Nr. 15

Anstieg Zuschuss Hegeschau, da der Zuschuss durch den Landesjagdverband ab 2015 entfällt sowie eine Rotwildzählung im Bewirtschaftungsbezirk Eggegebirge - Teutoburger Wald - Senne.

zu Nr. 16

U.a. 2.700 € Aufwandsentschädigung für Fischerei- und Jagdberater.

Haushaltsplan 2015



Produkt 11.2 Gewerbe und Handwerk

Abteilung
Sicherheit und Ordnung

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Produktbeauftragte/r
Hildegard Speith

Kurzbeschreibung

Erlaubnisse für Makler, Bauträger und Baubetreuer und deren Überwachung, Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Bekämpfung der unerlaubten Handwerksausübung und der Schwarzarbeit, Erlaubnisse/Genehmigungen/Bescheinigungen für den gewerblichen Personen- und Güterverkehr, Fahrlehrer und Fahrschulen und deren Überwachung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV/SPNV

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Makler- und Bauträgerverordnung, Handwerksordnung, Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Güterkraftverkehrsgesetz, Fahrlehrergesetz, ÖPNVG NRW

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

unzuverlässige Gewerbetreibende, Schwarzarbeiter, mittelbar: ordnungsgemäß tätige Gewerbetreibende, Handwerker und deren Beschäftigte, Unternehmen im Personen- und Güterverkehrsgewerbe, Fahrlehrer und Fahrschulinhaber, Nutzer von ÖPNV-Angeboten, Zweckverbände nph und NWL

Handlungsschwerpunkte

Optimierung der Genehmigungsverfahren für wirtschaftlich Tätige
Entwicklung eines flächendeckenden, bedarfsgerechten ÖPNV unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit gemeinsam mit den Zweckverbänden nph und NWL ohne Zahlung einer Umlage an die Zweckverbände

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

					Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal								
Gesamt					2,05	1,95	1,95	1,95
Beamte					1,10	1,00	1,00	1,00
Tarifbeschäftigte					0,95	0,95	0,95	0,95
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>					
		F	Finanzkennzahl					
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
		Q	Qualitätskennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)		-0,72	-0,76	-0,92	-0,84
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)		33,62	34,74	20,55	29,23
			Gewerbe und Handwerk					
		H	Aufwandsdeckungsgrad für das Teilprodukt Gewerbe und Handwerk (in %)		30,28	57,01	25,50	35,58

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Schutz der ordnungsgemäß tätigen Gewerbebetreibenden vor Wettbewerbsverzerrungen durch unzuverlässige Gewerbebetreibende				
	x		Gewerbeuntersagungsverfahren gesamt (laufende Fälle)	n. erf.	55	60	60
	x		davon neue Fälle	40	24	40	40
		Q	davon durchgesetzte Untersagungen	10	6	10	10
x			Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes von zuverlässigem gewerblichen Personenverkehr				
	x		ausgestellte Erlaubnisse	350	561	350	550
			▶ davon gebührenpflichtig		145	150	140
			▶ davon Überwachungsfälle (ohne Gebühr)		416	200	410
x			Gewährleistung des gewerblichen Güterkraftverkehrs				
	x		Entscheidungen nach dem Güterkraftverkehrsgesetz	55	68	55	50
x			Sicherstellung eines hohen Ausbildungsstandards nach den Fahrlehrergesetz				
	x		Entscheidungen nach dem Fahrlehrergesetz	70	93	70	70
x			Fristgerechte Überwachungen aller Fahrschulen im 2- bzw. 4-jährigen Turnus				
	x		Anzahl der Fahrschulen im Kreis Höxter	34	31	31	33
		Q	Anzahl der fristgerechten Überwachung	10	0	10	10
x			Anträge zur Ausübung des Makler-, Bauträger- und Baubetreuungsgewerbes gesamt	6	8	6	6
		Q	davon Erlaubnisse	5	8	6	6
x			Bekämpfung der Schwarzarbeit und unerlaubten Handwerksausübung				
	x		Anzahl angezeigter Fälle	8	10	8	8
		Q	davon verfolgte und geahndete Fälle Handwerksausübung	8	10	8	8
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 11.2 Gewerbe und Handwerk

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.871	28.200	43.250	18.200	11.000	21.600
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	13.963	3.500	3.500	3.000	3.000	3.000
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	58.835	34.200	49.250	23.700	16.500	27.100
11	Personalaufwendungen	137.012	127.199	130.060	124.746	126.166	127.957
12	Versorgungsaufwendungen	23.140	28.108	27.094	28.043	28.919	29.722
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.724	3.362	3.780	3.635	3.669	3.718
14	Bilanzielle Abschreibungen	819	813	793	767	767	668
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.655	6.944	6.792	6.825	6.837	6.795
17	Summe ordentliche Aufwendungen	169.350	166.426	168.519	164.016	166.358	168.860
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-110.515	-132.226	-119.269	-140.316	-149.858	-141.760
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-110.515	-132.226	-119.269	-140.316	-149.858	-141.760
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-110.515	-132.226	-119.269	-140.316	-149.858	-141.760
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-110.515	-132.226	-119.269	-140.316	-149.858	-141.760

Erläuterungen

zu Nr. 4

Änderung der Lizenzlaufzeiten im Bereich des Güterkraftverkehrsgesetzes ab Januar 2012.

Lizenzen, die im Jahr 2012 erteilt wurden, sind bis 2022 gültig.

Haushaltsplan 2015



Produkt 11.3 Sicherheits- und Ordnungsfragen

Abteilung
Sicherheit und Ordnung

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktbeauftragte/r
Wendelin Rasche

Kurzbeschreibung

Sonderaufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden, Aufgaben nach dem Schornsteinfegergesetz, Angelegenheiten nach dem Sprengstoffgesetz, Aufsicht über die Standesämter, Prüfung personenstandsrechtlicher Vorgänge, Namensänderungen

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Bestattungsgesetz, Feiertagsgesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Meldegesetz, Bürgerliches Recht, Familienrecht, Namensänderungsgesetz, Personenstandsgesetz, Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, Sprengstoffgesetz

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Einwohner/Einwohnerinnen, Ausländer/Ausländerinnen im Kreis Höxter

Handlungsschwerpunkte

Stärkung des Sicherheitsgefühls der Einwohnerinnen/Einwohner

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				1,05	1,05	1,05	1,05
Beamte				0,30	0,25	0,25	0,25
Tarifbeschäftigte				0,75	0,80	0,80	0,80
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,34	-0,36	-0,46	-0,38
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	26,80	32,23	12,61	28,93
			Standesamtsaufsicht / Namensänderungen				
	x		Personenstandsgerichtliche Verfahren, Stellungnahmen der Aufsicht	5	7	5	6

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Vornamensänderungsanträge gesamt	14	15	10	15
	x		davon bewilligte Vornamensänderungen	13	14	10	14
	x		Familiennamensänderungsanträge gesamt	45	32	40	35
	x		davon bewilligte Familiennamensänderungen	44	29	40	35
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	20,21	14,35	12,82	12,52
Schornsteinfegerwesen							
	x		Anzeige einer Handlungspflichtverletzung	7	62	90	80
	x		davon Zweitbescheide (Ordnungsverfügungen)	1	42	50	45
	x		davon Anwendung von angedrohten Ersatzvornahmen	1	17	25	20
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	32,03	50,68	7,72	41,46
Angelegenheiten nach dem Sprengstoffgesetz							
	x		Bestand an Erlaubnissen insgesamt	152	146	160	170
	x		Ausstellungen von Unbedenklichkeitsbescheinigungen im Rahmen der Erlaubnisbeantragung	8	7	12	15
	x		Ausstellung neuer Erlaubnisse	7	3	8	10
	x		Anträge auf Erlaubnisverlängerung gesamt	28	17	36	29
		Q	erteilte Erlaubnisverlängerungen	28	17	36	29
	x		Sicherstellung der ordnungsgemäßen Aufbewahrung von Sprengstoffen durch Überprüfung jedes 5. Erlaubnisbesitzers				
		Q	Anzahl der Überprüfungen	32	37	42	53
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	28,49	16,88	22,36	28,91
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 11.3 Sicherheits- und Ordnungsfragen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.301	9.000	16.900	16.300	17.400	16.200
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.075	500	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.248		4.000	4.000	4.000	4.000
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	24.624	9.500	21.900	21.300	22.400	21.200
11	Personalaufwendungen	63.486	62.301	64.234	63.649	64.307	64.949
12	Versorgungsaufwendungen	6.733	7.001	4.914	5.086	5.245	5.391
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.238	1.963	2.519	2.407	2.415	2.426
14	Bilanzielle Abschreibungen	149	147	159	143	143	100
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.798	3.915	3.869	3.922	3.975	4.006
17	Summe ordentliche Aufwendungen	76.405	75.327	75.695	75.207	76.085	76.872
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-51.781	-65.827	-53.795	-53.907	-53.685	-55.672
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-51.781	-65.827	-53.795	-53.907	-53.685	-55.672
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-51.781	-65.827	-53.795	-53.907	-53.685	-55.672
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-51.781	-65.827	-53.795	-53.907	-53.685	-55.672

Erläuterungen

zu Nr. 4

Schwankendes Gebührenaufkommen aufgrund unterschiedlicher Laufzeiten der Sprengstoffgenehmigungen.

Mehr Zweitbescheide nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz.

zu Nr. 6 und 13

Ersatzvornahmen.

zu Nr. 7

Bußgelder nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz.

Haushaltsplan 2015



Produkt 12.1 Ausländer und Staatsangehörigkeitsfragen

Abteilung
Sicherheit und Ordnung

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Produktbeauftragte/r
Helmut Deworetzki

Kurzbeschreibung

Regelung der Einreise, des Aufenthalts und auch der Ausreise von Ausländern. Ein Großteil der ausländerrechtlichen Bearbeitung erfolgt im Rahmen des Publikumsverkehrs. Entgegennahme und Prüfung von Verpflichtungserklärungen, Beratung von Ausländern mit legalem Aufenthalt in sonstigen Lebensfragen sowie Vermittlung in sonstige Beratungsangebote. Prüfung der staatsangehörigkeitsrechtlichen Verhältnisse von Personen, Durchführung von Einbürgerungsverfahren

Auftragsgrundlage

Zuwanderungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Aufenthaltsgesetz EU, Staatsangehörigkeitsgesetz sowie alle zu diesem Themenkreis gehörenden deutschen und eu-rechtlichen Erlasse, Verordnungen und Richtlinien

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Ausländische Einwohner und deren Familienangehörige sowie Deutsche im Kreis Höxter

Handlungsschwerpunkte

effiziente Bearbeitung der ausländerrechtlichen Angelegenheiten im Publikumsverkehr
Umsetzung aller nationalen und eu-rechtlichen Vorschriften zum Aufenthalt von Ausländern
Vorantreiben der Integration der hier lebenden Ausländer durch ausländerrechtliche Aufenthaltsverfestigung bis hin zur Einbürgerung

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt	4,63	4,60	4,53	4,53
Beamte	1,63	2,40	2,33	2,33
Tarifbeschäftigte	3,00	2,20	2,20	2,20

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,63	-2,13	-2,12	-2,18
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	30,43	22,36	22,44	21,47
	x		Anzahl der im Kreis Höxter lebenden Ausländer	4.807	5.124	5.200	5.500
		F	Produktergebnis je Ausländer (in €)	-50,25	-48,92	-58,36	-56,20
	x		Anzahl der Fälle je Vollzeitstelle	1.265	1.348	1.368	1.447

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Einreise von Ausländern				
	x		Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen zur Erteilung von Besuchsvisa	605	549	550	600
			Aufenthalt von Ausländern				
	x		Anzahl Aufenthaltstitel, Duldungen und sonstigen aufenthaltsrechtlichen Genehmigungen gesamt	1.422	1.959	1.550	1.500
	x		davon befristete Erlaubnisse	1.200	1.631	1.200	1.200
	x		davon unbefristete Erlaubnisse	222	328	300	300
	x		Ordnungswidrigkeitenverfahren	15	30	28	30
			Ausreise/Aufenthaltsbeendigung				
	x		Ausweisungen und sonstige Verfügungen	3	21	20	20
	x		Abschiebungen, Haftanträge	5	5	8	6
	x		freiwillige Ausreisen von abgelehnten Asylbewerbern	9	25	20	25
	x		Gerichtsverfahren	4	1	1	2
			Einbürgerungsverfahren				
	x		eingegangene Einbürgerungsanträge gesamt	142	131	100	120
	x		erfolgte Einbürgerungen	135	119	100	120
	H		Aufwandsdeckungsgrad für das Teilprodukt "Einbürgerung"	99,17	56,93	40,91	36,71
	Q		Einbürgerungsquote (in %) (Anzahl Einbürgerungen/Anzahl AusländerInnen)	2,81	2,32	1,92	2,18
			Staatsangehörigkeitsverfahren				
	x		Staatsangehörigkeitsausweise	9	9	4	8

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 12.1 Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.099	83.000	80.000	80.000	80.000	80.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.715	4.000	4.000	3.000	2.000	2.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.017	800	500	500	500	500
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	88.831	87.800	84.500	83.500	82.500	82.500
11	Personalaufwendungen	295.364	284.017	285.866	276.060	279.139	282.854
12	Versorgungsaufwendungen	44.860	56.042	51.770	53.584	55.259	56.794
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.238	8.113	8.393	8.222	8.291	8.392
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.998	1.984	2.100	2.035	1.914	498
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.418	41.138	44.679	44.842	44.991	45.042
17	Summe ordentliche Aufwendungen	396.878	391.294	392.808	384.743	389.594	393.580
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-308.047	-303.494	-308.308	-301.243	-307.094	-311.080
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-308.047	-303.494	-308.308	-301.243	-307.094	-311.080
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-308.047	-303.494	-308.308	-301.243	-307.094	-311.080
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	329		800	800	800	800
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-308.376	-303.494	-309.108	-302.043	-307.894	-311.880

Haushaltsplan 2015



Produkt 12.4 Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (nachrichtlich)

Abteilung
Sicherheit und Ordnung

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Produktbeauftragte/r
N.N.

Kurzbeschreibung

Integration ist ein langfristiger Prozess, der zum Ziel hat, alle Migrantinnen und Migranten, die dauerhaft legal im Kreis Höxter leben, in die Gesellschaft und ihre Einrichtungen mit gleichen Chancen einzubeziehen.
Dieser Prozess fordert von allen Beteiligten - Zugewanderten wie Einheimischen - ein hohes Maß an Einsatz, Integrationswillen und Toleranz. Das Integrationsbüro sieht seine Aufgabe darin, Strukturen zu schaffen und zu fördern, die diesen Prozess ermöglichen.

Auftragsgrundlage

Aufenthaltsgesetz
Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen

Rechtsbindungsgrad

freiwillige Aufgabe

Zielgruppe

Menschen mit Migrationshintergrund/Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter

Handlungsschwerpunkte

Akquisition von Projektmitteln, Vernetzung der Akteure (bspw. Migrantenorganisationen, städtische Initiativen, Wohlfahrtsverbände, Weiterbildungseinrichtungen), finanzielle und ideelle Unterstützung von Migrantenorganisationen und deren Integrationsprojekte, Förderung der interkulturellen Kompetenz, Sensibilisierung der Mehrheitsgesellschaft

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

1,29

5,75

1,09

2,95

0,20

2,80

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,64	-0,74		
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	33,06	29,61		
	x		Anzahl Personen mit Migrationshintergrund	18.966	24.970		
		F	Produktergebnis je Person mit Migrationshintergrund (in €)	-4,95	-4,30		

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Vorstellung des Integrationsbüros in Integrationskursen				
	x		Anzahl Vorstellungen	3	3		
	x		Anzahl auslaufender Integrationskurse	3	3		
		Q	Vorstellung des Integrationsbüros in allen auslaufenden Integrationskursen	100%	100%		
<hr/>							
x			Sensibilisierung der Mehrheitsgesellschaft				
	x		Planung, Durchführung, Organisation und Initiierung von Veranstaltungen/Ausstellungen/Projekten	6	8		
<hr/>							
x			Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund				
	x		Planung, Durchführung, Organisation und Initiierung von Veranstaltungen/Ausstellungen/Projekten	5	2		
<hr/>							
x			Förderung der interkulturellen Vernetzung				
	x		Besprechungen/Arbeitskreise mit Wohlfahrtsverbänden/ Migrantenorganisationen/VHS/Jobcenter/Städte/ Bildungsmanagement/Ausländerbehörde/ OWL-Netzwerkpartner/Regionalkoordinator des BAMF	8	8		
	x		Teilnahme an Integrationsveranstaltungen Dritter	7	2		
	x		Finanzielle und organisatorische Unterstützung von Einzelprojekten Dritter	2	1		

Erläuterungen zum Produkt

Mit dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen wird die flächendeckende Einrichtung von Kommunalen Integrationszentren (KI) in allen 54 Kreisen und kreisfreien Städten des Landes NRW angestrebt.

Das KI wurde zum 01.09.2013 im Kreis Höxter eingerichtet.

Das Produkt 12.4 (Integrationsbüro) ist zum Ende des Haushaltsjahres 2013 ausgelaufen.
An dessen Stelle ist das Produkt 36.2 (Kommunales Integrationszentrum) getreten.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 12.4 Integration v. Menschen m. Migrationshintergrund

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.407					
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	381					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.037					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	44.825					
11	Personalaufwendungen	84.041					
12	Versorgungsaufwendungen	12.620					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.844					
14	Bilanzielle Abschreibungen	102					
15	Transferaufwendungen	87					
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.682					
17	Summe ordentliche Aufwendungen	151.375					
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-106.550					
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-106.550					
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-106.550					
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	925					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-107.476					

Erläuterungen

Gesamtes Produkt:

Aufgrund von organisatorischen Änderungen und einer damit verbundenen Änderung der Produktstruktur ist die Aufgabe "Integration von Menschen mit Migrationshintergrund" (bisher Produkt 12.4) ab 2014 im Produkt 36.2 "Kommunales Integrationszentrum" veranschlagt.



Produkt 13.1 Feuerschutz / Großschadensereignisse

Abteilung Bevölkerungsschutz		Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Produktbeauftragte/r Matthias Potthoff							
Kurzbeschreibung Unterhaltung und Betrieb der Leitstelle und Kreisfeuerwehrzentrale, Aufsicht über die örtlichen Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Weitergehende Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehren. Planung, Leitung und Koordination von Abwehrmaßnahmen bei Großschadensereignissen, zivil-militärische Zusammenarbeit, Vorsorgeplanungen für den Verteidigungsfall, Manöverangelegenheiten, Bewirtschaftung der Bundesfahrzeuge.							
Auftragsgrundlage FSHG, RettG, ZSG, Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze des Bundes, LHO, VSA NRW, FWDV'n, LVO FF NRW, Gesetz über die Stiftung des Feuerwehrenchens, Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Feuerschutzes, Bewirtschaftungsgrundschriften des Bundes, Haushaltsvorschriften, allgemeine Dienstanweisungen							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Kreisangehörige Gemeinden, Hilfsorganisationen gem. § 18 FSHG, öffentliche Feuerwehren, Bevölkerung des Kreises Höxter							
Handlungsschwerpunkte Ausbildung Krisenstab, Personenauskunftsstelle, Einsatzleitung Ausbildung Feuerwehrangehörige auf Kreis- und Landesebene Durchführung von Übungen zur Großschadensabwehr Ausstattung der Kreisfeuerwehrzentrale einschl. Fahrzeuge und Ausrüstung							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		8,35	11,83	8,74	9,45		
Beamte		5,65	8,74	5,65	6,00		
Tarifbeschäftigte		2,70	3,09	3,09	3,45		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-6,29	-8,62	-9,10	-10,19
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	12,12	10,65	8,97	8,39
x			Durchführung von Lehrgängen Freiwillige Feuerwehr auf Kreisebene gem. Anforderung Wehrführer				
		Q	Durchführungsquote (in %)	100,00	100,00	100,00	100,00

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Teilnahme von mind. 25% der Atemschutzgeräteträger (AGT) des Kreises Höxter am Training in der Brandsimulationsanlage (BSA)				
	x		Anzahl der Atemschutzgeräteträger	1.271	1.271	1.300	1.300
		Q	Teilnehmerquote (in %)	31,55	8,89	25,00	25,00
x			Überprüfung von 3 kreisangehörigen Gemeinden im Bereich abwehrender Brandschutz				
		Q	durchgeführte Überprüfungen	1	3	3	3
x			Durchführung von 5 Schulungen für 30% der Mitglieder von Einsatzleitung (EL) und Krisenstab (KS)*				
	x		Mitglieder Krisenstab)*	68	68	65	54
	x		Mitglieder Einsatzleitung)**	39	39	30	30
		Q	Teilnehmerquote (in %)	5,42	11,22	30,00	30,00
x			Durchführung von 4 Schulungen für 80% der Mitglieder der Personenauskunftsstelle (PASS)				
	x		Mitglieder Personenauskunftsstelle	14	12	15	12
		Q	Teilnehmerquote (in %)	67,86	10,42	80,00	80,00
x			Durchführung von 5 Übungen zur Großschadensabwehr				
	x		Vollübung einschl. EL, KS und PASS mit Einsatzkräften)***	0	1	1	0
	x		Stabsübung einschl. EL und KS)***	0	1	1	1
	x		Alarmierungsübung für die Einsatzeinheiten 01-04)****	1	1	1	1
	x		Alarmierungsübung für Bevölkerung (Sirenentest)	1	1	1	1
	x		Übung der Bereitschaft 3 (PB/HX) der Bezirksreserve DT)*****	0	1	1	1
	x		Übung der ABC-Einheiten im Kreis Höxter	1	1	1	1
		Q	Erfüllungsgrad (in %)	50,00	100,00	100,00	100,00

Erläuterungen zum Produkt

-)* Mitglieder Krisenstab nur SMS, Buma und EMS = 54 Mitglieder in drei Schichten EMS weil größtenteils dezentral nicht messbar zu beüben und nachzuweisen
-)** Einsatzleitung: Standardbesetzung 30 Personen in drei Schichten
-)*** Stabsübung und Vollübung im jährlichen Wechsel
-)**** Alarmierungsübung für die Einsatzeinheiten entfällt wenn Zeiten für Realeinsatz verfügbar
-)***** Übung für Bereitschaft 3 entfällt wenn Realeinsatz eintritt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 13.1 Feuerschutz / Großschadenslagen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.919	74.269	78.091	79.291	80.309	71.417
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.620	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	352					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.625	18.565	18.880	18.495	18.565	18.635
07	Sonstige ordentliche Erträge	10.129					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	148.646	128.334	132.471	133.286	134.374	125.552
11	Personalaufwendungen	547.764	508.078	576.031	550.076	556.419	564.647
12	Versorgungsaufwendungen	92.155	126.726	130.021	134.576	138.782	142.637
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329.055	327.423	320.903	261.480	263.614	274.810
14	Bilanzielle Abschreibungen	304.125	320.331	358.475	359.027	353.679	337.800
15	Transferaufwendungen	8.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.292	138.278	180.865	180.954	180.919	180.528
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.393.691	1.431.136	1.576.595	1.496.413	1.503.713	1.510.722
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.245.046	-1.302.801	-1.444.124	-1.363.127	-1.369.339	-1.385.170
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.245.046	-1.302.801	-1.444.124	-1.363.127	-1.369.339	-1.385.170
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.245.046	-1.302.801	-1.444.124	-1.363.127	-1.369.339	-1.385.170
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.523		1.500	1.500	1.500	1.500
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.246.569	-1.302.801	-1.445.624	-1.364.627	-1.370.839	-1.386.670

Erläuterungen

zu Nr. 4

Benutzungsgebühren für die Brandübungsanlage und die Brandmeldeanlage.

zu Nr. 11 und 12

Jeweils anteilig für den Bereich Feuerschutz eine zusätzliche Stelle für einen Disponenten in der Leitstelle und für einen tariflich Beschäftigten für die Kreisfeuerwehrezentrale.

zu Nr. 13

U. a. Sanierungsarbeiten (40.500 €) und Kalibrierung der Strahlungsmessgeräte (15.000 €) bei der Kreisfeuerwehrezentrale.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 13.1 Feuerschutz / Großschadenslagen

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Zuschüsse Kreisfeuerwehrverband und Hilfsorganisationen.

zu Nr. 16

Ansatzserhöhung u.a. durch deutlich höhere Kosten für Verträge und Antennen für Funk im Kreisgebiet (60.400 €).

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 13.1 Feuerschutz / Großschadenslagen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42.702	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
19	Veräußerung von Sachanlagen	5.410					
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48.112	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen					8.750	221.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	451.394	813.450	633.500	142.250	77.850	68.750
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	451.394	813.450	633.500	142.250	86.600	289.750
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-403.282	-801.450	-621.500	-130.250	-74.600	-277.750

Erläuterungen

zu Nr. 18

Feuerschutzpauschale.

zu Nr. 26

U.a. Vernetzung Leitstelle (Gesamtbedarf 173.600 €).

Neuveranschlagung Einführung Digitalfunk Leitstelle, da in 2014 keine Umsetzung erfolgt ist (141.750 € - Gesamtbedarf einschließlich Prod. 13.2: 574.218 €).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Einführung Digitalfunk Leitstelle	59.226	141.750	141.750				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	59.226	141.750	141.750				
Mannschaftstransportfahrzeug Kreisfeuerwehrezentr.	44.922						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.922						
Gerätewagen Gefahrgut Steinheim		250.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		250.000					
Endgeräte Digitalfunk Feuerschutz	34.557						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.557						
Digitalfunkumstellung Katastrophenschutzkeller		60.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		60.000					
Austausch Langzeitdokumentationsanlage	13.928						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.928						

Haushaltsplan 2015

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Umbau ELW 2		120.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		120.000					
Trainingsgeräte Kreisfeuerwehrzentrale	71.211						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	71.211						
Gerätewagen Gefahrgut Warburg			250.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			250.000				
Gerätewagen Logistik		95.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		95.000					
Kommunikationsanlage Leitstelle							24.500
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							24.500
Umrüstung Einsatzleitrechner			21.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			21.000				
Verwaltungssoftware Bevölkerungsschutz			24.850				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			24.850				
Kreisübergreifende Alarmierungstechnik					21.000		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					21.000		
Vernetzung Leitstelle			49.000	124.600	87.500	37.100	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			49.000	124.600	87.500	37.100	
Umbau u. Erweiterung Leitstelle Brakel						8.750	231.500
Auszahlungen für Baumaßnahmen						8.750	221.000
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							10.500

Haushaltsplan 2015



Produkt 13.2 Rettungsdienst

Abteilung Bevölkerungsschutz			Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Produktbeauftragte/r Till Kremeyer								
Kurzbeschreibung Sicherstellung des Rettungsdienstes und Krankentransports einschließlich der Notarztversorgung Unterhaltung und Betrieb der Kreisleitstelle								
Auftragsgrundlage Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen, Rettungsassistentengesetz, Notfallsanitättergesetz, Medizinproduktegesetz, Kommunalabgabengesetz, Sozialgesetzbuch V, Arzneimittelgesetz, Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Kreises Höxter, Gebührensatzung des Kreises Höxter für den Rettungsdienst und Krankentransport, Konzept für den Einsatz bei einem Massenansturm von Verletzten und erkrankten Personen, Dienstanweisungen, vertragliche Vereinbarungen								
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben								
Zielgruppe Notfallpatienten und Kranke								
Handlungsschwerpunkte ▶ Wirtschaftlicher Betrieb eines qualitativ hochwertigen Rettungsdienstes mit ausreichender Vorhaltung von Einsatzkapazitäten für einen Massenansturm von Verletzten (MANV) ▶ Weitere Optimierung der Rettungsdienststruktur und des Krankentransportes								
(Ist-Werte: Stand 31.12.)					Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal								
Gesamt					65,37	68,52	78,02	86,01
Beamte (ohne Rettungswache Warburg und Notarztsystem Höxter)					9,20	9,85	9,85	10,50
Tarifbeschäftigte (ohne Rettungswache Warburg und Notarztsystem Höxter)					56,17	58,67	68,17	75,51
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:					
		Q	Qualitätskennzahl					
x			Einhaltung des im Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Höxter festgelegten Hilfsfristniveaus von 12 Minuten in 90% der Notfalleinsätze					
		Q	Erfüllungsgrad in %		81,53%	81,43%	90,00%	90,00%
	x		Rettungstransportfahrten (Daten der Stadt Höxter nachrichtlich als Klammerzusatz)		6.949 (+1.921)	7.342 (+1880)	7.400 (+2.100)	7.470 (+2.120)
	x		Notarzteinsatzfahrten		5.378	5.661	5.700	5.760

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		qualifizierte Krankentransportfahrten (Daten der Stadt Höxter nachrichtlich als Klammerzusatz)	6.154 (+1.692)	6.759 (+1897)	6.500 (+1.800)	6.570 (+1.820)
	x		Einsätze der Leitenden Notärzte	5	4	5	6

Erläuterungen zum Produkt

Vom Kreis Höxter werden sechs Rettungswachen in Steinheim, Bad Driburg, Brakel, Beverungen, Peckelsheim und Warburg unterhalten. Zudem betreibt die Stadt Höxter gemäß § 6 Abs. 2 RettG NRW als mittlere kreisangehörige Stadt seit dem 01.01.1981 eine eigene Rettungswache. Darüber hinaus bestehen im Kreis Höxter fünf Notarztssysteme in Steinheim, Bad Driburg, Brakel, Warburg und Höxter. Alle Einsätze werden über die integrierte Leitstelle für Feuerschutz und Rettungsdienst in Brakel koordiniert.

Zur Sicherstellung der notärztlichen Versorgung im Kreis Höxter wurde im Jahr 2010 der "Notarztträgerverein im Kreis Höxter e.V." gegründet, der eng mit der Kreisverwaltung und den Krankenhäusern zusammenarbeitet.

Mit der seit dem 01.11.2010 neu eingerichteten Funktion des "Ärztlichen Leiters Rettungsdienst" (ÄLRD) wird Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung im Rettungsdienst des Kreises Höxter angestrebt.

Die Hilfsfrist stellt gemäß der Empfehlung der "Arbeitsgruppe Hilfsfrist" des Landesfachbeirates für den Rettungsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen die Zeitspanne vom Anfang der Disposition des Leitstellendisponenten bis zum Eintreffen des ersten geeigneten Rettungsmittels an der dem Notfallort nächstgelegenen öffentlichen Straße dar.

Die Hilfsfrist soll in zumindest 90% der relevanten Notfälle eines Jahres im ländlichen Raum 12 Minuten nicht übersteigen (vgl. Landtag Nordrhein-Westfalen Drucksache 11/31 81 vom 06.02.1992).

Der Rettungsdienst wird als kostenrechnende Einrichtung betrieben. Es werden Benutzungsgebühren gemäß KAG NRW erhoben. Die in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst fließenden Überschüsse werden mit dem Ziel der Gebührenstabilität verwendet. Kostenunterdeckungen werden gegebenenfalls durch eine Neukalkulation der Gebührensätze zeitnah ausgeglichen.

Die auf die Rettungswache Warburg und das Notarztssystem Höxter entfallenden Personalkosten werden den Städten Warburg und Höxter erstattet. Für die Personalführung durch die Stadt Warburg ist zudem ein Verwaltungskostenbeitrag zu entrichten. Der Kreis Höxter erstattet der Stadt Höxter des Weiteren eine Sach- und Gemeinkostenpauschale für die Ressourcen, die im Zusammenhang mit dem ordnungsgemäßen Betrieb des Notarztsystems in Höxter aufgewendet werden.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 13.2 Rettungsdienst							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250					
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.033.650	9.015.850	10.717.000	10.824.000	10.650.000	10.650.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.384	50	50	50	50	50
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.268	110.535	249.320	251.605	252.735	252.865
07	Sonstige ordentliche Erträge	458.017	8.500	15.000	8.500	8.500	8.500
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	8.670.569	9.134.935	10.981.370	11.084.155	10.911.285	10.911.415
11	Personalaufwendungen	3.952.712	4.235.633	4.826.871	4.817.462	4.865.222	4.907.825
12	Versorgungsaufwendungen	166.685	220.097	225.114	233.002	240.283	246.958
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.152.633	3.381.843	3.627.356	3.651.146	3.685.502	3.722.018
14	Bilanzielle Abschreibungen	542.569	606.081	759.683	894.171	937.477	944.777
15	Transferaufwendungen	367					
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	882.607	263.381	354.346	360.974	468.001	329.637
17	Summe ordentliche Aufwendungen	8.697.573	8.707.035	9.793.370	9.956.755	10.196.485	10.151.215
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-27.003	427.900	1.188.000	1.127.400	714.800	760.200
19	Finanzerträge	1.087					
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	1.087					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-25.916	427.900	1.188.000	1.127.400	714.800	760.200
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-25.916	427.900	1.188.000	1.127.400	714.800	760.200
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	461.359	427.900	537.100	622.400	714.800	760.200
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-487.275	0	650.900	505.000	0	0
Erläuterungen							
zu Nr. 4							
Rettungsdienstgebühren.							
zu Nr. 6							
Beteiligung der Stadt Höxter an den Kosten der Leitstelle für die Rettungswache ohne Notarztssystem (241.000 €).							
zu Nr. 11							
Jeweils anteilig für den Bereich Rettungsdienst eine zusätzliche Stelle für einen Disponenten in der Leitstelle und für einen tariflich Beschäftigten für die Kreisfeuerwehrezentrale.							
Neueinrichtung von 6 Stellen für Rettungsassistenten (1 Stelle RW Beverungen, 1 Stelle RW Brakel, 4 Stellen RW Bad Driburg).							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 13.2 Rettungsdienst

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Ansatzserhöhung u.a. wegen Schulungen, insbesondere für Weiterbildungen zu Notfallsanitätern/Praxisanleitern im Bereich der Rettungswachen (120.000 €) sowie Personalkostenerstattung Rettungswache Warburg und Notarzfahrer Höxter (1.138.000 €).

Darüber hinaus erhöhter Reparatur- und Wartungsaufwand bei den Rettungsdienstfahrzeugen (103.000 €).

zu Nr. 16

Ansatzserhöhung u.a. durch deutlich höhere Kosten für Verträge und Antennen für Funk im Kreisgebiet (112.000 €).

zu Nr. 29

Die geplanten Überschüsse dienen zur Abdeckung des in 2013 entstandenen Defizits von 487.275 € sowie des sich in 2014 abzeichnenden Defizits.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 13.2 Rettungsdienst							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen	4.065	8.500	15.000	8.500	8.500	8.500
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.065	8.500	15.000	8.500	8.500	8.500
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.252		100.000	100.000		
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	309.121	45.000	10.000	1.369.200	1.375.450	410.400
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	954.215	1.436.350	1.939.600	624.250	681.650	289.750
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.301.588	1.481.350	2.049.600	2.093.450	2.057.100	700.150
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-1.297.524	-1.472.850	-2.034.600	-2.084.950	-2.048.600	-691.650

Erläuterungen
zu Nr. 25
 Neubau Rettungswache Warburg (ab 2015): Gesamtbedarf 1.610.000 € einschließlich Grunderwerb, Mobiliar und 90.800 € an aktivierbaren Eigenleistungen (vgl. Produkt 62.1: Erläuterung zu Position 8).
 Erweiterung Rettungswache Bad Driburg (ab 2016): Gesamtbedarf 1.610.000 € einschließlich Grunderwerb, Mobiliar und 90.800 € an aktivierbaren Eigenleistungen (vgl. Produkt 62.1: Erläuterung zu Position 8).
zu Nr. 26
 U.a. Vernetzung Leitstelle (Gesamtbedarf 322.400 €), 1 KTW (85.000 €), 1 Notarzteinsetzfahrzeug (80.000 €) und 7 RTW (980.000 €) - davon Neuveranschlagung von 3 RTW aus 2014 (420.000 €).
 Neuveranschlagung Einführung Digitalfunk Leitstelle, da in 2014 keine Umsetzung erfolgt ist (263.250 € - Gesamtbedarf einschließlich Prod. 13.1: 574.218 €).
 Medizinische Geräte (261.700 €), sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (29.000 €) und Geringwertige Wirtschaftsgüter (19.300 €).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
KTW Rettungswache Brakel	76.748						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	76.748						
Einführung Digitalfunk Leitstelle	109.992	261.500	263.250				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	109.992	261.500	263.250				
Endgeräte Digitalfunk Rettungsdienst	76.646						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	76.646						
RTW RW Steinheim (2013)	138.565						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	138.565						

Haushaltsplan 2015

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Mehrzweck-KTW RW Warburg		90.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		90.000					
RTW RW Warburg		135.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		135.000					
Neubau Rettungswache Beverungen	53.193						
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	85						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.664						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.444						
Austausch Langzeitdokumentationsanlage	25.866						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.866						
Notarzteinsatzfahrzeug NAS Höxter		70.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		70.000					
KTW Bad Driburg			85.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			85.000				
Notarzteinsatzfahrzeug NAS Warburg			80.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			80.000				
RTW Bad Driburg (2013)	138.724						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	138.724						
RTW Bad Driburg			140.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			140.000				
RTW Beverungen			140.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			140.000				
RTW Brakel			140.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			140.000				
Umbau/Erweiterung Rettungswache Peckelsheim	295.748						
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	36.367						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	259.381						
Notarzteinsatzfahrzeug NAS Bad Driburg						80.000	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						80.000	
Notarzteinsatzfahrzeug NAS Brakel						80.000	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						80.000	

Haushaltsplan 2015

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Notarzteinsatzfahrzeug NAS Steinheim Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						80.000	
						80.000	
Erweiterung der Rettungswache Bad Driburg Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Auszahlungen für Baumaßnahmen Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				1.469.200	110.000	1.409.200	
				100.000	100.000		
				1.369.200	10.000	1.359.200	
						50.000	
RTW2 Beverungen (2014) Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		135.000	140.000				
		135.000	140.000				
Verlege-KTW Beverungen Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						80.000	
						80.000	
RTW2 Brakel (2014) Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		135.000					
		135.000					
RTW2 Steinheim (2014) Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		135.000	140.000				
		135.000	140.000				
RTW2 Warburg Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					140.000		
					140.000		
Verlege-KTW Warburg Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						85.000	
						85.000	
RTW2 Peckelsheim (2014) Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		135.000	140.000				
		135.000	140.000				
Kommunikationsanlage Leitstelle Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							45.500
							45.500
Umrüstung Einsatzleitrechner Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			39.000				
			39.000				
Verwaltungssoftware Bevölkerungsschutz Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			46.150				
			46.150				
Kreisübergreifende Alarmierungstechnik Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					39.000		
					39.000		
Vernetzung Leitstelle Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			91.000	231.400	162.500	68.900	
			91.000	231.400	162.500	68.900	

Haushaltsplan 2015

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Neubau Rettungswache Warburg			110.000	1.359.200	1.409.200		
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			100.000				
Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000	1.359.200	1.359.200		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					50.000		
RTW1 Peckelsheim							140.000
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							140.000
Mobile Datenerfassung Rettungsdienst			40.000	110.000	110.000		
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			40.000	110.000	110.000		
Umbau u. Erweiterung Leitstelle Brakel						16.250	429.900
Auszahlungen für Baumaßnahmen						16.250	410.400
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							19.500
RTW III Warburg			140.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			140.000				
RTW III Bad Driburg						140.000	
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						140.000	



Produkt 14.1 Verkehrslenkung und -regelung

Abteilung
Straßenverkehr

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktbeauftragte/r
Lothar Rehker

Kurzbeschreibung

Verkehrsrechtliche Anordnungen einschl. Planung und Unfallbekämpfung, Überprüfung der Beschilderung und Markierung von Straßen bei Verkehrsschauen, Entscheidungen über erlaubnis- bzw. genehmigungspflichtige Tätigkeiten auf öffentlichen Straßen einschl. Großraum- und Schwertransporte, Parkausweise für Schwerbehinderte und Bewohner, Verkehrserziehung.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW), Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Ferienreiseverordnung

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben, freiwillige Aufgabe (Verkehrserziehung)

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer, Straßenbauunternehmer

Handlungsschwerpunkte

Optimierung der Genehmigungsverfahren für wirtschaftlich Tätige (z.B. bei verkehrsrechtlichen Genehmigungen), Beratung der Antragsteller in straßenverkehrsrechtlichen Angelegenheiten, Bekämpfung des Verkehrsunfallgeschehens, Überprüfung der Beschilderung und Markierung von Straßen bei Verkehrsschauen

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				3,60	3,60	4,10	4,15
Beamte				0,60	0,60	0,60	0,65
Tarifbeschäftigte				3,00	3,00	3,50	3,50
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,19	-0,38	-0,22	-0,51
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	85,81	74,64	84,84	71,34
x			Kleine und mittlere Unternehmen erhalten in mindestens 90 % der Fälle innerhalb von 7 Arbeitstagen die beantragte Genehmigung (RAL-Gütezeichen)				
	x		Anzahl der Anträge kleiner und mittlerer Unternehmen	352	370	380	380
	x		davon innerhalb von 7 Arbeitstagen bearbeitete Anträge	334	358	342	342
		Q	Erfüllungsgrad (in %)	94,89	96,76	90,00	90,0

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Großraum- und Schwertransporte werden in mindestens 90 % der Fälle rechtzeitig genehmigt, wenn die Anträge spätestens 5 Tage vor Transportbeginn vorliegen (RAL-Gütezeichen)				
	x		Anzahl der Anträge	1.292	1.168	1.300	1.300
	x		davon rechtzeitig bearbeitete Anträge	1.292	1.168	1.170	1.170
		Q	Erfüllungsgrad (in %)	100,0	100,0	90,0	90,0
x			Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Überprüfung von mindestens 50 % der Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum				
	x		Anzahl der Arbeitsstellen - ohne kleine Arbeitsstellen (Anzeigen) -			360	360
	x		davon überprüfte Arbeitsstellen			180	180
		Q	Erreichungsquote (in %)			50	50
			Verkehrsmaßnahmen				
	x		Anordnung von Maßnahmen der Unternehmer an Arbeitsstellen im öffentlichen Straßenraum	374	394	360	360
	x		Überprüfung von Arbeitsstellen			180	180
	x		Anordnung von Maßnahmen für die Sicherung von kleinen Arbeitsstellen an Straßen (Anzeigen)	386	454	380	380
	x		Entscheidung über Anträge auf befristete Verkehrsregelungen aus Anlass von Veranstaltungen	119	153	150	150
	x		Entscheidung über Anträge auf dauerhafte Verkehrsregelungen	146	136	120	120
	x		Maßnahmen, die bei Verkehrsschauen angeordnet bzw. empfohlen werden	5	379	250	250
	x		Auswertung der Unfallstatistiken, Maßnahmen zur Beseitigung von unfallauffälligen Bereichen	21	37	40	40
	x		Abgabe von Stellungnahmen bei planerischen Maßnahmen	32	45	40	40
			Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse				
	x		Entscheidung über Anträge auf Erteilung von Ausnahmegenehmigungen (z.B. vom Verbot, Hindernisse im öffentlichen Verkehrsraum abzustellen, gesperrte Straßen zu befahren, an Sonn- und Feiertagen oder in der Ferienzeit samstags mit Lkw zu fahren, im Parkverbot Fahrzeuge abzustellen)	805	802	790	790
	x		Entscheidung über Anträge auf Erteilung von Erlaubnissen für Veranstaltungen, die Straßen, Wege und Plätze mehr als verkehrsüblich in Anspruch nehmen	250	238	240	240
	x		Entscheidung über Anträge auf Erteilung von Erlaubnissen/Ausnahmegenehmigungen für die Durchführung von Großraum-/Schwerverkehr	1.771	1.688	1.600	1.600
	x		Abgabe von Stellungnahmen im Anhörverfahren anderer Dienststellen im Rahmen der Abwicklung von Großraum-/Schwertransporten	1.618	1.441	1.600	1.800

Erläuterungen zum Produkt

Erhebliche Zunahme der Anträge auf Erteilung von Erlaubnissen/Ausnahmegenehmigungen für die Durchführung von Großraum-/Schwerverkehr von 191 im Jahr 2006 auf 1.688 im Jahr 2013.

Erhebliche Zunahme der Stellungnahmen im Anhörverfahren anderer Dienststellen im Rahmen der Abwicklung von Großraum-/Schwertransporten von 532 im Jahr 2006 auf 1.441 im Jahr 2013.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 14.1 Verkehrslenkung und -regelung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160.008	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	160.008	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
11	Personalaufwendungen	192.594	185.022	223.266	222.177	224.439	226.553
12	Versorgungsaufwendungen	8.691	11.582	13.171	13.633	14.059	14.449
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.271	6.745	6.970	6.735	6.772	6.827
14	Bilanzielle Abschreibungen	543	531	531	531	531	432
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.266	8.275	8.379	8.459	8.513	8.494
17	Summe ordentliche Aufwendungen	214.364	212.155	252.317	251.535	254.314	256.755
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-54.356	-32.155	-72.317	-71.535	-74.314	-76.755
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-54.356	-32.155	-72.317	-71.535	-74.314	-76.755
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-54.356	-32.155	-72.317	-71.535	-74.314	-76.755
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-54.372	-32.155	-72.317	-71.535	-74.314	-76.755
Erläuterungen							
zu Nr. 11							
Personalverstärkung im Bereich Großraum- und Schwertransporte aufgrund von gestiegenen Fallzahlen.							

Haushaltsplan 2015



Produkt 14.2 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Abteilung Straßenverkehr			Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr					
Produktbeauftragte/r Harald Gröne								
Kurzbeschreibung Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr sowie Vollstreckung der Bußgeldbescheide								
Auftragsgrundlage Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), Fahrpersonalgesetz (FPersG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV)								
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben								
Zielgruppe Teilnehmer im Straßenverkehr Halter/Eigentümer von Fahrzeugen								
Handlungsschwerpunkte - Gezielte Geschwindigkeitsmessungen an Gefahrenstellen auch zu Hauptverkehrszeiten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, im Einzelfall Beteiligung an flächendeckenden Maßnahmen in Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde - flexibler Kamera-Einsatz in den vorhandenen stationären Standorten - effektive Ahndung von festgestellten Verkehrsverstößen (eigene sowie der Kreispolizeibehörde)								
(Ist-Werte: Stand 31.12.)					Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal								
Gesamt					9,86	9,46	9,46	9,96
Beamte					3,86	3,86	3,86	3,86
Tarifbeschäftigte					6,00	5,60	5,60	6,10
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:					
			F Finanzkennzahl					
			H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
			L Leistungskennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)		3,35	2,91	3,41	3,08
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)		182,15	163,71	172,33	164,59
x			effizienter und verkehrsorientierter flexibler Einsatz des Radarwagens an mind. 160 Tagen pro Jahr 8 Stunden pro Tag					
	x		Anzahl der Einsatztage ab 8 Stunden		98	127	160	160
	x		Anzahl der Einsatztage insgesamt		n.erf.	170	220	220

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Ordnungswidrigkeiten aus eigenen stationären Ermittl.				
	x		Bußgeldbescheide	1.131	1.575	1.411	1.500
	x		Verwarnungen	3.832	6.530	4.341	8.000
	x		Erträge	262.567	298.508	264.600	320.000
		H	Aufwandsdeckungsgrad	231,68	223,12	158,13	148,90
			Ordnungswidrigkeiten aus eigenen mobilen Ermittlungen				
	x		Bußgeldbescheide	270	175	236	236
	x		Verwarnungen	3.366	3.380	3.572	3.727
	x		Erträge	100.708	85.163	120.000	103.200
		H	Aufwandsdeckungsgrad	61,71	50,50	74,10	76,78
			Ordnungswidrigkeiten aus fremden Ermittlungen				
	x		Bußgeldbescheide	5.943	5.691	6.421	5.953
	x		Verwarnungen	416	449	457	600
	x		Erträge	719.965	698.288	770.300	729.900
		H	Aufwandsdeckungsgrad	226,28	194,82	225,34	206,33

Erläuterungen zum Produkt

Personal: Durch den Einsatz einer 3. Kamera ist die Anzahl der durchzuführenden Verfahren im Bereich "eigene stationäre Ermittlungen" gestiegen.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 14.2 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.048	9.000	8.000	8.000	8.000	8.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	251					
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.072.721	1.154.900	1.106.000	1.106.000	1.106.000	1.106.000
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.082.019	1.163.900	1.114.000	1.114.000	1.114.000	1.114.000
11	Personalaufwendungen	486.419	471.777	472.452	460.467	465.459	471.091
12	Versorgungsaufwendungen	59.214	71.687	68.053	70.438	72.638	74.656
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.623	39.474	43.858	43.869	44.252	44.687
14	Bilanzielle Abschreibungen	32.311	42.530	46.381	45.414	42.100	36.227
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.203	48.927	45.070	45.565	46.028	46.352
17	Summe ordentliche Aufwendungen	659.770	674.395	675.814	665.753	670.477	673.013
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	422.249	489.505	438.186	448.247	443.523	440.987
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	422.249	489.505	438.186	448.247	443.523	440.987
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	422.249	489.505	438.186	448.247	443.523	440.987
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.161	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	421.089	488.505	437.186	447.247	442.523	439.987

Erläuterungen

zu Nr. 7

Bußgelder, Gebühren und Auslagen aus eigenen Ermittlungen (stationär 25 %; mobil 10 %) und Anzeigen der Polizei (65 %).

zu Nr. 13

Ab 2015 Bildauswertung teilweise durch externe Anbieter.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 14.2 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	90.678	48.000				
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90.678	48.000				
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-90.678	-48.000				

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Modernisierung Geschwindigkeitsmessanlagen	54.925						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	54.925						

Haushaltsplan 2015



Produkt 14.3 Kfz.-Zulassungsangelegenheiten

Abteilung
Straßenverkehr

Fachbereich
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr

Produktbeauftragte/r
Susanne Weber

Kurzbeschreibung

Zulassung und Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen, Führung des örtlichen Fahrzeugregisters, Änderung von Fahrzeugpapieren, Ausstellung von Ersatzdokumenten, Erteilung von Einzelgenehmigungen/Betriebserlaubnissen

Halterauskünfte

Untersagung des Betriebs von Fahrzeugen

- die nicht den Bau- und Betriebsvorschriften entsprechen,
- mangels Versicherungsschutzes,
- wegen rückständiger Kraftfahrzeugsteuern,
- wenn Halterdaten nicht aktualisiert / eine Umschreibung (nach Erwerb oder Umzug) nicht erfolgt.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), Fahrzeugzulassungs-Verordnung (FZV), Pflichtversicherungsgesetz (VersG), Verordnung zur Ausnahme von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften, Kraftfahrzeugsteuer-Gesetz (KraftStG), Verordnung über die Mitwirkung der Zulassungsbehörden bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer, Altfahrzeug-Gesetz (AltfahrzeugG) und Altfahrzeug-Verordnung (AltfahrzeugV), EG-Fahrzeuggenehmigungsverordnung (EG-FGV), Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Eigentümer und Halter von Kraftfahrzeugen und Anhängern

Handlungsschwerpunkte

Zulassung von Fahrzeugen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
Erhöhung der Verkehrssicherheit durch umgehende Reaktion auf Mängel- und Versicherungsanzeigen
Mitwirkung bei der Beitreibung der Kraftfahrzeugsteuer

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt

Beamte	9,89	10,90	10,90	11,40
Tarifbeschäftigte	2,39	2,40	2,40	2,40
	7,50	8,50	8,50	9,00

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	4,97	4,13	2,43	3,34
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	231,74	186,72	147,90	165,13
	x		Fahrzeugbestand	122.329	122.131	121.000	122.000
		L	Fahrzeugbestand pro Mitarbeiter	12.369	11.205	11.101	10.702

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Änderungen im Fahrzeugbestand				
			Zugang zum Fahrzeugbestand				
	x		Fahrzeugzulassungen -insgesamt-	23.269	23.328	22.500	24.500
	x		davon Zulassungen mit Wunschkennzeichen	17.112	17.331	15.000	16.330
	x		Gebühr "Wunschkennzeichen"	252.449	292.880	220.000	239.500
			Abgang vom Fahrzeugbestand				
	x		Außerbetriebsetzung	18.567	19.148	18.000	18.000
	x		davon Ausserbetriebsetzungen durch die Stadtverwaltungen	435	435	435	435
	x		davon internetbasierte Ausserbetriebsetzungen				
			Änderung von Daten im Fahrzeugbestand				
	x		Änderung von Halter- und Technikdaten	2.938	2.980	2.750	3.000
	x		davon Änderung von Halterdaten durch die Stadtverwaltungen	957	1.468	900	1.350
			Zuteilung von Sonderkennzeichen				
	x		Zuteilung von Kurzzeitkennzeichen	2.887	2.924	2.800	2.350
	x		Zuteilung von Ausfuhrkennzeichen	202	191	150	190
	x		Zuteilung von Roten Kennzeichen				
	x		Verwaltungsgebühren (in €)	1.184.292	1.180.592	1.000.000	1.125.000
		W	Gebührenaufkommen je Vollzeitstelle				
			-Änderungen im Fahrzeugbestand-	172.637	149.197	165.000	135.542
		H	Aufwandsdeckungsgrad				
			-Änderungen im Fahrzeugbestand-	311,06	241,06	191,94	216,84
			Maßnahmen wg. Verletzung der Kfz-Halterpflichten				
	x		Betriebsuntersagung wg. fehlendem Versicherungsschutz	1.581	1.873	1.800	1.900
	x		Betriebsuntersagung wg. nicht gezahlter Kfz.-Steuer	86	93	100	10
	x		Maßnahmen wg. Mängeln am Fahrzeug etc.	227	211	200	175
	x		Verwaltungsgebühren (in €)	74.026	87.984	75.000	75.000
		W	Gebührenaufkommen je Vollzeitstelle				
			- Verletzung der Kfz-Halterpflichten-	24.431	29.037	25.000	24.194
		H	Aufwandsdeckungsgrad				
			-Maßnahmen wg. Verletzung der Kfz-Halterpflichten-	53,73	47,40	36,41	38,04
	x		In 80 % der Fälle beträgt die Wartezeit der Kunden max. 15 Minuten				
		Q	Erfüllungsquote (in %)	n.erf.	n.erf.	80,00	80,00
	x		Anzahl zulassungsrechtlicher Geschäftsvorfälle				
		X	Höxter	n.erf.	n.erf.	30.800	32.000
		X	Warburg	n.erf.	n.erf.	15.400	14.200

Erläuterungen zum Produkt

Namen- und Anschriftenänderungen in den Fahrzeugdokumenten / dem Fahrzeugregister werden im Rahmen der Amtshilfe auch durch die Bürgerbüros (Ausnahme - Bürgerbüro der Stadt Warburg) vorgenommen.
Die Verwaltungsgebühr für diese Dienstleistung in Höhe von 10.20 € verbleibt bei den Städten.

Wartezeiten können nach Installation einer neuen Aufrufanlage ab 2014 automatisiert ausgewertet werden.

Ab 01.01.2015 wird bundesweit die internetbasierte Ausserbetriebsetzung von Fahrzeugen bei den Zulassungsbehörden eingeführt.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 14.3 Kfz-Zulassungsangelegenheiten							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.268.645	1.075.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.462	900	900	900	900	900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.579					
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.425					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.285.110	1.075.900	1.200.900	1.200.900	1.200.900	1.200.900
11	Personalaufwendungen	524.787	537.129	522.791	515.708	521.101	526.590
12	Versorgungsaufwendungen	35.801	49.165	49.670	51.410	53.016	54.489
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.473	25.571	27.160	26.836	27.100	27.460
14	Bilanzielle Abschreibungen	7.836	7.462	8.606	5.928	3.856	2.667
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.366	108.104	119.027	119.375	104.644	104.663
17	Summe ordentliche Aufwendungen	688.263	727.431	727.254	719.257	709.717	715.869
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	596.848	348.469	473.646	481.643	491.183	485.031
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	596.848	348.469	473.646	481.643	491.183	485.031
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	596.848	348.469	473.646	481.643	491.183	485.031
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	596.848	348.469	473.646	481.643	491.183	485.031

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 14.3 Kfz-Zulassungsangelegenheiten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000				
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		15.000				
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)		-15.000				

Erläuterungen

zu Nr. 26

In 2014 Aufrufanlage für Zulassungsstelle und Führerscheinbereich.

Haushaltsplan 2015



Produkt 14.4 Führerscheinangelegenheiten

Abteilung Straßenverkehr		Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr					
Produktbeauftragte/r Xenia Schwabauer							
Kurzbeschreibung <u>Erteilung von Fahrerlaubnissen</u> , Ausstellung und Umschreibung von Führerscheinen, Erteilung der Berechtigung zum Führen von Taxen, Mietwagen, Ausgabe von Fahrerkarten etc. <u>Überprüfung der Kraftfahreignung</u> und -befähigung von Fahrerlaubnisinhabern und -bewerbern Einleitung von Maßnahmen bis hin zur <u>Entziehung der Fahrerlaubnis</u> bei Fahranfängern, Personen mit körperlichen, geistigen und charakterlichen Mängeln und im Rahmen des Punktsystems							
Auftragsgrundlage Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung, Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG), Fahrpersonalverordnung (FPersV)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Fahrerlaubnisbewerber und -inhaber							
Handlungsschwerpunkte Beratung der Antragsteller in fahrerlaubnisrechtlichen Angelegenheiten Erhöhung der Verkehrssicherheit durch umgehende Auswertung/Bearbeitung von Hinweisen/Anzeigen auf mangelnde Kraftfahreignung							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		5,63	5,63	5,63	5,53		
Beamte		3,13	3,13	3,13	3,03		
Tarifbeschäftigte		2,50	2,50	2,50	2,50		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,87	-0,76	-0,77	-0,83
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	69,22	71,36	71,04	69,78
			Allgemeine Fahrerlaubnisse				
	x		Ersterteilung von Fahrerlaubnissen, davon "begleitetes Fahren"	2.006	2.090	2.200	2.200
	x		davon "begleitetes Fahren"	1.210	1.288	1.300	1.300
	x		Erweiterung von Fahrerlaubnissen	551	382	500	400

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Verlängerung FE-Klassen C und D	622	718	700	700
Neuerteilung von Fahrerlaubnissen							
x			Anträge	162	145	170	160
x			davon Anordnung einer MPU	75	85	90	90
Sonstige Führerscheine							
x			Umtausch und Ersatz von Führerscheinen	1.600	1.697	1.300	1.500
x			Ausstellung von internationalen Führerscheinen	301	384	300	300
x			Ausstellung und Verlängerung von Fahrerkarten	1.050	720	800	700
Maßnahmen als Folge wiederholter Verkehrsauffälligkeiten							
x			Maßnahmen nach dem Punktsystem/Fahreignungssystem*	599	478	500	-
			bis 30.04.2014:				
			1. Eingriffsstufe	504	401	-	-
			2. Eingriffsstufe	72	49	-	-
			Entziehung der Fahrerlaubnis	23	9	-	-
			ab 01.05.2014:				
			1. Eingriffsstufe	-	-	-	-
			2. Eingriffsstufe	-	-	-	-
			Entziehung der Fahrerlaubnis	-	-	-	-
x			Maßnahmen gegen Inhaber von Fahrerlaubnissen auf Probe	208	187	200	200
			- Verwarnungen	41	37	50	50
			- Anordnung von Aufbauseminaren	159	143	140	140
			- Entziehung der Fahrerlaubnis	8	6	10	10
			Überprüfung der Kraftfahreignung (gesamt)	48	63	100	180
x			Verzicht auf/Entziehung von Fahrerlaubnisse(n) aufgrund fehlender Kraftfahreignung:	35	60	60	100
			davon wegen				
			- Drogenkonsum	20	55	55	90
			- gesundheitl. Beeinträchtigungen	n.erf.	5	5	10

Erläuterungen zum Produkt

Fahrten unter Drogeneinfluss werden evtl. wegen verbesserter Kontrollmöglichkeiten / diesbezüglicher Schulungen der Polizei vermehrt aufgedeckt.

Anzeigen gehen direkt den Fahrerlaubnisbehörden zu; bislang oft nur über die Staatsanwaltschaften.

* ab 01.05.2014: Fahreignungssystem

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 14.4 Führerscheinangelegenheiten							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	272.301	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12					
07	Sonstige ordentliche Erträge	805	400	600	600	600	600
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	273.118	270.400	270.600	270.600	270.600	270.600
11	Personalaufwendungen	248.280	224.251	233.664	244.412	247.215	250.810
12	Versorgungsaufwendungen	42.580	59.264	55.757	57.711	59.514	61.167
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.318	40.341	46.235	46.951	48.035	48.657
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.560	1.842	1.781	1.715	1.454	446
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.987	54.910	50.355	50.660	50.933	50.079
17	Summe ordentliche Aufwendungen	382.726	380.608	387.792	401.449	407.151	411.159
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-109.608	-110.208	-117.192	-130.849	-136.551	-140.559
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-109.608	-110.208	-117.192	-130.849	-136.551	-140.559
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-109.608	-110.208	-117.192	-130.849	-136.551	-140.559
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-109.608	-110.208	-117.192	-130.849	-136.551	-140.559

Fachbereich 20
Gesundheits- und Veterinärwesen

Produkt	Abt. 21 Gesundheitsdienst
21.1	Gutachten und Gesundheitszeugnisse
21.2	Gesundheitsberichterstattung, Koordination und Prävention
21.3	Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Produkt	Abt. 22 Gesundheitsschutz
22.1	Medizinal- und Arzneimittelaufsicht
22.2	Umwelthygiene und Infektionsschutz

Produkt	Abt. 23 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung
23.1	Tierseuchenbekämpfung
23.2	Tier- und Artenschutz, Rückstandsüberwachung
23.3	Schlachttier- und Fleischuntersuchung
23.4	Lebensmittelüberwachung

Haushaltsplan 2015



Produkt 21.1 Gutachten und Gesundheitszeugnisse

Abteilung
Gesundheitsdienst

Fachbereich
Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r
Dr. Wilfried Münster

Kurzbeschreibung
Erstellung ärztlicher Gutachten und Zeugnisse

Auftragsgrundlage
Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, beamtenrechtliche Vorschriften des Bundes und der Länder, Beihilfeverordnungen des Bundes und der Länder, Sozialgesetzbücher

Rechtsbindungsgrad
Freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben

Zielgruppe
Behörden, Gerichte, öffentlich-rechtliche und kirchliche Träger von Einrichtungen, zu untersuchende Personen

Handlungsschwerpunkte
Erhaltung der Handlungs- und Leistungsfähigkeit der Kreisverwaltung

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				3,91	4,31	4,30	5,21
Beamte				0,80	0,80	0,80	0,80
Tarifbeschäftigte ¹⁾				3,11	3,51	3,50	4,41
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,78	-1,20	-1,15	-1,41
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	64,00	56,17	55,85	53,88
x			Mindestens 35 % der ordentlichen Aufwendungen sind über die Erträge aus Verwaltungsgebühren zu decken				
	x		Erträge aus Verwaltungsgebühren (in €)	134.338	136.727	134.000	145.000
	x		Ordentliche Aufwendungen (in €)	311.447	391.329	370.382	371.786
		F	Deckungsgrad (in %)	43	35	36	39

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Ärztliche Gutachten	2.176	2.279	2.310	2.240
	x		▶ auf der Grundlage der Sozialgesetzbücher (Hilfe zum Lebensunterhalt, zur Pflege, zur Grundsicherung, u.s.w.)	748	730	750	700
	x		▶ zur Feststellung der Notwendigkeit für einen sonderpädagogischen Förderbedarf	144	124	120	120
	x		▶ im Rahmen der Untersuchung von Asylbewerbern für die Städte/Gemeinden	40	51	50	50
	x		▶ zur Feststellung der Notwendigkeit von Sanatoriumsbehandlungen und Heilkuren	104	102	90	90
	x		▶ für die Verbeamtung oder im Rahmen der Einstellung für den öffentlichen Dienst	189	202	190	190
	x		▶ zur Feststellung der Dienstfähigkeit	39	46	50	50
	x		▶ zur Feststellung der Schul- bzw. Schulsportfähigkeit	23	16	20	10
	x		▶ zur Feststellung der Beihilfefähigkeit	17	51	70	70
	x		▶ zur Feststellung der Kraftfahrzeugtauglichkeit	89	49	40	40
	x		▶ Sonstige Gutachten (für Gerichte, Polizei und andere Auftraggeber)	21	12	10	10
	x		▶ im Schwerbehindertenrecht	762	896	920	910
	x		▶ davon nach Aktenlage	630	685	750	830
	x		▶ davon in Streitfällen	24	25	20	20
	x		▶ davon nach vorheriger Untersuchung	32	70	50	60
	x		▶ davon im Rahmen der Qualitätssicherung	76	116	100	_ 2)
Aufteilung der ärztl. Gutachten nach Kostenträgern							
	F		▶ Gutachten mit externen Kostenträgern	974	915	895	850
	F		▶ Gutachten mit internen Kostenträgern	1.129	1.298	1.315	1.290
	F		▶ Gutachten ohne Kostenträger	73	66	100	100
Aufteilung der ärztl. Gutachten nach Aufwand							
	L		▶ Gutachten mit einfachem Aufwand (bis zu 30 Min.)	909	960	1.025	1.000
	L		▶ Gutachten mit normalem Aufwand (31 bis 105 Min.)	673	635	615	615
	L		▶ Gutachten mit schwierigem Aufwand (106 Min. und mehr)	594	684	670	625
	x		Anzahl der Arztstellen im Produkt	1,83	1,83	1,90	1,86
	H		Ärztliche Gutachten pro Arztstelle	1.189,1	1.245,4	1.215,8	1.204,3

Erläuterungen zum Produkt

1) Im Planwert 2015 der Tarifbeschäftigten ist bei den Produkten 21.1 u. 21.3 ist ein zusätzlicher Stellenanteil von je 0,5 Stelle für eine Ärztin in der Weiterbildung ausgewiesen.

2) Anzahl der Gutachten für Qualitätssicherung wird ab 2015 nicht mehr separat erfasst; diese werden den "Gutachten nach Aktenlage" zugeordnet

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 21.1 Gutachten und Gesundheitszeugnisse							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136.727	134.000	152.000	155.000	158.000	161.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53	50	50	50	50	50
07	Sonstige ordentliche Erträge	12.566	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	149.346	144.050	162.050	165.050	168.050	171.050
11	Personalaufwendungen	315.051	295.016	354.956	351.209	354.848	358.449
12	Versorgungsaufwendungen	30.414	30.201	29.312	30.339	31.288	32.157
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.024	31.857	35.617	36.741	38.304	39.879
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.238	4.102	4.503	4.503	3.592	3.212
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.841	9.206	9.293	9.376	9.426	9.138
17	Summe ordentliche Aufwendungen	395.568	370.382	433.681	432.168	437.458	442.835
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-246.222	-226.332	-271.631	-267.118	-269.408	-271.785
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-246.222	-226.332	-271.631	-267.118	-269.408	-271.785
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-246.222	-226.332	-271.631	-267.118	-269.408	-271.785
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	72.837	62.800	71.600	71.600	71.600	71.600
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-173.385	-163.532	-200.031	-195.518	-197.808	-200.185
Erläuterungen							
zu Nr. 7							
Erträge aus ärztlicher Nebentätigkeit.							
zu Nr. 11							
Anteilige Aufwendungen für die Neueinstellung einer Ärztin zur Weiterbildung als Fachärztin für öffentliches Gesundheitswesen.							
zu Nr. 27							
Erstattung der Aufwendungen für ärztliche Leistungen durch die Versorgungsverwaltung und Gutachten im Rahmen des sonderpädagogischen Förderbedarfs.							

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 21.1 Gutachten und Gesundheitszeugnisse

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.051	13.650	700	700	750	750
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.051	13.650	700	700	750	750
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-3.051	-13.650	-700	-700	-750	-750

Erläuterungen

zu Nr. 26

Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von kleineren medizinischen Geräten (z.B. Otoskop, Blutdruckmessgerät usw.).

Haushaltsplan 2015



Produkt 21.2 Gesundheitsberichterstattung, Koordination u. Prävention

Abteilung Gesundheitsdienst		Fachbereich Gesundheits- und Veterinärwesen					
Produktbeauftragte/r Alfred Wiemers							
Kurzbeschreibung Erfassung, Auswertung und Beurteilung der Daten für Behörden und Bürger, Erfüllung gesetzlicher Berichtspflichten, Koordination der kommunalen Gesundheitsberichterstattung, der Gesundheitsförderung sowie der Beratung und Versorgung von Suchtkranken und psychisch Kranken, Geschäftsführung der kommunalen Gesundheitskonferenz und ihrer Arbeitsgruppen, AIDS-Beratung, Beratung und Durchführung von Projekten im Bereich sexuell übertragbarer Krankheiten, Impfberatungen							
Auftragsgrundlage Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten							
Rechtsbindungsgrad Freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Parlamentarische Gremien, Behörden, Bürger, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und -förderung, Selbsthilfegruppen, Einrichtungen für den Patientenschutz, Behinderte und von Behinderung bedrohte Bürger							
Handlungsschwerpunkte Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	
Personal							
Gesamt			1,66	1,56	1,56	1,54	
Beamte			0,35	0,35	0,35	0,35	
Tarifbeschäftigte			1,31	1,21	1,21	1,19	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-4,58	-4,53	-4,67	-4,91
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	5,43	5,47	5,48	5,25
			Sozialpsychiatrischer Dienst, Drogen- u. Suchtberatung (Caritas und Diakonie)				
	x		Nettotransferaufwendungen (in €) ¹⁾	526.645	509.129	513.500	535.400
		F	Nettotransferaufwendungen für den Sozialpsychiatrischen Dienst sowie für die Drogen- u. Suchtberatung bei gleichbleibenden Leistungen durch Caritas u. Diakonie (je EW in €)	3,63	3,54	3,60	3,78

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015								
	x		Anzahl der Kontakte im sozialpsychiatrischen Dienst ²⁾	2.793	2.570	2.570	2.570								
	L		Anzahl der Kontakte pro Vollzeitberaterstelle ²⁾	859	791	791	791								
	x		Anzahl der Kontakte in der Drogen- und Suchtberatung ²⁾	1.758	1.911	1.760	1.760								
	L		Anzahl der Kontakte pro Vollzeitberaterstelle ²⁾	879	956	880	880								
	x		Anzahl der durchgeführten Suchtpräventionsmaßnahmen ²⁾	132	108	125	125								
	Q		Anzahl der Teilnehmer an den Präventionsmaßnahmen ²⁾	1.554	2.320	2.150	2.150								
Kommunale Gesundheits- und Pflegekonferenz															
	x		Erarbeitung/Durchführung eines Schwerpunktthemas im Rahmen der Kommunalen Gesundheits- und Pflegekonferenz	1	1	1	1								
Gesundheitsberichterstattung															
	x		Anzahl der überprüften Todesbescheinigungen ³⁾	1.688	1.810	1.600	1.700								
	x		► davon zu beanstanden wegen unvollständiger Angaben	119	179	110	150								
	Q		Anteil der zu beanstandenden Bescheinigungen in %	7,05	9,89	6,88	8,82								
HIV- und AIDS-Beratung															
	x		Anzahl der HIV-Einzelberatungen vor Durchführung eines Testes	123	75	90	75								
	x		Anzahl der durchgeführten HIV-Teste	50	36	30	30								
Gesundheitliche Aufklärung															
	x		Mindestens 80 % der Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 der Gesamt- und Verbundschulen im Kreis Höxter nehmen an dem Projekt des Gesundheitsdienstes "Sexualpädagogischer Unterricht" teil ⁴⁾												
	x		Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 der Gesamt- und Verbundschulen im Kreis Höxter	n. erf.	289	350	210								
	x		Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler	n. erf.	278	280	170								
	L		Anteil der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (in %)	n. erf.	96,2	80,0	81,0								
	x		Anzahl der Medienveröffentlichungen in Fragen der gesundheitlichen Aufklärung und Gesundheitserziehung	20	20	20	20								
Fortbildung															
	x		Hygieneforum Höxter als überörtliche Fortbildungsveranstaltung im 2-jährigen Turnus	0	1	0	1								
	Q		Anzahl der Teilnehmer	0	123	0	125								
Erläuterungen zum Produkt															
<p>¹⁾ Die Nettotransferaufwendungen für 2015 setzen sich aus folgenden Zuweisungen zusammen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für den Sozialpsychiatrischen Dienst =</td> <td style="text-align: right;">286.000 €</td> </tr> <tr> <td>Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für die Drogen- und Suchtberatung =</td> <td style="text-align: right;">215.000 €</td> </tr> <tr> <td>Diakonie Höxter/Paderborn e. V. für die Drogen- und Suchtberatung =</td> <td style="text-align: right;">34.400 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">535.400 €</td> </tr> </table> <p>²⁾ Zahlen aus dem Controllingbericht des Beratungszentrums</p> <p>³⁾ Nach der beabsichtigten Gesetzesänderung soll die elektronische Erfassung der Todesursachen künftig durch die untere Gesundheitsbehörde und nicht mehr zentral durch IT NRW erfolgen. Zusätzlicher personeller und technischer Aufwand.</p> <p>⁴⁾ Veränderte Schülerzahlen aufgrund anderer Schulformen</p>								Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für den Sozialpsychiatrischen Dienst =	286.000 €	Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für die Drogen- und Suchtberatung =	215.000 €	Diakonie Höxter/Paderborn e. V. für die Drogen- und Suchtberatung =	34.400 €		535.400 €
Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für den Sozialpsychiatrischen Dienst =	286.000 €														
Beratungszentrum des Caritas-Verbandes für die Drogen- und Suchtberatung =	215.000 €														
Diakonie Höxter/Paderborn e. V. für die Drogen- und Suchtberatung =	34.400 €														
	535.400 €														

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 21.2 Gesundheitsberichterst., Koordination u. Prävention

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.400	38.600	38.600	38.600	38.600	38.600
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	38.416	38.600	38.600	38.600	38.600	38.600
11	Personalaufwendungen	120.278	116.178	123.572	121.632	122.912	124.240
12	Versorgungsaufwendungen	12.186	13.132	12.837	13.287	13.702	14.083
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.583	8.324	9.476	9.370	9.393	9.375
14	Bilanzielle Abschreibungen	234	102	92	92	92	36
15	Transferaufwendungen	542.726	557.900	579.800	591.500	603.300	615.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.194	9.220	9.319	9.332	9.331	9.295
17	Summe ordentliche Aufwendungen	694.200	704.856	735.096	745.213	758.730	772.129
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-655.784	-666.256	-696.496	-706.613	-720.130	-733.529
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-655.784	-666.256	-696.496	-706.613	-720.130	-733.529
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-655.784	-666.256	-696.496	-706.613	-720.130	-733.529
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-655.784	-666.256	-696.496	-706.613	-720.130	-733.529

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Zuweisungen des Landes für besondere Maßnahmen im Bereich der Suchtprävention 38.600 €

zu Nr. 13

Insbesondere 6.000 € für Präventionsmaßnahmen im Rahmen der Gesundheitsförderung und -hilfe (Projekte gem. Beschluss der kommunalen Gesundheits- und Pflegekonferenz und sonstige Maßnahmen).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 21.2 Gesundheitsberichterst., Koordination u. Prävention

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Betriebskostenzuschuss für das Beratungszentrum Brakel lt. Vertrag:

- Sozialpsychiatrie 286.000 €
- Drogen und Sucht 215.000 €

Weitere Zuwendungen für das Beratungszentrum des Caritasverbandes in den Produkten 32.1 und 33.1.

Zuwendung an die Diakonie für die Wahrnehmung von Aufgaben der Drogen- und Suchtberatung in Höhe von 34.400 €.

Zuwendung zur Förderung der Selbsthilfe an den "Paritätischen" in Höhe von 6.000 € bis 2020 gem. KT-Beschluss vom 11.12.2014.

Weiterleitung der Landeszuweisung für Drogen- und Suchtberatung in Höhe von 38.400 € an den Caritasverband.

zu Nr. 16

U.a. Aufwendungen für Sprachheilbeauftragte des Kreises Höxter in Höhe von 5.300 €.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 21.2 Gesundheitsberichterst., Koordination u. Prävention

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	126					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	126					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-126					

Haushaltsplan 2015



Produkt 21.3 Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Abteilung
Gesundheitsdienst

Fachbereich
Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r
Dr. Helmine Frey

Kurzbeschreibung

Ärztliche und zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Kindergärten, zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, ärztliche Untersuchung der Einschüler zur Feststellung der Schulreife, Durchführung von Elternabenden in Kindergärten und Schulen mit allgemeinen Informationen über die Feststellung der Schulreife sowie Informationen über Infektionskrankheiten, Durchführung von Beratungen im Rahmen der Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen sowie Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, Beratung der Leiter/innen von Kindergärten und Schulen in betriebsmedizinischen und infektionshygienischen Fragen

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW, Sozialgesetzbuch, Schulgesetz für das Land NRW, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern des Landes NRW

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Kindergarten- und Schulkinder, Eltern der Kinder, Träger und Leiter/innen der Schulen und Kindergärten, Schulaufsichtsbehörden des Landes NRW

Handlungsschwerpunkte

Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt

Beamte	5,72	6,13	5,58	6,00
Tarifbeschäftigte *)	0,30	0,25	0,25	0,25
	5,42	5,88	5,33	5,75

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,14	-2,44	-2,35	-2,88
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	8,00	6,33	7,69	6,41
			Zahngesundheit				
			Mindestens 50 % der untersuchten Kinder in den Schulen weisen einen naturgesunden Zahnstatus auf				
	x		Anzahl der untersuchten Kinder in den Schulen insgesamt	3.539	3.884	5.200	5.100
	x		▶ davon naturgesund	1.957	1.945	2.600	2.550

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		Q	Anteil der untersuchten Kinder in den Schulen mit naturgesundem Zahnstatus (in %)	55,30	50,08	50,00	50,00
	x		Anzahl der untersuchten Kinder in Kindergärten	1.596	1.946	3.000	2.500
			▶ davon naturgesund	1.213	1.470	2.400	2.200
		Q	Anteil der untersuchten Kinder in den Kindergärten mit naturgesundem Zahnstatus (in %)	82,84	75,54	80,00	80,00
			Schuluntersuchungen				
	x		Die Aufwendungen für die Logistik bei den Einschulungsuntersuchungen (Personalkosten für die Fahrtzeiten und die Fahrtkosten) sind mittelfristig nicht größer als rd. 13,00 € pro Einschüler				
	x		Logistikkosten in € insgesamt	15.296	16.966	15.000	15.600
		F	Logistikkosten pro Einschüler (in €)	12,39	13,43	12,00	13,00
	x		Anzahl der durchgeführten Einschulungsuntersuchungen	1.235	1.263	1.250	1.200
	x		▶ davon Kinder mit schulreifem Befund	1.209	1.239	1.240	1.160
	x		▶ davon Kinder mit Teilleistungsstörungen	387	444	250	350
			Kindergartenuntersuchungen				
	x		Anzahl der durchgeführten körperlichen Untersuchungen	960	820	1.000	900
			Beratungssprechstunde				
	x		Anzahl der durchgeführten Beratungen	70	66	70	70

Erläuterungen zum Produkt

*) Im Planwert 2015 der Tarifbeschäftigten ist bei den Produkten 21.1 u. 21.3 ist ein zusätzlicher Stellenanteil von je 0,5 Stelle für eine Ärztin in der Weiterbildung ausgewiesen.

Im Schuljahr 2014/2015 soll eine ärztliche Beratung in den Schulen zu Themen der Inklusion in einer Stadt erprobt werden. Wenn sich dieses Pilotprojekt bewährt, ist eine Erweiterung ab dem Jahr 2016 angedacht.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 21.3 Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60					
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	97					
11	Personalaufwendungen	339.884	330.923	400.413	401.994	405.864	409.271
12	Versorgungsaufwendungen	21.065	8.735	8.498	8.795	9.070	9.322
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.884	8.514	10.487	9.869	9.813	9.962
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.156	3.454	3.877	4.227	4.375	3.961
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.416	12.508	13.389	13.429	13.407	13.171
17	Summe ordentliche Aufwendungen	380.406	364.134	436.664	438.314	442.529	445.687
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-380.308	-364.134	-436.664	-438.314	-442.529	-445.687
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-380.308	-364.134	-436.664	-438.314	-442.529	-445.687
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-380.308	-364.134	-436.664	-438.314	-442.529	-445.687
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.982	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-353.344	-336.134	-408.664	-410.314	-414.529	-417.687

Erläuterungen

zu Nr. 11

Anteilige Aufwendungen für die Neueinstellung einer Ärztin zur Weiterbildung als Fachärztin für öffentliches Gesundheitswesen.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 21.3 Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	475	3.100	3.500	3.500	3.650	3.650
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	475	3.100	3.500	3.500	3.650	3.650
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-475	-3.100	-3.500	-3.500	-3.650	-3.650

Erläuterungen

zu Nr. 26

Vorsorgliche Neuveranschlagung für ein Hörtestgerät 2.800 € und geringwertige Wirtschaftsgüter 700 €.

Haushaltsplan 2015



Produkt 22.1 Medizinal- und Arzneimittelaufsicht

Abteilung
Gesundheitsschutz

Fachbereich
Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r
Reinhold Menge

Kurzbeschreibung

Erfassung und Überwachung der Angehörigen nichtakademischer Heilberufe, Durchführung von Prüfungen und Erteilung von Berufserlaubnissen im Bereich der nichtakademischen Heilberufe, Erteilung von Konzessionen für Privatkrankeenanstalten, Mitwirkung bei der Krankenhausbedarfsplanung, Erteilung von Erlaubnissen und Genehmigungen im Apotheken-, Arzneimittel- und Gefahrstoffbereich, Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln, Betäubungsmitteln und Gefahrstoffen im Einzelhandel

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst einschl. Durchführungsverordnungen, Gesetze und Ausbildungsverordnungen über die nichtakademischen Heilberufe, Gewerbeordnung, Krankenhausgesetz, apotheken- und arzneimittelrechtliche Bestimmungen, Gesetze und Verordnungen aus dem Chemikalien- und Gefahrstoffbereich

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Angehörige und Arbeitgeber nichtakademischer Heilberufe, Träger und Schüler der Schulen für nichtakademische Heilberufe, Apotheker, Einzelhändler mit Arzneimitteln und Gefahrstoffen, Bürger und Verbraucher

Handlungsschwerpunkte

Förderung der Gesundheit durch Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt	1,49	1,44	1,44	1,46
Beamte	1,38	1,33	1,33	1,33
Tarifbeschäftigte	0,11	0,11	0,11	0,13

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,80	-1,03	-1,03	-1,09
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	17,29	8,61	9,50	9,32
			Aufsicht über die Berufe des Gesundheitswesens				
	x		Prüfungen in den nichtärztlichen Heilberufen	89	52	60	79
			▶ davon Erstprüfungen	71	46	50	68
			▶ davon Wiederholungsprüfungen	18	6	10	11

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Entscheidungen über die Erteilung von Berufserlaubnissen	78	62	60	75
			▶ davon nach Abschluss der deutschen Ausbildung	73	49	50	65
			▶ davon in sonstigen Fällen	5	13	10	10
	x		Anzahl der überprüften Medizinalpersonen	244	385	300	300
Apotheken- und Arzneimittelaufsicht							
	x		Die externen Aufwendungen in der Arzneimittelaufsicht (Amtsapothekerumlage) sind zu einem Anteil von mindestens 35 % über Gebühreneinnahmen zu refinanzieren				
	x		Erträge aus Gebühren in der Arzneimittelaufsicht (in €)	7.122	7.537	7.500	7.800
	x		Amtsapothekerumlage (in €)	17.329	17.204	21.000	21.000
	F		Anteil der Refinanzierung (in %)	41,1	43,8	35,7	37,1
	x		Entscheidungen über Erlaubnisse und Genehmigungen	10	13	10	12
	x		Durchgeführte Überprüfungen (Besichtigungen) im Arzneimittelbereich	36	41	20	25
			▶ davon Apotheken	12	12	12	12
			▶ davon Einzelhandelsgeschäfte mit freiverkäuflichen Arzneimitteln	24	29	8	13
Überwachung des Einzelhandels mit Gefahrstoffen							
	x		Mindestens 20 % aller Gefahrstoffbetriebe sind jährlich im Hinblick auf die Einhaltung der neuen Rechtsvorschriften zu überprüfen				
	x		Gesamtzahl der Einzelhandelsbetriebe	222	222	204	204
	x		Anzahl der überprüften Betriebe	36	39	41	41
	Q		Anteil der überprüften Betriebe in %	16,2	17,6	20,1	20,1
	x		Anzahl der überprüften Gefahrstoffe hinsichtlich der Kennzeichnung im Rahmen einer Kurzprüfung	n. erf.	n. erf.	600	600
	x		Anzahl der zur näheren Überprüfung der Kennzeichnung entn. Proben	n. erf.	n. erf.	150	150
	x		▶ davon zu beanstandende Proben	n. erf.	n. erf.	80	80
Erträge aus Verwaltungsgebühren (in €)							
	x		▶ für Dienstleistungen in der Medizinalaufsicht	4.679	3.909	3.800	3.600
	x		▶ für Dienstleistungen in der Apothekenaufsicht	7.122	7.537	7.500	7.800
	x		▶ für Dienstleistungen in der Gefahrstoff- und Arzneimittelüberwachung im Einzelhandel	1.902	3.269	2.200	2.600
			insgesamt:	13.703	14.715	13.500	14.000
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 22.1 Medizinal- und Arzneimittelaufsicht

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.600	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.715	12.000	13.000	13.500	14.000	14.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	348					
07	Sonstige ordentliche Erträge	470	400	400	400	400	400
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	18.133	15.400	15.900	16.400	16.900	17.400
11	Personalaufwendungen	116.289	99.513	108.669	101.418	102.666	104.500
12	Versorgungsaufwendungen	29.421	35.261	34.294	35.496	36.605	37.622
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.422	24.074	24.236	24.616	25.232	25.752
14	Bilanzielle Abschreibungen	39	33	30	30	30	11
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.421	3.262	3.309	3.340	3.359	3.340
17	Summe ordentliche Aufwendungen	167.592	162.143	170.538	164.900	167.892	171.225
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-149.458	-146.743	-154.638	-148.500	-150.992	-153.825
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-149.458	-146.743	-154.638	-148.500	-150.992	-153.825
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-149.458	-146.743	-154.638	-148.500	-150.992	-153.825
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-149.458	-146.743	-154.638	-148.500	-150.992	-153.825

Erläuterungen

zu Nr. 2

Pauschale Landeszuweisung für Prüfungen in nichtärztlichen Medizinberufen.

zu Nr. 13

U.a. Amtsapothekerumlage in Höhe von 21.000 € und Heilpraktikerumlage in Höhe von 1.500 €.

Haushaltsplan 2015



Produkt 22.2 Umwelthygiene und Infektionsschutz

Abteilung
Gesundheitsschutz

Fachbereich
Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r
Dr. Ronald Woltering

Kurzbeschreibung

Umwelthygienische Stellungnahmen; Überwachung des Trink- und Badewassers, Überwachung der Hygiene in Krankenhäusern, medizinischen Einrichtungen, Heimen und Gemeinschaftseinrichtungen, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Beratung zu Fragen des Infektionsschutzes, Planungen zur Seuchenabwehr, Belehrungen für Beschäftigte im Lebensmittelgewerbe nach dem Infektionsschutzgesetz

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Krankenhaushygieneverordnung, Hygieneverordnung NRW, Trinkwasserverordnung, Badegewässerrichtlinie

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung.

Zielgruppe

Bürger des Kreises, Parlamentarische Gremien und Behörden, Träger von medizinischen Einrichtungen, Heimen und Gemeinschaftseinrichtungen, Betreiber von Trinkwasserversorgungsanlagen, Campingplätzen, Bädern und Badeseen

Handlungsschwerpunkte

Förderung der Gesundheit durch Verbesserung des Infektionsschutzes
Förderung der Gesundheit des Verbrauchers durch einwandfreie Lebensmittel (Trinkwasser)

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

5,25	5,78	5,78	5,78
1,05	1,05	1,05	1,05
4,20	4,73	4,73	4,73

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,10	-2,40	-2,40	-2,54
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	15,67	11,40	13,20	12,81
x			Trinkwasserüberwachung Sicherstellung der Trinkwasserqualität durch Überprüfung der zentralen Trinkwasseranlagen und Eigenversorgungsanlagen vor Ort bei einer Beanstandungsquote von unter 10 %				
		Q	Anteil der Beanstandungsquote (in %)	8,96	7,52	9,84	8,97

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Anzahl der überprüften Anlagen mit Beanstandungen	30	27	19	27
	x		Anzahl der überprüften Anlagen insgesamt	335	359	193	301
	x		▶ davon zentrale Anlagen (Brunnen, Hochbehälter)	187	241	92	192
	x		▶ davon Eigenversorgungsanlage	148	118	101	109
	x		Überprüfte Großanlagen zur Trinkwassererwärmung	997	902	500	800
Hygiene in Krankenhäusern, Kliniken, Heimen und Arztpraxen für amb. OP							
	x		Überprüfte Krankenhäuser, Kliniken, Heime und Arztpraxen für amb. OP	38	34	40	46
Überwachung der Badegewässer u. Schwimmbäder							
	x		Überprüfte Badegewässer und Schwimmbäder	44	32	42	29
Hygienische Überwachung sonstiger Betriebe und Einrichtungen, die regelmäßig zu überwachen sind							
	x		Überprüfte Betriebe und Einrichtungen	69	27	50	50
Anlassbezogene hygienische Überprüfungen von Betrieben und Einrichtungen							
	x		Durchgeführte Überprüfungen	75	96	75	75
	x		Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	1.208	1.350	1.100	1.200
Fachliche Stellungnahmen							
	x		zu besonderen Bauvorhaben für die Abteilung Bauen	15	17	12	12
Erträge aus Verwaltungsgebühren (in €)							
	x		für die Belehrungen von Beschäftigten im Lebensmittelgewerbe nach dem Infektionsschutzgesetz	28.325	29.936	27.000	27.000
	x		für die Überwachung der Hygiene in Einrichtungen	9.177	6.601	9.000	9.000
	x		für die Überwachung von Schwimmbädern u. Badeseen	3.665	2.749	3.000	3.000
	x		für die Überwachung der Trinkwasserqualität insgesamt:	11.847	11.167	11.000	11.000
				53.014	50.452	50.000	50.000

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 22.2 Umwelthygiene und Infektionsschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.443	50.000	50.000	52.000	53.500	55.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge	100	400	400	400	400	400
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	50.544	50.400	50.400	52.400	53.900	55.400
11	Personalaufwendungen	347.965	333.826	354.147	349.777	353.419	357.087
12	Versorgungsaufwendungen	27.782	32.566	31.860	32.976	34.007	34.951
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.688	10.719	9.606	9.316	9.361	9.528
14	Bilanzielle Abschreibungen	903	1.010	1.064	1.064	1.114	1.035
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.752	17.268	16.964	17.058	17.157	17.142
17	Summe ordentliche Aufwendungen	400.092	395.389	413.641	410.191	415.058	419.743
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-349.548	-344.989	-363.241	-357.791	-361.158	-364.343
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-349.548	-344.989	-363.241	-357.791	-361.158	-364.343
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-349.548	-344.989	-363.241	-357.791	-361.158	-364.343
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.270	1.800	2.600	2.600	2.600	2.600
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-347.327	-343.189	-360.641	-355.191	-358.558	-361.743

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren für gebührenpflichtige Dienstleistungen in den Bereichen Umwelthygiene und Infektionsschutz (z.B. Besichtigung von Trinkwasseranlagen, Krankenhäusern, Altenheimen und sonstigen überwachungspflichtigen Hygienebetrieben, Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz für die Beschäftigten im Lebensmittelgewerbe).

zu Nr. 13

U.a. 2.500 € für externe Labor- und Röntgenuntersuchungen im Rahmen des Infektionsschutzes und 1.500 € für die Teilnahme am Projekt MRE-net.owl.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 22.2 Umwelthygiene und Infektionsschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	420	550	600	600	650	650
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	420	550	600	600	650	650
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-420	-550	-600	-600	-650	-650

Erläuterungen

zu Nr. 26

Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Haushaltsplan 2015



Produkt 23.1 Tierseuchenbekämpfung

Abteilung Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung				Fachbereich Gesundheits- und Veterinärwesen			
Produktbeauftragte/r Dr. Jens Tschachtschal							
Kurzbeschreibung Risikoorientierte Überprüfung / Untersuchung von Tieren bzw. Tierhaltungen und Betrieben zur Kontrolle der Einhaltung tierseuchen- und tierkörperbeseitigungsrechtlicher Vorgaben, Veranlassung von Maßnahmen zur Beseitigung von festgestellten Mängeln, Beratung von Tierhaltern und Gewerbetreibenden, Organisation und Durchführung der erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen im Falle des Ausbruchs hochansteckender Tierseuchen (z.B. Schweinepest oder MKS), Erstellung von Notfallplänen							
Auftragsgrundlage Europäische und nationale gesetzliche Vorschriften zur Tierseuchenbekämpfung und zur Tierkörperbeseitigung							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Tierhalter, Betreiber von Schlachtstätten und Fleischverarbeitungsbetrieben, Viehhändler, Allgemeinheit							
Handlungsschwerpunkte Förderung der Gesundheit von Nutztieren							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				4,59	4,59	4,59	4,52
Beamte				2,52	2,52	2,52	2,25
Tarifbeschäftigte				2,07	2,07	2,07	2,00
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-5,45	-6,22	-6,22	-6,68
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	8,79	7,26	7,08	6,98
x			Mindestens 10 % aller Betriebskontrollen werden im 4-Augenprinzip und mit einer Evaluation im Nachgang durchgeführt				

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Anzahl der im 4-Augenprinzip durchgeführten Betriebskontrollen	48	48	20	20
	x		Anzahl der evaluierten Betriebsüberprüfungen	33	49	20	20
	x		Anzahl der risikoorientierten Betriebsüberprüfungen	267	284	200	200
		Q	Anteil der Betriebskontrollen im 4-Augenprinzip (in %)	17,98	16,90	10,00	10,00
		Q	Anteil der evaluierten Betriebsüberprüfungen (in %)	12,36	17,25	10,00	10,00
	x		Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe insgesamt	2.650	2.650	2.650	2.650
	x		Anzahl der anlassbezogenen Betriebskontrollen	79	85	60	60
	x		Stellungnahmen und Gutachten	29	23	30	30
			davon für die Abteilung Bauen des Kreises Höxter	29	23	30	30
	x		Überwachung des Viehverkehrs	726	828	650	650
	x		Überprüfung und Aktualisierung der Tierseuchenbekämpfungspläne	6	6	6	6
	x		Beurteilung und Bearbeitung von Untersuchungsbefunden	1.853	2.214	2.000	2.000
	x		Entsorgung von Tiermaterialien				
			- Entsorgte Menge (in t)	2.250	2.250	2.250	2.250
	F		- Nettoaufwendungen des Kreises Höxter pro Tonne (in €)	188	188	198	198

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 23.1 Tierseuchenbekämpfung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.659	11.000	12.000	12.500	13.000	13.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.939	51.000	55.100	55.100	55.100	55.100
07	Sonstige ordentliche Erträge	11.823	3.600	2.600	2.600	2.600	2.600
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	77.421	65.600	69.700	70.200	70.700	71.200
11	Personalaufwendungen	354.429	310.115	339.093	323.729	327.463	332.317
12	Versorgungsaufwendungen	68.234	74.427	76.900	79.595	82.082	84.362
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.713	21.084	20.608	20.914	20.626	20.732
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.304	2.239	1.955	1.728	1.670	1.619
15	Transferaufwendungen	531.369	532.000	564.000	564.000	596.000	596.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.441	15.511	15.614	15.666	15.727	15.710
17	Summe ordentliche Aufwendungen	979.489	955.376	1.018.170	1.005.632	1.043.568	1.050.740
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-902.069	-889.776	-948.470	-935.432	-972.868	-979.540
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-902.069	-889.776	-948.470	-935.432	-972.868	-979.540
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-902.069	-889.776	-948.470	-935.432	-972.868	-979.540
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.535	2.000	1.400	1.400	1.400	1.400
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-900.533	-887.776	-947.070	-934.032	-971.468	-978.140
Erläuterungen							
zu Nr. 6							
Beteiligung der Tierhalter an den Aufwendungen der Tierkörperbeseitigung.							
zu Nr. 13							
Erstattung an den Kreis Lippe f. Tierseuchenbekämpfung BSE u. Untersuchungen v. Falltieren i.H.v. 6.500 €. Überwachungsaudit Qualitätsmanagement i.H.v. 900 €.							
zu Nr. 15							
Aufwendungen des Kreises Höxter für die Tierkörperbeseitigung 562.000 € (2014: 530.000 €) inkl. einer vertraglich festgeschriebenen Preissteigerung im 2-jährigen Rhythmus.							
Förderung der Landwirtschaft und Tierzucht in Höhe von 2.000 €.							

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 23.1 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.243	1.650	650	650	700	700
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.243	1.650	650	650	700	700
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-1.243	-1.650	-650	-650	-700	-700

Erläuterungen

zu Nr. 26

Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Haushaltsplan 2015



Produkt 23.2 Tier- und Artenschutz, Rückstandsüberwachung

Abteilung Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung			Fachbereich Gesundheits- und Veterinärwesen					
Produktbeauftragte/r Dr. Georg Mennemeier								
Kurzbeschreibung Risikoorientierte Überprüfung / Untersuchung von Tierhaltungen, Tierhandel und Betrieben zur Kontrolle der Einhaltung tierschutz-, tierarzneimittel-, futtermittel- und artenschutzrechtlicher Vorgaben, Veranlassung von Maßnahmen zur Beseitigung von festgestellten Mängeln, Beratung von Tierhaltern und Gewerbetreibenden								
Auftragsgrundlage Europäische und nationale gesetzliche Vorschriften in den Bereichen Tierschutz, Artenschutz, Tierarzneimittel und Futtermittel								
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung								
Zielgruppe Tierhalter, Züchter und Händler, Tierschutzorganisationen, Schlachtbetriebe, Transporteure, Tierärzte, Präparatoren								
Handlungsschwerpunkte Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Tieren Förderung der Gesundheit des Verbrauchers durch einwandfreie Lebensmittel								
(Ist-Werte: Stand 31.12.)					Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal								
Gesamt					2,84	2,85	2,84	2,74
Beamte					2,21	2,21	2,21	2,21
Tarifbeschäftigte					0,63	0,64	0,63	0,53
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	
			Erläuterung:					
		F	Finanzkennzahl					
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
		L	Leistungskennzahl					
		Q	Qualitätskennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,82	-2,27	-2,14	-2,31	
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	4,14	5,87	3,18	3,52	
x			Tierschutz					
			Mindestens 10 % aller Betriebskontrollen werden im 4-Augenprinzip und mit einer Evaluation im Nachgang durchgeführt					

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Anzahl der Betriebskontrollen im 4-Augenprinzip	32	42	20	20
	x		Anzahl der evaluierten Betriebskontrollen	30	49	20	20
		Q	Anteil der Betriebskontrollen im 4-Augenprinzip (in %)	13,91	16,41	10,00	10,00
		Q	Anteil der evaluierten Betriebskontrollen (in %)	13,04	19,14	10,00	10,00
	x		Anzahl der risikoorientierten Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen	n. erf.	n. erf.	200	200
	x		Anzahl der anlassbezogenen Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen	230	199	200	200
	x		Anzahl der Arzneimittelkontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben	n. erf.	n. erf.	150	150
	x		Anzahl der Futtermittelkontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben	n. erf.	n. erf.	120	120
	x		Stellungnahmen/Gutachten/Prüfungen nach der Hunde-VO	93	80	100	80
	x		Anzahl der überwachungspflichtigen Tierarztpraxen	20	20	20	20
	x		▶ davon überprüft	9	10	9	10
		L	Anteil der überprüften Tierarztpraxen (in %)	45,0	50,0	45,0	50,0
			Rückstandsuntersuchungen				
	x		Futtermittelproben im Bestand auf tierische Proteine, verbotene Zusatzstoffe, Schadstoffe etc. nach dem nationalen Kontrollplan	33	39	30	30
	x		Proben auf Rückstände von verbotenen Arzneimitteln bei lebenden Tieren im Bestand nach dem nationalen Kontrollplan	34	43	30	30
			Artenschutz				
	x		Artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen	37	43	35	40
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 23.2 Tier- und Artenschutz, Rückstandsüberwachung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.008	3.800	4.850	4.950	5.100	5.200
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	486	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	12.461	1.200	2.700	2.700	2.700	2.700
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	18.955	8.000	10.550	10.650	10.800	10.900
11	Personalaufwendungen	269.287	219.859	241.445	227.591	230.314	234.120
12	Versorgungsaufwendungen	63.157	64.673	66.840	69.183	71.345	73.326
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.658	17.223	17.890	18.046	17.970	18.065
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.245	1.232	1.281	1.281	1.213	1.064
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.570	11.907	12.051	12.078	12.089	12.052
17	Summe ordentliche Aufwendungen	348.918	314.894	339.507	328.179	332.931	338.627
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-329.963	-306.894	-328.957	-317.529	-322.131	-327.727
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-329.963	-306.894	-328.957	-317.529	-322.131	-327.727
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-329.963	-306.894	-328.957	-317.529	-322.131	-327.727
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.535	2.000	1.400	1.400	1.400	1.400
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-328.427	-304.894	-327.557	-316.129	-320.731	-326.327

Erläuterungen

zu Nr. 4

Erstattung von Auslagen bei gebührenpflichtigen Nachkontrollen (z.B. Analysekosten für Futtermittelproben).

zu Nr. 13

Aufwendungen des Untersuchungsamtes im Rahmen gebührenpflichtiger Nachkontrollen in Höhe von 4.000 €.

Überwachungsaudit Qualitätsmanagement in Höhe von 800 €.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 23.2 Tier- und Artenschutz, Rückstandsüberwachung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	252	250	300	300	300	300
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	252	250	300	300	300	300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-252	-250	-300	-300	-300	-300

Erläuterungen

zu Nr. 26

Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Haushaltsplan 2015



Produkt 23.3 Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Abteilung

Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Fachbereich

Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r

Dr. Beate Schäfer-Aufenanger

Kurzbeschreibung

Durchführung und Überwachung der gesetzlich vorgeschriebenen Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Lebensmittel liefernden Tieren, sowie der Trichinenuntersuchung bei Schweinen und Einhufern, Hygieneüberwachung in Schlachtbetrieben, Erhebung von kostendeckenden Gebühren für Tätigkeiten im Rahmen der Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Auftragsgrundlage

Europäische und nationale gesetzliche Vorschriften in den Bereichen Lebensmittel und Fleischhygiene

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Verbraucher, Erzeuger und Anlieferer von Schlachttieren, Betreiber von Schlachtstätten und deren Mitarbeiter

Handlungsschwerpunkte

Förderung der Gesundheit des Verbrauchers durch einwandfreie Lebensmittel

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012

Ist 2013

Plan 2014

Plan 2015

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte (einschl. nebenamtl. Tierärzte u. Fleischkontrolleure)

3,33

3,15

3,51

3,57

0,25

0,25

0,25

0,25

3,08

2,90

3,26

3,32

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
x			Im 3-Jahresmittel darf die Kostensteigerung bei maximal 2,5 % pro Jahr liegen				
		F	Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr (in %)	0,00	0,00	≤ 2,5	≤ 2,5
			Schlachtungen (nach Stückzahl)				
x			► Schweine	34.772	33.961	34.380	34.719
x			► Rinder	1.861	1.719	1.800	1.711
x			► Pferde	0	0	0	0

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		▶ Ziegen	10	15	25	25
	x		▶ Schafe	1.374	1.317	1.150	1.374
	x		▶ Haarwild	25	47	25	25
			Geflügellebenduntersuchungen im Erzeugerbetrieb				
	x		▶ Anzahl der Betriebe	14	15	14	14
	x		▶ Stückzahl an Geflügel	5.654.000	4.660.150	5.300.000	4.800.000
	x		▶ Anzahl der erstellten Gesundheitsbescheinigungen	214	252	210	266
	x		▶ Gebührenerträge (in €)	10.705	11.499	10.500	12.500
	x		Trichinenuntersuchungen	35.993	34.826	35.400	35.719
	x		Rückstandsuntersuchungen	245	233	240	200
	x		Schulungen für Fleischkontrolleure	1	1	1	1
	x		Überprüfung der Schlachtbetriebe durch Amtstierärzte				
			Alle Schlachtbetriebe sind mind. 1-mal pro Jahr zu überprüfen				
	x		Anzahl der Schlachtbetriebe	34	33	33	33
	x		Anzahl der durchgeführten Kontrollen insgesamt	47	46	40	33
	x		▶ davon Routinekontrollen im Betrieb	44	39	33	33
	x		▶ davon sonstige Kontrollen (anlassbezogene Kontrollen, Nachkontrollen usw.)	3	7	7	0

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 23.3 Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	221.817	227.500	272.400	261.400	264.400	267.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.174	61.450	61.800	61.800	61.800	61.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	323					
08	Aktivier te Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	282.314	288.950	334.200	323.200	326.200	328.800
11	Personalaufwendungen	207.847	208.378	250.358	251.338	253.827	255.932
12	Versorgungsaufwendungen	4.613	5.498	5.635	5.833	6.015	6.182
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.323	22.200	22.550	11.035	11.035	11.035
14	Bilanzielle Abschreibungen	622	3.572	3.567	2.473	2.470	2.466
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.423	16.102	15.990	16.021	16.053	16.085
17	Summe ordentliche Aufwendungen	247.828	255.750	298.100	286.700	289.400	291.700
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	34.487	33.200	36.100	36.500	36.800	37.100
19	Finanzerträge	559					
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	559					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	35.046	33.200	36.100	36.500	36.800	37.100
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	35.046	33.200	36.100	36.500	36.800	37.100
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.046	33.200	36.100	36.500	36.800	37.100
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)		0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Nr. 4

Insbesondere Benutzungsgebühren in Höhe von 219 T€ und Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich mit 49 T€.

zu Nr. 13

Erhöhte Aufwendungen für die nach EU-Recht künftig vorgeschriebene Akkreditierung von Trichinenlaboren.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 23.3 Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	242	10.000	10.000	500	500	500
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	242	10.000	10.000	500	500	500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-242	-10.000	-10.000	-500	-500	-500

Erläuterungen

zu Nr. 26

Vorsorgliche Neuveranschlagung diverser Messgeräte, Kontrollgeräte und geringwertiger Wirtschaftsgüter für das Trichinenlabor.

Haushaltsplan 2015



Produkt 23.4 Lebensmittelüberwachung

Abteilung

Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Fachbereich

Gesundheits- und Veterinärwesen

Produktbeauftragte/r

Dr. Claudia Bindl

Kurzbeschreibung

Risikoorientierte Überprüfung aller Erzeuger, Groß- und Einzelhändler von Lebensmitteln, kosmetischen Artikeln und Tabakerzeugnissen, Gastronomie- und Imbissbetriebe und Vertrieber von Gegenständen des täglichen Bedarfs, Entnahme von Proben der vorgenannten Erzeugnisse nach einem risikoorientierten Entnahmeplan, Auswertung der Befunde, Veranlassung von Maßnahmen zur Beseitigung von festgestellten Mängeln, Beratung der Verbraucher und Gewerbetreibenden

Auftragsgrundlage

Europäische und nationale gesetzliche Vorschriften über Lebensmittel und sonstige Produkte

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Bürger und Verbraucher, Betriebe im Kreis Höxter, die Lebensmittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände herstellen und in den Verkehr bringen, Behörden

Handlungsschwerpunkte

Förderung der Gesundheit des Verbrauchers durch einwandfreie Lebensmittel

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

8,77

8,76

8,78

8,60

4,05

4,05

4,05

4,05

4,72

4,71

4,73

4,55

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-5,31	-5,96	-6,28	-6,59
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	6,71	11,06	4,02	4,30
x			Mindestens 5 % aller Betriebskontrollen werden im 4-Augenprinzip und 10 % aller Betriebskontrollen mit einer Evaluation im Nachgang durchgeführt				
	x		Anzahl der Betriebskontrollen im 4-Augenprinzip	133	186	100	150
	x		Anzahl der evaluierten Betriebskontrollen	167	174	180	180

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		Q	Anteil der Betriebskontrollen im 4-Augenprinzip in %	7,29	10,83	5,56	8,33
		Q	Anteil der evaluierten Betriebskontrollen in %	9,15	10,13	10,00	10,00
	x		Anzahl der insgesamt durchgeführten Betriebskontrollen	1.825	1.715	1.800	1.800
	x		Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe insgesamt	1.921	1.867	1.900	1.900
	x		Beratung und Schulung der Lebensmittelbetriebe	1.050	980	1.000	1.000
	x		Anzahl der entnommenen Proben	850	775	850	850
	x		Verbraucherbeschwerden	29	21	25	25
	x		Fachliche Beurteilung von Befunden bei Beanstandungen	200	149	200	200
	x		Rückrufaktionen	14	17	50	40
	x		Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Lebensmittelbereich für die Bauaufsicht des Kreises Höxter	25	23	25	25
	x		Ausstellung von Zertifikaten für den Handel bzw. die Ausfuhr von Lebensmitteln	512	682	350	100
			Aufwendungen für die Untersuchung von Proben durch Chem. und Veterinäruntersuchungsamt OWL				
	x		Umlagekosten (in €)	239.061	239.880	250.000	246.000
		F	Umlagekosten je Einwohner (in €)	1,64	1,67	1,75	1,73
			Erträge aus Verwaltungsgebühren (in €)				
	x		▶ für die Ausstellung von Zertifikaten	32.006	41.032	24.000	5.000
	x		▶ für die Durchführung von Nachkontrollen in Betrieben	6.908	7.005	6.000	9.000
	x		▶ für sonstige Dienstleistungen	2.278	2.839	2.000	2.000
			insgesamt:	41.192	50.876	32.000	16.000

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 23.4 Lebensmittelüberwachung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.000		20.000			
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.876	32.000	16.000	16.000	16.000	16.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1					
07	Sonstige ordentliche Erträge	13.251	3.300	3.400	3.400	3.400	3.400
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	104.128	35.300	39.400	19.400	19.400	19.400
11	Personalaufwendungen	595.691	544.758	581.663	561.653	567.921	575.486
12	Versorgungsaufwendungen	91.529	106.304	105.574	109.273	112.688	115.818
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.654	250.020	255.539	260.454	264.862	271.558
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.255	1.917	1.496	1.496	1.496	1.344
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.948	32.017	32.301	32.375	32.429	32.278
17	Summe ordentliche Aufwendungen	969.076	935.016	976.573	965.251	979.396	996.484
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-864.948	-899.716	-937.173	-945.851	-959.996	-977.084
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-864.948	-899.716	-937.173	-945.851	-959.996	-977.084
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-864.948	-899.716	-937.173	-945.851	-959.996	-977.084
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.071	2.300	2.600	2.600	2.600	2.600
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-861.877	-897.416	-934.573	-943.251	-957.396	-974.484

Erläuterungen

zu Nr. 2

Zuweisung für die Ausbildung eines Lebensmittelkontrolleurs.

zu Nr. 4

Rückläufige Erträge infolge des Exportstops für Fleisch nach Russland.

zu Nr. 11

Steigerung der Personalaufwendungen durch eine Neubesetzung nach der Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 23.4 Lebensmittelüberwachung

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Umlage an das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt OWL: 241.000 € (2014: 236.000 €).

Überwachungsaudit Qualitätsmanagement in Höhe von 1.500 €.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 23.4 Lebensmittelüberwachung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	502	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	502	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-502	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

Erläuterungen

zu Nr. 26

Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Fachbereich 30
Familie, Jugend und Soziales

Produkt	Abt. 31 Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung
32.1	Sozialhilfe örtlicher Träger
32.2	Hilfen zur Pflege
32.5	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
32.14	Ausbildungsförderung
32.15	Seniorenberatung und Heimaufsicht
32.16	Arbeitsplatz und Schwerbehinderung

Produkt	Abt. 33 Beratung von Familien und Jugendlichen
33.1	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
33.2	Kindertagesbetreuung
33.5	Elterngeld
33.6	Jugendarbeit und Jugendschutz

Produkt	Abt. 34 Gesetzliche Vertretung und Unterhalt
34.1	Betreuungen
34.2	Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften
34.4	Unterhaltsvorschuss

Produkt	Jobcenter Kreis Höxter
35.1	Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hinweis: Aufgrund einer Änderung der Organisationsstruktur sind die Produkte **32.6 - 32.11**, **32.13** und **36.1** ab dem Haushaltsjahr 2014 in den Fachbereich 50 verschoben worden.

Haushaltsplan 2015



Produkt 32.1 Sozialhilfe örtlicher Träger

Abteilung
Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung

Fachbereich
Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r
Christian Rodemeyer

Kurzbeschreibung

Fachaufsicht und Entscheidungen über Widersprüche im Rahmen der delegierten Leistungen der Sozialhilfe auf die Städte nach dem SGB XII, Gewährung von Krankenhilfe, vorbeugende Gesundheitshilfe und Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Kostenerstattungen zwischen Sozialhilfe- u. a. Sozialleistungsträgern
Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII. Buch (SGB XII) mit den Durchführungsverordnungen
Sozialgesetzbücher I, II, XI und X
Delegationssatzung über die Durchführung von Aufgaben nach dem SGB XII im Kreis Höxter v. 29.12.2004

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

kreisangehörige Städte bzw. Sozialhilfeträger. Bezieher von Sozialhilfe, Kindergeldzuschlag bzw. Wohngeld
Krankenkassen, Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen

Handlungsschwerpunkte

Im Bereich der Hilfen zum Lebensunterhalt soll durch Fachberatungen bzw. Verfügungen in enger Zusammenarbeit mit den Sozialämtern der Städte des Kreises eine am Gesetz orientierte Leistungsgewährung erfolgen und eine einheitl. Entscheidungspraxis gesichert werden. Entsprechend dem Grundsatz "ambulant vor stationär" wird insbes. bei Anträgen auf stationäre Leistungen der Eingliederungshilfe im Rahmen einer Hilfeplanung hinterfragt, ob notwendige Hilfen nicht auch durch ambulante und damit kostengünstigere Maßnahmen erbracht werden können.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				5,29	6,18	5,32	4,42
Beamte					3,15	3,14	2,27
Tarifbeschäftigte					3,03	2,18	2,15
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-15,31	-19,14	-16,82	-14,97
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	34,57	26,47	28,44	41,35
			Fachaufsicht				
			Ausgaben "Hilfe zum Lebensunterhalt"/Abrechnung mit den Städten (ohne Hilfe zur Arbeit und Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen) (in €)	488.838	518.459	460.000	520.000
	x		Widersprüche	10	18	12	10
	x		Beratungen der Städte (telefonisch und vor Ort)	174	175	180	160

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Krankenhilfe				
			Krankenhilfe zu Lasten des Kreises Höxter (einschl. Leistungen nach dem Gesundheitsmodernisierungsgesetz)	479.542	476.047	500.000	450.000
	x		Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	4	4	4	4
	x		Krankenhilfe - Abrechnung mit den Krankenkassen	80	80	80	80
			Eingliederungshilfe				
	x		Anträge auf Eingliederungshilfe				
			▶ örtlicher Träger (Kreis Höxter)	99	135	110	110
			▶ überörtlicher Träger (LWL)	18	5	5	5
	x		Entscheidungen des überörtlichen Trägers vorbereiten	49	62	50	50
	x		Beratungen der Bürger und der Städte	174	197	190	190
			Bildung und Teilhabe				
	x		Anträge auf Leistungen des Bildungs- u. Teilhabepaketes	7.404	8.486	5.500	7.500
	F		durchschnittl. Auszahlungsbetrag je Antrag (in €)	82,65	93,24	70,00	75,00
	O		Quote aller Antragsberechtigten (4.000 Kinder und Jugendliche), die einen Antrag gestellt haben (in %)	95,00	92,00	95,00	95,00
			Pflegeversicherung				
	x		Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren bei Verstößen gegen private Pflegeversicherungspflicht	171	162	180	180

Erläuterungen zum Produkt

Seit dem Jahr 2011 können die Anträge auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gestellt werden. Die Anspruchsberechtigten aus dem Bereich Kinderzuschlag und Wohngeld werden beim Kreis Höxter, die Anspruchsberechtigten aus dem Bereich des SGB werden im Jobcenter Kreis Höxter bearbeitet.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.1 Sozialhilfe örtlicher Träger

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			240.000	240.000	240.000	90.000
03	Sonstige Transfererträge	17.951	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	944.732	918.000	1.218.000	1.218.000	1.218.000	1.218.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	34.252	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	996.934	956.500	1.496.500	1.496.500	1.496.500	1.346.500
11	Personalaufwendungen	314.098	268.043	263.005	252.844	255.702	259.260
12	Versorgungsaufwendungen	54.923	70.313	52.350	54.184	55.876	57.428
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	815.995	499.029	534.843	529.630	529.673	529.730
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.313	987	931	931	931	929
15	Transferaufwendungen	2.142.767	2.131.600	2.374.100	2.374.100	2.374.100	2.224.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	303.634	262.473	261.348	261.482	261.587	261.634
17	Summe ordentliche Aufwendungen	3.632.730	3.232.445	3.486.577	3.473.171	3.477.869	3.333.081
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-2.635.795	-2.275.945	-1.990.077	-1.976.671	-1.981.369	-1.986.581
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-2.635.795	-2.275.945	-1.990.077	-1.976.671	-1.981.369	-1.986.581
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-2.635.795	-2.275.945	-1.990.077	-1.976.671	-1.981.369	-1.986.581
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.843	131.150	132.200	132.200	132.200	132.200
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-2.769.639	-2.407.095	-2.122.277	-2.108.871	-2.113.569	-2.118.781

Erläuterungen

zu Nr. 2

Landeszuweisung zur Förderung der Schulsozialarbeit bis einschließlich 2017: 150.000 €. Siehe auch Nr. 15.

Anteil an der Inklusionspauschale: 90.000 €. Siehe auch Nr. 15 (Eingliederungshilfen, die nicht über andere Hilfearten abgerechnet werden).

zu Nr. 6

Bildungs- und Teilhabepaket: Leistungsbeteiligung des Bundes inkl. Verwaltungskostenbeitrag 670.000 € (Ansatz 2014: 850.000 €).

Kommunale Entlastung durch Sofort-Hilfe des Bundes (sog. "Übergangsmilliarde"): 480.000 €. Siehe auch Nr.15.

Erstattungen von Gemeinden: 50.000 € (Ansatz 2014: 50.000 €). Rückflüsse aus Sozialhilfedarlehen.

Kostenerstattungen von Sozialhilfeträgern: 18.000 € (Ansatz 2014: 18.000 €).

Erstattungen vom LWL für bestimmte Krankenhilfearaufwendungen in verbleib. Einzelfällen, da bei Inkrafttreten des SGB XII Kostenerstattungstatbestände entfallen sind

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.1 Sozialhilfe örtlicher Träger

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Erstattungen der Hilfe zum Lebensunterhalt an die Städte: 520.000 € (Ansatz 2014: 460.000 €). Weiterhin werden steigende Fallzahlen und Kosten erwartet.
Erstattungen an andere Sozialhilfeträger: 5.000 € (Ansatz 2014: 5.000 €).

zu Nr. 15

Hilfen zur angemessenen Schulbildung: 750.000 € (Ansatz 2014: 650.000 €). Kostenanstieg durch stark steigende Fallzahlen im Bereich der Integrationshelfer.
Siehe auch Nr. 6.

Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen: 350.000 € (Ansatz 2014: 450.000 €). Tendenziell sinkende Kosten.

Krankenhilfe in Einrichtungen: 100.000 € (Ansatz 2014: 100.000 €).

Hilfen in besonderen Lebenslagen: 30.000 € (Ansatz 2014: 50.000 €). Übernahme von Bestattungskosten.

Eingliederungshilfe in Einrichtungen: 50.000 € (Ansatz 2014: 50.000 €).

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts: 20.000 € (Ansatz 2014: 25.000 €).

Unterstützungsleistungen zur Ermöglichung des Verbleibs im eigenen Haushalt; dienen zur Vermeidung von kostenintensiven Heimunterbringungen.

Eingliederungshilfen die nicht über andere Hilfearten abgerechnet werden: 140.000 € (Ansatz 2014: 50.000 €). Siehe auch Nr. 2

Darunter sind auch Übernahmen zuständigkeitshalber von der Jugendhilfe.

Weiterleitung der Landesförderung für die Schulsozialarbeit bis 2017: 150.000 €. Siehe auch Nr. 2.

Bildungs- und Teilhabepaket:

Leistungen für Kinder und Jugendliche im Kinderzuschlags- oder Wohngeldbezug 300.000 € (Ansatz 2014: 300.000 €).

Für Schulbedarf, Schulausflüge, Mittagsverpflegung, soziale und kulturelle Teilhabe, Lernförderung.

Zuschüsse:

- Pauschalzuschüsse an die Wohlfahrtsverbände: 182.100 € (gem. KT-Beschluss vom 28.01.2010).
- Zuschuss an das Beratungszentrum für die Frühförderung: 145.000 € (Ansatz 2014: 145.000 €).
Weitere Zuschüsse an das Beratungszentrum: Produkt Gesundheitsberichterstattung, Koordination und Prävention [21.2] mit 501.000 €
und Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien [33.1] mit 250.000 €
- Zuschüsse zur Schwangerschaftskonfliktberatung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und von "donum vitae" je 15.000 € (gem. KT-Beschluss vom 20.12.2007).
- Zusätzlich je 4.000 € an die AWO und an "donum vitae" für den Familienplanungsfond (gem. KT-Beschluss vom 09.02.2012 - bis einschließlich 2015).
- Zuschuss Frauen- und Kinderschutzhause: 17.000 € (Ansatz 2014: 17.000 €).
- Zuschuss Nachbarn e.V.: 1.500 € (Ansatz 2014: 1.500 €).
- Zuschuss "NADESCHDA": 1.000 € (gem. KT-Beschluss vom 09.02.2012 - bis einschließlich 2015).

zu Nr. 16

Bildungs- und Teilhabepaket:

Leistungserbringung des Jobcenters 250.000 € für Empfänger von Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV).

Für Schulbedarf, Schulausflüge, Mittagsverpflegung, soziale und kulturelle Teilhabe, Lernförderung. (Ansatz 2014: 250.000 €).

zu Nr. 28

Erstattung Verwaltungskosten im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes an das Jobcenter: 120.000 € (Ansatz 2014: 120.000 €).

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 32.1 Sozialhilfe örtlicher Träger

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	14.879	14.900	13.350	7.850		
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.879	14.900	13.350	7.850		
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	14.879	14.900	13.350	7.850		

Erläuterungen

zu Nr. 22

Darlehensrückzahlungen für drei Wohnheime der Lebenshilfe und ein Wohnheim der Wohnhilfe. Die Rückzahlungen laufen 2016 aus.

Haushaltsplan 2015



Produkt 32.2 Hilfen zur Pflege							
Abteilung Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung		Fachbereich Familie, Jugend und Soziales					
Produktbeauftragte/r Barbara Ulrich							
Kurzbeschreibung Pflegeberatung Bearbeitung der Anträge auf Hilfe zur Pflege (ambulant und stationär) Gewährung von Pflegewohngeld für Heimbewohner Investitionskostenförderung für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen und ambulante Pflegedienste Geltendmachung und ggf. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen bzw. vorrangigen zivilrechtlichen Ansprüchen (z.B. aus Vertrag, Schenkung, erbrechtlichen Regelungen) der Heimbewohner Antragsannahme, Beratung im Bereich der Kriegsofopferfürsorge für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)							
Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch XII. Buch mit den Durchführungsverordnungen; Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI); Landespflegegesetz NRW (PfG NRW) mit den Verordnungen; Delegationssatzung LWL BGB; Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben / Auftragsangelegenheiten / Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige / Betreuer, ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen Unterhaltspflichtige und vorrangig zivilrechtliche Zahlungspflichtige, LWL, Kriegsbeschädigte, -hinterbliebene							
Handlungsschwerpunkte Durch gezielte Beratung und Fallmanagement der Pflegefachkräfte in Abstimmung mit der Seniorenberatung sollen Heimaufnahmen vermieden / hinausgezögert werden. Die Hilfen sollen vorrangig in der häuslichen Umgebung erbracht werden. Die Kosten der stationären Hilfe zur Pflege sollen durch eine zeitnahe Überprüfung und Geltendmachung der vorrangigen zivilrechtlichen Ansprüche und Unterhaltsansprüche refinanziert werden.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		7,82	12,69	13,69	13,73		
Beamte			8,61	8,61	8,73		
Tarifbeschäftigte			4,08	5,08	5,00		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-61,84	-64,82	-68,20	-71,74
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	4,01	3,37	3,64	3,90
		F	durchschnittliche Jahresgesamtkosten je Hilfeempfänger i.E. (i.E. = in Einrichtungen)	11.742	12.636	13.500	13.500
		F	durchschnittliche Jahresgesamtkosten je Hilfeempfänger a.v.E. (a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen)	3.404	3.119	4.400	4.400

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Durch gezielte Beratung wird der Anteil der häuslichen Pflege im Verhältnis zu den Hilfeempfängern in stationären Einrichtungen ausgebaut				
		S	Empfänger Hilfe zur häuslichen Pflege * 100 Empfänger Hilfe zur Pflege gesamt	21,3%	20,6%	22,2%	26,6%
			Stichtag 01.07				
x			Fälle pro Vollzeitstelle Hilfe zur Pflege i.E. inkl. Pflegegeld	94	58	75	75
x			Fälle pro Vollzeitstelle Hilfe zur häuslichen Pflege	83	83	80	80
x			Neuanträge Hilfe zur Pflege i.E.	254	209	275	275
x			Neuanträge Pflegegeld	278	315	300	300
x			erneute Berechnung Pflegegeld	298	313	400	400
			Fallzahlen:				
x			Sozialhilfe i.E. (Stichtag 01.06.)	433	423	450	450
x			Hilfe zur häuslichen Pflege (Stichtag 01.06.)	117	104	140	120
x			Pflegegeld ohne Sozialhilfe Selbstzahler (Stichtag 01.06.)	156	141	175	175
			Elternunterhalt, vorrangige zivilrechtliche Ansprüche				
x			Die Erträge aus Elternunterhalt sind gegenüber dem Ergebnis 2013 gestiegen.				
x			Erträge aus Elternunterhalt in Einrichtungen (in €)	185.777	198.380	186.000	202.000
x			Fallzahlen:				
			Zahl der erstattungspflichtigen Angehörigen (Stichtag 31.12.)	1.200	1.220	1.350	1.350
			tatsächliche Unterhaltsüberprüfungen (Stichtag 31.12.)	200	237	278	278
		H	Aufwandsdeckungsgrad Personal- und Sachaufwendungen im Elternunterhalt und in vorrangigen zivilrechtlichen Ansprüchen (in %)	111,30	103,99	≥100	≥100

Erläuterungen zum Produkt

Pflegegeld

Die Kosten im Bereich Pflegegeld steigen weiterhin stetig an. Die Einrichtungen sind verpflichtet, die Räumlichkeiten bis 2018 den Anforderungen des Landespflegegesetzes anzupassen (Vergrößerung der Bewohnerzimmer, Versorgung aller Zimmer mit einer Nasszelle, 80% Einzelzimmeranteil u.v.m.). Die Kosten für diese Investitionen werden durch das Pflegegeld refinanziert. Betroffen hiervon sind auch die Bewohner, die aufgrund der steigenden Investitionskosten die Heimkosten nicht mehr aus eigenen Mitteln bestreiten können und deren Bedürftigkeit somit zu einem früheren Zeitpunkt eintritt. Auch die Investitionskosten im Rahmen der Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege steigen dadurch weiter an. Hinzu kommt, dass durch die Einführung der Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung die Finanzierungspraxis der Ausbildung in der Altenpflege zum 01.07.2012 geändert wurde. Jede Einrichtung in NW ist nun verpflichtet, den Ausgleichsbetrag in Höhe von derzeit 2,99 € (2012 betrug die Pauschale 2,18 €) pro Bewohner und Tag abzurechnen. Mit dieser Pauschale, die jährlich neu festgesetzt wird, sollen auch die Einrichtungen an den Kosten der Ausbildung beteiligt werden, die selbst nicht oder nicht ausreichend ausbilden. Dies führt zu Kostensteigerungen beim Pflegegeld und bei der Hilfe zur Pflege.

Elternunterhalt, vorrangige zivilrechtliche Ansprüche

Erstattungspflichtige sind vorwiegend Unterhaltspflichtige. Aber auch die aus Vertrag oder Testament Verpflichteten und die Beschenkten zählen hierzu.

Unterhaltserträge:

Der zu zahlende Unterhaltsbeitrag wird aufgrund der Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Unterhaltspflichtigen berechnet und gefordert. Die konsequente Geltendmachung und Durchsetzung der Unterhaltsansprüche führt zu einer Steigerung der Erträge. Es werden zusätzlich noch Unterhaltserträge in Fällen der häuslichen Pflege und für den LWL vereinnahmt.

Erträge aus vorrangigen zivilrechtlichen Ansprüchen:

Sind die Zahlungspflichtigen zur Abgeltung der vertraglichen oder erbrechtlichen Ansprüche bereit, erfolgt die Zahlung direkt an den Heimbewohner oder die Einrichtung und führt so zur Verringerung der Aufwendungen, die der Kreis Höxter zu leisten hat. Besteht diese Bereitschaft nicht, werden die Ansprüche auf den Kreis Höxter übergeleitet und geltend gemacht. Hier kommt ggf. auch eine gerichtliche Klärung der Ansprüche in Betracht.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.2 Hilfen zur Pflege

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.250	500	500	500	500	500
03	Sonstige Transfererträge	324.418	366.550	410.550	400.550	404.550	408.550
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
07	Sonstige ordentliche Erträge		500	500	500	500	500
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	326.761	368.600	412.600	402.600	406.600	410.600
11	Personalaufwendungen	768.604	784.095	863.874	828.084	837.525	849.488
12	Versorgungsaufwendungen	106.985	176.686	181.998	188.375	194.260	199.657
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.084	12.407	17.367	16.624	16.767	16.973
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.331	3.259	3.930	3.930	3.930	3.900
15	Transferaufwendungen	8.011.111	8.355.000	8.690.000	8.905.000	8.920.000	8.970.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	791.940	818.251	829.004	838.308	848.567	848.597
17	Summe ordentliche Aufwendungen	9.704.055	10.149.698	10.586.174	10.780.321	10.821.049	10.888.615
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-9.377.294	-9.781.098	-10.173.574	-10.377.721	-10.414.449	-10.478.015
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-9.377.294	-9.781.098	-10.173.574	-10.377.721	-10.414.449	-10.478.015
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-9.377.294	-9.781.098	-10.173.574	-10.377.721	-10.414.449	-10.478.015
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	538	1.000	600	600	600	600
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-9.377.832	-9.782.098	-10.174.174	-10.378.321	-10.415.049	-10.478.615

Erläuterungen

zu Nr. 3

Gesetzliche Unterhaltsansprüche bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen: 202.000 € (Ansatz 2014: 186.000 €).

Gesetzliche Unterhaltsansprüche bei Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen: 20.000 €.

Sonstige Ersatzleistungen bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen: 53.000 € (Ansatz 2014: 35.000 €).

Aufgrund der Übernahme von Fällen aus dem Bereich Bewilligung und voraussichtlich vermehrten Überleitungen bei den Sozialhilfefällen wird mit steigenden Erträgen gerechnet.

Leistungen von Sozialleistungsträgern: 15.000 € U.a. Erstattungen von Pflegekassenleistungen und Wohngeld (Ansatz 2014: 25.000).

Durch die Ermittlung der vorrangigen Sozialleistungen und die konsequente Anrechnung dieser Leistungen als Einkommen, ergeben sich weniger erstattungspflichtige Tatbestände.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.2 Hilfen zur Pflege

Kreis Höxter

Rückzahlung gewährter Darlehen / Hilfen: 80.000 € (Ansatz 2014: 80.000 €).
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz: 40.000 € (Ansatz 2014: 40.000 €).

zu Nr. 6

Kostenerstattungen von Sozialhilfeträgern sind in den letzten Jahren v. a. durch Änderung der gesetzlichen Grundlage gesunken.

zu Nr. 15

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen:

4.040.000 € (Ansatz 2014: 3.800.000 €). Steigende Fallzahlen und höhere Kosten durch gesetzlich festgelegte Ausbildungspauschale ab 01.07. 2012.
Die Ausbildungspauschale wird jährlich zum 01.01. d. J. neu festgesetzt.

Pflegewohngeld:

3.400.000 € (Ansatz 2014: 3.350.000 €). Zur Deckung der steigenden Investitionskosten der Pflegeeinrichtungen.
Steigende Fallzahlen und höhere Kosten durch gesetzlich festgelegte Ausbildungspauschale.

Hilfe zur häuslichen Pflege:

410.000 € (Ansatz 2014: 405.000 €). Durch den Ausbau der Pflegeberatung und der Durchsetzung des Grundsatzes "ambulant vor stationär" wird mit einer Kostensteigerung gerechnet.

Investitionskosten Kurzzeit- und Tagespflege:

580.000 € (Ansatz 2014: 550.000 €).

Aufgrund der bisherigen Entwicklung sind weiterhin vermehrte Inanspruchnahmen von Kurzzeitpflege und Steigerung der Investitionskosten zu erwarten.

Sozialhilfe an Personen in Einrichtungen:

260.000 € (Ansatz 2014: 250.000 €). Taschengeld und Bekleidungshilfe für Heimbewohner, die diesen Bedarf nicht eigenständig decken können.

Gesamtübersicht:	2013 (Ergebnis)	2014	2015	Differenz 2014/2015
Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	3.622.603	3.800.000	4.040.000	+ 240.000
Pflegewohngeld	3.259.272	3.350.000	3.400.000	+ 50.000
Hilfe zur häuslichen Pflege	340.025	405.000	410.000	+ 5.000
Investitionskosten Kurzzeit- und Tagespflege	539.905	550.000	580.000	+ 30.000
Sozialhilfe an Pers. in Einrichtungen	247.284	250.000	260.000	+ 10.000
Gesamtsumme	8.009.089	8.355.000	8.690.000	+ 335.000

zu Nr. 16

Zuschüsse an ambulante Pflegedienste: 780.000 € (Ansatz 2014: 770.000 €).

Aufgrund des Grundsatzes "ambulant vor stationär" wird ein weiterer Anstieg der abzurechnenden Leistungsstunden erwartet.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 32.2 Hilfen zur Pflege

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	165					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	165					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-165					

Haushaltsplan 2015



Produkt 32.5 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Abteilung
Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung

Fachbereich
Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r
Anja Schaefers

Kurzbeschreibung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine seit 2003 bestehende Sozialleistung zur Sicherung des Existenzminimums, wenn bei Erwerbsunfähigen oder Personen im Rentenalter das eigene Einkommen und Vermögen für den notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreicht. Der Kreis Höxter als Träger der Sozialhilfe hat zur Gewährleistung einer ortsnahen Aufgabenerledigung die Bewilligung dieser Hilfeleistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen durch Satzung auf die Städte delegiert und übt die Fachaufsicht aus. Die Widerspruchssachbearbeitung (§ 99 SGB XII) erfolgt durch den Kreis Höxter. Grundsicherungsleistungen im stationären Bereich werden im Zusammenhang mit der Hilfe zur Pflege bearbeitet.

Auftragsgrundlage

- ▶ Sozialgesetzbuch XII. Buch (SGB XII) mit den Durchführungsverordnungen
- ▶ Delegationssatzung über die Durchführung von Aufgaben nach dem SGB XII im Kreis Höxter v. 29.12.2004
- ▶ Sozialgesetzbücher I und X

Rechtsbindungsgrad

Bundesauftragsverwaltung

Zielgruppe

- ▶ Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind
- ▶ Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben bzw. die höhere Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 Satz 2 SGB XII

Handlungsschwerpunkte

Durch Beratungen, Verfügungen, Fachaufsichtsprüfungen und Arbeitsbesprechungen mit den verantwortlichen Sachbearbeitern bei den Städten soll kreisweit eine einheitliche Aufgabenwahrnehmung sichergestellt werden. Durch ausführliche Beratungen der Städte und Informationen der Widerspruchsführer sollen Widerspruchs- und Klageverfahren reduziert werden.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Personal

	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Gesamt	0,73	0,83	0,78	0,84
Beamte		0,73	0,67	0,72
Tarifbeschäftigte		0,10	0,11	0,12

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-18,52	-8,82	-0,51	-0,60
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	40,15	74,81	98,64	98,57
	x		Grundsicherungsausgaben der Städte für Personen außerhalb von Einrichtungen in €	4.021.644	4.428.207	4.875.000	5.300.000

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Grundsicherungsausgaben des Kreises Höxter für Personen in Einrichtungen in €	425.164	540.803	450.000	575.000
	x		Beratungen der Bürger und der Städte	210	224	200	200
	x		Fachaufsichtsprüfungen	0	2	2	2
	x		Steuerungsmaßnahmen/Verfügungen an die Städte	4	1	6	6
	x		Entwicklung der Anzahl der Widersprüche	17	12	15	20
			▶ davon Rücknahmen	6	2	3	3
			▶ verbleibende Widersprüche im Verhältnis zu der Anzahl der Hilfeempfänger	0,95%	0,97%	1,00%	1,19%
	x		Durch die umfangreiche Beratung/Aufklärung der Städte und der Hilfeempfänger bleibt der prozentuale Anteil der Widerspruchsführer im Verhältnis zur Anzahl der Hilfeempfänger unter 2 %.				
		Q	Anteil der Widerspruchsführer	< 2%	< 2%	< 2%	< 2%
	x		Ø Anzahl der Hilfeempfänger insgesamt	1.160	1.235	1.325	1.431
	x		▶ außerhalb von Einrichtungen	1.054	1.101	1.195	1.295
			▶ in Einrichtungen	106	134	130	136
	x		Ø mtl. Grundsicherungskosten für Personen außerhalb v. Einrichtungen (in €)	328	335	331	341
	x		Ø mtl. Grundsicherungsleistungen für Personen in Einrichtungen (in €)	341	336	342	351
	x		Durch die Arbeit mit den Städten wird eine einheitl. Aufgabewahrnehmung sichergestellt und die Ø Grundsicherungsleistung pro Hilfeempfänger liegt unter 360 € mtl.				
		W	Ø Grundsicherungsleistung pro Hilfeempfänger (in €)	< 360	< 360	< 360	< 360
		S	Anzahl der Leistungsempfänger zur Gesamtbevölkerung im Kreis Höxter	0,77%	0,85%	0,92%	0,98%

Erläuterungen zum Produkt

Die Anzahl der Empfänger von Grundsicherungsleistungen steigt kontinuierlich und kann nicht beeinflusst werden. Hauptgründe sind die demografische Entwicklung und die Tatsache, dass viele Menschen aufgrund von unterbrochenen Erwerbsbiografien nicht mehr in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt mit Rentenbezügen zu bestreiten. Der Beratungsbedarf wird sich aufgrund der vermehrten Anzahl der Grundsicherungsempfänger erhöhen. Die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden aufgrund höherer Kosten steigen. Gründe dafür sind steigende Energiekosten und eine Entscheidung des Bundessozialgerichtes, dass zur Festlegung der angemessenen Wohnfläche auf die Wohnraumgrößen für Wohnberechtigte im sozialen Mietwohnungsbau abzustellen ist (bisher 45 qm für eine Einzelperson, zukünftig 50 qm). Für das Jahr 2009 umfasste die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung einen Anteil von 13 % und für das Jahr 2010 einen Anteil von 14 % der Nettoausgaben des jeweiligen Vorjahres. Die Bundesbeteiligung lag im Jahr 2011 bei 15 % und im Jahr 2012 bei 45 % der Nettoausgaben des jeweiligen Vorjahres. 2013 wird eine Beteiligung in Höhe von 75 % der tatsächlichen Nettoaufwendungen gezahlt. Ab 2014 beträgt die Erstattung des Bundes für die Grundsicherungsleistungen 100 %. Die Erstattung erfolgt quartalsweise.

Mit Erlass vom 02.12.2013 wurde den Bezirksregierungen vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS NRW) gem. § 2 Abs. 2 Satz 2 AG-SGB XII NRW die Fachaufsicht nach dem Vierten Kapitel SGB XII über die Kreise und kreisfreien Städte übertragen.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.5 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge	126.457	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.665.585	5.237.000	5.789.000	6.254.000	6.719.000	7.184.000
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	3.792.041	5.325.000	5.877.000	6.342.000	6.807.000	7.272.000
11	Personalaufwendungen	57.412	49.312	59.650	56.131	56.805	57.757
12	Versorgungsaufwendungen	11.232	15.905	16.912	17.504	18.051	18.553
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.975	6.062	8.428	8.429	8.472	8.533
14	Bilanzielle Abschreibungen	25	24	1	1	1	0
15	Transferaufwendungen	4.977.332	5.325.000	5.875.000	6.340.000	6.805.000	7.270.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.789	1.906	1.986	1.993	1.985	1.942
17	Summe ordentliche Aufwendungen	5.068.764	5.398.209	5.961.977	6.424.058	6.890.314	7.356.785
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.276.723	-73.209	-84.977	-82.058	-83.314	-84.785
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.276.723	-73.209	-84.977	-82.058	-83.314	-84.785
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.276.723	-73.209	-84.977	-82.058	-83.314	-84.785
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		150	200	200	200	200
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.276.723	-73.359	-85.177	-82.258	-83.514	-84.985

Erläuterungen

zu Nr. 3

Leistungen von Sozialleistungsträgern: 60.000 € (Ansatz 2014: 60.000 €), Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz: 16.000 € (Ansatz 2014: 16.000 €).
Sonstige Ersatzleistungen: 12.000 € (Ansatz 2014: 12.000 €). Kein Veränderung der Ansätze, da sehr schwankende Ergebnisse.

zu Nr. 6

Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter: 5,8 Mio. € (Ansatz 2014: 5,2 Mio. €). Seit 2014 trägt der Bund 100 % der Aufwendungen des laufenden Kalenderjahres für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

zu Nr. 15

Grundsicherung an Personen: - außerhalb von Einrichtungen: 5.300.000 € (Ansatz 2014: 4.875.000 €) - in Einrichtungen: 575.000 € (Ansatz 2014: 450.000 €).
Es wird von einer kontinuierlich steigenden Anzahl der Leistungsempfänger und steigenden Unterkunfts- und Energiekosten in den nächsten Jahren ausgegangen.

Haushaltsplan 2015



Produkt 32.14 Ausbildungsförderung

Abteilung Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung		Fachbereich Familie, Jugend und Soziales						
Produktbeauftragte/r Verena Koch								
Kurzbeschreibung Bearbeitung der Anträge von Schülern nach dem BAföG								
Auftragsgrundlage Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG -)								
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben								
Zielgruppe Schüler von <ul style="list-style-type: none"> ▶ weiterführenden, allgemein bildenden und Berufsfachschulen einschl. der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung ab Klasse 10 ▶ Fach- und Fachoberschulen ▶ Lehranstalten, die als Berufsfach- oder Fachoberschulen gelten ▶ Abendhaupt-, Berufsaufbau-, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie Praktikanten, die ein Praktikum im Zusammenhang mit dem Besuch der vorstehenden Ausbildungsstätte ableisten 								
Handlungsschwerpunkte finanzielle Unterstützung einer qualifizierten Ausbildung als Basis für beruflichen Erfolg								
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal								
Gesamt			2,05	2,05	2,05	2,05		
Beamte				1,05	1,05	2,05		
Tarifbeschäftigte				1,00	1,00	0,00		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>					
		F	Finanzkennzahl					
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
		L	Leistungskennzahl					
		Q	Qualitätskennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)		-0,90	-1,17	-0,78	-1,17
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)		0,00	1,02	0,00	0,00
	x		Anträge (einschl. Aktualisierungsanträge)		737	701	710	720
		L	Anträge je Vollzeitstelle		360	350	355	360

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Ausgaben BAföG (in €)	1.364.142	1.195.091	1.350.000	1.350.000
	x		Anzahl der Leistungsempfänger	623	482	650	650
		F	durchschn. weitergel. Zahlungen je Leistungsempfänger (in €)	2.190	2.479	2.076	2.076
		F	Aufwand je Leistungsempfänger (in €)	196	200	188	188
	x		Rückforderungsbescheide	19	23	30	30
		Q	Rückforderungsquote (in %)	3,05	4,77	4,62	4,62
	x		Durch individuelle Beratung der jungen Menschen im Vorhinein die Erfolgsaussichten der Anträge (in Bezug auf die Förderungsfähigkeit, Zuständigkeit, Vollständigkeit usw.) zu optimieren				
	x		persönliche Beratungsgespräche	257	245	245	250
	x		Klagen (Neueingänge pro Jahr)	1	1	2	1
		Q	Quote der Klageverfahren (in %)	0,27	0,14	0,28	0,14

Erläuterungen zum Produkt

Die Ausgaben nach dem BAföG tragen der Bund zu 65 v.H. und das Land zu 35 v.H.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.14 Ausbildungsförderung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.742					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.742					
11	Personalaufwendungen	131.416	86.472	119.608	111.022	112.409	114.501
12	Versorgungsaufwendungen	29.450	20.583	40.264	41.674	42.977	44.171
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.828	999	2.261	2.110	2.125	2.147
14	Bilanzielle Abschreibungen	203	201	2	2	2	1
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.721	3.654	3.186	3.213	3.228	3.206
17	Summe ordentliche Aufwendungen	170.619	111.909	165.321	158.021	160.741	164.026
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-168.877	-111.909	-165.321	-158.021	-160.741	-164.026
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-168.877	-111.909	-165.321	-158.021	-160.741	-164.026
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-168.877	-111.909	-165.321	-158.021	-160.741	-164.026
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-168.877	-111.909	-165.321	-158.021	-160.741	-164.026

Haushaltsplan 2015



Produkt 32.15 Seniorenberatung und Heimaufsicht

Abteilung Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung		Fachbereich Familie, Jugend und Soziales					
Produktbeauftragte/r Rolf Wahrenburg							
Kurzbeschreibung Beratung von alten Menschen, Menschen mit einer Behinderung, Heimbewohner, Angehörigen und Anbietern von Pflegeleistungen. Erfassung der örtlichen Versorgungsstruktur von ambulanten, teilstationären und vollstationären Einrichtungen. Aufsicht über Betreuungseinrichtungen für ältere und pflegebedürftige Volljährige oder Volljährige mit einer Behinderung.							
Auftragsgrundlage §§ 8,9 u. 12 Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI), §§ 4 Landespflegegesetz NRW (PfG NW) und die hierzu erlassenen Rechtsvorschriften, Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) und die hierzu erlassenen Rechtsvorschriften, Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) und die hierzu erlassenen Rechtsvorschriften							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Alte Menschen, Menschen mit einer Behinderung, Pflege- und Hilfebedürftige außerhalb und innerhalb von Betreuungseinrichtungen sowie Angehörige und/oder Betreuer; Träger und Mitarbeiter von ambulanten, stationären und teilstationären Betreuungseinrichtungen sowie Träger, die eine Einrichtung neu errichten möchten.							
Handlungsschwerpunkte Sicherung und Steigerung der Lebensqualität von älteren und pflegebedürftigen Volljährigen und Volljährigen mit einer Behinderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	
Personal							
Gesamt			2,66*	2,03	1,99	2,09	
Beamte			0,59*	0,09	0,09	0,15	
Tarifbeschäftigte			2,07*	1,94	1,90	1,94	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,82	-0,69	-0,79	-1,01
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	12,95	30,61	13,94	9,52
x			Prüfung aller unter das Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) fallenden Betreuungseinrichtungen im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum				
	x		zu prüfende Betreuungseinrichtungen für ältere und pflegebedürftige Volljährige (inkl. Kurzzeitpflege)	28	28	29	29

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		x	zu prüfende Plätze in Betreuungseinrichtungen für ältere und pflegebedürftige Volljährige (inkl. Kurzzeitpflege)	1.528	1.565	1.638	1.640
		x	zu prüfende Betreuungseinrichtungen für Volljährige mit einer Behinderung	12	12	11	12
		x	zu prüfende Plätze in Betreuungseinrichtungen für Volljährige mit einer Behinderung	715	721	719	721
		x	Regelprüfungen	26	40	40	41
		L	Quote der Zielerreichung (in %)	65	100	100	100
		x	Beschwerdeprüfungen	6	4	6	6
		x	davon als berechtigt festgestellt	2	2		
		x	Beratung von Personen und Trägern, die Betreuungseinrichtungen neu errichten oder umbauen wollen	25	19	20	10
		x	davon führten zu Neubauten	1	1		
		x	davon führten zu Umbauten	3	2		
		S	Quote der Betreuungseinrichtungen, die bereits die Anforderungen nach dem Landespflegegesetz NW erfüllen (in %) **	55	64	70	70
		x	Informationsveranstaltungen	10	9	10	10
		x	Einzelberatungen, Wohnraumberatungen	40	33	40	40

Erläuterungen zum Produkt

* 1,0 Praktikantin im Annerkennungsjahr

** Mit Überarbeitung des Landespflegegesetzes NW im Jahre 2003 wurden die Bedarfsplanung und die damit verbundene Förderung eingestellt. Gleichzeitig mit der Aufgabe des Zwanges eine Bedarfsbestätigung vorlegen zu müssen, um eine Einrichtung neu errichten zu können, wurden neue bauliche Standards entwickelt, die in jeder Betreuungseinrichtung für pflegerische Betreuung bis zum Sommer 2018 eingeführt sein müssen. Alle Umbau- und Neubaupläne müssen mit dem Produkt abgestimmt und während der Bauphase begleitet werden. Nach Abschluss des Umbaus muss, nach einer Endabnahme, die neue Qualität der Einrichtung bestätigt werden. Betreuungseinrichtungen, die ab dem 01.07.2018 keine Qualitätsbescheinigung des Kreises haben, haben keinen Anspruch auf Investitionskosten. Da sie dann als nicht wirtschaftlich gelten, haben sie keinen Anspruch auf einen Versorgungsvertrag durch die Pflegekassen. Eine Betriebserlaubnis nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) kann ebenfalls nicht gegeben werden. Die Bauplanprüfung, Baubegleitung und Endabnahme gestaltet sich oft sehr aufwendig und zeitintensiv.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.15 Seniorenberatung und Heimaufsicht

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72	72	72	72	72	72
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.840	18.300	15.000	15.000	15.000	15.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	43.912	18.372	15.072	15.072	15.072	15.072
11	Personalaufwendungen	130.206	121.592	142.059	141.209	142.645	144.013
12	Versorgungsaufwendungen	3.267	3.096	9.052	9.369	9.662	9.931
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.721	2.124	2.236	2.125	2.146	2.175
14	Bilanzielle Abschreibungen	294	292	230	230	230	139
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.933	4.698	4.812	4.840	4.846	4.828
17	Summe ordentliche Aufwendungen	143.420	131.802	158.389	157.773	159.529	161.086
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-99.508	-113.430	-143.317	-142.701	-144.457	-146.014
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-99.508	-113.430	-143.317	-142.701	-144.457	-146.014
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-99.508	-113.430	-143.317	-142.701	-144.457	-146.014
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-99.549	-113.430	-143.317	-142.701	-144.457	-146.014

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren, Wohn- und Teilhabegesetz sowie Landespflegegesetz.

Haushaltsplan 2015



Produkt 32.16 Arbeitsplatz und Schwerbehinderung

Abteilung

Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung

Fachbereich

Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r

Nicola Oeynhausens / Gisela Temme

Kurzbeschreibung

Beratung von schwerbehinderten Menschen und Arbeitgebern; Leistungen zu begleitenden Hilfen im Berufsleben aus Mitteln der Ausgleichsabgabe; Durchführung von Kündigungsverhandlungen; Entscheidungen über Erst- und Änderungsanträge nach dem Schwerbehindertenrecht (SGB IX) inkl. Feststellung des Grades der Behinderung und der Merkzeichen im Ausweis; Durchführung von Nachprüfungen von Amts wegen; Bearbeitung von Widersprüchen; Führung von Streitverfahren inkl. Vertretung des Kreises beim Sozialgericht

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch (SGB IX) in Verbindung mit den hierzu ergangenen Rechtsverordnungen sowie Kündigungsschutzgesetz (KSchG); Sozialgesetzbuch (SGB I und X), Sozialgerichtsgesetz (SGG)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben für den Bereich "Arbeitsplatz und Schwerbehinderung";
Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung für den Bereich "Feststellung des Grades der Behinderung"

Zielgruppe

Behinderte Menschen sowie von Behinderung bedrohte Menschen, Arbeitgeber

Handlungsschwerpunkte

Selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe behinderter Menschen in Arbeit und Gesellschaft durch Verbesserung der beruflichen und finanziellen Situation.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				7,14	6,82	7,14	7,42
Beamte					3,32	3,64	3,92
Tarifbeschäftigte					3,50	3,50	3,50
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		F	Produktresultat je Einwohner (in €)	-0,24	-1,03	-1,04	-1,63
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	95,19	81,07	81,53	73,89
		S	Anteil schwerbehinderter Menschen im Kreis Höxter (in %) (Grad der Behinderung > 50)	11,25	11,36	11,50	11,50
		F	Produktresultat je schwerbehindertem Menschen in €	-9,80	-9,06	-9,07	-13,91

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Schwerbehindertenausweise				
x			Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Schwerbehindertenanträge (Erst- und Änderungsanträge) beträgt weniger als 3 Monate				
	x		Anzahl der Erstanträge	1.409	1.561	1.600	1.600
	x		Anzahl der Änderungsanträge	1.728	1.691	1.700	1.700
	x		Anzahl der Nachprüfungen	680	683	660	700
	x		Anzahl der Klagen	77	88	75	75
		Q	Durchschnittliche Bearbeitungszeit (SAP) (in Monaten)	3,16	2,66	2,90	2,80
x			Die Widerspruchsquote beträgt weniger als 20%				
	x		Anzahl der Widersprüche pro Jahr	629	679	660	650
	x		Anzahl der erteilten Bescheide pro Jahr	3.735	4.114	4.200	4.200
		Q	Widerspruchsquote (in %)	16,84	16,50	16,00	16,00
		H	Aufwandsdeckungsgrad Teilprodukt Schwerbehindertenausweise (in %)	106,48	90,23	87,83	77,82
			Arbeitsplatz und Schwerbehinderung				
x			In 10 % der beschäftigungspflichtigen Betriebe sind die Arbeitsplätze durch gezielte Fördermaßnahmen behindertengerechter gestaltet worden.				
	x		Anzahl der beschäftigungspflichtigen Betriebe	200	200	200	200
	x		Anzahl der Förderungen zur behindertengerechten Gestaltung	20	16	20	20
		Q	Förderquote (in %)	10,00	8,00	10,00	10,00
	x		Anzahl der Kündigungsschutzverfahren	48	53	40	50
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.16 Arbeitsplatz und Schwerbehinderung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.372	48.845	40.448	49.813	57.273	61.944
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	140	300	300	300	300	300
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	607.167	609.550	614.600	605.400	607.900	654.000
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	637.680	658.695	655.348	655.513	665.473	716.244
11	Personalaufwendungen	402.585	382.974	436.672	416.337	421.090	427.371
12	Versorgungsaufwendungen	66.044	80.176	101.367	104.918	108.198	111.203
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.818	160.634	160.146	163.654	163.717	163.807
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.291	810	1.064	1.064	1.064	885
15	Transferaufwendungen	11.598	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.281	134.331	136.619	148.348	156.128	160.977
17	Summe ordentliche Aufwendungen	763.617	783.925	860.868	859.321	875.197	889.243
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-125.936	-125.230	-205.520	-203.808	-209.724	-172.999
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-125.936	-125.230	-205.520	-203.808	-209.724	-172.999
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-125.936	-125.230	-205.520	-203.808	-209.724	-172.999
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.985	24.000	26.000	26.000	26.000	26.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-148.921	-149.230	-231.520	-229.808	-235.724	-198.999

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Zuwendungen aus der Ausgleichsabgabe: 25.000 € (Ansatz 2014: 25.000 €) für nicht zweckgebundene Förderungen (siehe Nr. 15).

Erträge aus der Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten aus der Ausgleichsabgabe: rd. 15.500 € (Ansatz 2014: 24.000 €), (siehe Nr. 16).

zu Nr. 6

Personal- und Sachkostenpauschale: 333.000 € (Ansatz 2014: 324.900 €).

Erstattungen für die Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen: 275.000 € (Ansatz 2014: 252.550 €).

zu Nr. 13

Externe Befundforderungen: 156.000 € (Ansatz 2014: 156.000 €).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.16 Arbeitsplatz und Schwerbehinderung

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Leistungen an Schwerbehinderte zur behindertengerechten Ausstattung von Arbeitsplätzen (siehe Nr.2): 25.000 € (Ansatz 2014: 25.000 €).

zu Nr. 16

U.a. Außengutachterkosten, Kosten im Vorverfahren, außergerichtliche Kosten: 85.000 € (Ansatz 2014: 74.000 €). Steigender Ansatz durch Gebührenerhöhungen.
Prozesskosten: 7.000 € (Ansatz 2014: 6.000 €).

Aufwandswirksame Auflösung von Investitionskostenzuschüssen aus der Ausgleichsabgabe rd. 15.500 € (Ansatz 2014: 24.000 €), (siehe Nr.2).

zu Nr. 28

Gutachten durch den Gesundheitsdienst zur Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft: 26.000 €.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 32.16 Arbeitsplatz und Schwerbehinderung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	27.114	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.114	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	27.114					

Erläuterungen

zu Nr. 28 und 29

Zweckgebundene Förderungen aus der Ausgleichsabgabe für Investitionen.

(Gesamtbetrag: 52.000 €, davon 25.000 € im Teilergebnisplan unter Nr. 2 und 15 als Ertrag und Aufwand geplant).

Haushaltsplan 2015



Produkt 33.1 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Abteilung
Beratung von Familien und Jugendlichen

Fachbereich
Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r
Margret Thiele

Kurzbeschreibung

- ▶ Förderung der Erziehung in der Familie einschließlich Trennungs- und Scheidungsberatung
- ▶ Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige
- ▶ Jugendsozialarbeit -schulische, berufliche und soziale Integration-
- ▶ Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung
- ▶ Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren
- ▶ Adoptionsverfahren
- ▶ Mitwirkung im Jugendstrafverfahren und Betreuung straffällig gewordener Jugendlicher und Heranwachsender

Auftragsgrundlage

u.a. Ahtes und Neuntes Sozialgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Adoptionsvermittlungsgesetz, Adoptionsgesetz, Jugendgerichtsgesetz

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Junge Menschen (Kinder, Jugendliche, junge Volljährige) und ihre Familien, Eltern, Vormünder, Schwangere, Pflegeeltern, Adoptivbewerber, Adoptiveltern, Schulen

Handlungsschwerpunkte

- ▶ Sicherstellung des Kinderschutzes
- ▶ "Kinder wachsen in der Herkunftsfamilie auf."
- ▶ Stärkung der Erziehungskompetenz von Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten
- ▶ Ausbau des Netzwerkes zu den Frühen Hilfen, Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Hilfen zur Erziehung
- ▶ Steigerung des Vollzeitpflegeanteils

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt	36,82	36,67	37,89	38,28
Beamte	7,20	7,00	7,20	6,64
Tarifbeschäftigte	29,62	29,47	30,69	31,64*

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-77,05	-77,25	-86,82	-87,96
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	11,89	12,52	9,46	10,43

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Die Falldichte der Hilfeplanfälle (§§ 27 ff) liegt im Jahr 2015 im Monatsdurchschnitt unter 14,5 Fälle je 1.000 Einwohner unter 21 Jahre (EW).				
	L		$\frac{\text{Anzahl d. Leistungsfälle (Monatsdurchschnittswert)} \times 1.000 \text{EW.}}{\text{Anzahl der Einwohner unter 21 Jahre}}$	13,4	13,0	13,5	< 14,5
x			Der Anteil der Vollzeitpflegen an allen Fällen lfd. stationärer Hilfen zur Erziehung ist im Jahr 2015 im Monatsdurchschnitt auf mind. 57 % gestiegen.				
	L		$\frac{\text{Anzahl der Fälle Vollzeitpflege} \times 100\%}{\text{Anzahl stationären Hilfen zur Erziehung}}$	52%	53%	55%	≥ 57%
x			Monatlicher Durchschnitt ambulanter Hilfen zur Erziehung	164,7	136,8	158,0	< 146,0
x			Monatlicher Durchschnitt teilstationärer Hilfen zur Erziehung	16,3	18,0	18,0	< 18,0
x			Monatlicher Durchschnitt stationärer Hilfen zur Erziehung	174,7	170,6	200,0	< 185,0
x			davon Pflegeverhältnisse	90,9	90,1	100,0	> 103,0
x			Monatlicher Durchschnitt ambulanter Eingliederungshilfen	43,4	48,5	55,0	< 45,0
x			Monatlicher Durchschnitt teilstationärer Eingliederungshilfen	0,0	0,0	2,0	0,0
x			Monatlicher Durchschnitt stationärer Eingliederungshilfen	21,8	21,9	21,0	< 22,0
x			Monatlicher Durchschnitt der Mutter/Vater-Kind-Hilfen	8,8	6,7	9,0	< 8,0
	L		Anteil ambulanter und teilstationärer Hilfeplanfälle an allen Hilfeplanfällen nach §§ 27 ff (in %)	53,1	53,1	52,3	> 51,0
x			Anzahl der Fälle Jugendgerichtshilfe pro 1.000 Jugendeinwohner 14 bis unter 21 Jahre	80,0	92,9	80,0	< 82,0
x			Anzahl der Fälle Jugendgerichtshilfe	1.210	1.156	1.000	< 1.000

Erläuterungen zum Produkt

* In dem Planwert sind 3 Stellen für Berufspraktikanten im Allgemeinen Sozialen Dienst eingerechnet.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 33.1 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.648	40.000	140.000	140.000	40.000	40.000
03	Sonstige Transfererträge	437.527	453.050	425.000	471.300	480.750	486.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.212	500	500	500	500	500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	703					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	746.187	754.200	736.000	784.600	800.250	811.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	373.290	50.500	150.500	150.500	150.500	150.500
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.599.567	1.298.250	1.452.000	1.546.900	1.472.000	1.488.500
11	Personalaufwendungen	2.168.043	2.163.830	2.309.821	2.290.177	2.313.751	2.336.604
12	Versorgungsaufwendungen	152.989	180.082	171.081	177.077	182.609	187.682
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.192	45.450	62.651	59.483	60.094	60.879
14	Bilanzielle Abschreibungen	17.156	12.895	12.854	12.854	10.367	4.039
15	Transferaufwendungen	10.056.667	11.052.750	11.095.400	11.415.700	11.625.100	11.855.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	321.098	269.887	273.798	274.297	274.595	274.162
17	Summe ordentliche Aufwendungen	12.776.145	13.724.894	13.925.605	14.229.588	14.466.516	14.718.466
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-11.176.578	-12.426.644	-12.473.605	-12.682.688	-12.994.516	-13.229.966
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-11.176.578	-12.426.644	-12.473.605	-12.682.688	-12.994.516	-13.229.966
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-11.176.578	-12.426.644	-12.473.605	-12.682.688	-12.994.516	-13.229.966
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-11.176.578	-12.426.644	-12.473.605	-12.682.688	-12.994.516	-13.229.966

Erläuterungen

zu Nr. 2

Fördermittel der "Bundesinitiative Netzwerk" (siehe auch Nr.15): 40.000 €.

Erhaltene Zuwendungen eingesetzt zur Förderung von Präventionsmaßnahmen: 100.000 € (siehe auch Nr. 15).

zu Nr. 3

Kostenbeiträge und Kostenersatz, u.a. von Eltern.

zu Nr. 6

U.a. Kostenerstattungen von anderen Trägern: 736.000 € (Ansatz 2014: 754.000 €).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 33.1 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Kreis Höxter

zu Nr. 7

U.a. Periodenfremde Erträge durch Gerichtsverfahren: 150.000 €.

zu Nr. 15

Jugendhilfe an Minderjährige innerhalb von Einrichtungen: 4.910.000 € (Ansatz 2014: 4.955.200 €).

Insbesondere durch verringerte stationäre Hilfen gem. § 34 SGB VIII (Heimerziehung).

Jugendhilfe an Minderjährige außerhalb von Einrichtungen: 2.621.600 € (Ansatz 2014: 2.523.100 €).

Vermehrte Gewährung ambulanter Maßnahmen und Steigerung der Pflegeverhältnisse.

Jugendhilfe für Volljährige innerhalb von Einrichtungen: 650.000 € (Ansatz 2014: 708.500 €).

Verringerte Gewährung stationärer Hilfen über das 18. Lebensjahr hinaus.

Kostenerstattungen an andere Träger: 697.900 € (Ansatz 2014: 679.000 €). Mehr Kostenerstattungsfälle anderer Jugendhilfeträger.

Jugendhilfe für Sonstige (z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe) außerhalb von Einrichtungen: 610.000 € (Ansatz 2014: 558.600 €).

Jugendhilfe für Sonstige (Mütter-, Väter-, Kindmaßnahmen) innerhalb von Einrichtungen: 545.000 € (Ansatz 2014: 538.900 €).

Betriebskostenzuschuss für den Trägerverbund "Mobile - Familienpädagogische Hilfen": 275.400 € (Ansatz 2014: 270.000 €).

Jugendhilfe für Volljährige außerhalb von Einrichtungen: 103.000 € (Ansatz 2014: 243.600 €).

Geringere ambulante Hilfestellung über das 18. Lebensjahr hinaus erforderlich.

Betriebskostenzuschuss Beratungszentrum: 250.000 € (Ansatz 2014: 235.750 €)

(siehe auch Produkt Gesundheitsberichterstattung, Koordination u. Prävention [21.2] mit 501.000 € und Produkt Sozialhilfe örtlicher Träger [32.1] mit 145.000 €).

Initiierung von Projekten zur Prävention im Hinblick auf die steigenden Fallzahlen bei den Hilfen zur Erziehung - einschließlich der

Verwendung der Fördermittel "Bundesinitiative Netzwerk" (siehe auch Nr. 2): 300.000 €.

Pflegekinderdienst: 125.500 € (Ansatz 2014: 133.000 €).

Zuschüsse (Familienfreundlicher Kreis): 1.000 €.

	Ergebnis 2013	2014	2015	Differenz
Jugendhilfe an Minderjährige auß. v. Einrichtungen	2.368.702,68	2.523.150	2.621.600	+ 98.450
Jugendhilfe für Volljähr. auß. v. Einrichtungen	120.986,60	243.600	103.000	- 140.600
Jugendhilfe für Sonstige auß. v. Einrichtungen	471.899,54	558.650	610.000	+ 51.350
Jugendhilfe Minderjähr. innerh. v. Einrichtungen	4.305.179,07	4.955.200	4.910.000	- 45.200
Jugendhilfe Volljährige innerh. v. Einrichtungen	775.558,06	708.500	650.000	- 58.500
Jugendhilfe für Sonstige innerh. v. Einrichtungen	423.688,40	538.900	545.000	+ 6.100
Kostenerstattungen an andere Träger	822.058,84	679.000	697.900	+ 18.900
Betriebskostenzusch. Mobile Familienpäd. Hilfen	260.478,77	270.000	275.400	+ 5.400
Projekte zur Prävention	140.828,71	200.000	300.000	+ 100.000
Betriebskostenzuschuss Beratungszentrum	247.847,06	235.750	250.000	+ 14.250
Pflegekinderdienst	118.715,97	133.000	125.500	- 7.500
Zuschüsse (Familienfreundlicher Kreis)	723,57	1.000	1.000	0
Gesamtsumme	10.056.667,27	11.046.750	11.089.400	+ 42.650

zu Nr. 16

"Begrüßungspaket" für Neugeborene und ihre Eltern: 10.000 € (Ansatz 2014: 8.000 €). Das bisherige Sponsoring entfiel ab 2014.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 33.1 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.722					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.722					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-2.722					

Haushaltsplan 2015



Produkt 33.2 Kindertagesbetreuung							
Abteilung Beratung von Familien und Jugendlichen		Fachbereich Familie, Jugend und Soziales					
Produktbeauftragte/r Hubert Bönninghausen							
Kurzbeschreibung Erfüllung des Rechtsanspruches für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder Fachberatung für kommunale Kindertageseinrichtungen Förderung der Kindertagespflege nach den Richtlinien des Kreises Höxter Fachberatung für Kindertagespflegepersonen und Eltern							
Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch Aechtes Buch - SGB VIII Kinder- und Jugendhilfegesetz Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) Richtlinien "Kindertagespflege im Kreises Höxter"							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe							
Zielgruppe Kinder, Eltern, Erziehungsberechtigte, kommunale und freie Träger der Jugendhilfe Kindertagespflegepersonen und pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen							
Handlungsschwerpunkte Erfüllung des Rechtsanspruches für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in den kommunalen Kindertageseinrichtungen Entwicklung eines Auditierungsverfahrens zum Qualitätshandbuch der kommunalen Kindertageseinrichtungen Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		3,03	4,05	5,01	5,01		
Beamte		0,18	0,24	0,18	0,18		
Tarifbeschäftigte		2,85	3,81	4,83	4,83		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-74,23	-78,82	-74,04	-76,07
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	58,20	59,52	62,77	63,75
x			Im Jahr 2015 steht zur Erfüllung des Rechtsanspruches für mindestens 32% der Kinder unter drei Jahren ein Betreuungsplatz in Kindertagespflege oder in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung				

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Plätze für Kinder U3 insgesamt, davon	857	1.064	1.034	1.036
			- in Kindertageseinrichtungen	602	773	724	726
			- in Betriebskindergärten	10	10	10	10
			- in Kindertagespflege	245	258	300	300
	x		Anzahl der Kinder	3.090	3.077	3.061	2.885
		Q	Erfüllungsquote (in %)	28	35	34	36
	x		Im Jahr 2015 steht zur Erfüllung des Rechtsanspruches für mindestens 90% der Kinder ab drei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht ein Platz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung				
	x		Plätze in Kindertageseinrichtungen	3.580	3.429	3.396	3.311
	x		Anzahl Kinder ab 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht	3.633	3.522	3.486	3.311
		Q	Erfüllungsquote (in %)	99	97	97	100
	x		Durchführung von mindestens einem Beratungskontakt mit den Kindertagespflegepersonen im Kreis Höxter zur Qualitätsentwicklung				
	x		Anzahl der Beratungskontakte			60	65
	x		Anzahl der Kindertagespflegepersonen			60	65
		Q	Erfüllungsquote in %			100	100

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 33.2 Kindertagesbetreuung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.939.237	15.295.321	16.241.368	16.438.453	16.542.993	16.700.872
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.802.725	2.575.000	2.735.000	2.735.000	2.735.000	2.735.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.974	100	100	100	100	100
07	Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	16.744.935	17.870.521	18.976.568	19.173.653	19.278.193	19.436.072
11	Personalaufwendungen	233.953	240.370	301.223	299.701	302.751	305.606
12	Versorgungsaufwendungen	5.799	5.890	18.007	18.638	19.220	19.753
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.693	5.435	5.236	3.462	3.477	3.499
14	Bilanzielle Abschreibungen	579	363	258	215	215	156
15	Transferaufwendungen	26.978.960	27.466.200	28.630.600	28.990.100	29.397.600	29.785.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	877.319	719.127	776.430	775.200	707.996	637.283
17	Summe ordentliche Aufwendungen	28.101.304	28.437.384	29.731.754	30.087.316	30.431.259	30.751.397
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-11.356.368	-10.566.863	-10.755.186	-10.913.663	-11.153.066	-11.315.325
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-11.356.368	-10.566.863	-10.755.186	-10.913.663	-11.153.066	-11.315.325
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-11.356.368	-10.566.863	-10.755.186	-10.913.663	-11.153.066	-11.315.325
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.509	31.000	33.200	33.200	33.200	33.200
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-11.388.878	-10.597.863	-10.788.386	-10.946.863	-11.186.266	-11.348.525
Erläuterungen zu Nr. 2							
Landeszuweisungen für							
- Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Familienzentren, Kitaplus, Sprachfördereinrichtungen, Verfügungspauschalen sowie zusätzliche U3 Pauschalen: 14.414.500 € (Ansatz 2014: 13.490.000 €).							
- das beitragsfreie Kindergartenjahr: 1.145.000 € (Ansatz 2014: 1.143.000 €).							
Kostensteigerungen durch gesetzliche Erhöhung der Kindpauschalen, Zunahme der Fallzahlen durch Rechtsanspruch für Kinder U3 und Ganztagsbetreuung sowie neue Landesförderung für Kitaplus, Sprachfördereinrichtungen und Verfügungspauschalen.							
Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten aus erhaltenen Landeszuwendungen: rd. 585.000 € (Ansatz 2014: 536.000 €).							

Teilergebnisplan Produkt 33.2 Kindertagesbetreuung

Kreis Höxter

zu Nr. 4

Elternbeiträge

- für den Besuch von Kindertageseinrichtungen: 2.550.000 € (Ansatz 2014: 2.400.000 €).
- für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege: 185.000 € (Ansatz 2014: 175.000 €).

Zunahme der Fallzahlen durch den Rechtsanspruch für Kinder U3 und Ganztagsbetreuung.

zu Nr. 15

Betriebskostenzuschüsse an Kindertageseinrichtungen

- freier Träger: 21.343.000 € (Ansatz 2014: 20.309.000 €).
- kommunaler Träger: 6.184.000 € (Ansatz 2014: 6.118.000 €).

Kostensteigerung durch gesetzliche Erhöhung der Kindpauschalen, Zunahme der Fallzahlen durch Rechtsanspruch für Kinder U3 und Ganztagsbetreuung und zusätzliche U3 Pauschalen, Kitaplus, Sprachfördereinrichtungen und Verfügungspauschalen.

Kindertagespflege nach den Richtlinien des Kreises: 1.000.000 € (Ansatz 2014: 900.000 €).

Kostensteigerung durch Zunahme der Fallzahlen zur Erfüllung des Rechtsanspruches für Kinder U3 und Ganztagsbetreuung.

Zuschüsse Familienzentren und Sprachförderung.

zu Nr. 16

Aufwandswirksame Auflösung von Investitionskostenzuschüssen an Kindergartenträger rd. 757.000 € (Ansatz 2014: 706.000 €).

zu Nr. 28

Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung

- für ärztliche und zahnärztliche Untersuchungen von Kindern in Kindertageseinrichtungen
sowie amtsärztliche Gutachten bei Aufnahmen in heilpädagogischen Einrichtungen: 33.200 € (Ansatz 2014: 31.000 €).

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 33.2 Kindertagesbetreuung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.515.585	200.000	180.000	180.000	180.000	180.000
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.515.585	200.000	180.000	180.000	180.000	180.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.046.066	500.000	200.000	200.000	200.000	200.000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.046.066	500.000	200.000	200.000	200.000	200.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	469.519	-300.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Erläuterungen

zu Nr. 18

Landeszuweisungen für den Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren

in Kindertageseinrichtungen: 180.000 € (Ansatz 2014: 200.000 €), (siehe auch Nr. 28).

Das Förderprogramm in dieser Form läuft 2014 aus. Es wird jedoch mit neuen Förderprogrammen in geringerem Umfang gerechnet.

zu Nr. 28

Zweckgebundene Zuweisungen an kommunale und freie Träger von Kindertageseinrichtungen für Investitionsmaßnahmen

zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren: 200.000 € (Ansatz 2014: 500.000 €).

Haushaltsplan 2015



Produkt 33.5 Eltern- und Betreuungsgeld

Abteilung

Beratung von Familien und Jugendlichen

Fachbereich

Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r:

Irene Friesen

Kurzbeschreibung

Beratung und Gewährung von Geldleistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Auftragsgrundlage

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Rechtsbindungsgrad

Auftragsangelegenheiten

Zielgruppe

Mütter und Väter sowie Adoptiveltern und in Ausnahmefällen Verwandte bis zum 3. Grad

Handlungsschwerpunkte

Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Eltern

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012
Ist 2013
Plan 2014
Plan 2015
Personal
Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

2,05

2,04

2,04

2,04

1,20

1,04

1,04

1,04

0,85

1,00

1,00

1,00

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,09	-0,16	-0,26	-0,28
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	73,17	78,84	71,32	71,28
	x		Anzahl der Geburten	1.015	1.057	1.000	1.000

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Elterngeld</u>				
	x		lfd. Zahlungen/Jahr (in Mio. €) (ohne Einmalzahlungen und Erstattungen)	5,38	5,85	5,50	5,8
	x		Anzahl neu eingegangener Elterngeldanträge	1.289	1.305	1.200	1.200
	Q		Anzahl der Widersprüche / Anzahl der Feststellungen in %	1,31	1,24	1,50	1,50
	Q		mittlere Wartezeit zwischen Antragseingang und Bearbeitungsbeginn (Tage)	22	23	28*	18
			<u>Betreuungsgeld</u>				
	x		Anzahl neu eingegangener Anträge ¹	n. erf.	230 <small>ab 08/2013</small>	670	670
	x		Summe der Verfahren (Neuanträge und Neufeststellungen) ²	n. erf.	230	1.100	1.200
	Q		Anzahl der Widersprüche / Anzahl der Feststellungen in %	n. erf.	0	1,10	1,10
	Q		mittlere Wartezeit zwischen Antragseingang und Bescheiderteilung (Tage)	n. erf.	34	28	28
	L		Feststellungen (Bewilligungen, Neuberechnungen und Ablehnungen) / Vollzeitstelle (ab 2013 Elterngeld und Betreuungsgeld)	1.050 (nur EG)	1.016	1.500	1.550

Erläuterungen zum Produkt

Die den Versorgungsämtern übertragenen Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) wurden mit Wirkung vom 01.01.2008 auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen. Die Auszahlung des Elterngeldes erfolgt durch den Bund.

Vom 01.08.2013 an haben Eltern Anspruch auf Betreuungsgeld für Kinder, die vom 01.08.2012 an geboren wurden. Gezahlt wird das Geld an Mütter oder Väter, die für ihr Kind keine Tageseinrichtung oder Kindertagespflege in Anspruch nehmen, ihre Kinder also selbst betreuen.

¹ Diese Angabe basiert auf der Annahme der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW, dass für 67 % der geborenen Kinder ein Antrag auf Betreuungsgeld gestellt wird.

² Diese Angabe basiert auf der Annahme der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW, dass es in 66 % der Fälle zu einer Neuberechnung kommt.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 33.5 Elterngeld

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.873	92.400	99.600	100.600	101.600	102.600
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	84.873	92.400	99.600	100.600	101.600	102.600
11	Personalaufwendungen	84.387	100.110	109.103	105.013	106.197	107.657
12	Versorgungsaufwendungen	18.655	20.829	21.197	21.940	22.626	23.254
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	665	1.310	1.477	1.279	1.302	1.334
14	Bilanzielle Abschreibungen	134	50	391	391	391	390
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.805	7.261	7.567	7.666	7.749	7.779
17	Summe ordentliche Aufwendungen	107.646	129.560	139.735	136.289	138.265	140.414
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-22.773	-37.160	-40.135	-35.689	-36.665	-37.814
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-22.773	-37.160	-40.135	-35.689	-36.665	-37.814
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-22.773	-37.160	-40.135	-35.689	-36.665	-37.814
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-22.773	-37.160	-40.135	-35.689	-36.665	-37.814

Erläuterungen

zu Nr. 6

Erstattung von Sach- und Personalkosten nach Übernahme von Landesaufgaben.

zu Nr. 11

Personalverstärkung aufgrund der Einführung des Betreuungsgeldes. Außerdem Ersatz einer Landesbediensteten durch einen Kreismitarbeiter, dessen Personalaufwendungen jedoch durch das Land pauschal erstattet werden (siehe Nr. 6).

Haushaltsplan 2015



Produkt 33.6 Jugendarbeit und Jugendschutz

Abteilung Beratung von Familien und Jugendlichen		Fachbereich Familie, Jugend, Soziales und Schule					
Produktbeauftragte/r Hans Gröne							
Kurzbeschreibung Förderung der Kinder- und Jugendarbeit Angebote zum Kinder- und Jugendschutz							
Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe, SGB VIII)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, Eltern, kommunale und freie Träger der Jugendhilfe							
Handlungsschwerpunkte Förderung und Verbesserung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche durch gesicherte finanzielle Zuwendungen sowie eine fundierte fachliche Beratung und Begleitung. Durchführung von Bildungsangeboten, Aktionen und Kontrollen zum Kinder- und Jugendschutz zur Sensibilisierung junger Menschen sowie der Erziehungsberechtigten.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		1,00	1,04	1,00	1,04		
Beamte			0,22	0,30	0,22		
Tarifbeschäftigte			0,82	0,70	0,82		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,36	-1,38	-1,93	-1,97
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	33,84	33,61	26,86	26,67
x			In 2015 werden 14 Beratungsgespräche in den 14 betreuten Jugendfreizeitstätten zur Qualitätssicherung und -steigerung durchgeführt.				

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Anzahl der Beratungen	15	11	15	14
	x		▶ für kleine Einrichtungen	1	0	2	3
	x		▶ für mittlere Einrichtungen	10	7	9	7
	x		▶ für große Einrichtungen	4	4	4	4
	x		In 2015 werden mindestens 15 Maßnahmen im Rahmen der Bildungsarbeit, Aktionen und Kontrollen zur Umsetzung des erzieherischen und gesetzlichen Kinder- und Jugendschutzes, teilweise i.V.m. der Polizei und den Ordnungsbehörden, durchgeführt.				
	x		Anzahl der Kinder- und Jugendschutzmaßnahmen	20	19	15	15
	x		▶ Bildungsarbeit/Aktionen zum Jugendschutz	6	6	4	4
	x		▶ Überprüfen von Geschäften, Videotheken, Spielhallen sowie der Getränkehandel	10	12	7	7
	x		▶ Jugendschutzkontrollen bei Veranstaltungen i.V.m. Polizei und Ordnungsbehörden	4	1	4	4

Erläuterungen zum Produkt

Die Vergabe der Landes- und Kreismittel ist im Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW sowie in den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis Höxter geregelt.

Die kleinen Jugendfreizeitstätten in kirchlicher Trägerschaft werden von den kirchlichen Jugendreferenten beraten. Ein zusätzlicher Bedarf an Beratung im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit durch den Kreis Höxter besteht bei diesen Einrichtungen nicht. Die beiden Kreisjugendpfleger beraten die kleinen Einrichtungen in anderweitigen Trägerschaften sowie die mittleren und großen Jugendfreizeitstätten. Gemäß der Vorgaben des Landes wird in jeder geförderten Einrichtung einmal im Jahr ein Beratungsgespräch durchgeführt

Im Bereich der Kinder- und Jugendschutzmaßnahmen werden ergänzend zu den oben bezifferten Maßnahmen weitere Kontrollen durch die Polizei und Ordnungsbehörden durchgeführt. Diese Kontrollen sind im oben genannten Leistungsumfang nicht berücksichtigt.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 33.6 Jugendarbeit und Jugendschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.417	101.400	101.400	101.400	101.400	101.400
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	101.417	101.400	101.400	101.400	101.400	101.400
11	Personalaufwendungen	68.661	67.894	70.643	70.186	70.907	71.587
12	Versorgungsaufwendungen	4.040	4.783	4.629	4.791	4.941	5.078
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255	624	736	616	631	653
14	Bilanzielle Abschreibungen	47	46	1	1	1	0
15	Transferaufwendungen	223.611	291.000	291.000	291.000	291.000	291.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.140	13.176	13.238	13.247	13.241	13.201
17	Summe ordentliche Aufwendungen	301.754	377.523	380.247	379.841	380.721	381.519
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-200.337	-276.123	-278.847	-278.441	-279.321	-280.119
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-200.337	-276.123	-278.847	-278.441	-279.321	-280.119
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-200.337	-276.123	-278.847	-278.441	-279.321	-280.119
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-200.337	-276.123	-278.847	-278.441	-279.321	-280.119

Erläuterungen

zu Nr. 2

Landesförderung offener Jugendfreizeitstätten.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 33.6 Jugendarbeit und Jugendschutz

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Die Zuschüsse i.H.v. insgesamt 291.000 € (Ansatz 2014: 291.000 €) setzen sich wie folgt zusammen:

- Betriebskosten offener Jugendfreizeitstätten sowie Personalkosten für kirchliche Jugendreferenten: 210.000 € (Ansatz 2014: 210.000 €).
- Jugendlager und Jugendfahrten: 60.000 € (Ansatz 2014: 60.000 €).
- jugendpflegerische Maßnahmen: 7.000 € (Ansatz 2013: 6.000 €).
- außerschulische Bildung: 5.000 € (Ansatz 2014: 5.000 €).
- Internationale Jugendbegegnungen: 4.000 € (Ansatz 2014: 4.000 €).
- Jugendschutzmaßnahmen 5.000 € (Ansatz 2014: 5.000 €).

zu Nr. 16

Aufwendungen für Jugendräume / Jugendheime (pauschale Zuweisungen für Investitionen): 7.000 € (Ansatz 2014: 7.000 €).

Haushaltsplan 2015



Produkt 34.1 Betreuungen

Abteilung

Gesetzliche Vertretung und Unterhalt

Fachbereich

Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r

Ruth Müller

Kurzbeschreibung

Wenn ein psychisch kranker oder körperlich, geistig oder seelisch behinderter volljähriger Mensch nicht in der Lage ist, seine Angelegenheiten selbst zu besorgen, so kann ihm das Betreuungsgericht einen Betreuer zur Seite stellen. Bei der Aufklärung des Sachverhalts bedienen sich die Gerichte der Betreuungsstelle des Kreises Höxter, die auf Anforderung einen sogenannten Sozialbericht erstellt. Zudem gilt es, Betreuer zu gewinnen, zu beraten und zu unterstützen und bei gerichtlich angeordneten Unterbringungsverfahren mitzuwirken. Die Betreuungsstelle berät über die Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge. Sie vermittelt zu anderen Hilfen und arbeitet dazu mit den zuständigen Sozialleistungsträgern zusammen.

Auftragsgrundlage

§§ 1896 ff. Bürgerliches Gesetzbuch, § 1 Abs. 1 Landesbetreuungsgesetz NW, §§ 279 - 339 Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

volljährige Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst besorgen können, deren Angehörige und Bezugspersonen, Betreuungsgerichte, Betreuer, Betreuungsvereine

Handlungsschwerpunkte

Vermeidung von Betreuungen durch verstärkte Beratung über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen sowie Vermittlung zu anderen Hilfen

Vermittlung aller erforderlichen Betreuungen an ehrenamtliche Betreuer, Betreuungsvereine und Berufsbetreuer

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012
Ist 2013
Plan 2014
Plan 2015
Personal
Gesamt

3,33

3,38

3,39

3,39

Beamte

1,17

1,03

1,03

Tarifbeschäftigte

2,21

2,36

2,36

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,23	-1,5	-1,55	-1,62
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,04	0,17	0,09	0,11
	x		Anzahl der Betreuungsfälle	3.195	3.140	3.330	3.140
	x		Anzahl neu eingerichteter Betreuungen	488	448	512	450
	x		Anzahl neu eingerichteter Behördenbetreuungen	0	0	0	0

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Sozialberichte in den Betreuungsverfahren	521	603	640	600
	x		Unterbringungen	79	84	80	80
	x		Vermittlung zu anderen Hilfen	-	-	-	40
x		L	Intensivierung der Beratungstätigkeit über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen durch Teilnahme an mindestens 4 öffentlichen Veranstaltungen im Kreisgebiet	-	-	-	4

Erläuterungen zum Produkt

In der Regel werden natürliche Personen zu Betreuern bestellt. Kann auf diesem Wege keine hinreichende Betreuung sichergestellt werden, so bestellt das Betreuungsgericht einen anerkannten Betreuungsverein zum Betreuer. Wenn auch diese Möglichkeit nicht in Betracht kommt, muss die Betreuungsbehörde als „letzte Instanz“ die Betreuung übernehmen.

Seit 2007 führt die Betreuungsstelle des Kreises Höxter keine Behördenbetreuungen mehr. Sie möchte diese kostenaufwendige Tätigkeit auch zukünftig durch die Vermittlung der Betreuungen an Betreuer und Betreuungsvereine vermeiden.

Zum 01.07.2014 ist das Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörden in Kraft getreten. Es beinhaltet insbesondere die Vorgabe an die Gerichte, die Betreuungsstelle in jedem Neuverfahren zu beteiligen sowie die Verpflichtung der Betreuungsstelle, in Bedarfsfällen Beratungsangebote zu unterbreiten. Damit soll Betroffenen alternative Hilfen ohne Bestellung eines Betreuers aufgezeigt und vermittelt werden. Zudem ist die Beratung zur rechtlichen Vorsorge durch Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen zu intensivieren.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 34.1 Betreuungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	370	200	250	250	250	250
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	370	200	250	250	250	250
11	Personalaufwendungen	188.098	179.375	189.514	184.669	186.676	188.938
12	Versorgungsaufwendungen	18.291	27.988	27.440	28.402	29.290	30.103
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.298	4.529	3.963	3.943	3.966	4.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	226	222	226	226	226	218
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.980	10.068	8.913	8.997	9.087	9.160
17	Summe ordentliche Aufwendungen	217.894	222.182	230.056	226.237	229.245	232.419
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-217.523	-221.982	-229.806	-225.987	-228.995	-232.169
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-217.523	-221.982	-229.806	-225.987	-228.995	-232.169
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-217.523	-221.982	-229.806	-225.987	-228.995	-232.169
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-217.523	-221.982	-229.806	-225.987	-228.995	-232.169

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren für Beglaubigungen von Vollmachten.

Haushaltsplan 2015



Produkt 34.2 Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften

Abteilung
Gesetzliche Vertretung und Unterhalt

Fachbereich
Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r
Annette Tegethoff

Kurzbeschreibung

Im Rahmen von Vormundschaften (bei vollständigem Entzug der elterlichen Sorge oder Tod der Eltern) und Pflegschaften (bei Entzug von Teilen der elterlichen Sorge) werden Minderjährige u. a. in Vermögens-, Erbrechts- und Namensangelegenheiten sowie in allen sonstigen Personensorgerechtsangelegenheiten vertreten.
Der Beistand klärt Abstammungsfragen und macht Unterhaltsansprüche geltend. Er berät zudem junge Volljährige und ledige Mütter in Fragen des Unterhalts.
Außerdem werden Vaterschaftsanerkennungen, Erklärungen zum gemeinsamen Sorgerecht sowie Unterhaltsverpflichtungserklärungen beurkundet.

Auftragsgrundlage

§ 69 i.V.m. §§ 18, 52a bis 60 des VIII. Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) und §§ 1712 ff., 1773 ff., 1791 c und 1909 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Minderjährige, junge Volljährige, Eltern

Handlungsschwerpunkte

Pflichtgemäße Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich Vormundschaften und Pflegschaften durch ständige Erfüllung der gesetzlichen Vorgabe von max. 50 Fällen je Vollzeitstelle und regelmäßigen persönlichen Kontakt des Vormunds/Pflegers zu seinen Mündeln

Information der Eltern unterhaltsberechtigter Kinder über die aktuelle Unterhaltshöhe innerhalb von 4 Wochen nach Inkrafttreten der neuen Düsseldorfer Tabelle

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt	10,84	9,58	10,59	10,10
Beamte		3,47	3,48	2,47
Tarifbeschäftigte		6,11	7,11	7,63

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-3,66	-4,87	-5,21	-5,62
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	2,28	0,11	0,11	0,11

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Die gesetzliche Vorgabe von max. 50 Fällen je Vormund/ Pfleger ist erfüllt.				
	x		Anzahl der Fälle	114	114	135	120
		L	Anzahl der Fälle je Vormund/Pfleger	38	57	45	48
x			Es werden 1.200.000 € Unterhaltszahlungen vereinnahmt und weitergeleitet.				
	x		Höhe der Unterhaltszahlungen	1.229.896	1.093.110	1.100.000	1.200.000
x			Anzahl der Beistandschaften	1.256	1.162	1.200	1.120
x			Anzahl der Fälle, in denen Beratung und Unterstützung bei der Geltendmachung von Unterhalt geleistet wird (§ 18 SGB VIII)	47	37	50	50
x			Anzahl der Fälle, in denen ledigen Müttern Beratung und Unterstützung angeboten wird (§ 52a SGB VIII)	238	290	250	250
x			Anzahl der Beurkundungen	351	450	500	500
x			Anzahl der fristgerechten Mitteilungen über die Änderung der "Düsseldorfer Tabelle" an die Eltern	entfällt	entfällt	1.100	1.100

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 34.2 Vormund-, Pfleg- und Beistandschaften

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	792	800	900	700	700	800
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	792	800	900	700	700	800
11	Personalaufwendungen	609.455	602.874	657.782	645.242	652.110	659.451
12	Versorgungsaufwendungen	59.945	80.448	77.533	80.250	82.758	85.057
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.164	15.998	16.169	15.375	15.502	15.686
14	Bilanzielle Abschreibungen	802	1.079	789	500	500	365
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.858	45.584	45.080	45.562	46.000	46.231
17	Summe ordentliche Aufwendungen	705.224	745.983	797.353	786.929	796.870	806.790
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-704.432	-745.183	-796.453	-786.229	-796.170	-805.990
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-704.432	-745.183	-796.453	-786.229	-796.170	-805.990
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-704.432	-745.183	-796.453	-786.229	-796.170	-805.990
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-704.432	-745.183	-796.453	-786.229	-796.170	-805.990

Erläuterungen

zu Nr. 6

Erträge aus Forderungen von Versorgungsanteilen gegen ehemalige Dienstherrn von übernommenen Beamten.

zu Nr. 11 und 12

Erhöhter Personalbedarf durch gesetzliche Vorschriften zur Fallzahlbegrenzung und zu regelmäßigen, persönlichen Kontakten zum Mündel im Bereich Vormund- und Pflegschaften.

zu Nr. 16

U.a. Aufwendungen für Mündel: 2.500 €.

Mitgliedsbeiträge / Beiträge an Vereine (insbesondere an das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht): 1.990 €.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 34.2 Vormund-, Pfleg- und Beistandschaften

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.142					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.142					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-1.142					

Haushaltsplan 2015



Produkt 34.4 Unterhaltsvorschuss

Abteilung
Gesetzliche Vertretung und Unterhalt

Fachbereich
Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r
Carolin Ischen

Kurzbeschreibung

Für Kinder unter 12 Jahren können bei Bedarf für maximal 72 Monate Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gewährt werden. Im Rahmen des sogenannten Rückgriffs wird versucht, die aus Mitteln des Kreises Höxter und des Landes Nordrhein-Westfalen verauslagten Beträge von dem unterhaltspflichtigen Elternteil wieder herein zu holen.

Auftragsgrundlage

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Alleinerziehende mit Kindern unter 12 Jahren, die vom anderen Elternteil keinen bzw. nicht ausreichenden Unterhalt für ihr Kind bekommen. Unterhaltspflichtige Elternteile, die verpflichtet sind, Unterhalt für ihr Kind zu zahlen.

Handlungsschwerpunkte

Reduzierung der Kosten für Unterhaltsvorschussleistungen durch zeitnahe Antragsbescheidung und Geltendmachung der Unterhaltsansprüche gegenüber dem Unterhaltspflichtigen.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				5,98	4,09	5,62	5,62
Beamte				2,58	1,34	2,34	2,34
Tarifbeschäftigte				3,40	2,75	3,28	3,28
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-6,12	-6,05	-7,57	-6,93
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	52,34	57,95	44,41	50,30
x			Antragsentscheidung Bewilligung				
			Bei Vorlage vollständiger Unterlagen soll über Anträge innerhalb innerhalb von 5 Arbeitstagen entschieden werden.				

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Gesamtzahl entschiedener Anträge	375	352	400	400
	x		▶ Entscheidung innerhalb von 5 Arbeitstagen	n. erf.	349	400	400
	x		▶ Entscheidung innerhalb von mehr als 5 Arbeitstagen	n. erf.	3	0	0
			Leistungsempfänger				
	L		Anzahl der Kinder, die UV-Leistungen erhalten (zum 31.12.)	700	695	720	720
			Rückgriffsfälle				
	x		Gesamtzahl der Rückgriffsfälle	2.191	2.349	1.400	1.400
	x		▶ davon Unterhaltsüberprüfungen	235	212	300	150
	x		▶ davon Vollstreckungsverfahren	305	261	370	90
			Rückgriffsquote				
	x		Die Rückgriffsquote beträgt 16 %.				
	x		▶ bereinigte UV-Auszahlungen gesamt	1.261.042	1.305.395	1.315.000	1.450.000
	x		▶ Einzahlungen von Unterhaltspflichtigen	213.876	183.250	197.200	232.000
	L		Rückgriffsquote	16,0%	14,0%	15,0%	16,0%

Erläuterungen zum Produkt

Für 2015 wird angestrebt, 16 % der verausgabten Beträge im Wege des Rückgriffs von den Unterhaltsschuldner wieder herein zu holen.

Einem konsequenten Rückgriff kommt große Bedeutung zu. Er hat neben der Steigerung der Erträge eine wichtige Signalwirkung für die Zahlungsbereitschaft von Unterhaltsschuldnern, die erkennen müssen, dass sie sich ihrer unterhaltsrechtlichen Verantwortung nicht entziehen können. Die Sachbearbeitung hat sich dabei auf die erfolgsversprechenden Fälle zu konzentrieren. Dies gilt insbesondere auch hinsichtlich der Zahl der initiierten Zwangsvollstreckungsverfahren.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 34.4 Unterhaltsvorschuss

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge	182.290	135.000	240.000	240.000	240.000	240.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	621.953	630.100	655.000	655.000	655.000	655.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	402.537	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.206.780	865.100	995.000	995.000	995.000	995.000
11	Personalaufwendungen	240.158	316.685	243.859	240.325	242.845	245.435
12	Versorgungsaufwendungen	36.914	47.839	24.122	24.968	25.748	26.464
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.037	110.619	135.944	135.617	135.716	135.863
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.153	2.146	2.135	2.135	1.776	206
15	Transferaufwendungen	1.329.966	1.350.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	372.325	120.815	122.092	122.213	122.282	122.207
17	Summe ordentliche Aufwendungen	2.082.552	1.948.104	1.978.152	1.975.258	1.978.367	1.980.175
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-875.772	-1.083.004	-983.152	-980.258	-983.367	-985.175
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-875.772	-1.083.004	-983.152	-980.258	-983.367	-985.175
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-875.772	-1.083.004	-983.152	-980.258	-983.367	-985.175
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-875.772	-1.083.004	-983.152	-980.258	-983.367	-985.175

Erläuterungen

zu Nr. 3

Gesetzliche Unterhaltsansprüche, Rückgriff Unterhaltsvorschussgesetz: 200.000 € (Ansatz 2014: 100.000 €).

Rückforderungen zu Unrecht gewährter Unterhaltsvorschussleistungen: 40.000 € (Ansatz 2014: 35.000 €).

zu Nr. 6

Erstattungen vom Land:

655.000 € (Ansatz 2014: 630.000 €). Erstattung von 46,67 % der Aufwendungen aus Unterhaltsvorschussleistungen (siehe Nr. 15).

Teilergebnisplan Produkt 34.4 Unterhaltsvorschuss

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Unterhaltsvorschussleistungen:

1.450.000 € (Ansatz 2014: 1.350.000 €). Steigender Mindestunterhalt ab 2015.

zu Nr. 16

Einzelwertberichtigungen von nicht zu realisierende Erträgen: 100.000 €.

Rückforderungen zu Unrecht gewährter Leistungen: 9.000 € (2014: 9.000 €).

Haushaltsplan 2015



Produkt 35.1 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Abteilung
Finanzielle Hilfen und Schwerbehinderung

Fachbereich
Familie, Jugend und Soziales

Produktbeauftragte/r
Christian Rodemeyer

Kurzbeschreibung

Gewährung von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes an erwerbsfähige Hilfebedürftige und an die mit diesen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit.

Der Kreis Hötter ist kommunaler Träger der Leistungen zu den Unterkunftskosten sowie der Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft für den vorgenannten Personenkreis. Zur tlw. Finanzierung dieser Kosten erhält der Kreis Hötter einen Bundeszuschuss. Daneben trägt der Kreis Hötter die Kosten der kommunalen Eingliederungsleistungen gem. § 16 a SGB II.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

erwerbsfähige Leistungsberechtigte und die mit diesen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen

Handlungsschwerpunkte

Ziele und Kennzahlen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden in gesonderten Zielvereinbarungen zwischen Jobcenter und kommunalem Träger festgelegt.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				31,32	30,48	31,64	31,64
Beamte					9,03	8,96	8,96
Tarifbeschäftigte					21,45	22,68	22,68
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		F	Produktresultat je Einwohner (in €)	-64,29	-68,80	-72,02	-73,41
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	33,70	32,77	32,80	33,22
		S	Durchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (lt. revidierter Statistik der Bundesagentur für Arbeit)	3.581	3.550	3.580	3.550
		S	Durchschnittliche Anzahl der Leistungsempfänger (lt. revidierter Statistik der Bundesagentur für Arbeit)	6.865	6.878	6.900	6.850

Haushaltsplan 2015

Erläuterungen zum Produkt

Das Jobcenter Kreis Höxter nimmt seit dem 01.01.2011 die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende, die der Agentur für Arbeit und dem Kreis Höxter durch das SGB II zugewiesen sind, wahr. Bis 31.12.2010 war hierfür die ARGE Kreis Höxter zuständig.

Das Jobcenter Kreis Höxter ist insbesondere für die Erledigung folgender Aufgaben, deren Kostenträger der Kreis Höxter ist, zuständig:

- a) Bearbeitung und Auszahlung von Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II
- b) Bearbeitung und Auszahlung von Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II (Erstausstattungen für Wohnung und Bekleidung)
- c) Bearbeitung der Bedarfe für Bildung und Teilhabe gem. § 28 SGB II, soweit es sich um Bedarfe von Leistungsberechtigten nach dem SGB II handelt.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 35.1 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.574					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.732.502	4.912.300	5.059.300	5.081.000	5.107.800	5.133.000
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	4.734.076	4.912.300	5.059.300	5.081.000	5.107.800	5.133.000
11	Personalaufwendungen	1.719.239	1.650.619	1.772.737	1.732.643	1.751.284	1.771.833
12	Versorgungsaufwendungen	198.197	227.392	235.099	243.337	250.941	257.911
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	867.018	922.650	931.500	941.677	951.859	962.047
14	Bilanzielle Abschreibungen	249	249	249	249	249	197
15	Transferaufwendungen	46					
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.021.279	12.539.789	12.649.834	12.685.874	12.715.928	12.739.972
17	Summe ordentliche Aufwendungen	14.806.028	15.340.699	15.589.419	15.603.780	15.670.261	15.731.960
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-10.071.952	-10.428.399	-10.530.119	-10.522.780	-10.562.461	-10.598.960
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-10.071.952	-10.428.399	-10.530.119	-10.522.780	-10.562.461	-10.598.960
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-10.071.952	-10.428.399	-10.530.119	-10.522.780	-10.562.461	-10.598.960
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	117.531	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-9.954.421	-10.308.399	-10.410.119	-10.402.780	-10.442.461	-10.478.960

Erläuterungen

zu Nr. 6

Bundesbeteiligung von 26,4 % (24,5 % Kosten der Unterkunft + 1,9 % Warmwasserbereitung): 3,261 Mio. € (Ansatz 2014: 3,232 Mio. €).

Erstattung des Bundes für Personal- und Sachaufwendungen der Verwaltung der Grundsicherung: 1,76 Mio. € (Ansatz 2014: 1,66 Mio. €; vgl. Nr. 13).

zu Nr. 13

Aufwand für den kommunalen Finanzierungsausgleich in Höhe von 15,2 % der Kosten des Jobcenters an den Bund 878.000 € (Ansatz 2014: 845.000 €).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 35.1 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kreis Höxter

zu Nr. 16

Kosten der Unterkunft: 12,35 Mio. € (Ansatz 2014: 12,24 Mio. €). Als Berechnungsgrundlage wurden 3.550 Bedarfsgemeinschaften mit auf 290 € erhöhten Kosten der Unterkunft pro Monat zugrunde gelegt.

Einmalige Leistungen: 290.000 € (Ansatz 2014: 290.000 €).

zu Nr. 27

Erstattung der Verwaltungskosten des Bildungs- und Teilhabepaketes durch Produkt 32.1.

Fachbereich 40
Umwelt, Planen, Bauen

Produkt	Abt. 41 Bauen und Planen
41.1	Genehmigungen
41.2	Brandschutz / Kontrolle besonderer Bauten
41.3	Wohnungsbauförderung
41.4	Kommunale Planung und Raumordnung

Produkt	Abt. 44 Umweltschutz und Abfallwirtschaft
44.1	Abfallentsorgungsanlagen
44.3	Abfallaufsicht und Bodenschutz
44.4	Abfallsammlung und -transport
44.5	Bewirtschaftung und Schutz oberirdischer Gewässer
44.6	Bewirtschaftung und Schutz des Grundwassers
44.7	Immissionsschutz
44.8	Landschaftsplanung / Schutzausweisungen
44.9	Natur, Landschaftsrecht und Abgrabungen
44.10	Klimaschutz

Produkt	Abt. 45 Straßen
45.1	Planung und Bau der Kreisstraßen und überregionalen Radwege
45.2	Unterhaltung und Sicherung der Kreisstraßen und überregionalen Radwege

Haushaltsplan 2015



Produkt 41.1 Genehmigungen

Abteilung Bauen und Planen		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Oliver Becker							
Kurzbeschreibung Durchführung baurechtlicher Genehmigungsverfahren, Baulasten, Teilungsgenehmigungen, Bescheinigungen WEG, Bauzustandsbesichtigungen, Bauüberwachungen, Beteiligungsverfahren und Ordnungsverwaltung, Klageverfahren, Bearbeitung Widersprüche (untere Denkmalbehörde), Fachaufsicht als Obere Denkmalbehörde und Obere Bauaufsichtsbehörde, Grabungserlaubnisse							
Auftragsgrundlage BauO NRW, Rechtsverordnungen zur BauO NRW (Sonderbauvorschriften), BauGB, Rechtsverordnungen zum BauGB, DSchG NRW, Vorschriften / Gesetze zu Bauprodukten/Baustoffen, Techn. Baubestimmungen/Vorschriften, EG-Baubvorschriften, WEG, OWiG, OBG, VwVfG, VwVG, Baunebenrecht (Immissionsschutz, Nachbarrecht, Straßenrecht, Wasserecht, Wirtschafts- u. Energierecht, Feuer- u. Katastrophenschutzrecht, Landschaftsrecht, Arbeitsschutz, Lebensmittelrecht), Gebührenrecht							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben / Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Antragsteller, Entwurfsverfasser, Nachbarn (Angrenzer), Beschwerdeführer, Unternehmer, andere Fachabteilungen, Notare, interne und externe Fachdienststellen und Behörden, TÖB, öffentl. bestellte Vermesser							
Handlungsschwerpunkte Erteilung rechtssicherer Genehmigungen Prüfung und Bearbeitung der Anträge erfolgt unter Beachtung der Rechtsvorschriften und Einhaltung der definierten Kriterien zur Erlangung des RAL Gütesiegels "mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung"							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		10,07	10,03	10,03	11,03		
Beamte		3,95	3,90	3,90	3,90		
Tarifbeschäftigte		6,13	6,13	6,13	7,13		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Finanzkennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,20	-2,12	-2,21	-2,24
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	96,00*)	63,20	64,32	64,10
x		Q	Einhaltung der definierten RAL-Gütekriterien				
			▶ RAL-Gütekriterium B - (mind. 90%)	100,00	99,00	90,00	90,00
			▶ RAL-Gütekriterium D - (mind. 85%)	94,84	98,00	85,00	85,00
			▶ RAL-Gütekriterium I - (mind. 95%)	100,00	100,00	95,00	95,00

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		baurechtliche Genehmigungen	1.321	1.266	1.250	1.250
			▶ Baugenehmigungen (inkl. Anzeigeverfahren)	996	931	1.000	1.000
			▶ Schwierigkeitsgrad I (eff. Bearbeitungszeit bis 3 h)	-	148	100	200
			▶ Schwierigkeitsgrad II (eff. Bearbeitungszeit bis 10 h)	-	759	850	780
			▶ Schwierigkeitsgrad III (eff. Bearbeitungszeit über 10 h)	-	24	50	20
			▶ Sonstige baurechtliche Genehmigungen	325	335	250	250
	x		Bauzustandsbesichtigungen/Bauüberwachung	731	673	700	700
	x		Ordnungsverwaltung	114	97	150	150
	x		Beteiligungsverfahren	92	59	80	70
			▶ TÖB/Zustimmungsverfahren	52	23	40	40
			▶ davon i.R.v. BImSchG-Verfahren	40	36	40	30
		Q	Ø Bearbeitungszeit/Stellungnahme (BImSchG) [h]	3	3	3	3
	x		Geschäftsprüfungen/ RAL (intern/extern)	1	0	2	2
	x		Petitionen/Beschwerden/Beratungen	113	125	100	100
	x		Grabungerlaubnisse	7	9	5	5
	x		Sonstige Serviceleistungen (Altakten - Archiv) [h] *	136	92	150	150
	x		Beratungen außerhalb von Verfahren **	50	82	150	150
		L	baurechtliche Genehmigungen je Vollzeitstelle	190	182	180	180
		H	Aufwandsdeckungsgrad [%]				
			▶ in Kostenträger 41101 Baugenehmigungen	111,02*)	67,65	70,31	70,31
			▶ in Kostenträger 41102 Bauzustandsbesichtigungen	58,64	51,10	47,63	47,04

Erläuterungen zum Produkt

*) Hoher Aufwandsdeckungsgrad aufgrund von einmalig außergewöhnlich hohen Genehmigungsgebühren

RAL-Gütekriterium B - Erste Info zum Verfahren (7 Tage)

RAL-Gütekriterium D - Ert. Baugenehmigung (40 Tage)

RAL-Gütekriterium I - Verlässlichkeit/Qualität d. Baugen.

Beratungen außerhalb von Verfahren

- ▶ potentielle Bauherren
- ▶ Entwurfsverfasser
- ▶ andere am Bau Beteiligte
- ▶ Nachbarn
- ▶ Unternehmen

* Recherche im Archiv nach Altakten inkl. teilweises Kopieren der Akten

** erfasst und ermittelt über Anwenderprogramm ProBaug

(Anzahl und Zeit der Beratungen), die Erfassung/Auswertung ist programmtechnisch erst ab 07/2012 möglich

Schwierigkeitsgrad I bis III

- ▶ erfasst im ProBaug Anwenderprogramm; Antragsaufnahme bis Erteilung der Baugenehmigung (Erfassung programmtechnisch ab 01/2013 möglich)

Sonstige Serviceleistungen

- ▶ ~1,5 h je Leistung

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 41.1 Genehmigungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	521.228	550.750	550.750	550.750	550.750	550.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	566	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.466	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	524.270	564.250	564.250	564.250	564.250	564.250
11	Personalaufwendungen	654.928	689.354	696.526	679.468	686.819	695.053
12	Versorgungsaufwendungen	88.566	103.486	97.783	101.210	104.372	107.272
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.894	15.241	16.325	15.419	15.582	15.820
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.444	1.151	1.294	1.294	1.294	1.208
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.727	23.809	24.626	24.767	24.794	24.509
17	Summe ordentliche Aufwendungen	787.559	833.041	836.554	822.158	832.861	843.862
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-263.289	-268.791	-272.304	-257.908	-268.611	-279.612
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-263.289	-268.791	-272.304	-257.908	-268.611	-279.612
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-263.289	-268.791	-272.304	-257.908	-268.611	-279.612
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.204	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.054	52.000	49.900	49.900	49.900	49.900
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-307.139	-315.791	-318.204	-303.808	-314.511	-325.512

Erläuterungen

zu Nr. 4

Insbesondere Baugenehmigungsgebühren.

zu Nr. 7

Buß- und Zwangsgelder.

zu Nr. 28

Beteiligung Träger öffentlicher Belange.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 41.1 Genehmigungen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	145					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	145					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-145					

Haushaltsplan 2015



Produkt 41.2 Brandschutz / Kontrolle besonderer Bauten							
Abteilung Bauen und Planen		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Hans-Jürgen Sippel							
Kurzbeschreibung Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren, Bauleitplanung, Löschwasserversorgung etc. Durchführung von Brandschauen in Gebäuden und Einrichtungen, Prüfung von Brandschutzkonzepten Beratung von Feuerwehren, Architekten, Sachverständigen, Bauherren und Privatpersonen Durchführung von Hauptprüfungen und Kontrollen in Sonderbauten							
Auftragsgrundlage Feuerschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (FSHG), Landesbauordnung NRW, Verordnung über den Bau und Betrieb von Sonderbauten, Prüfverordnung NRW							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung / Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Bauherren, Architekten und Sachverständige, Behörden, Feuerwehren und Privatpersonen							
Handlungsschwerpunkte Brandschutz als Beitrag zum Schutz von Leben, Werten und Umwelt Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Bränden Verbesserung des Brandsicherheitsniveaus durch Beratungen und Fortbildungsmaßnahmen							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		1,82	1,71	1,82	1,82		
Beamte		1,64	1,59	1,59	1,59		
Tarifbeschäftigte		0,18	0,13	0,23	0,23		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,00	-1,31	-1,18	-1,25
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	4,44	1,80	1,46	1,67
	x		Anzahl der Stellungnahmen zum Brandschutz davon für die Bauaufsicht der Stadt Hünxe	290 74	301 62	330 70	330 70

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Gesamtanzahl der nach Prüfverordnung NRW brandschaupflichtigen Sonderbauten	284	284	284	284
			Anzahl der durchgeführten Brandschauen in nach PrüfVO brandschaupflichtigen Sonderbauten	57	52	50	50
			Quote in %	20,07	18,30	17,61	17,61
	x		Anzahl der durchgeführten Brandschauen im Rahmen von Abnahmen, Ortsbesichtigungen und im Auftrag der Städte	43	54	40	40
	x		Unterstützung der Ordnungsbehörden und Städte bei der Durchführung von Großveranstaltungen				
			Anzahl der Großveranstaltungen	7	16	14	14
	x		Fortbildungsveranstaltungen für die Brandschutztechniker der Städte und für die Leiter der Feuerwehren	1	0	1	1
			Anzahl der Teilnehmer	14	0	14	14
	x		Anzahl der geforderten Hauptprüfungen in nach PrüfVO NRW zu prüfenden Sonderbauten	57	74	62	62
	x		Anzahl der durchgeführten Hauptprüfungen in nach PrüfVO NRW zu prüfenden Sonderbauten	57	31	62	62
			Quote in %	100,00	42,00	100,00	100,00
	x		Anzahl der durchgeführten Kontrollen in Sonderbauten	15	7	20	20
	x		Anzahl der Stellungnahmen für Sonderbauten	63	31	70	70

Erläuterungen zum Produkt

Für die Fortbildungsveranstaltung 2015 sind folgende Themen vorgesehen:

Brandmeldekonzert nach DIN 14 675

Statik in der Veranstaltungstechnik

Zu den Großveranstaltungen zählen Veranstaltungen wie Summer City Beats, Annentag, Oktober-Woche, Huxori-Markt, aber auch Open Air Veranstaltungen in Beverungen und Borgentreich.

Gesamtanzahl der Objekte, die der wiederkehrenden Prüfung unterliegen: 243 Objekte (ohne Stadt Höxter)

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 41.2 Brandschutz / Kontrolle besonderer Bauten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.470	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	3.470	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
11	Personalaufwendungen	147.549	123.005	133.030	124.346	125.869	128.091
12	Versorgungsaufwendungen	39.968	42.466	41.192	42.635	43.967	45.189
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.411	3.176	3.306	3.166	3.189	3.221
14	Bilanzielle Abschreibungen	159	53	42	42	42	35
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.250	2.533	2.592	2.610	2.613	2.585
17	Summe ordentliche Aufwendungen	192.337	171.233	180.162	172.799	175.680	179.121
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-188.867	-168.733	-177.162	-169.799	-172.680	-176.121
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-188.867	-168.733	-177.162	-169.799	-172.680	-176.121
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-188.867	-168.733	-177.162	-169.799	-172.680	-176.121
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-188.867	-168.733	-177.162	-169.799	-172.680	-176.121

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren (gem. Überprüfungsplan).

Haushaltsplan 2015



Produkt 41.3 Wohnungsbauförderung							
Abteilung Bauen und Planen		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Thomas Emmerich							
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderung des Neubaus von Eigentumsmaßnahmen ▶ Förderung des Erwerbs von Wohneigentum ▶ Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand ▶ Förderung von Mietwohnungen und Heimen ▶ Erfassung und Kontrolle geförderter Wohnungen hinsichtlich Belegung und Miete mit den dazugehörigen Bescheinigungen 							
Auftragsgrundlage Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW, Wohnflächenverordnung, Wohnraumnutzungsbestimmungen, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Bestands-Invest-Richtlinie, Verwaltungsverfahrensgesetz, Mietrecht des BGB, II. Wohnungsbaugesetz, Einkommensermittlungserlass u.a.							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Bauherren, Erwerber, Ersterwerber, Eigentümer, Mieter, Vermieter							
Handlungsschwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderung der Bautätigkeit im Kreis Höxter ▶ Nachhaltige Verbesserung der Wohnraumversorgung einkommensschwächerer Personen und von Menschen, die auf barrierefreien Wohnraum angewiesen sind. ▶ Dauerhafte Sicherung des ordnungsgemäßen Zustandes und der Belegung von geförderten Wohnungen. 							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		5,28	3,64	3,64	3,64		
Beamte		1,69	1,69	1,69	1,69		
Tarifbeschäftigte		3,59	1,95	1,95	1,95		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		O	Wirkungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,73	-1,58	-1,63	-1,75
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	13,49	14,30	8,77	6,53
	x	Q	Erteilung von wohnungsrechtlichen Genehmigungen Die durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Antrages auf Erteilung einer Wohnberechtigung beträgt 9 Arbeitstage. ▶ gesamte Wohnberechtigungsanträge ▶ durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	306 12,5	270 10,2	280 10,0	280 9,0

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Zinsbescheinigungen	108	133	100	150
	x		Freistellungen	85	75	70	80
	x		Mietenberechnungen	14	20	20	50
	x		Neubauförderung (Wohnungen)	13	13	20	10
	x		Bestandsförderung (Wohnungen/Heimplätze)	9	72	30	30
	x		Beratungen (alle Fördergebiete)	40	13	30	20
		O	Informationsveranstaltung Wohnungsbauförderung	1	0	0	0
			▶Anzahl der Teilnehmer	110	0	0	0

Erläuterungen zum Produkt

Aufgrund erschwerter Förderbedingungen für den ländlichen Raum wird auf eine Informationsveranstaltung verzichtet.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 41.3 Wohnungsbauförderung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.095	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.944	7.400	7.300	7.200	7.100	7.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	6					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	38.045	22.400	17.300	17.200	17.100	17.000
11	Personalaufwendungen	225.558	201.780	212.090	205.001	207.282	210.017
12	Versorgungsaufwendungen	28.429	38.879	37.633	38.952	40.169	41.285
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.481	5.342	5.680	5.337	5.397	5.482
14	Bilanzielle Abschreibungen	765	170	90	90	90	75
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.804	9.239	9.381	9.196	9.222	9.135
17	Summe ordentliche Aufwendungen	266.037	255.410	264.874	258.576	262.160	265.994
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-227.993	-233.010	-247.574	-241.376	-245.060	-248.994
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-227.993	-233.010	-247.574	-241.376	-245.060	-248.994
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-227.993	-233.010	-247.574	-241.376	-245.060	-248.994
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-228.043	-233.010	-247.574	-241.376	-245.060	-248.994
Erläuterungen							
zu Nr. 4							
Sinkende Verwaltungsgebühren infolge rückläufiger Fallzahlen und erschwelter Förderbedingungen für den ländlichen Raum.							
zu Nr. 6							
Überprüfungen nach dem Wohnungsbindungsgesetz.							

Haushaltsplan 2015



Produkt 41.4 Kommunale Planung und Raumordnung

Abteilung
Bauen und Planen

Fachbereich
Umwelt, Planen, Bauen

Produktbeauftragte/r
Michael Engel

Kurzbeschreibung

- ▶ Information, Beratung und Koordination raumordnerischer und landesplanerischer Verfahren
- ▶ Federführung bei Stellungnahmen des Kreises Höxter im Rahmen o.g. Planungen oder Bauleitplanverfahren
- ▶ Planungsaufsicht nach § 34 LPIG
- ▶ Entwurfserarbeitung und Verfahrensdurchführung für Bauleitpläne im Auftrag der kreisangehörigen Städte
- ▶ Planung für die Nutzung der Windenergie im Kreis Höxter
- ▶ Allg. Beratung in städtebaulichen, planungsrechtlichen und verfahrensrechtlichen Angelegenheiten
- ▶ Planung und Durchführung des Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Bauordnung (BauO) NRW, Raumordnungsgesetz (ROG), Landesplanungsgesetz (LPIG) NRW Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landschaftsgesetz (LG) NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) Ausschreibungsrichtlinien des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben / freiwillige Aufgaben

Zielgruppe

Bezirksregierung Detmold, Städte des Kreises, benachbarte Kommunen, Abteilungen im Haus, Bürger, Architekten, Planungsbüros, Investoren, Ortsheimatpfleger, Dorfgemeinschaften, LWK NRW

Handlungsschwerpunkte

Erarbeitung rechtssicherer Bauleitpläne für die Städte im Kreis Höxter.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

2,34

0,20

2,14

2,34

0,20

2,14

2,34

0,20

2,14

2,34

0,20

2,14

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,63	-0,60	-0,72	-1,27
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	48,02	54,76	44,14	29,85
x			Aufwandsdeckung im Kostenträger Bauleitplanung				
		H	Aufwandsdeckungsgrad der Bauleitplanung (in %)	104,64	134,14	100,00	100,00

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		x	Aufstellungsverfahren für Flächennutzungspläne:				
			▶ Auftragsann. / Entwurf / Scoping gem. § 4 Abs. 1 BauGB	5	8	8	4
			▶ Entwurf / Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB	3	3	4	5
			▶ Plananpassung / Erarbeitung der Offenlegungsunterlagen	3	1	4	4
			▶ Fertigung der Genehmigungs- / Anzeigeunterlagen	3	1	2	2
		x	Aufstellungsverfahren für Bebauungspläne u. Satzungen:				
			▶ Auftragsann. / Entwurf / Scoping gem. § 4 Abs. 1 BauGB	25	15	12	10
			▶ Entwurf / Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB	26	20	15	15
			▶ Plananpassung / Erarbeitung der Offenlegungsunterlagen	20	20	15	15
			▶ Fertigung der Genehmigungs- / Anzeigeunterlagen	14	17	10	12
		x	Planungsaufsicht nach dem LPIG:				
			▶ Stellungnahmen nach § 34 LPIG	8	19	9	9
			▶ Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren	7	9	6	9
		x	Stellungnahmen als TÖB (§§ 4 I, 4 II, 3 II BauGB)				
			▶ Flächennutzungspläne (beauftragte und fremde)	10	13	10	12
			▶ Bebauungspläne u. Satzungen (beauftragte und fremde)	32	42	35	30

Erläuterungen zum Produkt

Das Produkt wurde 2011 durch Zusammenlegung der Produkte

- 41.4 Raumordnung und Landesplanung und

- 41.5 Kommunale Planung

gebildet

Die Leistungen im Produkt werden durch die folgenden 3 Kostenträger differenziert:

- 43101 Raumordnung und Landesplanung

- 43105 Bauleitplanung

- 43106 Serviceleistungen/ Beratung

Beim Kostenträger 43105 Bauleitplanung teilt sich jede Planbearbeitung in 4 Arbeitsphasen auf.

Bei jedem Plan können in Abhängigkeit von der Arbeit der städtischen Gremien und von der Auftragslage der Abteilung Bauen und Planen ein bis vier Arbeitsphasen pro Jahr abgewickelt werden.

Der Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" ist seit dem Haushaltjahr 2015 dem Produkt 41.4 zugeordnet.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 41.4 Kommunale Planung und Raumordnung							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	104.791	81.000	76.500	76.500	76.500	76.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	104.791	81.000	76.500	76.500	76.500	76.500
11	Personalaufwendungen	159.791	159.308	164.393	164.476	166.120	167.569
12	Versorgungsaufwendungen	5.755	6.251	6.042	6.255	6.450	6.628
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.352	5.974	6.256	6.110	6.153	6.215
14	Bilanzielle Abschreibungen	147	42	58	58	58	49
15	Transferaufwendungen			8.400	8.400	8.400	8.400
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.176	3.852	59.191	9.213	9.212	9.163
17	Summe ordentliche Aufwendungen	178.222	175.427	244.340	194.512	196.393	198.024
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-73.431	-94.427	-167.840	-118.012	-119.893	-121.524
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-73.431	-94.427	-167.840	-118.012	-119.893	-121.524
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-73.431	-94.427	-167.840	-118.012	-119.893	-121.524
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.142	8.100	11.950	11.950	11.950	11.950
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-86.573	-102.527	-179.790	-129.962	-131.843	-133.474
Erläuterungen							
zu Nr. 4							
Rückläufige Verwaltungsgebühren.							
zu Nr. 15							
Preisgelder im Rahmen des Kreiswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" (bisher im Produkt 32.11 veranschlagt).							
zu Nr. 16							
In 2015 insbesondere Kosten für die Rechtsberatung i.S. SuedLink-Trasse (50.000 €).							
zu Nr. 28							
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.							

Haushaltsplan 2015



Produkt 44.1 Abfallentsorgungsanlagen

Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen und Bauen					
Produktbeauftragte/r Josef Weskamp							
Kurzbeschreibung a) Bau, Betrieb und Nachsorge der Abfallentsorgungsanlagen Wehrden und Borgentreich einschließlich der Recyclinghöfe b) Sicherstellung einer geordneten und möglichst kostenoptimierten Entsorgung der zugelassenen Abfälle c) Nachsorge der Abfallentsorgungsanlagen Steinheim und Warburg							
Auftragsgrundlage Kreislaufwirtschaftsgesetz, Deponieselbstüberwachungsverordnung, Landesabfallgesetz, Elektro- und Elektronikgesetz, Deponieverordnung, Vorgaben des Abfallwirtschaftskonzeptes							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe							
Zielgruppe Einwohner des Kreises, Gewerbe / Industrie / Handwerk / Dienstleistungen Kreisangehörige Städte und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte							
Handlungsschwerpunkte Abfallentsorgung <ul style="list-style-type: none"> ▶ gesetzeskonforme Überführung des Betriebsabschnittes 2 der Deponie Wehrden in die Stilllegungsphase bis zum 31.12.2016 ▶ Nachhaltiger Abschluss der Deponie Warburg ▶ Entgelte für Restabfälle aus privaten Haushalten sollen gem. der Kostenkalkulation bis Ende 2015 gleichbleiben ▶ Ausgleich des Kompensationsdefizites durch die Deponieerweiterung Wehrden gem. Planfeststellung bis zum 30.06.2016 							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		8,57	11,57	11,62	10,05		
Beamte		0,15	0,15	0,20	0,15		
Tarifbeschäftigte		8,42	11,42	11,42	9,90		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
x			Stabilisierung Restabfallentgelte aus privaten Haushalten				
		W	Entgelt = $\frac{\text{Gesamtkosten Hausmüll in Euro}}{\text{tatsächlich entsorgte Abfallmenge in Tonnen}}$	210	178	125	125
			Kleinanliefererstation Wehrden				
		L	▶ gesamte Abfallmenge in Tonnen	1.660	1.079	1.700	2.200
		W	▶ Kosten Personal pro Tonne Abfall	16,20	19,16	15,80	11,82
		W	▶ Kosten Verwertung und Beseitigung pro Tonne Abfall	64,20	53,48	49,30	45,45

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		L	▶ gesamte Elektronikschrottmenge in Tonnen	n. erf.	n. erf.	750	750
		W	▶ Kosten Personal pro Jahr (Sortierung)	n. erf.	n. erf.	48.180	50.000
		W	▶ Erlöse Verwertung pro Jahr	n. erf.	n. erf.	60.000	55.000
x			Nachhaltige Bewirtschaftung des Deponiegasaufkommens und erarbeiten von technischen Lösungen zur Substitution von Heizöl als Wärmeträger				
			▶ Heizölverbrauch in Litern	104.952	74.304	0	40.000
			▶ Gesamtkosten Heizöl in Euro	80.619	59.445	0	34.000
			▶ CO ₂ -Emissionen in Tonnen	354	208	0	112
x			Betriebskontrollen pro Jahr zur Steuerung und Überprüfung des Personal- und Geräteeinsatzes	62	81	70	65
x			Im Jahr 2015 muss eine Deponiegasentschwefelungsanlage gebaut und in Betrieb genommen werden, um die Umweltbelastungen zu senken				
x			Planung und Bau der für die Deponieerweiterung erforderlichen Kompensationsfläche im Gemeindegebiet Warburg				
			▶ Kosten Ing.-Leistungen				20.000
			▶ Kosten Bau und Bepflanzung				105.000
x			Verbesserung der Qualität von Recyclingprodukten auf der Abfallentsorgungsanlage Wehrden (Bauschutt u. Ast- und Strauchwerk)				
			▶ Intensivierung der Abfallannahmekontrolle				
			▶ Verbesserung der Aufbereitungstechnik				
		F	gesamte Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen	861.764	754.973	807.295	954.403
			▶ Abfallentsorgungsanlage Beverungen-Wehrden	281.592	232.812	256.575	403.000
			Nachsorge				91.000
			Betrieb				191.000
			Kleinanliefererstation				121.000
			▶ Sickerwasserkläranlage Beverungen-Wehrden	435.217	419.436	435.700	405.903
			▶ Boden- und Bauschuttdeponie Borgentreich	9.803	5.880	10.000	10.000
			▶ Deponie Warburg	122.397	87.105	92.270	121.000
			▶ Deponie Steinheim	12.755	9.740	12.750	14.500
		F	Kosten der thermischen Abfallbehandlung in Mio. Euro	1,99	2,10	1,56	1,15

Erläuterungen zum Produkt

Kleinanliefererstation

Die Kosten für die Verwertung und Beseitigung der Abfälle aus der Kleinanliefererstation betreffen die Abfallarten Restabfall, Ast- und Strauchwerk, Holz, Metall, Papier, Styropor, Altpapier und Altkleider

Thermische Abfallbehandlung

Die Kosten der thermischen Abfallbehandlung beinhalten die Kosten für die Entsorgung in den Müllverbrennungsanlagen Bielefeld-Herford und Hameln.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.1 Abfallentsorgungsanlagen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.333.017	4.592.800	3.722.800	3.744.400	3.785.000	3.883.600
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	849.429	825.000	510.000	510.000	510.000	510.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	222.253	236.000	198.200	198.900	189.600	190.300
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.969	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	5.413.668	5.663.800	4.441.000	4.463.300	4.494.600	4.593.900
11	Personalaufwendungen	593.940	674.550	656.871	661.910	668.382	673.605
12	Versorgungsaufwendungen	4.401	4.709	4.560	4.720	4.868	5.003
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.042.975	5.189.790	3.806.353	3.780.271	3.942.936	3.943.808
14	Bilanzielle Abschreibungen	224.609	267.264	294.124	276.833	172.450	198.430
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.239	150.837	159.592	154.166	99.264	104.854
17	Summe ordentliche Aufwendungen	5.907.164	6.287.150	4.921.500	4.877.900	4.887.900	4.925.700
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-493.496	-623.350	-480.500	-414.600	-393.300	-331.800
19	Finanzerträge	801.394	875.950	550.000	550.000	550.000	550.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	563					
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	800.831	875.950	550.000	550.000	550.000	550.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	307.335	252.600	69.500	135.400	156.700	218.200
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	307.335	252.600	69.500	135.400	156.700	218.200
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.999	30.000	250.000	220.000	189.000	168.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	332.334	282.600	319.500	355.400	345.700	386.200
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)		0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Nr. 4

U.a. Entgelte Kompostierung (1,65 Mio. €) und Deponieentgelte (1,51 Mio. €).

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Entgelteausgleich in Höhe von 0,57 Mio. €.

zu Nr. 5

Insbesondere Verkaufserlöse Papierentsorgung (500.000 € - in 2014: 800.000 €) und Bauschuttrecycling (10.000 €).

zu Nr. 6

Insbesondere Erstattung für die Abfallberatung privater Haushalte (80.000 €), Personalkostenerstattung AWG (62.700 €),

Erstattungen der Gemeinden für mobile Schadstoffsammlung (35.000 €).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.1 Abfallentsorgungsanlagen

Kreis Höxter

zu Nr. 13

U.a. Kostenerstattung an die AWG (1,60 Mio. €), Kosten der Müllverbrennung (1,36 Mio. € - in 2014: 1,77 Mio. €).

Erhöhung Rückstellung Deponienachsorge für lfd. Betrieb um 300 T€ (Ansatz 2014: 600 T€).

Auflösung Rückstellung Nachsorgebereich (511 T€).

zu Nr. 16

Insbesondere Ingenieurleistungen (120.000 €).

zu Nr. 19

Zinsen aus Finanzanlagen - Rückgang durch deutlich gesunkenes Zinsniveau.

zu Nr. 27

Anteilige Gewinnausschüttung der Interargem GmbH - Steigerung durch Erhöhung der Beteiligungsquote des Kreises Höxter.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 44.1 Abfallentsorgungsanlagen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	8.800.000	14.902.000	12.100.000	2.660.000	2.980.000	3.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.800.000	14.902.000	12.100.000	2.660.000	2.980.000	3.000.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.594					
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.091	1.100.000	100.000	100.000	1.500.000	
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	46.400	236.500	16.500	16.500	16.500	6.000
27	Erwerb von Finanzanlagen	9.400.000	15.502.000	12.400.000	2.660.000	2.980.000	3.000.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.460.085	16.838.500	12.516.500	2.776.500	4.496.500	3.006.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-660.085	-1.936.500	-416.500	-116.500	-1.516.500	-6.000

Erläuterungen

zu Nr. 20

Auslaufende Geldanlagen (Nachsorgerücklage Deponien).

zu Nr. 25

Neuveranschlagung Entschwefelungsanlage Deponie Wehrden (100.000 €).

In 2014: Deponieerweiterung Wehrden (Basisabdichtung), Gesamtbedarf: rd. 1,6 Mio. € (einschl. Grunderwerb) - bisher bereitgestellt: rd. 1,6 Mio. €.

zu Nr. 26

Werkzeuge/Geringwertige Wirtschaftsgüter (16.500 €).

zu Nr. 27

Wiederanlage auslaufender Geldanlagen (vgl. Nr. 20) sowie Erhöhung der Nachsorgerücklage um 300 T€.

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Deponieerweiterung (Basisabdichtung)	13.685	1.000.000					
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.594						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.091	1.000.000					
Entschwefelungsanlage		100.000	100.000				
Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	100.000				
Radlader Deponie Wehrden		220.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		220.000					
Oberflächenabdichtung Deponie Warburg					100.000	1.500.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen					100.000	1.500.000	



Produkt 44.3 Abfallaufsicht und Bodenschutz

Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen und Bauen					
Produktbeauftragte/r Andreas Multhaup							
Kurzbeschreibung a) Überwachung aller abfallwirtschaftlich relevanten Anlagen im Bereich der Zuständigkeit des Kreises Höxter. b) Erteilung abfallrechtlicher Genehmigungen für Deponien der Klasse 0 und I, Transportgenehmigungen. c) Abfallw. Genehmigungen z.B. nach Altfahrzeugverordnung sowie nach Bioabfallverordnung usw. d) Überwachung von gefährlichen Abfällen mittels elektronischem Abfallnachweisverfahren. e) Vor- und nachsorgender Bodenschutz (Bioabfall-/Klärschlammverwertung sowie schädliche Bodenveränderungen). f) Erfassung, Bewertung und Überwachung der Altlasten im Kreisgebiet; Führung/ Fortschreibung des Altlastenkatasters. g) Ahndung von Verstößen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Umweltbereich.							
Auftragsgrundlage Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz NRW Elektro- und Elektronikgerätegesetz, Altfahrzeuggesetz, Chemikaliengesetz NachweisV, GewerbeabfV, BioabfallV, KlärschlammV, BundesbodenschutzV, ChemikalienverbotsV, VerpackungsV							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Einwohner des Kreises, Gewerbe / Handel / Industrie / Dienstleistungsbetriebe / Handwerk / Landwirtschaft, Grundstückseigentümer von Altlasten, Anlagenbetreiber / Antragsteller / Abfallerzeuger.							
Handlungsschwerpunkte <u>Abfallaufsicht:</u> Regelmäßige Überwachung/Beratung der Abfallentsorgungsanlagen sowie der Entsorgungsunternehmen. Überwachung der Entsorgung gefährlicher Abfälle, sinnvolle Verwertung von Bodenaushub auf landw. Flächen. Abfallw. Stellungnahmen zu Anträgen anderer Fachabteilungen <u>Bodenschutz / Altlasten:</u> Schonung von Ressourcen durch Phosphordüngung aus kommunalem Klärschlamm. Erfassung aller Klärschlamm- und Bioabfallaufbringungen innerhalb von 10 Arbeitstagen nach erfolgter Anzeige. <u>Ordnungsverwaltung:</u> Zeitnahe Verfolgung von angezeigten Ordnungswidrigkeiten durch Erlass von Bußgeldbescheiden bzw. Ordnungsverfügungen.							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	
Personal							
Gesamt			3,00	2,56	2,56	2,56	
Beamte			0,75	0,77	0,77	0,77	
Tarifbeschäftigte			2,25	1,79	1,79	1,79	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Finanzkennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,75	-0,38	-1,12	-1,19
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	44,28	73,49	21,80	20,93
x			Regelmäßige Überwachung der Abfallentsorgungsanlagen u. Bodendeponien				
	x		Anzahl der abfallw. Überprüfungen	68	74	80	80
	x		Anzahl der abfallw. Genehmigungen	10	8	10	10

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		abfallw. Stellungnahmen zu Anträgen anderer Fachbehörden	94	137	100	100
	x		Überwachung der 368 Altlastenverdachtsflächen einmal jährlich auf evtl. Nutzungsänderungen				
	x		Anzahl der Überprüfungen	368	243	368	368
	x		Laufende digitale Erfassung aller Klärschlamm- und Bioabfallaufbringungen im Kreis Höxter innerhalb von 10 Tagen	22	10	10	10
	x		Anzahl der Klärschlamm-/Bioabfallaufbringungen	502	467	600	600
		L	Erfüllungsquote (in %)	98,00	96,00	100,00	100,00
	x		Verbesserung der Phosphatdüngung aus Klärschlamm				
	x		Gedüngte Fläche (in ha)	1463	1730	1600	1600
	x		Gesamtmenge (in t Trockensubstanz)	1533	5618	6500	6500
	x		Ausbringung Phosphat (P ₂ O ₅) (kg/ha)	172	162	200	200
		F	Aufwand pro Voranzeige (in €)	56	58	58	58
		L	Zeitaufwand je Voranzeige (in Std.)	1	1	1	1
	x		Anzahl der OWI-Verfahren durch Beratung senken				
	x		Anzahl der OWI-Verfahren gesamt	185	200	200	200
	x		Neue OWI-Verfahren des aktuellen Jahres	157	170	170	170
	x		Anzahl der abgeschlossenen OWI-Verfahren	133	170	170	170
	x		Anzahl der aufgeklärten OWI-Verfahren	n. erf.	140	140	140
		L	Aufklärungsquote (in %)	38,89	57,00	40,00	50,00
	x		Neue OWI-Verfahren pro 10.000 Einwohner	10,83	10,00	10,00	10,00
	x		Erlassene Ordnungsverfügungen	n. erf.	13	5	5

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.3 Abfallaufsicht und Bodenschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.364	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.134	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.826	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	22.221	12.000	12.000	10.000	10.000	10.000
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	151.545	44.700	44.700	42.700	42.700	42.700
11	Personalaufwendungen	180.260	175.882	184.712	182.076	183.983	185.940
12	Versorgungsaufwendungen	17.626	18.724	18.105	18.739	19.325	19.861
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.380	5.235	5.402	5.155	5.178	5.211
14	Bilanzielle Abschreibungen	268	256	294	294	294	259
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.667	4.939	5.010	5.053	5.076	5.045
17	Summe ordentliche Aufwendungen	206.202	205.036	213.523	211.317	213.856	216.316
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-54.657	-160.336	-168.823	-168.617	-171.156	-173.616
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-54.657	-160.336	-168.823	-168.617	-171.156	-173.616
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-54.657	-160.336	-168.823	-168.617	-171.156	-173.616
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-54.657	-160.336	-168.823	-168.617	-171.156	-173.616

Erläuterungen

zu Nr. 4

Insbesondere Verwaltungsgebühren (30.000 €).

Haushaltsplan 2015



Produkt 44.4 Abfallsammlung und -transport

Abteilung

Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Fachbereich

Umwelt, Planen, Bauen

Produktbeauftragte/r

Hubertus Abraham

Kurzbeschreibung

Gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 05.10.2001 haben 9 Städte des Kreises die ihnen als öffentlich rechtlichen Entsorgungsträgern obliegenden Pflichten der Abfallsammlung und des Abfalltransports auf den Kreis übertragen. Die Aufgaben Sammlung und Transport der Abfälle zu den Abfallentsorgungsanlagen werden sichergestellt und optimiert. Die umfassende Information der Bürger über den gesamten Abfallservice des Kreises wird sichergestellt. Die Gebührenveranlagung wird durchgeführt und optimiert. Betrieb von 9 dezentralen Wertstoffsammelstellen und eines Containeretzes für Elektrokleingeräte zur Erfassung der Wertstoffe des Sperrmülls, des Elektronikschrotts sowie die Vermarktung der Wertstoffe.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz und Landesabfallgesetz
 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung der Entsorgungsaufgaben Abfallsammlung und Transport
 Abfallwirtschaftskonzept und Abfallentsorgungs- und Gebührensatzung des Kreises

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe

Zielgruppe

Einwohner der Städte Bad Driburg, Borgentreich, Brakel, Höxter, Marienmünster, Nieheim, Steinheim, Warburg und Willebadessen

Handlungsschwerpunkte

- ▶ Steigerung der Wertstoffeffassung
- ▶ möglichst kostendeckende Vermarktung der Wertstoffe
- ▶ möglichst Verringerung der Gebührenbelastung pro Einwohner bei verbesserter Servicequalität

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012
Ist 2013
Plan 2014
Plan 2015
Personal
Gesamt

4,53

4,53

4,53

4,53

Beamte

0,45

0,45

0,45

0,45

Tarifbeschäftigte

4,08

4,08

4,08

4,08

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung: F Finanzkennzahl H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl L Leistungskennzahl O Wirkungskennzahl				
x		L	Steigerung der Wertstoffeffassung (in kg/Einw. und Jahr)				
			▶ Holz	11,2	11,8	12,8	12,2
			▶ Metalle	0,8	0,7	1,5	1,5
			▶ E-Schrott	5,1	6,3	6,5	6,8
x		L	Steigerung der Nutzung des Onlineportals Abfallservice Anteil registrierter Haushalte in Prozent	6,50	8,90	10,00	12,00

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x		L	Erhöhung des Anschlussgrades des saisonal nutzbaren Bioabfallbehälters bezogen auf die an die Bioabfallentsorgung angeschlossenen Haushalte in Prozent	4,20	5,00	6,00	6,00
	x		Sperrmüll, E-Schrott, Strauchschnittaufträge über Abfallservicehotline	3.475	3.852	4.000	4.000
	x		Anzahl Anrufe Abfallservicetelefon pro Jahr und in Anrufen pro Arbeitstag	24.800 99	25.300 101	23.000 92	25.000 100
		H	Aufwandsdeckungsgrad Vermarktung Elektronikschrott in %	140,00	308,00	250,00	250,00
		H	Aufwandsdeckungsgrad für die Durchführung der monatlichen Wertstoffsammlungen in % Tonnage p.a. (Summe E-Schrott, Holz, Strauchschnitt, Metall)	9,60 1.878	5,10 1.955	10,00 2.000	5,00 2.000

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.4 Abfallsammlung und -transport

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.412.167	6.689.000	7.198.350	7.202.250	7.205.800	7.213.450
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	521					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	187.586	178.000	178.300	178.300	178.300	178.300
07	Sonstige ordentliche Erträge	-578					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	7.599.696	6.867.000	7.376.650	7.380.550	7.384.100	7.391.750
11	Personalaufwendungen	259.143	252.595	262.542	262.287	264.923	267.285
12	Versorgungsaufwendungen	10.827	11.612	11.237	11.631	11.994	12.327
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.111.872	6.377.360	6.842.354	6.839.283	6.836.574	6.833.957
14	Bilanzielle Abschreibungen	13.778	26.846	28.121	32.429	33.956	39.573
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.540	65.937	66.946	67.070	67.053	66.908
17	Summe ordentliche Aufwendungen	7.445.159	6.734.350	7.211.200	7.212.700	7.214.500	7.220.050
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	154.536	132.650	165.450	167.850	169.600	171.700
19	Finanzerträge	4.324	9.550	1.850	1.250	600	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	4.324	9.550	1.850	1.250	600	
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	158.860	142.200	167.300	169.100	170.200	171.700
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	158.860	142.200	167.300	169.100	170.200	171.700
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.933					
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	161.794	142.200	167.300	169.100	170.200	171.700
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)		0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Nr. 4

Gebühren für die Abfuhr des Rest- und Bioabfalls, des Altpapiers und für sonstige abfallwirtschaftliche Leistungen sowie 21 T€ Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Ausgleich des Gebührenhaushalts.

zu Nr. 6

Insbesondere Erstattungen von den dualen Systemen (173.200 €).

zu Nr. 13

Insbesondere Unternehmerentgelte für Abfallsammlung und -transport (3,61 Mio. €), Entsorgungskosten (2,79 Mio.€) sowie Erstattungen an die Städte für abfallwirtschaftliche Tätigkeiten (400 T€).

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 44.4 Abfallsammlung und -transport

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen	2.789					
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.789					
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.713	80.000	25.000	25.000	25.000	25.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.713	80.000	25.000	25.000	25.000	25.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-9.924	-80.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

Erläuterungen

zu Nr. 26

Barcodescanner und Drucker (15.000 €), Software-Lizenzen "ATHOS" (10.000 €).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Upgrade Programm "Athos"		70.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		70.000					

Haushaltsplan 2015



Produkt 44.5 Bewirtschaftung und Schutz oberirdischer Gewässer

Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Heinz Schäfer							
Kurzbeschreibung Zielgerichtete Bewirtschaftung der oberirdischen Gewässer, ihrer Ufer und Auen, so dass eine nachteilige Veränderung ihres ökologischen und chemischen Zustandes vermieden wird (Verschlechterungsverbot) und ein guter ökologischer und chemischer Zustand erhalten oder durch das Projekt "Gewässerrenaturierung" wieder erreicht wird und ein effektiver Hochwasserschutz gewährleistet ist.							
Auftragsgrundlage EU-Wasserrahmenrichtlinie, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NW Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Gewässerunterhaltungspflichtige, Gewässereigentümer und -anlieger, Eigentümer von Anlagen in und an Gewässern und in Überschwemmungsgebieten, Betreiber von Abwasseranlagen, Abwassereinleitungen und Wasserkraftanlagen							
Handlungsschwerpunkte Abwicklung des Projektes "Gewässerrenaturierung" auf der Grundlage des Zulassungsbescheides der Bez.Reg. Detmold vom 05.12.2011 in der Fassung des Änderungsbescheides vom 19.11.2012 und der Kooperationsvereinbarung mit den Städten des Kreises Höxter. Effizienzsteigerung im Bereich der Kleinkläranlagen- und Einleiterverwaltung durch vollständige Sachbearbeitung mit der neu eingeführten, fachspezifischen Anwendersoftware "KOMVOR".							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		13,22	13,77	13,97	13,20		
Beamte		1,82	1,77	1,45	1,54		
Tarifbeschäftigte		11,40	12,00	12,52	11,66		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,45	-2,36	-3,14	-3,61
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	47,77	62,53	51,51	48,57
			Gewässer, Anlagen in und an Gewässern				
	x		Genehmigungen zum Gewässerausbau, Planfeststellungen, Plangenehmigungen	2	7	4	4
	x		Genehmigungen für Anlagen in und an Gewässern sowie in Überschwemmungsgebieten	27	10	20	15
x			Erteilung von wasserrechtlichen Bescheiden (Erlaubnis, geh. Erlaubnis, Bewilligung) - bei dem Betrieb von Wasserkraftanlagen mit Anordnung von Mindestwasserabgaben und dem Einbau von Fischaufstiegsanlagen als Ersatz für untergegangene sogenannte "Alte Wasserrechte" -				

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Entscheidungen zur Benutzung oberirdischer Gewässer und zur Gewässerunterhaltung	10	8	11	13
			davon wasserrechtliche Gestattungen von Wasserkraftanlagen	1	2	3	3
	x		Umsetzung von geplanten Maßnahmen zur Entwicklung eines guten ökologischen Zustands oberirdischer Gewässer im Rahmen des Projektes "Aktionsprogramm zur naturnahen Entwicklung der oberirdischen Gewässer in NRW (Gewässerrenaturierung)" im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie				
	x		Mitwirkung bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen der Städte	10	15	10	12
	x		Überwachung von Gewässern, Teichen, Rückhaltebecken	138	143	140	140
	x		Durchführung von Gewässerschauen (Schautage)	8	8	8	8
			Festgestellte Beanstandungen pro 10 km absolvierter Gewässerschau*		21	18,9	17
Abwasserbeseitigung							
	x		Genehmigungen von Kläranlagen und Kanalnetzen	1	4	3	3
	x		Wasserrechtliche Erlaubnisse für Abwassereinleitungen	99	68	120	95
	F		Durchschnittl. Aufwand der Abwassereinleitungserlaubnis **	244,44	235,27	202,89 €	195,80 €
	x		Entscheidungen zur Abwasserbeseitigungspflicht	17	7	20	15
	x		Erfassung und Genehmigung von Indirekteinleitern	12	13	15	15
Sonstiges							
	x		Wasserrechtliche Stellungnahmen zu Bauleitverfahren	128	124	140	140
	x		Ordnungsrechtliche Maßnahmen einschließlich Ölnfälle	10	8	13	13

Erläuterungen zum Produkt

* Durch gezielte Information und Aufklärung von Gewässerbenutzern, Anliegern, Unterhaltungspflichtigen und Eigentümern soll die Zahl der in der alljährlichen Gewässerschau festgestellten Beanstandungen je 10 km absolvierter Gewässerschau um 10 % des Vorjahreswertes reduziert werden.

Im Jahr 2014 betrug die Summe der zu beschauenden Flußkilometer 93 km bei 128 Beanstandungen.

Im Jahr 2015 wird die die Summe der zu beschauenden Flußkilometer 60,3 km betragen.

Zielerreichung bei max. 102 Beanstandungen.

$$\text{Künftige Zahl der Beanstandungen je 10 km} = \frac{\text{Summe der Beanstandungen aus Vorjahr}}{\text{beschauete Flußkilometer} \times 0,1} \times 0,9$$

** Zurzeit beträgt die mittlere Bearbeitungszeit für die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Abwassereinleitung im Durchschnitt 210 Minuten. Durch den Einsatz der neu eingeführten Anwendersoftware "KOMVOR" wird im Jahr 2015 eine Zeitersparnis von 3,5% erwartet.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.5 Bewirtschaftung und Schutz oberirdischer Gewässer

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	391.194	256.496	286.450	276.750	276.630	276.616
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.446	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.775	181.300	157.800	156.050	159.050	163.150
07	Sonstige ordentliche Erträge	814	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	558.228	464.296	470.750	459.300	462.180	466.266
11	Personalaufwendungen	676.017	662.043	722.555	679.515	683.174	690.013
12	Versorgungsaufwendungen	50.918	47.812	57.420	59.432	61.290	62.993
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.052	107.498	107.978	124.773	127.464	130.183
14	Bilanzielle Abschreibungen	12.275	11.492	8.491	8.039	7.709	7.275
15	Transferaufwendungen		40.000	40.000			
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.495	57.918	58.430	61.566	61.656	61.581
17	Summe ordentliche Aufwendungen	909.757	926.763	994.874	933.325	941.293	952.045
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-351.529	-462.467	-524.124	-474.025	-479.113	-485.778
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.385					
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	-1.385					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-352.914	-462.467	-524.124	-474.025	-479.113	-485.778
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-352.914	-462.467	-524.124	-474.025	-479.113	-485.778
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.549	13.100	12.450	12.450	12.450	12.450
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.624					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-341.989	-449.367	-511.674	-461.575	-466.663	-473.328

Erläuterungen

zu Nr. 2

Projekt "Renaturierung von Fließgewässern" - insbesondere Förderung durch das Land (256.000 €) sowie Beschäftigungszuschuss für Praxisanleiter (29.700 €).

zu Nr. 4

Insbesondere Verwaltungsgebühren (22.800 €).

zu Nr. 6

Vor allem Kostenerstattungen durch das Jobcenter im Rahmen des Projekts "Renaturierung von Fließgewässern" (96.000 €) sowie pauschale Kostenerstattung nach Übernahme von Landesaufgaben zum 01.01.2008 (34.900 €).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.5 Bewirtschaftung und Schutz oberirdischer Gewässer

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Insbesondere Aufwendungen für das Projekt "Renaturierung von Fließgewässern" (95.900 €).

zu Nr. 15

Zuweisung an Gemeinden für Landerwerb im Rahmen des Projektes.

zu Nr. 16

Insbesondere Aufwendungen für das Projekt "Renaturierung von Fließgewässern" (40.800 €).

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 44.5 Bewirtschaftung und Schutz oberirdischer Gewässer

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	899					
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	899					
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.124					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.124					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-225					

Haushaltsplan 2015



Produkt 44.6 Bewirtschaftung und Schutz des Grundwassers

Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Thomas Warnecke							
Kurzbeschreibung Die Wasserbehörde hat durch Zulassung, Begrenzung und Überwachung das vorhandene Grundwasservorkommen als wesentlichen Bestandteil des Naturhaushaltes so zu sichern, dass bei dessen Bewirtschaftung zum Wohle der Allgemeinheit und zum Nutzen einzelner eine nachteilige Veränderung des mengenmäßigen und chemischen Zustandes vermieden und insbesondere eine ausreichende Wasserversorgung der Bevölkerung sichergestellt wird.							
Auftragsgrundlage EU-Wasserrahmenrichtlinie, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NW, Wasserverbandsgesetz Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz sowie dazu ergangene Verordnungen, Erlasse, Verfügungen							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Gewässerbenutzer (z. B. Wasserversorgungsunternehmen, Mineralwasserbetriebe, private Brunnenbetreiber, Betreiber von Wärmepumpen), Betreiber von Abwasser- und Versickerungsanlagen, alle natürlichen und juristischen Personen.							
Handlungsschwerpunkte ▶ Verringerung des Risikos der Gewässerunreinigung ▶ Nachhaltige Sicherung eines guten mengenmäßigen und chemischen Zustandes des Grundwasservorkommens ▶ Überwachung von Betrieben mit wassergefährdenden Stoffen *							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		3,57	3,87	3,87	3,87		
Beamte		1,97	1,72	1,72	1,72		
Tarifbeschäftigte		1,60	2,15	2,15	2,15		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,19	-1,67	-1,71	-1,94
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	33,07	25,47	28,53	27,68
	x		Entscheidungen zum Zutagefördern von Grundwasser	31	18	15	15
		L	durchschn. Trinkwasserverbrauch im Kreis (l / EW*Tag)	141	140	140	139
	x		Entscheidungen zu Abwasseranlagen und -einleitungen in das Grundwasser	43	49	50	50
	x		Erlaubnisse zum Errichten und Betrieb von Geothermieanlagen und zum Einbau von Recycling-Materialien	24	28	25	25

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		F	Durchschnittlicher Aufwand für die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis einer Geothermieanlage (in Std.)	-	3,5	3,5	3,5
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	-	123,1	123,1	123,1
	x		Entscheidungen zur Abwasserbeseitigungspflicht	14	14	15	15
	x		Ausweisung von Wasserschutzgebieten, um Beeinträchtigungen des Grundwassers zu vermeiden und Restrisiken weiter zu vermindern.				
	x		Festsetzung von Wasserschutzgebieten **	0	1	2	2
	x		Entscheidungen zu Vorhaben in Wasserschutzgebieten	23	26	30	30
	x		Entgegennahme u. Auswertung von Prüfberichten überwachungsbedürftiger VAWS-Anlagen *	-	328	350	350
	x		Anordnung/Überwachung von Mängelbeseitigungen bei VAWS-Anlagen *	-	305	200	200
	x		Überwachung Grundwasserentnahmen/Geothermieanlagen	198	183	160	180
	x		Überwachung der Abwassereinleitungen ins Grundwasser	375	149	280	280
	x		Überwachung von Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen / Biogasanlagen	29	68	45	50
	x		Überwachung der Wasserschutzgebiete	20	21	20	20
	x		Aufbau eines EDV- und GIS-gestützten Katasters für JGS-Anlagen (Jauche-, Gülle-, Silagesickersaftanlagen)				
	x		Erfassung und Überprüfung von JGS-Anlagen	48	51	50	50
			▶ Anteil an Gesamtanlagen (rd. 800 Behälter) in %	6,00	6,38	6,25	6,25
	x		Wasserrechtliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben, Bauleitplanung, Abgrabungen, Altlasten etc.	141	127	110	110
	x		Ordnungsrechtliche Maßnahmen	34	29	40	40
	x		Ordnungswidrigkeitenverfahren	3	3	5	5

Erläuterungen zum Produkt

* Die untere Wasserbehörde hat Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen zu überwachen. Je nach Art und Größe der Anlagen kommen verschiedene Genehmigungsmöglichkeiten in Frage. Die Betreiber sind zwar verpflichtet, ihre Anlagen nach den geltenden Bestimmungen zu errichten und zu betreiben. Sie sind jedoch nicht in allen Fällen verpflichtet, die Anlagen der Überwachungsbehörde anzuzeigen, sodass eine vollständige Überwachung derzeit nicht möglich ist. Mit Einführung der neuen "Anlagen wassergefährdende Stoffen Verordnung" - AwSV (voraussichtlich April 2015) wird sich nach derzeitigem Stand die Anzahl der prüfpflichtigen und damit überwachungspflichtigen Anlagen im Kreis Höxter von derzeit rd. 2.000 Anlagen um weitere rd. 18.800 private Heizölverbraucheranlagen und rd. 3.000 JGS-Anlagen erheblich auf insgesamt ca. 23.800 Anlagen erhöhen.

** Mit der Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechtes zum 01.01.2008 liegt die Zuständigkeit für die Ausweisungsverfahren von Wasserschutzgebieten bei Trinkwassergewinnungsanlagen mit einer Fördermenge von weniger als 600.000 m³/Jahr beim Kreis Höxter. Bestehende Wasserschutzgebietsverordnungen verlieren nach 40 Jahren ihre Gültigkeit und müssten neu festgesetzt werden.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.6 Bewirtschaftung und Schutz des Grundwassers

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.001	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.404	58.500	66.800	64.050	65.550	68.150
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.629	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	70.034	84.500	92.800	90.050	91.550	94.150
11	Personalaufwendungen	260.192	246.204	272.906	228.479	227.723	230.863
12	Versorgungsaufwendungen	38.398	44.340	46.101	47.716	49.208	50.575
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.497	23.456	32.623	32.724	32.858	33.056
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.924	2.660	2.740	2.740	2.740	2.679
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.761	25.400	25.900	25.964	26.018	25.974
17	Summe ordentliche Aufwendungen	323.772	342.060	380.270	337.623	338.547	343.147
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-253.738	-257.560	-287.470	-247.573	-246.997	-248.997
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-253.738	-257.560	-287.470	-247.573	-246.997	-248.997
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-253.738	-257.560	-287.470	-247.573	-246.997	-248.997
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.549	13.100	12.450	12.450	12.450	12.450
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	420					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-241.609	-244.460	-275.020	-235.123	-234.547	-236.547

Erläuterungen

zu Nr. 6

Vor allem pauschale Kostenerstattung nach Übernahme von Landesaufgaben zum 01.01.2008 (34.900 €), Erstattung von Versorgungsanteilen für übernommene Beamte (21.400 €) sowie Erstattungen für Ersatzvornahmen (10.000 €).

zu Nr. 13

Insbesondere IT-Dienstleistungen (18.800 € - in 2014: 9.750 €) sowie Aufwendungen für Ersatzvornahmen (10.000 €).

zu Nr. 16

Vor allem Veröffentlichungs- und Bekanntmachungskosten (15.550 €).

Haushaltsplan 2015



Produkt 44.7 Immissionsschutz

Abteilung

Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Fachbereich

Umwelt, Planen, Bauen

Produktbeauftragte/r

Markus Blaschek

Kurzbeschreibung

Beratung von Antragstellern bzgl. der Neuerrichtung oder Weiterentwicklung von Betrieben. Wahrnehmung der Überwachungsaufgaben im Kreisgebiet einschl. der vom Kreis zu genehmigenden und zu überwachenden Anlagen; Verfolgung ggf. Ahndung von Verstößen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung besonders der Schutzgüter der Umwelt. Immissionsschutzrechtliche Stellungnahmen im Bauleitplan- und im Baugenehmigungsverfahren, Bearbeitung von Bürgerbeschwerden, Erteilung von Genehmigungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, Bearbeitung und Teilnahme in Klageverfahren,

Auftragsgrundlage

Bundes-Immissionsschutzgesetz, Landes-Immissionsschutzgesetz, Umweltverträglichkeitsgesetz NRW, Treibhaus-Emissionshandelsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Strafgesetzbuch sowie dazu ergangene Verordnungen, Erlasse, Verfügungen und Verwaltungsvorschriften, Verwaltungsgerichtsordnung, Strafprozessordnung

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Anlagenbetreiber, Antragsteller aus Industrie, Handel und Gewerbe, kreisangehörige Städte, Bürgerinnen und Bürger

Handlungsschwerpunkte

Genehmigung und Überwachung von Anlagen nach BImSchG

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				5,75	5,48	5,48	5,37
Beamte				0,35	1,08	1,08	1,08
Tarifbeschäftigte				5,40	4,40	4,40	4,29
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	1,19	0,83	-0,53	-0,42
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	118,42	131,56	79,92	84,82
	x		Anzahl der nach BImSchG gen. Anlagen	206	220	221	223
			Durchgeführte Überwachungen	20	56	50	50
			Quote in %	9,71	25,45	22,60	22,42
			Festgestellte Verstöße bei Überwachungen		4	15	15
			Quote in %		7,14	30,00	30,00

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		x	Abgabe von Stellungnahmen in 1. baurechtlichen Verfahren 2. Bauleitplanverfahren	100 8	175 94	120 15	160 60
		x	Genehmigungen gesamt, davon 1. Genehmigung gem. § 4 BImSchG (Neubau) 2. Genehmigung gem. § 16 BImSchG (wesentl. Änderung) 3. Anzeige gem. § 15 Abs. 1 BImSchG (unwesentl. Änderung)	50 12 19 19	40 11 8 21	30 10 5 15	55 10 15 30
			Eingenommene Gebühren				
		F	Gebühren gesamt (in €)	377.230	238.531	50.000	80.000
		F	Gebühren pro Einwohner und Jahr (in €)	2,56	1,62	0,34	0,54

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.7 Immissionsschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238.531	57.500	81.500	81.500	81.500	81.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	248.309	229.100	238.200	243.200	244.300	248.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	676	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	487.516	288.100	321.200	326.200	327.300	331.500
11	Personalaufwendungen	326.011	323.689	336.066	333.559	336.983	340.265
12	Versorgungsaufwendungen	5.881	24.207	23.436	24.257	25.015	25.710
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.092	10.069	12.006	11.524	11.569	11.636
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.274	1.433	1.400	1.400	1.400	1.266
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.651	12.478	16.459	16.516	16.537	16.447
17	Summe ordentliche Aufwendungen	376.909	371.876	389.367	387.256	391.504	395.324
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	110.607	-83.776	-68.167	-61.056	-64.204	-63.824
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	110.607	-83.776	-68.167	-61.056	-64.204	-63.824
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	110.607	-83.776	-68.167	-61.056	-64.204	-63.824
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.549	13.100	12.450	12.450	12.450	12.450
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.204	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	119.952	-75.676	-59.717	-52.606	-55.754	-55.374

Erläuterungen

zu Nr. 4

Insbesondere Verwaltungsgebühren (80.000 € - in 2014: 56.000 €).

zu Nr. 6

Insbesondere pauschale Kostenerstattung nach Übernahme von Landesaufgaben zum 01.01.2008 (237.700 €).

zu Nr. 16

Unter anderem Prozesskosten (2.500 €).

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 44.7 Immissionsschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.822					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.822					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-1.822					

Haushaltsplan 2015



Produkt 44.8 Landschaftsplanung / Schutzausweisungen

Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Barbara Welling							
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Landschaftsplänen - Umsetzung von Landschaftsplänen - Erarbeitung bzw. Mitwirkung bei Unterschutzstellungen von Gebieten und Landschaftsbestandteilen sowie deren Betreuung - Umsetzung der Reitregelung 							
Auftragsgrundlage Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. Landschaftsgesetz NRW mit den dazu erlassenen Verfügungen, Rechtsverordnungen und Erlassen							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgabe; tlw. freiwillig							
Zielgruppe Nutzer und Bewirtschafter von Natur und Landschaft, Fachbehörden und Kommunen							
Handlungsschwerpunkte Erstellung von Landschaftsplänen Erarbeitung von Maßnahmenkonzepten auf der Grundlage der in den Landschaftsplänen vorgesehenen Naturschutzmaßnahmen Kontrolle der Schutzgebiete, insbes. der Verkehrssicherheit von Naturdenkmälern Umsetzung der Landschaftspläne Abstimmung der gesetzlich geschützten Biotop nach § 30 BNatSchG							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		1,89	1,55	1,55	1,71		
Beamte		0,40	0,45	0,45	0,51		
Tarifbeschäftigte		1,49	1,10	1,10	1,20		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,92	-0,83	-0,72	-0,94
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	4,49	47,45	30,24	52,46
x			Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht der Naturdenkmäler (Bäume) bei möglichst geringem Mitteleinsatz				
	x		Anzahl Naturdenkmäler	73	73	73	73

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Zeitaufwand der Kontrollen pro Jahr in h	219,00	219,00	219,00	219,00
		Q	Zeitaufwand pro Kontrolle in h	3,00	3,00	3,00	3,00
		F	Aufwand pro Kontrolle (in €)	171,00	174,00	174,00	192,00
		F	Aufwand der Kontrollen je 1.000 Einwohner (in €)	85,56	88,74	88,74	98,83
	x		Erstellung von 2 Landschaftsplänen innerhalb von 2 Jahren				
		x	Anzahl Landschaftsplangebiete	12	12	12	12
			▶ (davon bisher) rechtskräftig erstellte Landschaftspläne	4	4	6	6
			▶ Landschaftspläne im Verfahren	2	4	2	2

Erläuterungen zum Produkt

Die Landschaftspläne dienen u.a. der Umsetzung der Vorgaben des Regionalplans, insbesondere der Darstellung der „Bereiche zum Schutz der Natur“. Bislang sind im Kreis Höxter 4 Landschaftspläne rechtskräftig (Wesertal mit Fürstenaue Bergland, Wesertal mit Beverplatten, Warburg Teilplan-Ost, Driburger Land), die Landschaftspläne „Nieheim“ und „Warburg Teilplan-West“ sind im Verfahren. Für die Landschaftspläne „Marienmünster und Willebadessen“ bestehen Aufstellungsbeschlüsse. Insgesamt ist das Kreisgebiet in 12 Landschaftsplangebiete aufgeteilt. Die Erarbeitung des Entwurfes wird an ortsansässige Planungsbüros vergeben, das Planungshonorar ist durch die HOAI vorgegeben. Die Erstellung wird vom Land in der Regel mit 80 % gefördert, die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt durch Ersatzgeld. Ziel ist es, den Verfahrensablauf zur Aufstellung zu straffen, gleichzeitig die Landschaftspläne transparent und lesbar zu gestalten und die Bevölkerung umfassend einzubinden. Geplante Naturschutzmaßnahmen sollen soweit möglich auch mit der Bevölkerung erarbeitet werden. Das Ziel, jeweils 2 Landschaftspläne innerhalb von 2 Jahren fertigzustellen, ist als sehr ambitioniert zu bezeichnen.

Die Methodik, der Aufbau und die Inhalte der Landschaftspläne im Kreis Höxter sind umfassend neu strukturiert worden. Bestehende Optimierungsmöglichkeiten sollen weiter ausgeschöpft werden.

Im Rahmen der Landschaftsplanung erfolgt die gesetzlich vorgeschriebene Abstimmung der gem. § 30 BNatSchG gesetzlich geschützten Biotop mit den betroffenen Eigentümern. Sowohl bei der Überprüfung der Biotop vor Ort als auch der Information der betroffenen Eigentümer können hier Synergieeffekte mit der Landschaftsplanung genutzt werden.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.8 Landschaftsplanung / Schutzausweisungen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.991	22.150	113.200	2.400	117.800	2.400
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge	20.748	19.750	29.200	1.600	30.400	1.600
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	103.739	41.900	142.400	4.000	148.200	4.000
11	Personalaufwendungen	102.677	105.045	116.177	114.448	115.650	116.890
12	Versorgungsaufwendungen	9.308	10.616	11.678	12.088	12.465	12.812
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.158	5.846	6.570	5.806	6.336	5.880
14	Bilanzielle Abschreibungen	93	84	74	74	74	51
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.379	25.898	144.590	6.600	150.084	6.495
17	Summe ordentliche Aufwendungen	227.616	147.489	279.089	139.016	284.609	142.128
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-123.876	-105.589	-136.689	-135.016	-136.409	-138.128
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-123.876	-105.589	-136.689	-135.016	-136.409	-138.128
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-123.876	-105.589	-136.689	-135.016	-136.409	-138.128
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.272	2.700	4.000	4.000	4.000	4.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-119.604	-102.889	-132.689	-131.016	-132.409	-134.128
Erläuterungen							
zu Nr. 2							
Insbesondere Landeszuweisungen für die Aufstellung der Landschaftspläne (110.400 € - in 2014: 19.750 €) und für die Naturdenkmalpflege (2.400 €).							
zu Nr. 7							
Ersatzgelder (Auflösung Sonstige Sonderposten), als Eigenanteil bei der Erstellung der Landschaftspläne und für die Naturdenkmalpflege.							
zu Nr. 11							
Umverteilung von Stellenanteilen in das Produkt nach Abschluss des Projektes "Erlasene Natur" (Produkt 44.9).							
zu Nr. 16							
Vor allem Kosten für das Aufstellen der Landschaftspläne (138.500 € - in 2014: 20.250 €).							

Haushaltsplan 2015



Produkt 44.9 Natur, Landschaftsrecht und Abgrabungen

Abteilung

Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Fachbereich

Umwelt, Planen, Bauen

Produktbeauftragte/r

Barbara Welling

Kurzbeschreibung

- Landschaftsrechtliche Beurteilung von Vorhaben
- Entwicklung und Pflege der Kulturlandschaft, insbesondere im Rahmen Kreiskulturlandschaftsprogramm
- Ausgabe von Reitkennzeichen
- Genehmigung und Überwachung der oberirdischen Gewinnung von Bodenschätzen
- Projekt „Life+“ (zeitlich befristet)
- Projekt „Erlesene Natur“ (Förderung zum 30.10.2013 ausgelaufen; Restabwicklung)

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. Landschaftsgesetz NRW sowie dazu ergangene Erlasse, Verordnungen und Verfügungen, EG-Verordnungen, Abtragungsgesetz

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben; freiwillige Maßnahmen (Projekte)

Zielgruppe

Nutzer und Bewirtschafter von Natur und Landschaft; Reiter; Abgrabungsunternehmer

Handlungsschwerpunkte

 Eingriffsbewertung
 Vertragsnaturschutz

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012
Ist 2013
Plan 2014
Plan 2015
Personal
Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

7,77

2,57

5,20

6,09

1,99

4,10

 5,49 ¹⁾

1,99

3,50

5,26

1,86

3,40

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,98	-3,36	-3,48	-4,26
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	58,86	48,81	46,48	38,44
		H	Aufwandsdeckungsgrade (in %)				
			▶ Umsetzung Naturschutz und Landschaftsrecht	21,22	22,08	21,42	21,86
			▶ Erlesene Natur	70,65	73,69	62,39	67,49
			▶ Life+	145,25	90,56	114,34	70,65

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Erhalt der wertvollen Kulturlandschaft des Kreises durch vertragliche Vereinbarungen				
x			Anzahl der Bewirtschaftungsvereinbarungen gesamt	177	155	159	145
x			auslaufende Bewirtschaftungsvereinbarungen	42	38	85 ²⁾	115 ²⁾
x			Abschluss von neuen Bewirtschaftungsvereinbarungen	20	26	75 ²⁾	115 ²⁾
x			Eingeleitete Bußgeldverfahren wg. Verstößen gegen Natur und Landschaft im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung	10	0	15	15
		Q	Zeitaufwand je Verfahren (in Std.)	5	5	5	5
		W	durchschnittlicher Aufwand je Verfahren (in €)	285,00	290,00	290,00	300,00
x			Optimierung der Einhaltung der Nebenbestimmungen zur Kompensation				
x			Gesamtanzahl der jährlich festgesetzten Kompensationsmaßnahmen	150	96	150	150
x			Anzahl der jährlich kontrollierten Kompensationsmaßnahmen	20	23	50	50
	L		Quote (in %)	13,33	23,96	33,33	33,33
	Q		Zeitaufwand je Kontrolle (in Std.)	3	3	2	2
	W		durchschnittlicher Aufwand je Kontrolle (in €)	171	174,00	116,00	130,00
x			Optimierung der Einhaltung der Nebenbestimmungen der Abgrabungsbescheide				
x			Abgrabungsbetriebe im Kreis Höxter gesamt	22	17	17	17
x			Anzahl der jährlichen Überwachungen	17	2	17	17
			Quote (in %)	77,27	12,00	100,00	100,00
			Anzahl der festgestellten Verstöße ³⁾	10	0	5	0
			Quote der Verstöße (in %)	59	0,00	29,41	0,00
x			Anzahl der Stellungnahmen im Bauleitverfahren und bei Bauanträgen	240	240	235	235
	L		Anteil Stellungnahmen je Vollzeitstelle	48	86	47	96
	Q		Zeitaufwand je Stellungnahme (in Std.)	1,5	1,5	1,5	1,5
	W		durchschnittlicher Aufwand je Stellungnahme (in €)	85,50	87,00	87,00	97,50

Erläuterungen zum Produkt

¹⁾ geringerer Personaleinsatz wg. auslaufen des Projektes "Erlesene Natur".

²⁾ vermehrt auslaufende und entsprechend neue Bewirtschaftungsvereinbarungen, da Verlängerungen 2014 (mit Verträgen aus 2009, 2012, 2013) nach EU-Vorgaben nur bis 2015 ausgesprochen wurden

³⁾ Keine Aussage zum Zeitaufwand möglich, da Kontrollen von diversen Personen auch außerhalb des Produkts durchgeführt werden.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.9 Natur, Landschaftsrecht und Abgrabungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	398.131	376.212	316.558	258.457	109.488	109.474
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.820	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.316	6.000	6.000			
07	Sonstige ordentliche Erträge	44.830	37.100	40.600	40.600	40.600	40.600
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	454.097	422.312	367.158	303.057	154.088	154.074
11	Personalaufwendungen	404.921	344.649	362.752	355.905	359.686	363.730
12	Versorgungsaufwendungen	48.604	43.883	42.477	43.967	45.340	46.599
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	244.589	273.515	308.692	294.377	125.859	126.070
14	Bilanzielle Abschreibungen	76.787	81.349	79.392	38.947	31.383	31.295
15	Transferaufwendungen	111.939	135.750	135.750	119.000	119.000	119.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.543	50.901	52.097	53.944	41.645	41.498
17	Summe ordentliche Aufwendungen	948.384	930.048	981.160	906.140	722.914	728.192
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-494.286	-507.735	-614.002	-603.083	-568.826	-574.119
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-494.286	-507.735	-614.002	-603.083	-568.826	-574.119
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-494.286	-507.735	-614.002	-603.083	-568.826	-574.119
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.145	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	635					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-485.777	-497.735	-604.002	-593.083	-558.826	-564.119

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Zuweisungen für das Projekt "Life +" (166.000 € - davon Land 138 T€ und EU 28 T€) sowie Zuweisungen vom Land für landschaftspflegerische Maßnahmen (35.000 €).

zu Nr. 6

Anteil der GfW zum Landeswettbewerb "Naturpark.2015.NRW".

zu Nr. 7

Insbesondere Ersatzgelder (Auflösung Sonstige Sonderposten) i.H.v. 35.500 € zur Finanzierung diverser Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (u.a. FÖNA-Projekt "Wildkatze").

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.9 Natur, Landschaftsrecht und Abgrabungen

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Insbesondere Aufwendungen für das Projekt "Life +" (186.760 €), die Restabwicklung des Projektes "Erlesene Natur" (15.660 €), Erstattungen an die Landwirtschaftskammer (35.000 €), Maßnahmen nach ELER-Verordnung (35.000 €) sowie für Landschaftspflegemaßnahmen (35.000 €).

zu Nr. 15

Insbesondere Zuschuss Landschaftsstation (49.500 €), Umlage Zweckverband "Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge" (44.500 €), Maßnahmen aus Ersatzgeldern (25.000 €) sowie Eigenanteil zum Landeswettbewerb "Naturpark.2015.NRW" (16.750 €).

zu Nr. 16

Diverse Aufwendungen, u.a. für das Projekt "Life+" sowie für die Restabwicklung des Projektes "Erlesene Natur".

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 44.9 Natur, Landschaftsrecht und Abgrabungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	50.868					
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	50.868					
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60					
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	63.172		4.000	2.000		
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	536					
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	63.767		4.000	2.000		
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-12.899		-4.000	-2.000		

Erläuterungen

zu Nr. 26

Zangengreifer für Frontlader, Freischneider und Motorsägen im Rahmen des Projektes "Life+".

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Info-Terminals (Projekt "Erlesene Natur")	11.390						
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.774						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.390						
Turm Entrup (Projekt "Erlesene Natur")	536						
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	536						

Haushaltsplan 2015



Produkt 44.10 Klimaschutz							
Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft		Fachbereich Umwelt, Planen und Bauen					
Produktbeauftragte/r Martina Krog							
Kurzbeschreibung a) Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen zum Klimaschutz im Kreis Höxter b) Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter							
Auftragsgrundlage a) Klimaschutzgesetz b) Förderbescheid der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR)							
Rechtsbindungsgrad a) Pflichtaufgabe b) freiwillige Aufgabe							
Zielgruppe Einwohner des Kreises, Landwirtschaft / Industrie / Handwerk / Gewerbe Kreisangehörige Städte und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte							
Handlungsschwerpunkte a) In Form von Projektarbeiten, Veranstaltungen, Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit sollen die CO ₂ -Emissionen im Kreis Höxter nachhaltig gesenkt werden b) Aufbau eines Biomassenetzwerkes in der Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter und der Zwillingregion Warendorf bis zum 31.07.2015							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		0,00	1,81	1,65	1,79		
Beamte		0,00	0,71	0,55	0,74		
Tarifbeschäftigte		0,00	1,09	1,10	1,05		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	0,00	-0,71	-1,25	-1,01
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,00	47,75	29,30	30,40
			Öffentlichkeitsarbeit				
x			▶ Veranstaltungen im Bereich Klimaschutz		2	5	5
x			▶ Veranstaltungen im Biomassenetzwerk	5	5	5	5
x			▶ Workshops im Projekt "Öko-Profit"			2	8

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Aufbau u. jährliche Fortschreibung eines Energie- und Klimaschutzkatasters als Steuerungsinstrument für den Ausbau der regenerativen Energieträger im Kreisgebiet				
	L		eingespeiste Energie gesamt (in MWh)	496.050	497.681	421.500	485.500
		▶	Windkraftanlagen	227.488	218.236	250.000	250.000
		▶	Photovoltaikanlagen	145.606	131.692	65.000	120.000
		▶	Biomasseanlagen	117.469	140.354	100.000	110.000
		▶	Wasserkraftanlagen	5.045	7.003	6.000	5.000
		▶	Klärgas	442	396	500	500
x			Steigerung des Anteil von Regenerativen Energieträgern am Gesamtstromverbrauch des Kreises Höxter				
	L		Anteil regenerativer Energieträger (in %)	59,4	61,4	47,0	65,0
x			Aufbau eines Internet-Informationsportals Klimaschutz				
x			Erarbeitung eines Leitfadens für Klima- und Umweltbildung				
x			Aufbau eines Netzwerkes für Klimaschutz-Mitarbeiter der Städte und des Kreises				
x			Einführung eines kreisweiten Stromsparchecks für Leistungsbezieher				
	L	▶	Anzahl der Beratungen pro Jahr			100	300
	H		Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter				
			Aufwandsdeckungsgrad (in %) (Gesamtsumme ./.. Fördermittel ./.. Drittmittel)	77,03	62,63	72,99	70,72
x			Kennzeichnung/Bewerbung einer Energie-Radrouten				

Erläuterungen zum Produkt

Steigerung des Anteils an regenerativen Energieträgern

Der Gesamtstromverbrauch aus Haushalten, Gewerbe, Industrie, Handwerk und Dienstleistungen betrug im Jahr 2013 810.686 MWh. Dieser Verbrauch dient als Bezugszahl für die Berechnung der elektrischen Energie aus regenerativen Energieträgern.

Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter

Der Aufwand wird den Förder- und Drittmitteln gegenübergestellt. Das Ergebnis ergibt den Aufwandsdeckungsgrad des Projektes.

Klimaschutz

Klimatisch zur Netzwerkbildung mit Mitarbeitern der Städte und weiteren Fachleuten aus dem Kreisgebiet 2-3 Mal jährlich
Klima- und Umweltbildung: Erarbeitung eines Leitfadens mit Angeboten gemeinsam mit dem Bildungsmanagement

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 44.10 Klimaschutz

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.882	74.356	40.309	242	242	242
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0		22.000	5.000		
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	93.882	74.356	62.309	5.242	242	242
11	Personalaufwendungen	119.499	121.591	123.857	120.643	121.951	123.439
12	Versorgungsaufwendungen	14.771	20.209	18.149	18.784	19.372	19.910
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.388	7.600	3.550	2.119	1.619	1.619
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.745	672	841	575	575	459
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.193	103.703	58.573	14.047	12.071	12.096
17	Summe ordentliche Aufwendungen	196.595	253.775	204.970	156.168	155.588	157.523
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-102.712	-179.419	-142.661	-150.927	-155.347	-157.282
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-102.712	-179.419	-142.661	-150.927	-155.347	-157.282
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-102.712	-179.419	-142.661	-150.927	-155.347	-157.282
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-102.738	-179.419	-142.661	-150.927	-155.347	-157.282

Erläuterungen

zu Nr. 2

Förderungen im Rahmen des Projektes "Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter" bis 2015 (abnehmende Förderquoten).

zu Nr. 6

Erstattungen im Rahmen der Projekte "Ökoprofit" (15.000 €) und "Zwillingsregion" (7.000 €).

zu Nr. 16

Diverse Kosten im Rahmen der Projekte - insbesondere Sachverständigenkosten ("Ökoprofit": 18.000 €, "Stromsparcheck": 7.000 €, "Bioenergieregion": 6.200 €) und Ingenieurleistungen ("Bioenergieregion": 10.250 €).

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 44.10 Klimaschutz							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	428					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	428					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-428					

Haushaltsplan 2015



Produkt 45.1 Planung und Bau der Kreisstraßen und überregionalen Radwege

Abteilung
Straßen

Fachbereich
Umwelt, Planen, Bauen

Produktbeauftragte/r
Christoph Rode

Kurzbeschreibung

Planung und Bau von Kreisstraßen und überregionalen Radwegen unter Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes, des Städtebaus, des öffentlichen Personennahverkehrs und der besonders gefährdeten Personengruppen sowie des Rad- und Fußgängerverkehrs.

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben, freiwillige Aufgaben

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Handlungsschwerpunkte

Erhaltung des Standards bei den Kreisstraßen und überregionalen Radwegen durch Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur unter Berücksichtigung der Umsetzung des „Strategischen Kreisstraßenkonzeptes Kreis Hörter“ (KT-Beschlüsse vom 07.10.2010 / 06.10.2011).

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				4,39	3,74	3,74	4,34
Beamte				0,89	0,39	0,39	0,79
Tarifbeschäftigte				3,50	3,35	3,35	3,55
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,25	-1,82	-1,58	-2,21
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,38	1,22	18,08	0,18
	x		Anzahl der in Planung befindlichen Baumaßnahmen	11	11	11	13
	x		Vorentwurfsplanung in Eigenregie in Kilometer Straßenlänge			3,145	1,275
	x		Entwurfsplanung von Kreisstraßen in Eigenregie sowie durch externe Ingenieurbüros in Kilometer Straßenlänge	10,071	10,433	5,827	1,280
	x		Auszahlungen für externe Planungen in €	80.670	18.400	119.200	129.000

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Anzahl der Baumaßnahmen	2	2	2	1
	x		Ausbau von Kreisstraßen in Kilometer Straßenlänge	0,660	1,410	1,760	1,450
	x		Auszahlungen für Baumaßnahmen in €	542.546	305.000	1.257.000	1.710.000
	x		straßenrechtliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben Dritter			25	20
	x		Einholung von Bauerlaubnisverträgen im Rahmen des vorbereitenden Grunderwerbs	18	36	1	25
	x		Abschluss von Kauf- und Tauschverträgen nach Vermessung	7	3	10	5

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 45.1 Planung und Bau der Kreisstraßen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105					
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	129	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.013	450	450	450	450	450
08	Aktiviert Eigenleistungen		49.500				
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	3.247	50.050	550	550	550	550
11	Personalaufwendungen	237.895	239.732	268.977	267.025	269.765	272.384
12	Versorgungsaufwendungen	10.190	11.482	18.527	19.176	19.775	20.324
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.555	9.281	10.471	10.108	10.187	10.304
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.119	1.491	758	566	524	426
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.953	14.905	15.151	15.178	15.185	15.070
17	Summe ordentliche Aufwendungen	266.712	276.891	313.884	312.053	315.436	318.508
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-263.466	-226.841	-313.334	-311.503	-314.886	-317.958
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-263.466	-226.841	-313.334	-311.503	-314.886	-317.958
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-263.466	-226.841	-313.334	-311.503	-314.886	-317.958
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-263.466	-226.841	-313.334	-311.503	-314.886	-317.958

Erläuterungen

zu Nr. 8
In 2014: Planungs-/Ingenieurstätigkeiten im Zusammenhang mit der Erneuerung des Parkplatzes Kreishaus II (45.500 €) und dem Bau des Außenfahrstuhls (4.000 €).

zu Nr. 11 und 12
Personalverstärkung.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 45.1 Planung und Bau der Kreisstraßen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	440.960	287.400	650.000	757.000	550.000	880.000
19	Veräußerung von Sachanlagen	4.644	750	750	750	750	750
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	30.144					
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	475.748	288.150	650.750	757.750	550.750	880.750
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.186	44.000	38.000	60.000	22.000	15.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	334.328	828.500	1.880.000	1.108.000	1.162.000	1.830.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	335.514	872.500	1.918.000	1.168.000	1.184.000	1.845.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	140.234	-584.350	-1.267.250	-410.250	-633.250	-964.250

Erläuterungen

Projekte im Einzelnen (Gesamtbedarf / bisher bereitgestellt):

K 44 OD Haarbrück (419.722,48 € / 419.722,48 €)
 K 10 OD Steinheim mit freier Strecke (670.018,59 € / 670.018,59 €)
 K 73/75 OD Steinheim, Geh- u. Radwege (187.300,00 € / 187.300,00 €)
 K 11 OD Warburg, Papenheimer Str. (410.329,39 € / 410.329,39 €)
 K 52 OD Kühlsen (447.893,99 € / 447.893,99 €)
 K 17 OD Rimbeck (416.081,26 € / 393.081,26 €)
 K 39 L 825 - Bökendorf (1.861.453,22 € / 91.453,22 €)
 K 59 OD Vörden "Auf der Trift" (342.097,21 € / 261.097,21 €)
 K 21 Körbecke - Dinkelburg (1.678.139,83 € / 78.139,83 €)
 K 18 OD Brenkhausen I (630.959,93 € / 45.959,93 €)
 K 18 OD Brenkhausen II (515.264,77 € / 37.264,77 €)
 K 71 Entrup - Sommersell (1.786.340,72 € / 66.340,72 €)
 K 38 OD Hohenwepel (Rückbau B 241 alt) (1.022.356,32 € / 11.356,32 €)
 K 41 OD Frohnhausen (345.907,06 € / 7.907,06 €)
 K 1 Alhausen - Pömsen (557.879,79 € / 7.879,79 €)
 K 1 OD Erwitzen (569.770,96 € / 8.770,96 €)
 K 24 Herlinghausen - Landesgrenze Hessen (365.306,95 € / 5.306,95 €)
 K 24 B 7 - Herlinghausen (670.000,00 € / 8.000,00 €)
 K 11 Landesgrenze (Wettesingen) - Calenberg (819.000 €) - Geplanter Beginn 2015
 K 13 OD Neuenheerse OT "Alte Ziegelei" (431.000 €) - Geplanter Beginn 2015
 K 15 OD Hohenwepel (621.000 €) - Geplanter Beginn 2015

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
K 17 OD Rimbeck		371.000	23.000				
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		149.500	50.000		17.000		
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		5.000					
Auszahlungen für Baumaßnahmen		366.000	23.000				

Haushaltsplan 2015

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
K 11 OD Warburg, Papenheimer Str.	28.087						
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	22.000						
Veräußerung von Sachanlagen	2.090						
Sonstige Investitionseinzahlungen	4.596						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.087						
K 52 OD Kühlsen	1.186						
Veräußerung von Sachanlagen	409						
Sonstige Investitionseinzahlungen	6.773						
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.186						
K 44 OD Haarbrück	102.860						
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.000	9.500					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	102.860						
K 10 OD Steinheim mit freier Strecke	173.707	75.000					
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		33.000	130.000		100.000		
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		5.000					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	173.707	70.000					
K 39 L825 - Böckendorf	16.514		1.670.000		100.000		
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			400.000		250.000	150.000	160.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			20.000		30.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.514		1.650.000		70.000		
K 59 OD Vörden "Auf der Trift"		241.000	81.000				
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		95.400	70.000		40.000		
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1.000	3.000				
Auszahlungen für Baumaßnahmen		240.000	78.000				
K 38 OD Hohenwepel (Rückbau B 241 alt)					45.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen					45.000		
K 41 OD Frohnhausen		4.000	1.000		26.000	1.000	300.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							100.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						1.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.000	1.000		26.000		300.000
K 71 Entrup-Sommersell		52.000	30.000		5.000	500.000	1.000.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						200.000	400.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					5.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		52.000	30.000			500.000	1.000.000

Haushaltsplan 2015

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
K 21 Körbecke-Dinkelburg		7.000	10.000		920.000	575.000	95.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					350.000	200.000	50.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			10.000		20.000		15.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.000			900.000	575.000	80.000
K 24 Herlinghausen - Landesgrenze Hessen	5.485	500	25.000		10.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.485	500	25.000		10.000		
K 1 OD Erwitzen		8.500	1.000		35.000	1.000	
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						1.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.500	1.000		35.000		
K 13 OD Neuenheerse , OT "Alte Ziegelei"			11.000			20.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen			11.000			20.000	
K 15 OD Hohenwepel			12.000			32.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen			12.000			32.000	
K 18 OD Brenkhausen (Nordstr. - ODA Flugplatz)		37.500					
Auszahlungen für Baumaßnahmen		37.500					
K 18 OD Brenkhausen II (Kreisel - Mühlenstr.)		30.500					
Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.500					
K 1 Alhausen - Pömbesen	7.374	500	35.000			10.000	450.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							170.000
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						10.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.374	500	35.000				450.000
K 73/75 OD Steinheim, Geh- und Radwege	301	5.000					
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			1.000				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	301	4.000					
K 11 Landesgrenze (Wettesingen) - Calenberg			14.000			35.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen			14.000			35.000	
K 24 B7 - Herlinghausen		8.000			22.000	5.000	
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						5.000	
Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.000			22.000		

Produkt 45.2 Unterhaltung und Sicherung der Kreisstraßen und überregionalen Radwege



Abteilung Straßen		Fachbereich Umwelt, Planen, Bauen					
Produktbeauftragte/r Elmar Schwiete							
Kurzbeschreibung Unterhaltung, Instandsetzung und Verkehrssicherung der Kreisstraßen sowie Überwachung der Unterhaltung und der Verkehrssicherung überregionaler Radwege durch die Städte							
Auftragsgrundlage Straßen- und Wegegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben, freiwillige Aufgaben							
Zielgruppe Verkehrsteilnehmer							
Handlungsschwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erhaltung des Standards bei Kreisstraßen und überregionalen Radwegen unter Berücksichtigung der Umsetzung des "Strategischen Kreisstraßenkonzeptes Kreis Höxter" (KT vom 07.10.2010 u. 06.10.2011) ▶ Winterdienst im Zuge verschiedener Kreisstraßenabschnitte ▶ Führung der Kreisbauhöfe unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten 							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	
Personal							
Gesamt			41,15	39,44	40,94	38,64	
Beamte			1,92	1,54	1,54	1,94	
Tarifbeschäftigte*			39,23	37,90	39,40	36,70	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-44,39	-38,13	-37,15	-37,79
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	31,57	34,77	32,23	31,99
		F	Aufwand Straßenunterhaltung pro Kilometer (in €)	15.462,63	14.274,35	12.670,72	13.000,00
		F	Kosten Fahrbahninstandsetzungen (Personal und Fahrzeuge in €)	556.666	309.596	556.600	550.000
			▶ davon Kosten A-Strecken	385.140	204.381	435.100	120.000
			▶ davon Kosten B1-Strecken	165.181	83.568	115.200	300.000
			▶ davon Kosten B2-Strecken	6.345	21.648	6.300	130.000

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		F	Kosten Fahrbahninstandsetzungen (Material in €)	n. erf.	n. erf.	n. erf.	130.000
			▶ davon Kosten A-Strecken	n. erf.	n. erf.	n. erf.	10.000
			▶ davon Kosten B1-Strecken	n. erf.	n. erf.	n. erf.	90.000
			▶ davon Kosten B2-Strecken	n. erf.	n. erf.	n. erf.	30.000
		F	Kosten Fahrbahninstandsetzungen durch Dritte (in €)	n. erf.	n. erf.	840.000	950.000
			▶ davon Kosten A-Strecken	n. erf.	n. erf.	n. erf.	850.000
			▶ davon Kosten B1-Strecken	n. erf.	n. erf.	n. erf.	100.000
			▶ davon Kosten B2-Strecken	n. erf.	n. erf.	n. erf.	0
		F	Kosten Gehölzpflege durch Bauhöfe (in €)	906.861	512.704	906.900	900.000
		F	Kosten Gehölzpflege durch Dritte (in €)	n. erf.	n. erf.	n. erf.	15.000
		F	Kosten Grünpflege gesamt (in €)	181.127	184.947	181.100	185.000
		F	Kosten Baumkontrolle gesamt (in €)	50.789	35.008	50.800	35.000
	x		Leistungen der Bauhöfe für andere Abteilungen (ILV)	69.017	110.716	60.000	95.000
	x		Kostenanteil der Werkstatt (in €)	153.209	116.120	150.000	150.000
	x		Kostenbeteiligung für die Instandhaltung der überörtlichen Radwege (in €)	41.923	10.082	20.000	100.000
	x		Kostenanteil für die Bauhofleitung (in €)	151.473	124.101	150.000	150.000
		F	Kosten Streckenkontrolle je km Straße (in €)	417,48	399,15	400,00	400
		F	Winterdienstkosten je km Straße (Personal und Fahrzeuge in €)	417,48	399,15	400,00	400
		F	Winterdienstkosten je km Straße (Salz und Fuhrunternehmer in €)				550
			▶ von Oktober bis Dezember	1.353,50	1.353,50	1.200,00	1.200,00
			▶ von Januar bis April	918,25	2.947,25	933,00	1.200,00

Erläuterungen zum Produkt

*) geplante Einstellung von 2 Auszubildenden zum Straßenwärter zum 01.08.2015 (Anteil 0,42)

Länge der Kreisstraßen nach der Kategorisierung des "Strategischen Kreisstraßenkonzeptes Kreis Höxter":

▶ A-Strecken =	258,261 km (187,094 km + 71,167 km OD)
▶ B1-Strecken =	132,072 km
▶ B2-Strecken =	29,315 km (ohne K 31 = R 99)
Gesamt =	419,648 km

Arbeitsstunden im Winterdienst je Saison

(Stand 31.12.2013)

(Oktober - Dezember des Vorjahres zzgl. Januar bis April des lfd. Jahres)

▶ Winter 2011 / 2012 =	1452,50 Stunden
▶ Winter 2012 / 2013 =	4300,75 Stunden
▶ Winter 2013 / 2014 =	2286,50 Stunden

Die Räum- und Streulänge im Kreis Höxter betrug in Winterhalbjahr

▶ Winter 2012 / 2013 =	365,47 km
▶ Winter 2013 / 2014 =	367,28 km

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 45.2 Unterhaltung und Sicherung der Kreisstraßen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.327.868	2.339.492	2.341.049	2.362.148	2.375.444	2.251.093
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.392	650	650	650	650	650
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.250	20.500	23.500	23.500	23.500	23.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.665	32.000	33.000	33.000	33.000	33.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	297.755	36.200	26.500	24.000	6.500	16.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	2.533					
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	2.824.463	2.428.842	2.424.699	2.443.298	2.439.094	2.324.243
11	Personalaufwendungen	2.015.668	2.090.120	2.132.468	2.142.509	2.122.914	2.104.396
12	Versorgungsaufwendungen	39.922	43.402	40.519	41.939	43.249	44.451
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.369.896	2.167.984	2.125.386	2.011.619	2.027.564	2.157.524
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.415.651	3.464.246	3.469.628	3.516.274	3.544.864	3.388.343
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.177	80.633	113.031	113.181	113.353	113.422
17	Summe ordentliche Aufwendungen	8.924.315	7.846.385	7.881.032	7.825.522	7.851.944	7.808.136
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-6.099.852	-5.417.543	-5.456.333	-5.382.224	-5.412.850	-5.483.893
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-6.099.852	-5.417.543	-5.456.333	-5.382.224	-5.412.850	-5.483.893
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-6.099.852	-5.417.543	-5.456.333	-5.382.224	-5.412.850	-5.483.893
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	116.810	100.300	95.800	95.800	95.800	95.800
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.163					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-5.990.204	-5.317.243	-5.360.533	-5.286.424	-5.317.050	-5.388.093

Erläuterungen

zu Nr. 2

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen (Straßenbau).

zu Nr. 5

Holzverkauf Bauhöfe (15.000 €), Sondernutzungsgebühren (8.500 €).

zu Nr. 6

Erstattungen für mitgestreute Streckenabschnitte anderer Straßenbulasträger (25.000 €) und für die Beseitigung von Unfallschäden (8.000 €).

zu Nr. 7

Erträge aus der Veräußerung abgängiger Fahrzeuge, Maschinen usw.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 45.2 Unterhaltung und Sicherung der Kreisstraßen

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Insbesondere Unterhaltung Straßen 780.000 € (-60 T€), Brücken 113.000 € (+33 T€), Radwege 100.000 € (+90 T€) sowie Fahrbahnmarkierungen 80.000 €.

Entwässerung Kreisstraßen 168.000 € (+3 T€).

Material 130.000 €, Fuhrunternehmerleistungen 80.000 € (-80 T€), Winterdienst 97.000 € (-43 T€), Kraftstoff für die Fahrzeuge 150.000 € (+8 T€) und deren Reparatur/Wartung 100.000 € (-20 T€).

Gebäude- und Grundstücksunterhaltung der Bauhöfe 23.000 € (-45 T€).

zu Nr. 16

Insbesondere Ingenieurleistungen (45.000 € - in 2014: 15.000 €).

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 45.2 Unterhaltung und Sicherung der Kreisstraßen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen	51.341	36.200	26.500	24.000	6.500	16.000
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.341	36.200	26.500	24.000	6.500	16.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	282.351					
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	317.860	198.000	349.000	333.000	339.000	304.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	600.212	198.000	349.000	333.000	339.000	304.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-548.870	-161.800	-322.500	-309.000	-332.500	-288.000

Erläuterungen

zu Nr. 19

Veräußerung abgängiger Fahrzeuge, Maschinen etc.

zu Nr. 25

In 2013: Salzlagerhalle Bauhof Rolffen (Gesamtbedarf: 400.000 € - einschl. Aktivierte Eigenleistungen).

zu Nr. 26

U.a. Unimog Mähfahrzeug Bauhof Rolffen (190.000 €), Mannschaftswagen Bauhof Rolffen und Bauhof Warburg (jeweils 48.000 €) sowie Tandemanhänger Bauhof Warburg (30.000 €).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
K 44 OD Haarbrück	15.000						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000						
Teleskoplader Bauhof Rolffen	905						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	905						
Unimog Bauhof Warburg (Mähfahrzeug)	159.359						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	159.359						
Kombinationsmähergerät Bauhof Warburg	78.481						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	78.481						
Neubau Salzlagerhalle Bauhof Rolffen	267.351						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	267.351						

Haushaltsplan 2015

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen							
Kreis Höxter							
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Unimog Bauhof Rolfzen Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			190.000 190.000				
LKW mit Ladekran Bauhof Rolfzen Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					185.000 185.000		
LKW mit Ladekran Bauhof Rolfzen Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						185.000 185.000	
LKW mit Ladekran Bauhof Warburg Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							185.000 185.000

Fachbereich 50
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produkt	Abt. 32 Schule und Kultur
32.6	Schul- und Sportangelegenheiten
32.7	Schulverwaltung und Förderschule Sprache
32.8	Kreisberufskolleg Brakel
32.9	Berufskolleg des Kreises Höxter für Wirtschaft und Verwaltung
32.10	Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg, Warburg
32.11	Kultur
32.13	Medienzentrum

Produkt	Abt. 36 Bildung und Integration
36.1	Bildungsmanagement
36.2	Kommunales Integrationszentrum

Produkt	Abt. 51 Geobasisdaten
51.1	Geobasisdaten
51.2	Geoinformationsdienste
52.1	Aufnahmegrundlagen für Vermessungen und Karten
52.2	Kataster- und ingenieurtechnische Vermessungen
52.3	Herstellung digitaler Karten

Produkt	Abt. 53 Geoinformationsservice und Immobilienwerte
51.3	Geodatenmanagement
53.1	Grundstücksmarktdaten
53.2	Grundstückswertermittlung und Bodenordnung

Haushaltsplan 2015



Produkt 32.6 Schul- und Sportangelegenheiten

Abteilung
Schule und Kultur

Fachbereich
Kreientwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r
Rita Farin

Kurzbeschreibung

Antragsverfahren sonderpädagogische Förderung nach der AO-SF,
Organisation Sprachfeststellungsverfahren Delfin 4,
Schülerangelegenheiten der Grund-, Haupt- und Förderschulen, die nicht in den Schulen erledigt werden
(z.B. Widersprüche gegen Zeugnisse u. Ordnungsmaßnahmen, Ordnungswidrigkeitenverfahren, Hausunterricht),
Bearbeitung von Personalangelegenheiten der Lehrer an Grundschulen im Kreis Höxter,
Organisation Schulsport-Kreismeisterschaften und Sportlerehrung des Kreises Höxter
Regionale Schulberatungsstelle (Schulpsychologie, Schul- und Lernberatung)

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, AO-SF-Verordnung, Landesbeamtengesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder,
Landespersonalvertretungsgesetz, Richtlinien zur Förderung des Sports durch den Kreis Höxter vom 17.06.1999,
Vereinbarung des Landes NRW mit dem Kreis Höxter zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Höxter aus 2007

Rechtsbindungsgrad

freiwillige Aufgaben/Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Lehrer der Grundschulen, Eltern/Schüler der Grund-, Haupt- und Förderschulen sowie Schulträger im Kreis Höxter,
bei Schulsportangelegenheiten und bei der Schulberatungsstelle Schüler/Personen aller Schulformen

Handlungsschwerpunkte

Verbesserung von schulischen Perspektiven für Kinder und Jugendliche, Förderung der Lernentwicklung,
Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, schulaufsichtliche Prüfungen,
personelle Versorgung der Grundschulen,
Sportförderung

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
--	----------	----------	-----------	-----------

Personal

Gesamt ¹⁾

Beamte

Tarifbeschäftigte

	4,60	5,94	5,95	5,40
	2,92	2,35	2,35	2,35
	3,02	3,60	3,60	3,05

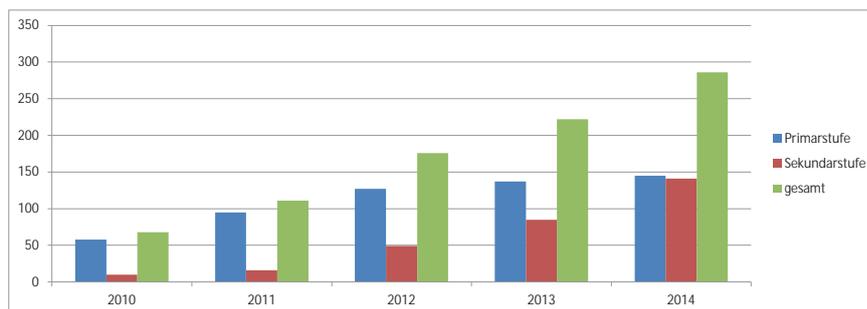
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,62	-3,03	-3,02	-3,14
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	5,09	8,59	3,55	3,82
x			Umsetzung des Inklusiven Bildungssystems: Die Schülerzahlen im Gemeinsamen Lernen sind erhöht				
	x		Kinder im Gemeinsamen Lernen zum Schuljahresbeginn	176	222	310	370
			▶ davon an Grundschulen	127	134	180	150
			▶ davon an weiterführenden Schulen	49	88	130	220
		Q	Anteil Kinder im Gemeinsamen Lernen an Grundschulen ²⁾	1,72%	2,58%	3,43%	2,80%

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Bescheide nach der AO-SF	270	277	260	290
			davon				
			▶ Zuweisungen in Förderschulen	72	63	45	40
			▶ Zuweisungen in den Gemeins. Unterricht an Grundschulen	61	40	55	50
			▶ Zuweisungen in den Gemeins. Unterricht in Sek.-stufe	33	42	45	90
			▶ Sonstige (Wechsel/Erweiterung des Förderschwerpunktes, Beendigungen von Probezeiten/von Förderungen, Ablehnungen von Förderungen/beantragter Wechsel)	100	132	115	110
x			Ordnungswidrigkeitenverfahren ³⁾	176	122	90	80
x			Widerspruchsverfahren in inneren Schulangelegenheiten/Klageverfahren	8		4	3
x			Unterrichtsausfall ist durch gezielte Personalmaßnahmen reduziert				
		Q	Anzahl der Einstellungen x 100 Meldungen der Schulen	75,00%	73,60%	75,00%	75,00%
x			Fertigung von Einstellungsbelegen für Vertretungskräfte	67	59	60	60
x			Neueinstell., Versetzung, Abordnung, Rückk. aus Beurlaubung	66	49	50	50
x			Einsatz von 7 Lehrkräften im Rahmen der Vertretungsreserve	104	112	120	120
x			Gewährung von Elternzeiten	31	22	35	35
x			Die Anzahl der Teilnehmer an Wettkampfveranstaltungen im Kreis Höxter durch Schaffung attraktiver Angebote und schulsportlicher Perspektiven ist gesteigert				
x			Anzahl Wettkämpfe (mit Beteiligung aus dem Kreis Höxter)	19	18	18	18
x			Zahl der teilnehmenden Mannschaften an allen Wettkämpfen	223	211	250	250
x			an einzelnen Wettkämpfen beteiligte Schulen insgesamt ³⁾	85	81	80	80
x			an Wettkämpfen pro Jahr beteiligte Schulen ³⁾	50	50	45	45
x			Schulsport/allgemeine Schulsportgemeinschaften	60	59	60	60
x			verliehene kostenpflichtige Sportabzeichen	2.554	2.660	3.000	3.000

Erläuterungen zum Produkt

Sonderpädagogische Förderung: Entwicklung der Schülerzahlen im Gemeinsamen Lernen in der Primar- und Sekundarstufe (nur Zuweisungen Schulamt für den Kreis Höxter)



¹⁾ Der Unterschied im Personalvergleich ergibt sich aus der Zuweisung der Regionalen Schulberatungsstelle zum Produkt 32.6 ab 01.10.2011.

²⁾ Eine Anteilsausweisung für die weiterführenden Schulen ist hier nicht möglich, weil das Schulamt für den Kreis Höxter nur für die Zuweisungen an die Hauptschulen und die Übergänge von den Grundschulen in die weiterführenden Schulen zuständig ist. Im übrigen erfolgt die Zuweisung durch die Bezirksregierung Detmold, die die Zuständigkeit für die Verbundschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen, Realschulen und Gymnasien hat.

³⁾ unter Berücksichtigung sinkender Schulzahlen

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.6 Schul- und Sportangelegenheiten							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.218					
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.449	8.400	10.500	2.100	2.100	2.100
07	Sonstige ordentliche Erträge	8.886	7.500	7.200	6.800	6.800	5.800
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	41.552	15.900	17.700	8.900	8.900	7.900
11	Personalaufwendungen	341.081	337.014	341.740	330.665	334.335	338.697
12	Versorgungsaufwendungen	66.417	54.934	59.209	61.283	63.199	64.954
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.223	4.745	4.557	3.978	4.047	4.145
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.170	1.163	1.041	1.009	924	609
15	Transferaufwendungen	7.995	8.000	10.500	8.000	8.000	8.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.750	22.969	26.645	26.856	27.015	27.011
17	Summe ordentliche Aufwendungen	463.637	428.825	443.692	431.791	437.520	443.416
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-422.085	-412.925	-425.992	-422.891	-428.620	-435.516
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-422.085	-412.925	-425.992	-422.891	-428.620	-435.516
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-422.085	-412.925	-425.992	-422.891	-428.620	-435.516
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.950	19.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-442.035	-431.925	-445.992	-442.891	-448.620	-455.516
Erläuterungen							
zu Nr. 6							
Kostenerstattungen Delfin4 Sprachtest 8.400 € (Ansatz 2014: 8.400 €), Fortbildungsmaßnahmen „Ganztag“ 1.500 € und Aufbau Qualitätszirkel 600 € Gesetzliche Neuregelung der Zuständigkeit für Sprachstandsfeststellung ab 2016 zu erwarten.							
zu Nr. 15							
Sportabzeichen und Geldpreise: 5.400 €. Durchführung der Sportförderung: 2.600 € Förderung Eggegebirgsverein für Schulwander-Wettbewerb 2015: 2.500 € (gem. KT-Beschluss v. 11.12.2014).							
zu Nr. 28							
Medizinische Stellungnahmen und Gutachten für sonderpädagogische Förderverfahren und in Ordnungswidrigkeitenverfahren 20.000 € (Ansatz 2014: 19.000 €).							

Haushaltsplan 2015



Produkt 32.7 Schulverwaltung und Förderschule für Sprache (Brüder-Grimm-Schule)

Abteilung Schule und Kultur		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen						
Produktbeauftragte/r Sabine Sonneborn								
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erledigung der Schulträgerangelegenheiten für die Berufskollegs in Brakel, Höxter und Warburg sowie der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt "Sprache", Brüder-Grimm-Schule (BGS) in Brakel ▶ Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe, die für den Kreis Höxter die Schulträgerangelegenheiten der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" in Eversen und Frohnhausen erfüllt ▶ Beratung der Erziehungsberechtigten und Lehrer an Grundschulen durch das pädagogische Personal der BGS ▶ Organisation und Abrechnung des Schülerspezialverkehrs für Schüler der BGS ▶ Abrechnung der Schülerfahrkosten für die kreiseigenen Berufskollegs 								
Auftragsgrundlage Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Februar 2005								
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben								
Zielgruppe Schülerinnen und Schüler, Schulleiter der kreiseigenen Berufskollegs/Schulen und Lebenshilfe, sprachlich beeinträchtigte Kinder und deren Eltern, Grundschulen								
Handlungsschwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gewährleistung der erforderlichen Rahmenbedingungen in den kreiseigenen Schulen zur Sicherstellung eines zeitgemäßen Unterrichts ▶ pädagogische Ziele werden nicht erfasst 								
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015			
Personal								
Gesamt		2,76	2,63	2,63	2,63			
Beamte			0,58	0,58	0,58			
Tarifbeschäftigte			2,05	2,05	2,05			
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:					
		F	Finanzkennzahl					
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
		S	Strukturkennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)		-9,31	-9,62	-11,23	-11,07
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)		10,62	4,09	2,99	3,10
x			Sicherstellung eines wirtschaftlichen und zeitgerechten Schülertransportes für die Brüder-Grimm-Schule:					
	x		Aufstellung von Fahrplänen für den Schülerspezialverkehr		59	68	65	60
	x		Beförderungsverträge Schülerspezialverkehr		12	12	12	12
	x		Schülerzahlen der Brüder-Grimm-Schule		95	95	100	90
		F	Durchschnittliche Fahrtkosten pro Schüler (in €/J)		1.564	1.570	1.700	1.880

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Annahme und Abrechnung von Pkw-Anträgen/Fahrkarten-einzelabrechnungen:				
	x		Pkw-Anträge	292	226	270	230
	x		Pkw-Einzelabrechnungen	446	336	450	420
	x		Schülerfahrkarten Einzelabrechnungen (z.B. zum Praktikum)	175	147	200	160
		F	Durchschnittliche Fahrtkosten pro Schüler inkl. Bahnfahrkarten der Berufskollegs (in €)	205,00	209	283,85	287,72
	x		Schüler aus anderen Bundesländern für alle drei Berufskollegs	515	510	490	502
		S	Mitversorgungsquote	14%	13,5%	12%	13,48%
	x		Schüler aus anderen Bundesländern für das Berufskolleg Brakel	141	131	130	130
		S	Mitversorgungsquote	8%	7,1%	7%	7%
	x		Schüler aus anderen Bundesländern f. d. Berufskolleg Höxter	116	130	110	128
		S	Mitversorgungsquote	12%	13%	11%	13%
	x		Schüler aus anderen Bundesländern f. d. Berufskolleg Warburg	258	249	250	244
		S	Mitversorgungsquote	26%	26%	24%	27%
	x		Schüler aus anderen Kreisen in NRW für alle drei Berufskollegs	230	253	260	209
		S	Mitversorgungsquote	6%	7%	7%	6%
	x		Schüler aus anderen Kreisen in NRW f. d. Berufskolleg Brakel	108	137	140	120
		S	Mitversorgungsquote	6%	7%	7%	6%
	x		Schüler aus anderen Kreisen in NRW f. d. Berufskolleg Höxter	30	39	25	27
		S	Mitversorgungsquote	3%	4%	2%	3%
	x		Schüler aus anderen Kreisen in NRW f. d. Berufskolleg Warburg	92	77	95	62
		S	Mitversorgungsquote	9%	8%	9%	7%

Erläuterungen zum Produkt

Bewilligungen:

Zur Ermittlung der wirtschaftlichsten Beförderungsart ist eine Kostenvergleichsberechnung erforderlich (ÖPNV einerseits und Wegstreckenentschädigung bei Pkw-Benutzung andererseits).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.7 Schulverwaltung und Förderschule für Sprache

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.841	44.161	44.864	45.143	45.140	45.080
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	540	450	400	400	400	400
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.951	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	22					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	59.354	49.611	50.264	50.543	50.540	50.480
11	Personalaufwendungen	123.418	154.475	146.077	143.339	163.238	164.999
12	Versorgungsaufwendungen	3.940	22.755	16.898	17.489	18.036	18.537
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.953	54.940	52.691	52.205	53.602	54.436
14	Bilanzielle Abschreibungen	43.508	39.622	40.290	40.568	40.565	40.442
15	Transferaufwendungen	193.428	240.000	219.500	219.500	219.500	219.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.056.592	1.143.494	1.144.488	1.129.640	1.124.807	1.119.896
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.450.840	1.655.287	1.619.944	1.602.741	1.619.749	1.617.811
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.391.486	-1.605.676	-1.569.680	-1.552.199	-1.569.209	-1.567.330
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.391.486	-1.605.676	-1.569.680	-1.552.199	-1.569.209	-1.567.330
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.391.486	-1.605.676	-1.569.680	-1.552.199	-1.569.209	-1.567.330
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	554	1.250	750	750	750	750
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.392.040	-1.606.926	-1.570.430	-1.552.949	-1.569.959	-1.568.080

Erläuterungen

zu Nr. 2

Insbesondere ertragswirksame Auflösung der Schulpauschale im Zusammenhang mit der Förderung der Baumaßnahmen an der von-Galen-Schule in Frohnhausen: 31.600 € (siehe Nr. 16).

Erstattungen vom Land für die Fortbildung von Lehrkräften: 500 € (siehe Nr. 13).

zu Nr. 6

Kostenerstattungen für Fahrkarten und Schulbücher: 5.000 €. (Ansatz 2014: 5.000 €).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.7 Schulverwaltung und Förderschule für Sprache

Kreis Höxter

zu Nr. 13

Lehr- und Unterrichtsmaterial: 4.000 € (Ansatz 2014: 3.000 €).

Beschaffung von Schulbüchern: 2.200 € (Ansatz 2014: 2.000 €).

Fortbildung von Lehrkräften: 500 € (siehe Nr. 2).

Materialien für die Lehrbücherei: 500 € (Ansatz 2014: 700 €).

zu Nr. 15

Betriebskostenzuschuss Förderschulen für geistig Behinderte in Höhe von 200.000 € (Ansatz 2014: 220.500 €).

Restkostenfinanzierung Laurentius-Schule in Warburg in Höhe von 19.500 € (Ansatz 2014: 19.500 €).

zu Nr. 16

Insbesondere Schülerbeförderungsaufwendungen:

Unter der Annahme einer Preissteigerung von 3% bei z. T. sinkenden Schülerzahlen: 1.070.000 € (Ansatz 2014: 1.058.000 €).

- Davon entfallen auf die Schülerfahrtkosten der Berufskollegs: 900.000 € (Ansatz 2014: 888.000 €) - einschließlich der Erstattungen.
- Auf den Schülerspezialverkehr der Brüder-Grimm-Schule entfallen 170.000 € (Ansatz 2014: 170.000 €).

Weitere Erstellung des Schulentwicklungsplans: 20.000 € (Ansatz 2014: 30.000 €).

Schülerdatenerfassungssystem "Schüler-online": 6.300 €.

Leasing von Computern für die Brüder-Grimm-Schule (neuer Vertrag ab Januar 2014): 2.150 € (Ansatz 2014: 4.500 €).

Aufwandswirksame Auflösung von Investitionskostenzuschüssen zur Förderung der Baumaßnahmen an der von-Galen-Schule in Frohnhausen aufgrund des Vertrages zwischen dem Kreis Höxter und der Lebenshilfe: 31.600 € (siehe Nr. 2).

zu Nr. 28

Nach Renteneintritt des Hausmeisters werden Arbeiten vorerst durch den Bauhof erledigt: 500 €.

Portokostenverrechnung an das Kreisberufskolleg in Brakel: 250 €.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 32.7 Schulverwaltung und Förderschule für Sprache

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.506	2.500	6.000	6.000	6.000	6.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.506	2.500	6.000	6.000	6.000	6.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-3.506	-2.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000

Erläuterungen

zu Nr. 26

Betriebs- und Geschäftsausstattung 3.000 € und geringwertige Wirtschaftsgüter 3.000 €.

Haushaltsplan 2015



Produkte 32.8 - 32.10 Kreisberufskolleg

Abteilung Schule und Kultur		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Oberstudiendirektor Michael Urhahne (Brakel) Oberstudiendirektor Matthias Groß (Höxter) Oberstudiendirektor Hilkenbach (Warburg)							
Kurzbeschreibung Beratung der Schüler, Erziehungsberechtigte und Betriebe, Aufnahme, Abgang und Abschluss der Schüler, Umschulung, Fort- und Weiterbildung, Einrichtung, Unterhaltung der Gebäude, Einrichtung, Änderung und Auflösung von Schulen							
Auftragsgrundlage Schulverwaltungsgesetz, Schulpflichtgesetz, Allgemeine Schulordnung, Schulmitwirkungsgesetz, Ausbildungsverordnungen aller Bildungsgänge und Fachschulen am Berufskolleg Gemeindehaushaltsverordnung							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Schüler, Erziehungsberechtigte und Ausbildungsbetriebe							
Handlungsschwerpunkte Pädagogische Ziele werden nicht erfasst.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt							
Brakel		8,06	7,61	7,77	7,88		
Höxter		4,01	3,26	3,26	3,26		
Warburg		7,65	7,65	7,65	7,65		
Beamte							
Brakel			1,01	1,01	1,01		
Höxter		0,01	0,01	0,01	0,01		
Warburg		0,95	0,95	0,95	0,95		
Tarifbeschäftigte							
Brakel			6,60	6,76	6,87		
Höxter		4,00	3,25	3,25	3,25		
Warburg		6,70	6,70	6,70	6,70		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)				
			Brakel	-11,94	-11,25	-10,69	-12,22
			Höxter	-5,67	-5,03	-5,98	-5,10
			Warburg	-8,00	-8,38	-10,32	-8,99

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)				
			Brakel	11,89	15,48	10,70	7,73
			Höxter	15,84	15,51	11,40	11,97
			Warburg	16,37	15,64	10,17	9,93
		F	Produktsergebnis je Schüler-Vollzeitäquivalent¹⁾ (in €)				
			Brakel	-1.803	-1.704	-1.778	-1.781
			Höxter	-1.353	-1.172	-1.196	-1.196
			Warburg	-1.625	-1.749	-1.949	-1.850
	x		Anzahl Schüler gesamt				
			Brakel	1.846	1.843	1.913	1.778
			Höxter	996	990	970	960
			Warburg	974	967	967	922
			► davon Vollzeitschüler				
			Brakel	821	823	866	856
			Höxter	356	350	343	340
			Warburg	599	570	570	578
			► davon Teilzeitschüler				
			Brakel	1.025	1.020	1.047	922
			Höxter	640	640	627	620
			Warburg	375	397	397	344
			► Schüler-Vollzeitäquivalente				
			Brakel	966	955	1.003	973
			Höxter	612	606	594	588
			Warburg	718	693	693	685
		F	ordentliche Aufwendungen je Schüler-Vollzeitäquivalent (in €)				
			Brakel	2.046	2.016	2.151	1.930
			Höxter	1.607	1.381	1.273	1.273
			Warburg	1.943	2.073	2.167	2.050
			<u>energetische Gebäudebewirtschaftung</u>				
	x		Reduzierung des Energieverbrauchs				
	x		<u>Verbräuche absolut:²⁾</u>				
			► Strom in kWh				
			Brakel	260.640	252.087	274.341	262.991
			Höxter	143.356	156.653	148.000	148.000
			Warburg	232.008	234.734	236.657	231.708
			► Heizung in kWh				
			Brakel	942.006	941.369	942.006	941.688
			Höxter	513.929	482.146	482.146	482.146
			Warburg	1.055.304	1.092.129	1.121.176	1.006.691
			► Wasser in m³				
			Brakel	2.090	1.933	1.943	2.019
			Höxter	888	1.261	1.000	1.000
			Warburg	1.003	808	1.065	949

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		L	<u>Verbräuche je m² Bruttogrundfläche (BGF):</u>				
			▶ Strom in kWh/m² Bruttogrundfläche				
			Brakel	12,14	11,75	12,78	12,25
			Höxter	14,61	15,97	15,09	15,09
			Warburg	16,11	16,30	16,44	16,09
			▶ Heizung in kWh/m² Bruttogrundfläche				
			Brakel	43,89	43,86	43,89	43,87
			Höxter	52,38	49,14	49,14	49,14
			Warburg	73,30	75,85	77,87	69,92
			▶ Wasser in l/m² Bruttogrundfläche				
			Brakel	0,10	0,09	0,09	0,09
			Höxter	0,09	0,13	0,10	0,10
			Warburg	0,07	0,06	0,07	0,07
		L	Wasserverbrauch in m³/Schüler-Vollzeitäquivalent				
			Brakel	2,16	2,02	1,94	2,08
			Höxter	1,45	2,08	1,68	1,68
			Warburg	1,40	1,17	1,53	1,38
		L	Flächenverbrauch je Schüler-Vollzeitäquivalent (in m²)				
			Brakel	22,22	22,47	21,41	22,06
			Höxter	16,03	16,19	16,52	16,52
			Warburg	20,07	20,77	20,77	21,00
		H	Vollzeitstellen Verwaltung je 1.000 Schüler-Vollzeitäquivalente				
			Brakel	4,20	4,25	4,05	4,17
			Höxter	2,86	2,89	2,95	2,95
			Warburg	4,88	5,05	5,05	5,10
		L	Betreuungsfläche je Vollzeitstelle Hausmeister ³⁾ (in m² BGF)				
			Brakel	11.296	14.803	15.287	12.478
			Höxter	9.811	9.811	9.811	9.811
			Warburg	7.199	7.199	7.199	7.199

Erläuterungen zum Produkt

In dem gemeinsamen Projekt "Initiative kulturelle Bildung" wird eine Praktikantin im Rahmen der Absolvierung des Freiwilligen Sozialen Jahres an den Berufskollegs eingestellt. Hierfür entstehen Personal- und Reisekosten in Höhe von ca. 7.500,00 Euro je Schuljahr, die bei den teilnehmenden Berufskollegs verbucht werden.

- 1) Die Vollzeitäquivalente Schüler berechnen sich wie folgt:
jeweilige Anzahl der Schüler * jeweilige Schultage je Woche/5Wochentage = Vollzeitäquivalente Schüler
- 2) Die Werte für die Heizung sind witterungsbereinigt nach VDI Richtlinie 2067 (langjähriges Mittel).
- 3) Hierin enthalten ist die Bruttogebäudefläche der Brüder-Grimm-Schule (1.468 m²).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.8 Kreisberufskolleg Brakel

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	262.020	159.011	120.828	120.981	122.501	123.175
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.078					
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.296	21.400	21.450	21.450	21.450	21.450
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	706	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.572					
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	297.673	183.111	144.978	145.131	146.651	147.325
11	Personalaufwendungen	354.733	356.900	385.127	394.439	398.393	402.948
12	Versorgungsaufwendungen	14.102	20.129	20.923	21.656	22.333	22.953
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	787.031	631.008	804.192	698.826	729.546	748.264
14	Bilanzielle Abschreibungen	588.521	528.053	487.518	486.927	487.786	487.765
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.179	121.977	121.110	122.404	124.129	125.566
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.867.565	1.658.067	1.818.870	1.724.252	1.762.187	1.787.496
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.569.892	-1.474.956	-1.673.893	-1.579.121	-1.615.535	-1.640.171
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.569.892	-1.474.956	-1.673.893	-1.579.121	-1.615.535	-1.640.171
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.569.892	-1.474.956	-1.673.893	-1.579.121	-1.615.535	-1.640.171
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	250	250	250	250	250	250
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.461	56.000	59.000	61.500	64.000	66.500
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.627.103	-1.530.706	-1.732.643	-1.640.371	-1.679.285	-1.706.421

Erläuterungen

zu Nr. 2

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (u.a. Fördermittel der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur").

zu Nr. 5

U.a. Nebenkostenerstattung für die Lehrwerkstatt 11.400 €.

zu Nr. 13

U.a. Umstrukturierungs- und Modernisierungsmaßnahmen 250.000 €, Austausch Klassenraum-Unterdecken 10.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €. Zudem 7.000 € Kofinanzierung Projekt "Ausbildung plus - Übergangsbegleitung an den 3 Berufskollegs" bis 2017 gem. KT-Beschluss v. 11.12.2014.

zu Nr. 28

43.000 € EDV-Systembetreuung und 16.000 € Grünpflegearbeiten vom Bauhof Rolfzen wegen Einsparung 1/4 Hausmeisterstelle.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 32.8 Kreisberufskolleg Brakel

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	80.476	25.000	33.900			
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	80.476	25.000	33.900			
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.638					
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	173.157	111.500	135.400	76.500	76.500	76.500
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	190.795	111.500	135.400	76.500	76.500	76.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-110.319	-86.500	-101.500	-76.500	-76.500	-76.500

Erläuterungen

zu Nr. 18

EFRE Förderung 13.900 € im Rahmen des "tec4you-lab" sowie Erstattung durch den Förderverein 20.000 € (siehe Nr. 26).

zu Nr. 26

U.a. Pauschalbetrag Schulausstattung i.H.v. 66.500 € sowie 10.000 € für geringwertige Wirtschaftsgüter (10.000 € davon angesetzt für das "tec4you-lab"), durch den Förderverein finanzierte Anschaffungen i.H.v. 20.000 € sowie 15.000 € aus den Budgetverbesserungen des Jahres 2013.

Geplanter Gesamtbedarf für das Schülerlabor "tec4you-lab" beläuft sich auf 238.000 € (181.038 € bisher bereitgestellt).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Einrichtung Schülerlabor "tec4you-lab"	136.038	45.000	33.000				
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	80.476	25.000	13.900				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.638						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	118.400	45.000	33.000				

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.9 Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, Höxter

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.296	100.476	91.954	95.165	99.147	102.102
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.975	6.900	3.600	3.600	3.600	3.600
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	265	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.936					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	133.472	110.076	98.254	101.465	105.447	108.402
11	Personalaufwendungen	162.980	174.356	173.234	174.156	175.754	176.818
12	Versorgungsaufwendungen	339	794	2.199	2.276	2.347	2.412
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.293	362.370	229.441	299.823	311.646	276.968
14	Bilanzielle Abschreibungen	329.626	313.358	302.840	304.389	308.225	310.983
15	Transferaufwendungen	6.691					
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.300	82.565	81.178	81.870	82.793	83.561
17	Summe ordentliche Aufwendungen	834.230	933.443	788.892	862.514	880.765	850.742
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-700.758	-823.367	-690.639	-761.049	-775.318	-742.340
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-700.758	-823.367	-690.639	-761.049	-775.318	-742.340
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-700.758	-823.367	-690.639	-761.049	-775.318	-742.340
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.454	32.000	32.000	33.250	34.500	35.750
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-727.212	-855.367	-722.639	-794.299	-809.818	-778.090

Erläuterungen

zu Nr. 2

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (u.a. GA-Fördermittel).

zu Nr. 13

U.a. Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €.

zu Nr. 28

EDV-Systembetreuung 21.000 €, Grünpflegearbeiten vom Bauhof 10.000 € und Porto 1.000 €.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 32.9 Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, Höxter

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	83.528	46.050	46.050	46.050	46.050	46.050
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	83.528	46.050	46.050	46.050	46.050	46.050
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-83.528	-46.050	-46.050	-46.050	-46.050	-46.050

Erläuterungen

zu Nr. 26

Pauschalbetrag Schulausstattung i.H.v. 46.050 €.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.10 Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg, Warburg

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.691	154.443	128.359	105.634	107.679	103.880
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	861					
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.800	8.500	8.000	8.000	8.000	8.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.799	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
07	Sonstige ordentliche Erträge	31.578					
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	224.729	167.143	140.559	117.834	119.879	116.080
11	Personalaufwendungen	366.165	367.956	386.137	385.143	389.148	393.056
12	Versorgungsaufwendungen	12.817	18.948	19.778	20.471	21.111	21.697
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	501.697	720.923	501.520	444.394	779.824	460.255
14	Bilanzielle Abschreibungen	470.951	447.952	419.467	387.562	389.044	385.327
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.169	62.871	63.283	63.983	64.915	65.693
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.414.799	1.618.650	1.390.185	1.301.553	1.644.042	1.326.028
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.190.070	-1.451.507	-1.249.625	-1.183.719	-1.524.163	-1.209.949
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.190.070	-1.451.507	-1.249.625	-1.183.719	-1.524.163	-1.209.949
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.190.070	-1.451.507	-1.249.625	-1.183.719	-1.524.163	-1.209.949
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.033	25.300	25.300	26.550	27.800	29.050
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.212.103	-1.476.807	-1.274.925	-1.210.269	-1.551.963	-1.238.999

Erläuterungen

zu Nr. 2

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (u.a. GA-Fördermittel).

zu Nr. 13

U.a. Fassadensan. Speiseraum 58.000 €, Sanierung Elektro-Unterverteilungen 20.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 15.000 €, Umgestaltung Außenanl. 15.000 €, Anstrich Betonflächen Klassenräume 15.000 €, Umbauten Metallwerkstatt 12.000 €, Malerarbeiten Betonflächen 10.000 €, Fensteranstrich Sporthalle 11.500 €.

zu Nr. 28

EDV-Systembetreuung 21.000 € und Grünpflegearbeiten vom Bauhof 4.300 €.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 32.10 Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg, Warburg

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen	200					
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200					
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	92.762	82.250	73.250	66.250	66.250	66.250
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	92.762	82.250	73.250	66.250	66.250	66.250
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-92.562	-82.250	-73.250	-66.250	-66.250	-66.250

Erläuterungen

zu Nr. 26

Pauschalbetrag Schulausstattung i.H.v. 56.250 €, 10.000 € für geringwertige Wirtschaftsgüter sowie 7.000 € aus den Budgetverbesserungen des Jahres 2013.

Haushaltsplan 2015



Produkt 32.11 Kultur

Abteilung

Schule und Kultur

Fachbereich

Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r

Jennifer Piechula

Kurzbeschreibung

Planung und Durchführung von Kulturprojekten und Ausstellungen sowie Wettbewerben, Beratung von Kulturschaffenden im Kreis Höxter, Bearbeitung von Förderanträgen und sonstigen Angelegenheiten im Kulturbereich. Mitwirkung im Rahmen der Kulturinitiativen auf westfälischer und ostwestfälischer Ebene im Bereich Koordinationskreis "Kulturelle Bildung" der OWL GmbH in Herford
Umsetzung der im Kulturplanungsprozess 2013 erarbeiteten Ziele für die Kultur im Kreis Höxter, u.a. Bereitstellung und Pflege einer "Kulturhomepage", Organisation von Netzwerktreffen der Kulturakteure im Kreis Höxter etc.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages, Kreis- und Finanzausschusses, Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur- und Kreisentwicklung, Ausschreibungsrichtlinien des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW
Richtlinien des Westfälischen Heimatbundes

Rechtsbindungsgrad

freiwillige Aufgabe

Zielgruppe

Vereine/Vereinigungen, Museen, Gesellschaften, Schulen, Einzelpersonen und sonstige Institutionen, Kreis-, Stadt- und Ortsheimatpfleger, LWK Westfalen-Lippe, Westfälischer Heimatbund, KünstlerInnen und Kulturschaffende

Handlungsschwerpunkte

Koordination kultureller Aktivitäten, Vernetzung und Unterstützung der Kulturakteure.
Zeit- und zielgerechte Vorbereitung und Durchführung der im kulturellen Bereich wiederkehrenden bzw. neuen Projekte.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012

Ist 2013

Plan 2014

Plan 2015

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

1,20

1,20

1,20

2,70

0,20

0,20

0,20

1,00

1,00

2,50

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,60	-2,14	-3,36	-3,49
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	10,82	20,66	10,71	12,74
	x		Zuschussanträge von Einzelpersonen, Vereinen, Museen und sonstigen kulturellen Institutionen	11	10	10	10
			davon bewilligt	10	10	10	10
			Gesamtvolumen (in €)	41.515	14.098	35.000	35.000

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Anzahl der Bewerber um den Kulturpreis des Kreises Höxter	9	5	7	5
			Preisgeld (in €)	2.000	2.000	2.000	2.000
	L		Personalaufwand (in €)	3.298	3.619	3.619	3.619
	x		Anzahl der Projekte im Landesprogramm "Kultur und Schule" Landesförderung für das o.g. Projekt	19 33.000	15 34.200	15 33.000	15 33.000
	L		Personalaufwand (in €)	6.596	7.239	7.239	7.239
	x		Anzahl der teilnehmenden Schulen am Projekt "KulturScouts"	8	10	10	10
			Eigenmittel des Kreises Höxter (in €)	1.900	1.900	1.900	1.900
	L		Personalaufwand (in €)	1.978	2.171	2.000	2.000
	x		Beratungsgespräche mit Vereinen/Einzelpersonen für Fördermöglichkeiten in kulturellen Angelegenheiten				
	x		Netzwerktreffen der Kulturakteure			2	2
	x		Erstellung und Versand eines "Kultur-Newsletters" an die Kulturakteure			6	12
	x		Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" Aufwand (in €)	1.428	509	1.000	1.000
			Teilnehmer gesamt	97	106	100	90
			Teilnehmer aus dem Kreis Höxter	15	4	12	10
			Jahrbuch des Kreises Höxter				
	x		Gesamtauflage	3.070	3.000	3.000	3.000
	x		Gesamtaufwand	31.819	30.309	33.489	34.000
			Sachaufwand (in €)	15.825	12.700	15.880	16.000
			Personalaufwand (in €)	15.994	17.609	17.609	18.000
	W		Gesamtaufwand pro Stück (in €)	10,36	10,00	11,16	11,33
	x		verkaufte Stückzahl	690	650	700	1.000
			Verkaufserlös (in €)	4.200	3.900	4.500	9.000
			Exemplare für Repräsentation und Elternbegleitbücher	1.900	2.350	2.300	2.000

Erläuterungen zum Produkt

Zum 1. Juli 2014 wurde die Kulturmanagerin des Kreises Höxter eingestellt, um an der Umsetzung der im Kulturplanungsprozess erarbeiteten Ziele zu arbeiten.

Die Vorbereitung und Durchführung des Regionalwettbewerbs "Jugend musiziert" erfolgt abwechselnd von den Kreisen Höxter, Lippe und Paderborn im 3-Jahres Turnus.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.11 Kultur

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.587	28.500	65.500	65.500	65.500	65.500
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.921	7.000	6.750	5.250	4.500	4.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	80.508	35.500	72.250	70.750	70.000	70.000
11	Personalaufwendungen	51.636	155.902	162.138	161.580	163.218	164.726
12	Versorgungsaufwendungen	5.403	9.096	8.601	8.902	9.180	9.435
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.800	7.313	23.369	10.809	10.817	10.828
14	Bilanzielle Abschreibungen	41	40	24	24	24	10
15	Transferaufwendungen	226.985	220.300	242.300	216.800	216.800	208.400
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.561	104.002	130.550	130.569	130.581	125.328
17	Summe ordentliche Aufwendungen	389.425	496.653	566.982	528.684	530.620	518.727
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-308.917	-461.153	-494.732	-457.934	-460.620	-448.727
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-308.917	-461.153	-494.732	-457.934	-460.620	-448.727
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-308.917	-461.153	-494.732	-457.934	-460.620	-448.727
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-309.091	-461.153	-494.732	-457.934	-460.620	-448.727

Erläuterungen

zu Nr. 2

Zuweisungen vom Land zu den Projekten "Kultur und Schule": 25.000 € (Ansatz 2014: 25.000 €) und "Kulturrucksack": 37.000 € (vgl. Nr. 16).

Spende Sparkasse Höxter zum Ideenwettbewerb "Jugend forscht": 3.500 €.

zu Nr. 5

Erträge aus dem Verkauf von Büchern, Karten usw.

zu Nr. 11

Zusätzliche 1,5 Stellen für die Umsetzung der Kulturplanung ab 2014.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.11 Kultur

Kreis Höxter

zu Nr. 13

U.a. Erstellung Internetauftritt für das Kulturbüro: 16.000 €

zu Nr. 15

Verlustanteil Kulturkreis Höxter-Corvey GmbH: 155.000 € (Ansatz 2014: 155.000 €).

Zuschuss Umbau Museum Corvey: 10.000 € (Ansatz 2014: 10.000 €).

Zuschüsse:

Projekt Kultur und Schule: 25.000 €

Kulturelle Bildung: 4.500 €, Festival "VOICES" 3.000 € (gem. KT-Beschluss v. 09.02.2012 bis einschl. 2015), Landestheater Detmold: 3.375 €

Junge Sinfoniker: 1.500 €, Chorverband Höxter-Warburg: 900 €, Hoffmann von Fallersleben-Rede (Stadt Höxter): 875 €, Heimatbriefe "Die Warte": 500 €,

Spielmannszugvereinigung: 450 €

Projekt der GfW "Klosterorte und Kultur in Stadt und Land": 20.000 € und Kulturvereinigung OWL: 2.500 € (gem. KT-Beschluss v. 11.12.2014).

Preisgelder:

"Jugend forscht": 4.500 € "Kulturpreis des Kreises Höxter": 2.000 €

zu Nr. 16

Druckkosten

- Jahrbuch des Kreises Höxter: 14.000 € (Ansatz 2014: 14.000 €).

- Flyer für verschiedene Veranstaltungen 7.000 €

Aufwandsentschädigungen für

das Projekt Kulturrucksack: 45.000 €, das Redaktionsteam des Jahrbuchs 1.200 € und den Kreisheimatpfleger/-vertreter 2.000 €

Mitgliedsbeiträge / Beiträge an Vereine, Verbände:

Nordwestdeutsche Philharmonie: 26.000 € lt. KT-Beschluss vom 04.10.2012

Gesellschaft zur Durchführung des Literatur- und Musikfestivals "Wege durch das Land": 11.000 €

1.450 € (Förderverein NRW-Stiftung, Förderverein Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe usw.).

Haushaltsplan 2015



Produkt 32.13 Medienzentrum

Abteilung
Schule und Kultur

Fachbereich
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r
Achim Helm

Kurzbeschreibung

Beschaffung und Bereitstellung der für die Schulen und andere Weiterbildungsträger erforderlichen digitalen Medien.
Unterstützung der Zielgruppen in Angelegenheiten der Informations- und Kommunikationstechnologien.
Hilfe bei der Auswahl geeigneter Medien.
Unterstützung bei der Entwicklung von Ausstattungskonzepten.
Beratung bei der Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen.
Betreuung der EDV-Systeme an den Schulen.
Verwaltung und Fortschreibung des Online-Bildarchivs.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW vom 15. Februar 2005; § 2 Abs. 5 Satz 8

Rechtsbindungsgrad

Freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Schulen, Behörden, Vereine sowie Einrichtungen der Jugendhilfe und Erwachsenenbildung.

Handlungsschwerpunkte

Verbesserung der Unterrichtsqualität durch die Bereitstellung von Medien für die Schulen und andere Weiterbildungseinrichtungen im Kreis Höxter.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				4,75	4,75	4,75	4,75
Beamte					0,07	0,07	0,07
Tarifbeschäftigte					4,68	4,68	4,68
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,19	-1,10	-1,21	-1,23
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	48,75	51,74	48,69	49,40

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Medienzentrum</u>				
x			Verbesserung der Unterrichtsqualität durch die Beschaffung und Bereitstellung zeitgemäßer Medien				
	x		Anzahl der vorhandenen Medien (DVD's, Video u.a.)	4.972,00	5.131,00	6.000	5.300
	x		Anzahl der Lizenzen für Online-Medien	669,00	727,00	750	780
	L		Personalaufwand (in €)	100.868	91.971	110.000	110.000
	Q		Beschaffungsquote (in %)	3,00	3,00	2,50	2,50
			<u>EDV-Betreuung</u>				
x			Kontakt mit den an der Systembetreuung beteiligten Schulen in mindestens 1/2jährlichen Rhythmus				
	x		Anzahl der betreuten Schulen	56,00	64	64	66
	x		Anzahl der Betreuungskontakte	n. erf.	112	112	120
	L		Personalaufwand (in €)	150.179	149.705	165.000	165.000
	L		Zielerreichungsquote (in %)	n. erf.	100%	100%	100%

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 32.13 Medienzentrum							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65	65	65	65	65	65
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.347	82.000	85.000	90.000	95.000	100.000
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	85.412	82.065	85.065	90.065	95.065	100.065
11	Personalaufwendungen	264.070	279.069	285.982	287.914	290.737	293.044
12	Versorgungsaufwendungen	2.323	3.645	3.073	3.180	3.280	3.371
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.425	33.424	33.761	33.384	33.433	33.504
14	Bilanzielle Abschreibungen	7.574	6.821	7.255	7.162	6.175	5.649
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.511	14.027	14.211	14.247	14.273	14.191
17	Summe ordentliche Aufwendungen	329.904	336.986	344.282	345.887	347.898	349.759
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-244.492	-254.921	-259.217	-255.822	-252.833	-249.694
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-244.492	-254.921	-259.217	-255.822	-252.833	-249.694
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-244.492	-254.921	-259.217	-255.822	-252.833	-249.694
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	85.395	82.000	85.000	90.000	95.000	100.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	211					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-159.308	-172.921	-174.217	-165.822	-157.833	-149.694
Erläuterungen							
zu Nr. 6							
Personalkostenerstattung für die Betreuung von EDV-Systemen an Schulen durch die Städte: 85.000 € (Ansatz 2014: 82.000 €).							
zu Nr. 27							
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen für die Betreuung der EDV-Systeme der kreiseigenen Berufskollegs: 85.000 € (Ansatz 2014: 82.000 €).							

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 32.13 Medienzentrum

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen		200	200	200	200	200
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		200	200	200	200	200
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.239	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.239	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-7.239	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300

Erläuterungen

zu Nr. 19

Veräußerung von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

zu Nr. 26

Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Haushaltsplan 2015



Produkt 36.1 Bildungsmanagement

Abteilung
Bildung und Integration

Fachbereich
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r
Kristina Steins

Kurzbeschreibung

- Entwicklung der Bildungsregion Kreis Höxter, dazu
- Vernetzung und Koordination der an Bildung beteiligten Akteure zum Aufbau einer systematischen Bildungsförderung
 - Bearbeitung der Themenfelder: Frühe Bildung, Individuelle Förderung, Berufsorientierung, Kein Abschluss ohne Anschluss, Kommunale Koordinierung, MINT und Fachkräftesicherung
 - Gestaltung harmonischer Übergänge entlang der Bildungskette
 - Entwicklung und Umsetzung von Projektideen

Auftragsgrundlage

- Kooperationsvereinbarung des Kreises Höxter mit der Bezirksregierung Detmold und den 10 Städten im Kreis Höxter vom 27.11.2007
- Kooperationsvereinbarung des Kreises Höxter mit dem Land NRW vom 23.06.2008

Rechtsbindungsgrad

freiwillige Aufgabe

Zielgruppe

- alle Kinder und Jugendlichen im Kreis Höxter bis zum Ende der Ausbildung und/oder des Studiums
- Mittler zu dieser Zielgruppe, wie z. B. Erzieher/innen, Lehrer/innen, Eltern, Betriebe, Bildungseinrichtungen etc.

Handlungsschwerpunkte

- Frühe Bildung, Individuelle Förderung, MINT, Kommunale Koordinierung
- Aufbau von tragfähigen Netzwerkstrukturen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen entlang der Bildungskette

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				4,50	6,25	8,55	8,55
Beamte (hiervon 2013 1,20 und 2014 und 2015 1,70 Landesbeamte)				2,60	2,60	2,75	2,75
Tarifbeschäftigte (ohne AL in Elternzeit)				1,90	3,65	5,80	5,80
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Finanzkennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,14	-1,34	-2,53	-2,59
		H	Aufwandsdeckungsgrad	30,06	45,07	43,41	39,38
Themenfelder Frühe Bildung, Individuelle Förderung und MINT							
x			Das Projekt "Haus der kleinen Forscher" ist in Kindertageseinrichtungen, Grund- und Förderschulen im Kreis Höxter etabliert.				
	x		Das Bildungsmanagement organisiert die regelmäßige Durchführung von Workshops im Projekt "Haus der kleinen Forscher" und betreut die teilnehmenden Institutionen bei der Umsetzung vor Ort.				
	x		Das Bildungsmanagement organisiert jährlich mind. 25 Workshops für Erzieher/innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen im Offenen Ganztage.			15	25

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		x	Mind. 20 der angebotenen Workshops finden statt.				20
x			Im Kreisberufskolleg Brakel und im Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg Scherfede-Rimbeck ist das Projekt "Haus der kleinen Forscher" in das Curriculum implementiert.				
		x	Das Bildungsmanagement unterstützt die Verankerung des Projektes "Haus der kleinen Forscher" in die Ausbildung der Erzieher/innen.				
x			Im Kreis Höxter sind Erzieher/innen und Lehrkräfte der Grund- und Förderschulen im Bereich der "Ganzheitlichen Wahrnehmungsförderung" geschult.				
		x	In Kooperation mit dem Gesundheitsdienst des Kreises Höxter und der Pauline-Schule in Paderborn werden Fortbildungen im Bereich der "Ganzheitlichen Wahrnehmungsförderung" angeboten.				
		x	Es finden jährlich mind. vier Fortbildungen im Bereich "Wahrnehmungsförderung" statt.				4
x			Das "Lernwerkstattkonzept" ist in Kindertageseinrichtungen, Grund- und weiterführenden Schulen im Kreis Höxter etabliert.				
		x	Das Bildungsmanagement unterstützt den Ausbau des "Lernwerkstattkonzepts" in den Bildungsinstitutionen im Kreis Höxter und die Vernetzung der Akteure.				
		x	Eine onlinebasierte Austauschplattform wird erstellt und den Teilnehmern/innen der Fortbildungsreihen zur Verfügung gestellt.				1
		x	Mind. zwei Austauschtreffen der Teilnehmer/innen der Fortbildungsreihen werden organisiert.				2
		x	An den Austauschtreffen nehmen jeweils mind. 80% der Fortbildungsteilnehmer/innen teil.				80
x			Das Projekt "Miniphänomenta" ist den Grundschulen im Kreis Höxter etabliert.				
		x	An mind. sechs Grundschulen wird die kollegiumsinterne Fortbildung organisiert.				6
		x	Mind. drei Stationen werden pro teilnehmender Grundschule nachgebaut.				3
		x	Eine Informationsveranstaltung für weitere interessierte Grundschulen am Projekt wird organisiert und durchgeführt.				1
		x	Mind. vier weitere Grundschulen entscheiden sich zur Durchführung des Projektes.				4
x			Die Umsetzung des Projektes "Vielfalt fördern" unterstützt die Schulen der Sekundarstufe 1 dabei, durch systematische individuelle Förderung im Unterricht besser mit der wachsenden Heterogenität ihrer Schüler/innen umzugehen.				
		x	Mind. drei Schulen/Lerngruppen setzen das Projekt "Vielfalt fördern" um.			4	3
x			Der Verein Natur und Technik e.V. weckt die Begeisterung für MINT* und fördert die MINT-Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.				

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		x	Die Geschäftsstelle des Vereins steht als Ansprechpartner für MINT-Projekte zur Verfügung.				
		x	Für den Regionalwettbewerb im Projekt "Jugend forscht" werden aus dem Kreis Höxter mind. 20 Beiträge eingereicht.				20
		x	Ein mehrtägiges "it's OWL"-Schülercamp wird für alle Schüler/innen ab der Klasse 9 zur Berufsorientierung im Bereich Technik organisiert.				100
		x	Im Kreis Höxter wird ein "MINT-Erlebnistag" organisiert und durchgeführt.				
		x	800 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nehmen teil.				800
		x	Es beteiligen sich mind. 15 Unternehmen und Organisationen aus dem Kreis Höxter.				15
		x	Ein neues Fortbildungskonzept im Bereich Sprachförderung und MINT ist im Kreis Höxter entwickelt.				
		x	Das Bildungsmanagement plant ein Fortbildungsformat im Bereich "Sprachförderung in der Lernwerkstatt".				
		x	Eine Informationsveranstaltung für alle Kitas und allgemeinbildenden Schulen im Kreis Höxter wird organisiert und durchgeführt.				1
		x	Es finden regelmäßige Sitzungen für die Akteure in den Bereichen Frühe Bildung, Individuelle Förderung und MINT statt.				
		x	Das Bildungsmanagement organisiert die Durchführung und Begleitung regelmäßiger Sitzungen.				
		x	Es finden insgesamt mind. 23 Sitzungen von Steuergruppen, Arbeitskreisen und dem Verein Natur und Technik e.V. statt.			26	23
			Kommunale Koordinierung**				
			Säule Berufsorientierung				
		x	Die beteiligten Schulen erhalten Unterstützung bei der Umsetzung folgender Standardelemente: Berufsfelderkundung, Berufswahlpass, Praktika, Curriculum, Elternarbeit und Bewerbungsphase.				
		x	Es finden vier "Tage der offenen Betriebstür" statt.				4
		x	Ein Online-Portal zur Buchung von Berufsfelderkundungen wird zur Verfügung gestellt.				1
		x	Die Entwicklung bedarfsgerechter Schüler-Transport-Angebote wird initiiert.				
		x	Regionale Materialien für den Berufswahlpass werden zur Verfügung gestellt.				
		x	Fortbildungen zum Umgang mit dem Berufswahlpass werden angeboten.				
		x	Mind. 40% der beteiligten Schulen nehmen an der Fortbildung teil.				40

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Ein Workshop zur Qualitätssteigerung von Praktika wird angeboten.				1
	x		Ein Projekt mit Auszubildenden an Berufskollegs zur inhaltlichen Ausgestaltung von Praktika in verschiedenen Berufsfeldern wird initiiert.				1
	x		Aus dem Projekt ergeben sich mind. drei berufsfeldspezifische Leitfäden.				3
	x		Zur Implementierung eines Curriculums zur Berufsfelderkundung wird ein Arbeitskreis eingerichtet.			1	1
	x		Der Arbeitskreis tagt mind. drei Mal jährlich.				3
	x		Ein Workshop zur Elternarbeit wird durchgeführt.				1
	x		Eine Bestandsaufnahme zur Ermittlung der Anbieter von Bewerbungstrainings im Kreis Höxter wird durchgeführt.				
	x		Zur Qualitätssicherung der Bewerbungsphase werden Veranstaltungen für Anbieter, Lehrkräfte und Unternehmen angeboten.				
	x		Eine Veranstaltung mit Workshops zu verschiedenen Themenfeldern der Bewerbungsphase wird für Schulen und Betriebe durchgeführt.				1
	x		Ein Workshop zur Optimierung von Bewerbungstrainings wird für Lehrkräfte und Anbieter durchgeführt.				1
	x		Die Einhaltung der etablierten Qualitätskriterien zur Durchführung von Potenzialanalysen ist gesichert.				
	x		Bei allen durchführenden Bildungsträgern finden Hospitationen statt.				100
	x		Es besteht eine Plattform für den Austausch der Beteiligten.				1
	x		Es besteht Transparenz über Angebote der Berufs- und Studienorientierung für und von beteiligten Schulen.				
	x		Ein Atlas über Aktivitäten, die den Schulen im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung kostenlos zur Verfügung stehen, wird erstellt.				1
	x		Eine Landkarte zu allen Aktivitäten der Berufs- und Studienorientierung an den beteiligten Schulen wird erstellt.				1
			Säule Übergangssystem				
	x		Es besteht Transparenz über die Berufswahlentscheidungen und Bildungswanderungen der Jugendlichen (Jugendcluster).				
	x		Vorhandenes Datenmaterial wird gesichtet und Handlungsbedarfe werden identifiziert.				
	x		Parallelstrukturen im Bereich Übergangssystem sind abgebaut.				
	x		Eine Übersicht "Wege nach der Schule" wird erstellt.				1
	x		Ein Kooperationsvertrag zwischen den beteiligten Institutionen wird initiiert.				1
	x		Die Berufskollegs im Kreis Höxter sind in das Landesprogramm "Kein Abschluss ohne Anschluss" eingebunden.				

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Ein Austauschtreffen mit den zuständigen Schulaufsichten wird organisiert.				1
		x	Alle Schulaufsichten nehmen an dem Termin teil.				100
	x		Ein Projekt zur Einbindung der Berufskollegs wird veranlasst.				1
		x	Mind. vier Berufskollegs nehmen am Projekt teil.				4
			Säule Steigerung der Attraktivität des dualen Systems				
	x		Es besteht Transparenz über die Ausbildungslandschaft und über Angebote von und für Unternehmen im Kreis Höxter.				
		x	Ein Katalog über die Ausbildungslandschaft (Ausbildungscluster) sowie ein Förderatlas für Unternehmen werden zur Verfügung gestellt.				1
	x		Synergien zwischen den Veranstaltungen unterschiedlicher Institutionen werden genutzt.				
		x	Eine Übersicht über bestehende Angebote im Kreis Höxter wird erstellt.				1
		x	Die Kommunale Koordinierung stimmt sich mit den beteiligten Institutionen im Hinblick auf ein gemeinsames Angebot ab.				
			Übergreifende Ziele Kommunale Koordinierung				
	x		Eine Ausgangslage zur schulischen Qualitätssicherung und -entwicklung im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung ist geschaffen.				
		x	Eine Befragung zur Zufriedenheit der Schüler/innen mit der Berufs- und Studienorientierung an ihrer Schule wird durchgeführt.				
	x		Es besteht eine enge Kooperation zur nachhaltigen verbindlichen Umsetzung des Landesprogramm "Kein Abschluss ohne Anschluss" mit den beteiligten Schulen, Schulaufsicht und Agentur für Arbeit.				
		x	Eine Kooperationsvereinbarung mit den Beteiligten wird geschlossen.				1
	x		Es besteht ein regelmäßiger Austausch zwischen den Studien- und Berufswahlkoordinatoren (Stubos).				
		x	Zwei zentrale Veranstaltungen werden pro Schuljahr organisiert.				2
		x	80% der Stubos nehmen an den Veranstaltungen teil.				80
	x		Ausgewählte Schülervertreter/innen im Kreis Höxter sind sensibilisiert für das Thema Berufs- und Studienorientierung und werden als Multiplikatoren in ihrer jeweiligen Schule tätig.				
		x	Die Kommunale Koodinierung gestaltet dazu einen thematischen Bereich im Rahmen des Schülerforums zum Thema "Übergang Schule-Beruf und Integration".				
	x		Über die Koordinierungsgruppe Fachkräftesicherung ergeben sich weitere Aktivitäten und Themen.				
		x	Mind. vier Treffen mit den relevanten Akteuren werden organisiert.			4	4

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Es werden Veranstaltungen zu den Themen "Weiterbildung" und "Ausbildung in Gesundheit und Pflege" organisiert.				
	x		Übergreifende Ziele Berufsorientierung				
			Ein Standard zur Evaluation der Berufsorientierungskonzepte von Schulen im Kreis Höxter ist etabliert.				
	x		Drei Schulen nehmen pro Durchlauf am Projekt SIEGEL teil.				3
	x		Schulen und Unternehmen kooperieren im Rahmen einer qualifizierten Schulentwicklung.				
	x		Eine Veranstaltung zum Kennenlernen der interessierten Schulleitungen und Seniorexperten wird in Kooperation mit der Stiftung Partner für Schule NRW organisiert.				1
	x		Je zwei Führungskräfte und Schulleitungen finden sich zu einem Lerntandem zusammen.				2
			Allgemeines				
	x		Das Bildungsmanagement leistet regelmäßig Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit.				
	x		Das Bildungsmanagement pflegt eine aktuelle Homepage mit wichtigen Informationen in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI).				
	x		Das Bildungsmanagement veröffentlicht jährlich mind. vier Newsletter in Kooperation mit dem KI.			4	4
	x		Das Bildungsmanagement organisiert jährlich zwei Sitzungen des Lenkungskreises und mind. neun Sitzungen des Leitungsteams.			11	11
	x		Das Bildungsmanagement organisiert jährlich in Kooperation mit dem KI eine Bildungskonferenz.			1	1
	x		Das Bildungsmanagement organisiert jährlich in Kooperation mit dem KI eine Schulleitervollversammlung.				1
	x		Lenkungskreis und Leitungsteam haben eine gemeinsame Vision zur Bildungs- und Integrationsregion Kreis Höxter und bestimmen gemeinsam die strategische Ausrichtung für die nächsten zwei Jahre.				
	x		Ein Strategieworkshop für den Lenkungskreis und das Leitungsteam wird organisiert.				1

Erläuterungen zum Produkt

Eine Quartalerhebung der Zahlen ist in vielen Fällen nicht möglich, da die Zahlen schuljahrbezogen erhoben werden.

* MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

** Der Kreis Höxter setzt seit April 2014 das transparente geschlechtersensible Programm des Landes NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss- neues Übergangssystem Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) mit klaren Angebotsstrukturen für Schülerinnen und Schüler um in den vier Handlungsfeldern: Berufs- und Studienorientierung, Übergangssystem, Attraktivität des dualen Systems, kommunale Koordinierung (siehe auch <http://www.berfsorientierung-nrw.de/start/> oder: Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote. (MAIS NRW, 11/2012)).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 36.1 Bildungsmanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.258	254.100	234.150	245.650	242.400	185.000
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.355	5.100	4.500	4.500	4.500	4.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.090	18.550				
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	158.703	277.750	238.650	250.150	246.900	189.500
11	Personalaufwendungen	233.814	388.848	402.324	402.087	406.123	409.723
12	Versorgungsaufwendungen	2.010	22.573	16.587	17.169	17.705	18.197
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.970	39.180	23.962	27.910	23.024	28.189
14	Bilanzielle Abschreibungen	433	511	1.992	1.692	1.688	1.276
15	Transferaufwendungen	46.850	60.500	2.000	2.000	2.000	2.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.015	128.259	159.199	142.965	144.774	119.916
17	Summe ordentliche Aufwendungen	352.092	639.871	606.064	593.823	595.314	579.301
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-193.388	-362.121	-367.414	-343.673	-348.414	-389.801
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-193.388	-362.121	-367.414	-343.673	-348.414	-389.801
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-193.388	-362.121	-367.414	-343.673	-348.414	-389.801
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-193.388	-362.121	-367.414	-343.673	-348.414	-389.801

Erläuterungen

zu Nr. 2

U.a. Landeszuweisung für die Kommunale Koordinierungsstelle i.R.d. Projektes "Kein Abschluss ohne Anschluss" i.H.v. 147.000 € (Ansatz 2014: 150.000 €).

Bundeszuweisung und Zuweisung aus Mitteln des EFS für das Programm "Jobstarter" i.H.v. 35.000 €, Zuweisungen von Kommunen als Schulträger und den Ersatzschulträgern i.H.v. insg. 31.500 € (Ansatz 2014: 36.500 €), Zuschüsse von Stiftungen/Verein Natur und Technik e.V. für Projekte i.H.v. insg. 15.500 €.

zu Nr. 5

Teilnahmeentgelte für Workshops im Projekt "Haus der kleinen Forscher" i.H.v. 4.500 € (Ansatz 2014: 5.100 €).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 36.1 Bildungsmanagement

Kreis Höxter

zu Nr. 13

U.a. Projekte:

- "Haus der kleinen Forscher on Tour" i.H.v. 5.000 € (Ansatz 2014: 5.000 €).
- SIEGEL i.H.v. 5.000 € (Ansatz 2014: 5.000 €).

zu Nr. 15

Spende Studienfonds OWL i.H.v. 2.000 € (Ansatz 2014: 2.000 €).

zu Nr. 16

U.a. für

- Projekt "Kein Abschluss ohne Anschluss" i.H.v. 36.500 €; davon Aufwendungen für das "Schülerforum" i.H.v. 6.600 € und die "Landkarten zur Berufsorientierung und Lebensplanung" i.H.v. 6.000 € (Ansatz 2014: insgesamt 25.000 €).
- Einführung der "Tandemklasse" i.H.v. 12.500 €.
- Projekt "Miniphänomenta" i.H.v. 10.000 €.
- Initiative "Zukunft durch Innovation" (zdi) i.H.v. 9.650 €; davon Aufwendungen für den "MINT-Erlebnistag" i.H.v. 6.500 € (Ansatz 2014: 6.150 €).
- Projekt "Haus der kleinen Forscher: 8.000 € (Ansatz 2014: 7.300 €).
- Projektentwurf "Sprachförderung in der Lernwerkstatt" i.H.v. 7.500 €.
- Fortbildungen zur Wahrnehmungsförderung i.H.v. 3.150 €.
- Bildungskonferenz i.H.v. 3.000 € (Ansatz 2014: 7.200 €).
- Programm "Jobstarter" i.H.v. 2.000 €.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 36.1 Bildungsmanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		800	300			
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		800	300			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)		-800	-300			

Erläuterungen

zu Nr. 26

Anschaffung von Roll-Ups i.H.v. 300 €.

Haushaltsplan 2015



Produkt 36.2 Kommunales Integrationszentrum

Abteilung Bildung und Integration		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Sandra Zengerling							
Kurzbeschreibung Integration ist ein langfristiger Prozess der zum Ziel hat, alle Migrantinnen und Migranten die dauerhaft legal im Kreis Höxter leben, in die Gesellschaft und ihre Einrichtungen mit gleichen Chancen einzubeziehen. Dieser Prozess fordert von allen Beteiligten -Zugewanderten wie Einheimischen- ein hohes Maß an Einsatz, Integrationswillen und Toleranz. Das Kommunale Integrationszentrum (KI) sieht seine Aufgabe darin, Strukturen zu schaffen und zu fördern, die diesen Prozess ermöglichen. Die Arbeit gliedert sich in die zwei Handlungsschwerpunkte "Integration durch Bildung" und "Integration als Querschnittsaufgabe", die jeweils für einen Zeitraum von zwei Jahren festgelegt werden.							
Auftragsgrundlage Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen							
Rechtsbindungsgrad freiwillige Aufgabe							
Zielgruppe Menschen mit Zuwanderungsbiografie/Gesamtbevölkerung des Kreises Höxter							
Handlungsschwerpunkte Handlungsschwerpunkte bis Ende 2015 sind im Bereich Bildung: "Sprachförderung entlang der Bildungskette" und im Bereich Querschnitt: "Interkulturelle Öffnung des Gemeinwesens". Diese Schwerpunkte werden in insgesamt fünf Handlungsfeldern (Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept, Bildung und Erziehung, Arbeit und Wirtschaft, Bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation und Chancen der Integration durch Kultur, Sport und Freizeit) bearbeitet.							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		1,29	1,09	5,85	5,77		
Beamte (hiervon 2,00 Landesbeamte)		1,09	1,09	3,05	3,05		
Tarifbeschäftigte		0,20	0,00	2,80	2,72		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,64	-0,74	-0,63	-0,99
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	17,28	29,43	65,34	53,39
	x		Anzahl Personen mit Zuwanderungsgeschichte	18.945	18.778	24.970	24.970
		F	Produktergebnis je Person mit Migrationshintergrund (in €)	-4,95	-5,72	-3,62	-4,36

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept</u>				
x			Die interkulturelle Öffnung ist in der Kommunalverwaltung des Kreises Höxter etabliert.				
	x		Das KI organisiert zwei Schulungen zum Thema "Interkulturelle Kompetenz" für Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung.				2
x			Im Kreis Höxter besteht eine intensive interkulturelle Kommunikationskultur. Zur Förderung der Kommunikation und des Netzwerkes steht eine Plattform als Zentrum für Austausch, Information und Angebote zur Verfügung.				
	x		Alle Angebote und Projekte des KI können über ein Serviceportal abgerufen werden.				100%
	x		Eine Integrationskonferenz wird jährlich organisiert und durchgeführt.				1
x			Ein Dolmetscherpool zur Unterstützung der (Neu-) Zuwanderer bei der Überwindung von Sprachbarrieren ist bereitgestellt und durch Mitarbeiter/innen der Verwaltung und weitere Personen aus dem Kreis Höxter erweitert.				
	x		In jeweils 8 verschiedenen Sprachen stehen mind. zwei Dolmetscher/innen zur Verfügung.				16
x			Neuzuwanderinnen und Neuzuwanderer finden durch Integrations- und Elternlotsen Unterstützung und Orientierung in einer für sie fremden Umgebung.				
	x		Ein Integrations- und Elternlotsenpool wird aufgebaut.				1
			<u>Bildung und Erziehung</u>				
x			Akteure des Bildungsbereichs im Kreis Höxter kennen neue Entwicklungen im Bereich der Förderung von Mehrsprachigkeit, der Bildungssprache und der interkulturellen Schulentwicklung.				
	x		Ein Qualifizierungsformat für Akteure des Bildungsbereichs wird angeboten.				1
x			An Schulen im Kreis Höxter ist das Projekt "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" etabliert.				
	x		Beteiligte Schulen werden bei der Durchführung projektbezogener Maßnahmen unterstützt.				
x			Der verbindliche Leitfaden zum Umgang mit Seiteneinsteigern* ist allen zuständigen Institutionen bekannt.				
	x		An mind. drei Schulen verschiedener Bildungsstufen an verschiedenen Standorten werden in Kooperation mit der Schulaufsicht entsprechende Angebote bereitgestellt.				3
	x		Für 80% aller Seiteneinsteiger wird ein mit der Schulaufsicht abgestimmtes schulisches Angebot zur Verfügung gestellt.				80%
x			Ausgewählte SV-Vertreter/innen im Kreis Höxter sind sensibilisiert für das Thema Integration und werden als Multiplikatoren in ihrer jeweiligen Schule tätig.				
	x		Das KI gestaltet dazu den thematischen Bereich im Rahmen des durchgeführten Schülerforums zum Thema "Übergang Schule-Beruf und Integration".				

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Akteure des Bildungsbereichs sind sensibilisiert für Elternbildung von Familien mit Zuwanderungsbiografie.				
	x		Interessierten Institutionen (z.B. Kitas) werden dazu zwei Angebote zur Verfügung gestellt.				2
x			Das Programm "Rucksack KiTa" ist im Elementarbereich des Kreises Höxter etabliert.				
	x		Als Kooperationspartner bietet das KI das Programm sowie Hilfe und Begleitung bei der Durchführung an.				
x			Das Projekt "Vielfalt stärken" ist im Kreis Höxter etabliert.				
	x		In Kooperation mit dem PLAZ** wird gemeinsam an der nachhaltigen Etablierung und Begleitung des Projekts im Kreis Höxter gearbeitet.				
			<u>Arbeit und Wirtschaft</u>				
x			Arbeitgeber im Kreis Höxter sind für das Thema "Diversity-Management" sensibilisiert und kennen dazu Ansätze und Strategien.				
	x		Eine Informationsveranstaltung wird ggf. mit Kooperationspartnern angeboten.				1
x			Für Jugendliche mit und ohne Zuwanderungsbiografie im Kreis Höxter besteht ein Angebot zur Verbesserung der Chancen auf dem Bildungs- und Arbeitsmarkt.				
	x		Ein Mentoring-Projekt wird an einer Schule angeboten und durchgeführt.				1
	x		Im Rahmen des Projekts werden mind. zwei Informations- und Qualifizierungsmaßnahmen für teilnehmende Schüler/innen angeboten.				2
	x		Mind. 80% der Schüler/innen nehmen an diesen Maßnahmen teil.				80%
			<u>Bürgerschaftliches Engagement und politische Partizipation</u>				
x			Für gemeinnützige Vereine, Organisationen und Ehrenamtler/innen im Kreis Höxter besteht eine Austausch- und Informationsplattform.				
	x		Ein Aktionstag im Rahmen der Woche des "Bürgerschaftlichen Engagements" wird organisiert.				1
x			Für Ehrenamtliche mit Zuwanderungsbiografie besteht ein Qualifizierungs- und Fortbildungsangebot.				
	x		Eine Fortbildung für Ehrenamtliche mit Zuwanderungsbiografie wird organisiert.				1
x			Ein Integrationsbeirat ist auf Kreisebene etabliert. Er vertritt die Interessen der Migrantinnen und Migranten im Kreis Höxter und fördert die politische Partizipation.				
	x		Mind. 50% der Mitglieder/innen haben Zuwanderungsbiografie.				50%
	x		Der Integrationsbeirat tagt vier Mal im Jahr.				4
	x		In Kooperation mit dem Integrationsbeirat wird mind. eine Veranstaltung zum Thema "Politische Partizipation" organisiert.				1

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Chancen der Integration durch Kultur, Sport und Freizeit</u>				
x			Ein interkulturelles Konzert mit Musiker/innen mit und ohne Zuwanderungsbiografie aus dem Kreis Höxter findet statt.				
		x	Eine Interkulturelle Musikgruppe hat sich im Kreis Höxter gebildet.				1
x			Kulturelle Bildung für Jugendliche findet im Kreis Höxter statt. Jugendliche mit Zuwanderungsbiografie nehmen kulturelle Aktivitäten an.				
		x	In Kooperation mit der Initiative "Kulturelle Bildung" wird ein Jugendprojekt in den Schulferien geplant und begleitet.				1
x			Ein Kreisfamilienfest findet im jährlichen Wechsel in Städten im Kreis Höxter statt.				
		x	Das KI plant und organisiert das Fest.				1
x			Mädchen und Frauen mit und ohne Zuwanderungsbiografie erfahren sportliche Teilhabe.				
		x	Für Frauen und Mädchen werden mind. zwei Schwimmkurse und in mind. einem Hallenbad Schwimmzeiten organisiert.				3
			<u>Allgemeines</u>				
x			Das KI leistet regelmäßig Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit.				
		x	Eine aktuelle Homepage mit wichtigen Informationen wird in Kooperation mit dem Bildungsmanagement gepflegt.				
		x	Jährlich werden mind. vier Newsletter in Kooperation mit dem Bildungsmanagement veröffentlicht.				4
		x	Eine Bildungskonferenz wird jährlich in Kooperation mit dem Bildungsmanagement organisiert.				1
		x	Eine Schulleitervollversammlung wird jährlich in Kooperation mit dem Bildungsmanagement organisiert.				1
x			Es besteht eine Übersicht über vorhandene Unterstützungsangebote des KI.				
		x	Eine Broschüre mit den Unterstützungsangeboten wird erstellt.				1
x			Es finden regelmäßig Sitzungen für Akteure im Integrationsbereich statt.				
		x	Das KI organisiert die Durchführung und Begleitung von Sitzungen.				
		x	Es finden insgesamt mind. 10 Sitzungen mit Partnern und weiteren Akteuren statt.				10
Erläuterungen zum Produkt * Seiteneinsteiger sind alle im Kreis Höxter neu zugewanderten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in das Schulsystem einsteigen. ** PLAZ: Pädagogisches Lehrer- und Ausbildungszentrum der Universität Paderborn							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 36.2 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		169.300	158.300	158.800	162.400	161.400
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte			2.400			
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.100				
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge		170.400	160.700	158.800	162.400	161.400
11	Personalaufwendungen		168.537	180.707	178.677	180.532	182.381
12	Versorgungsaufwendungen		17.711	15.429	15.969	16.469	16.926
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		36.357	37.637	37.092	5.629	5.684
14	Bilanzielle Abschreibungen		99	356	256	256	256
15	Transferaufwendungen		13.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen		25.076	56.867	47.765	53.982	48.403
17	Summe ordentliche Aufwendungen		260.780	300.996	289.759	266.868	263.650
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)		-90.380	-140.296	-130.959	-104.468	-102.250
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)		-90.380	-140.296	-130.959	-104.468	-102.250
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)		-90.380	-140.296	-130.959	-104.468	-102.250
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)		-90.380	-140.296	-130.959	-104.468	-102.250

Erläuterungen

Gesamtes Produkt:

Aufgrund von organisatorischen Änderungen und einer damit verbundenen Änderung der Produktstruktur ist die Aufgabe "Integration von Menschen mit Migrationshintergrund" (bisher Produkt 12.4) ab 2014 im Produkt 36.2 "Kommunales Integrationszentrum" veranschlagt.

zu Nr. 2 und 11

Landeszuweisung für das Kommunale Integrationszentrum gem. § 7 Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW für 3,5 Stellen i.H.v. 156.000 €

zu Nr. 13

Fortführung der Vereinbarung "Migrationsdienst - Flüchtlingsberatung" (23.500 €) und des "Fachdienstes für Integration und Migration" (8.000 €) für 2015 und 2016 (gem. KT-Beschluss vom 11.12.2014).

Teilergebnisplan Produkt 36.2 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Förderung von Projekten Dritter (z.B. Projekte von Migrantenselbstorganisationen).

zu Nr. 16

U.a. für

- Jugendtheaterprojekt i.H.v. 6.200 €
- Kreisfamilienfest i.H.v. 4.300 €
- Aktionstag zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements i.H.v. 4.100 €
- Bildungskonferenz i.H.v. 4.000 €
- Elternbildung "Väterprojekt" i.H.v. 3.350 €
- Programm "Rucksack - KiTa" i.H.v. 3.200 €
- Schülerforum i.H.v. 2.900 €
- Projekt "Vielfalt stärken" i.H.v. 2.600 €
- Integrationskonferenz i.H.v. 2.100 €
- Fachtagung "Sprache" i.H.v. 2.000 €
- Ausbildung von Integrationslotsen i.H.v. 1.900 €
- Schwimmkurse für Frauen und Mädchen i.H.v. 1.600 €
- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung i.H.v. 800 €

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 36.2 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			100			
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			100			
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)			-100			

Erläuterungen

zu Nr. 26

Anschaffung von Roll-Up-Bannern i.H.v. 100 €.

Haushaltsplan 2015



Produkt 51.1 Geobasisdaten

Abteilung
Geobasisdaten

Fachbereich
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r
Erwin Schröder

Kurzbeschreibung

Digitale Führung der Geobasisdaten sowie des Katasterzahlenwerkes in analoger und digitaler Form zur Festlegung der Grundstücksgrenzen und als Datenbasis für das Grundbuch gemäß § 2 Grundbuchordnung

Übernahme von Veränderungen der Geotopographie (DGK5 / ABK)

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW), Verordnung zur Durchführung des VermKatG NRW, Gebührenordnung für die Verm.- und Katasterbehörden in NRW, Grundbuchordnung, Bodenschätzungsgesetz, Baugesetzbuch, Landeswassergesetz, Landesbauordnung, Flurbereinigungsgesetz

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Grundstückseigentümer und andere Nutzer, insbesondere aus dem Bereich Recht, Verwaltung und Wirtschaft

Handlungsschwerpunkte

Übernahme sämtlicher Veränderungen in das Liegenschaftskataster,
Übernahme aller sonstigen Veränderungen des Digitalen Liegenschaftskatastermodells

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Personal

	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Gesamt	9,96	11,49	11,45	10,88
Beamte	1,75	1,80	1,80	1,80
Tarifbeschäftigte	8,21	9,69	9,65	9,08

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-4,04	-4,15	-4,20	-4,31
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	15,35	16,62	13,34	13,84
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-4,91	-5,01	-5,01	-5,14

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Übernahme von gebührenpflichtigen Veränderungen				
x			Die Anzahl der Übernahme von Teilungsvermessungen und Sonderungen (ohne langgestreckte Anlagen) je Mitarbeiter soll konstant bleiben				
	x		Übernahme von Teilungsvermessungen (mit Sonderungen)	182	173	175	170
		▶	davon eigene	13	27	15	10
	x		Anzahl Vollzeitstellen für die Übernahme von Teilungsvermessungen	2,65	2,25	2,50	2,50
		L	Teilungsvermessungen/Sonderungen je Vollzeitstelle	69	77	70	70
	x		Anzahl der dabei entstandenen Flurstücksobjekte	468	483	450	500
		H	Aufwandsdeckungsgrad Teilungsvermessungen (in %)	46,30	66,22	45,79	45,00
x			95 % der zur Übernahme geeigneten Teilungsvermessungen sind innerhalb von 3 Wochen bearbeitet				
	x		Anzahl der zur Übernahme geeigneten Teilungsvermessungen	182	173	175	170
		▶	davon fristgerecht bearbeitet	173	158	165	160
		Q	Erfüllungsquote (in %)	95,05	91,00	95,00	95,00
			Übernahme von gebührenfreien Veränderungen				
x			Die Anzahl der Übernahme von Gebäudeobjekten je Vollzeitstelle bleibt konstant				
	x		Anzahl der übernommenen Gebäudeobjekte	2.160	2.412	2.000	2.200
		L	Anzahl Vollzeitstellen für die Übernahme von Gebäudeeinmessungen	2,00	3,00	1,80	2,00
		L	Übernahme von Gebäudeeinmessungen je Vollzeitstelle	1.080	801	1.200	1.100
	x		Übernahme von Gebäudeeinmessungen (Anträge)	777	769	700	800
		▶	davon eigene	412	396	400	400
	x		Übernahme von Grenzvermessungen	37	31	30	30
		▶	davon eigene	10	6	8	5
	x		Übernahme von Flurbereinigungen (Fläche in ha)	23	18	15	15
	x		Übernahme von Veränderungen im Grundbuch	8.434	7.445	7.500	7.500
	x		Übernahme von Flurstücksvereinigungen	73	121	70	70

Erläuterungen zum Produkt

*) Ende 2010 wurde die Führung des Liegenschaftskatasters von den Programmsystemen ALB und ALK auf das Programmsystem ALKIS umgestellt (mit Datenmigration).
In der Zeit der Umstellung konnten keine Gebäudeeinmessungen übernommen werden.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 51.1 Geobasisdaten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.631	90.000	95.000	95.000	95.000	95.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.485	1.590	2.970	2.280	2.400	2.490
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviert Eigenleistungen	7.668	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	119.785	92.590	98.970	98.280	98.400	98.490
11	Personalaufwendungen	622.016	592.328	609.752	603.236	609.423	607.459
12	Versorgungsaufwendungen	44.541	46.676	49.919	51.672	53.284	54.766
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.913	36.626	37.245	37.426	37.679	38.052
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.717	3.655	2.995	2.472	1.026	955
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.592	14.581	15.256	15.362	15.389	15.221
17	Summe ordentliche Aufwendungen	720.779	693.866	715.167	710.168	716.801	716.453
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-600.994	-601.276	-616.197	-611.888	-618.401	-617.963
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-600.994	-601.276	-616.197	-611.888	-618.401	-617.963
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-600.994	-601.276	-616.197	-611.888	-618.401	-617.963
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-600.994	-601.276	-616.197	-611.888	-618.401	-617.963

Erläuterungen

zu Nr. 4

Übernahmegebühren für Teilungsvermessungen.

Haushaltsplan 2015



Produkt 51.2 Geoinformationsdienste

Abteilung
Geobasisdaten

Fachbereich
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r
Frank Richter

Kurzbeschreibung

- ▶ Beratung, Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus den Geobasisdaten (Flurkarte, Personen- und Bestandsdaten)
- ▶ Abgabe von Geobasisdaten via Internet/Intranet/online
- ▶ Abgabe von Unterlagen für Vermessungen
- ▶ Abgabe von Themenkarten
- ▶ Erteilung von Nutzungsrechten, Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen
- ▶ Beglaubigung von Katasterdokumenten
- ▶ Gebührenermittlung für Vermessungen und Datenabgaben

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NRW), Gesetz über Unschädlichkeitszeugnisse, Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Grundbuchordnung, Gebührenordnung für das amtliche Vermessungswesen und die amtliche Grundstückswertermittlung in NRW

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Grundstückseigentümer und andere Nutzer, insbesondere aus den Bereichen Recht (Notare, Gerichte), Verwaltung und Wirtschaft (Energie- u. Versorgungsunternehmen, Bahn, Telekom u. a.) sowie ÖbVI und Ingenieurbüros.

Handlungsschwerpunkte

Kundenorientierte Auskunftserteilung aus dem Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS).

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal				
Gesamt	2,10	2,10	2,25	2,35
Beamte	0,70	0,70	0,75	0,75
Tarifbeschäftigte	1,40	1,40	1,50	1,60

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,56	-0,82	-0,77	-0,91
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	36,57	27,26	38,55	34,82
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-0,67	-0,98	-0,92	-1,09

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Die Anzahl von Auszügen aus dem ALKIS und der DGK (analoge Daten und Rasterdaten) je Mitarbeiter bleibt konstant				
			Anzahl Auszüge ALKIS und DGK	2.564	2.982	2.500	2.500
	x		▶ Anzahl analoger Auszüge aus dem ALKIS und der DGK	2.553	2.970	2.480	2.480
	x		▶ Anzahl Anträge auf Rasterdaten aus dem ALKIS und der DGK	11	12	20	20
			Stellenanteile für Auszüge ALKIS und DGK	1,40	1,45	1,50	1,50
		L	Auszüge je Vollzeitstelle	1.831	2.057	1.650	1.700
x			95 % der Anträge aus dem Bereich Katasterauskunft werden innerhalb von 5 Arbeitstagen abgeschlossen				
			Anzahl Anträge Katasterauskunft	1.461	1.397	1.500	1.500
	x		▶ davon innerhalb von 5 Arbeitstagen abgeschlossen	1.440	1.369	1.450	1.450
		Q	Erfüllungsgrad (in %)	98	98	97	97
x			Die Anzahl der Aufforderungen zur Gebäudeeinmessung je Mitarbeiter bleibt konstant				
	x		Anzahl Aufforderungen Gebäudeeinmessung	769	886	900	900
	x		Stellenanteile Aufforderung Gebäudeeinmessung	0,4	0,5	0,5	0,5
		L	Aufforderungen Gebäudeeinmessung je Vollzeitstelle	1.922	1.772	1.800	1.800
x			90 % der kostenpflichtigen Vermessungsunterlagen sind innerhalb von 5 Arbeitstagen erstellt				
	x		Anzahl Anträge kostenpflichtige Vermessungsunterlagen	36	29	30	30
	x		▶ davon innerhalb von 5 Arbeitstagen erstellt	35	29	28	29
		Q	Erfüllungsgrad (in %)	97	100	93	97
x			Anzahl der Auszüge durch externe Stellen (Städte, ÖbVI)	260	244	250	230
x			Anzahl der erteilten Bescheinigungen	14	14	10	10
x			Anzahl der verkauften topographischen Karten	9	3	5	5
x			Anzahl der abgeschlossenen Nutzungsverträge	24	26	25	25

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 51.2 Geoinformationsdienste

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.992	67.600	67.600	66.100	64.600	64.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	248	265	495	380	400	415
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierte Eigenleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	44.239	69.365	69.595	67.980	66.500	66.015
11	Personalaufwendungen	132.446	121.999	140.144	136.958	138.427	140.058
12	Versorgungsaufwendungen	16.781	17.729	18.674	19.329	19.932	20.488
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.616	30.219	30.555	30.914	31.103	31.384
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.256	3.243	3.517	3.044	2.664	2.650
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.344	6.722	6.996	7.039	7.044	6.935
17	Summe ordentliche Aufwendungen	162.442	179.912	199.886	197.284	199.170	201.515
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-118.203	-110.547	-130.291	-129.304	-132.670	-135.500
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-118.203	-110.547	-130.291	-129.304	-132.670	-135.500
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-118.203	-110.547	-130.291	-129.304	-132.670	-135.500
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40					
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-118.163	-110.547	-130.291	-129.304	-132.670	-135.500

Erläuterungen

zu Nr. 4

Erhöhung des Gebührenaufkommens durch Nutzung des Geodatenportals und durch neue Gebührenordnung.

Darüber hinaus Ansatz der Erträge für Geobasisdaten ab 2014 (bisher Produkt 51.3).

zu Nr. 11 und 12

Steigerung der Personalaufwendungen durch neue Verteilung der Mitarbeiteranteile.



Produkt 52.1 Aufnahmegrundlagen für Vermessungen und Karten

Abteilung Geobasisdaten	Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen						
Produktbeauftragte/r Ulrich Stork							
Kurzbeschreibung 1. Mitwirkung an den Aufgaben der Landesvermessung gem. §§ 8 - 10 VermKatG NRW und § 3 (2) DVOzVermKatG NRW 2. Auswertungen und Berechnungen							
Auftragsgrundlage Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NRW) Durchführungsverordnung zum VermKatG NRW (DVOzVermKatG NRW)							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Städte, Gemeinden und sonstige Planungsträger, Behörden, Energie- und Versorgungsunternehmen, Fachbereiche der Kreisverwaltung, ÖbVI, sonstige Nutzer							
Handlungsschwerpunkte Nutzung und Ausbau der satellitengestützten Messtechniken zur zeit- und bedarfsgerechten Erstellung von Geobasisdaten Bereitstellung eines einheitlichen geodätischen Raumbezugssystems							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)							
Personal		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Gesamt		0,50	0,50	0,50	0,45		
Beamte		0,15	0,20	0,20	0,20		
Tarifbeschäftigte		0,35	0,30	0,30	0,25		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,52	-0,36	-0,23	-0,28
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,30	1,23	0,78	1,24
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-0,64	-0,43	-0,28	-0,33

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Anzahl der Neubestimmten und berechneten Aufnahmepunkte AP (1) im Lagebezugssystem ETRS89/UTM mit höchster Genauigkeit	20 *)	21	10 *)	5 *)
	x		Anzahl der berechneten und in den Punktnachweis übernommenen übrigen Aufnahmepunkte in ETRS89/UTM mit höchster Genauigkeit	100 *)	688	150 *)	200 *)

Erläuterungen zum Produkt

Bei der Durchführung von Vermessungen im Aufnahmepunktfeld werden u.a. durch die Nutzung des Positionierungsdienstes SAPOS unmittelbar Lagekoordinaten mit höchster Genauigkeit im System ETRS 89/UTM bestimmt.

*) Umfangreiche Neubestimmungen von AP sind abgeschlossen. Einzelne AP-Bestimmungen fallen künftig nur noch im Zuge der Instandhaltung des AP-Feldes an.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 52.1 Aufnahmegrundlagen für Vermessungen und Karten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	265	495	380	400	415
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	0	265	495	380	400	415
11	Personalaufwendungen	43.744	23.768	27.698	26.724	27.625	31.053
12	Versorgungsaufwendungen	4.512	3.739	5.028	5.203	5.366	5.515
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.016	2.536	2.489	2.334	2.380	2.461
14	Bilanzielle Abschreibungen	189	798	1.619	1.540	1.477	1.473
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.864	3.007	3.067	3.064	3.040	2.965
17	Summe ordentliche Aufwendungen	52.325	33.848	39.901	38.865	39.888	43.467
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-52.325	-33.583	-39.406	-38.485	-39.488	-43.052
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-52.325	-33.583	-39.406	-38.485	-39.488	-43.052
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-52.325	-33.583	-39.406	-38.485	-39.488	-43.052
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	644					
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-51.681	-33.583	-39.406	-38.485	-39.488	-43.052

Erläuterungen

zu Nr. 11 und 12

Steigerung der Personalaufwendungen durch neue Verteilung der Mitarbeiteranteile.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 52.1 Aufnahmegrundlagen für Vermessungen und Karten							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7	14.500				
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7	14.500				
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-7	-14.500				

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
SAPOS-fähiger GPS/GALILEO Empfänger		7.500					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		7.500					
Vermessungsfahrzeug		7.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		7.000					

Haushaltsplan 2015



Produkt 52.2 Kataster- und ingenieurtechnische Vermessungen

Abteilung
Geobasisdaten

Fachbereich
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r
Ulrich Stork

Kurzbeschreibung

1. Teilungs-, Grenz- und Gebäudevermessungen, Grenzanzeigen, Vermessungen langgestreckter Anlagen, Vermessungen in Bodenordnungsverfahren, Sonderungen, Katasterneuvermessungen
2. Vermessungen geodätischer Punkte des Lage- und Höhenfestpunktfeldes im Zusammenhang mit Vermessungen zu 1.
3. digitale Erfassung der wesentlichen Geländetopografie im Zusammenhang mit Vermessungen zu 1.
4. ingenieurtechnische Vermessungen zur Vorbereitung, Ausführung und Überwachung von Bauvorhaben und Bauwerken sowie topografische Aufnahmen für Lage-, Höhen- und Bestandspläne für Projekte des Kreises Höxter
5. Auswertungen und Berechnungen

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NRW)
Durchführungsverordnung zum VermKatG NRW (DVOzVermKatG NRW)
Einzelaufträge (ingenieurtechnische Vermessungen)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung
freiwillige Aufgaben (ingenieurtechnische Vermessungen im Zusammenhang mit kreiseigenen Projekten)

Zielgruppe

Grundstückseigentümer, Erwerber, Städte, Gemeinden und sonstige Planungsträger, Behörden, Gerichte, Energie- und Versorgungsunternehmen, Fachbereiche der Kreisverwaltung, ÖbVI, sonstige Nutzer

Handlungsschwerpunkte

Durchführung von Fortführungs-, Ingenieur- und sonstigen Vermessungen bei grundsätzlicher Nutzung der satellitengestützten Messtechniken einschließlich Auswertung und Berechnung mit dem Ziel der zeit- und bedarfsgerechten Bereitstellung von hochgenauen Geobasisdaten

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				8,40	7,92	7,92	7,82
Beamte				1,55	1,45	1,45	1,45
Tarifbeschäftigte				6,85	6,47	6,47	6,37
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,67	-1,54	-1,62	-1,76
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	52,62	59,13	49,25	49,07
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-2,03	-1,86	-1,93	-2,10

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Durchführung von Teilungen und Sonderungen (ohne langgestreckte Anlagen) innerhalb von 3 Wochen nach Vorliegen vollständiger Auftragsunterlagen ¹⁾				
x			Anzahl Teilungsvermessungen einschließlich Sonderungen	14	24	15	15
x			max. Bearbeitungszeit (in Wochen)	2,39	2,68	3,00	3,00
Q			Erfüllungsquote (in %)	100	100	100	100
x			Durchführung von Grenzvermessungen und amtlichen Grenzanzeigen innerhalb von 3 Wochen nach Vorliegen vollständiger Auftragsunterlagen				
x			Anzahl Grenzvermessungen und amtliche Grenzanzeigen	17	11	15	10
x			max. Bearbeitungszeit (in Wochen)	2,76	2,70	3,00	3,00
Q			Erfüllungsquote (in %)	100	100	100	100
x			Örtliche Einmessung von Gebäuden einschließlich Berechnung im Mittel innerhalb von 5 Monaten nach Auftragseingang ²⁾				
x			Anzahl Gebäudeeinmessungen	380	459	280	300
x			max. Bearbeitungszeit (in Monaten)	1,88	1,97	5,00	5,00
Q			Erfüllungsquote (in %)	100	100	100	100
x			Anzahl der Vermessungen langgestreckter Anlagen ³⁾	2	2	2	1
x			Anzahl Ingenieurvermessungen	7	11	4	4

Erläuterungen zum Produkt

- ¹⁾ vom Auftraggeber zu vertretende Wartezeiten werden nicht berücksichtigt
²⁾ vom Gesetzgeber (Land NRW) geforderte Bearbeitungszeit
³⁾ als langgestreckte Anlagen werden z.B. Straßen oder Gewässer bezeichnet

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 52.2 Kataster- und ingenieurtechnische Vermessungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	294.105	224.000	237.000	132.000	112.000	112.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	495	530	990	760	800	830
07	Sonstige ordentliche Erträge	300					
08	Aktiviert Eigenleistungen	9.642		5.000	5.000	5.000	5.000
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	304.543	224.530	242.990	137.760	117.800	117.830
11	Personalaufwendungen	487.357	383.592	415.759	410.144	425.309	483.202
12	Versorgungsaufwendungen	36.646	34.995	37.799	39.124	40.346	41.466
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.818	14.316	12.570	12.078	11.926	12.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.856	6.302	12.562	10.944	9.946	9.883
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.021	16.690	16.516	16.574	16.657	16.646
17	Summe ordentliche Aufwendungen	546.698	455.895	495.206	488.864	504.184	563.397
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-242.155	-231.365	-252.216	-351.104	-386.384	-445.567
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-242.155	-231.365	-252.216	-351.104	-386.384	-445.567
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-242.155	-231.365	-252.216	-351.104	-386.384	-445.567
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.735					
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-223.420	-231.365	-252.216	-351.104	-386.384	-445.567

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren Gebäudeeinemessungen (Reduzierung der Erträge ab 2016, da nur noch Einsatz eines Messtrupps).

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 52.2 Kataster- und ingenieurtechnische Vermessungen							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	109	90.500				
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	109	90.500				
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-109	-90.500				

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
SAPOS-fähiger GPS/GALILEO Empfänger		47.500					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		47.500					
Vermessungsfahrzeug		43.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		43.000					

Haushaltsplan 2015



Produkt 52.3 Herstellung digitaler Karten / Geobasisdaten

Abteilung
Geobasisdaten

Fachbereich
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r
Ulrich Stork

Kurzbeschreibung

1. Aktueller Nachweis der tatsächlichen Nutzung, der Gewässer, der charakteristischen Topografie sowie bedeutender Objekte auf der Geländeoberfläche durch örtliche Erfassung sowie Auswertung von Luftbildern und anderen geeigneten Geobasisdaten
2. Schrittweise Überführung der im Rasterdatenformat geführten Deutschen Grundkarte (DGK5) in die Amtliche Basiskarte (ABK) als Bestandteil des Amtlichen Liegenschaftskataster Informationssystems (ALKIS)
3. Kontinuierliche Katastererneuerung durch umfangreiche Koordinatenberechnungen

Auftragsgrundlage

Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NRW)
Durchführungsverordnung zum VermKatG NRW (DVOzVermKatG NRW)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppe

Institutionen des Rechts (Notare und Gerichte), der Verwaltung (Städte, Finanz- und Grundbuchämter, Kreisverwaltung) sowie der Wirtschaft (Energie- u. Versorgungsunternehmen, Bahn, Telekom u.a.), ÖbVI, sonstige Nutzer

Handlungsschwerpunkte

Systematischer Aufbau der ABK als Nachfolger der DGK 5

Regelmäßige Aktualisierung und nachhaltige Verbesserung der Genauigkeit der digitalen Liegenschaftskarte als wesentliche Voraussetzung für eine zeit- und bedarfsgerechte Bereitstellung präziser Geobasisdaten

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
7,81	6,81	6,81	7,35
1,55	2,10	2,10	2,10
6,26	4,71	4,71	5,25

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,86	-2,95	-2,83	-3,52
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	15,25	11,28	0,13	0,20
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-3,48	-3,56	-3,37	-4,20

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Systematische Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung als erster Schritt zum Aufbau der Amtlichen Basiskarte			*)	*)
	x		Katastererneuerung durch kontinuierliche Berechnung von Koordinaten für Grenz- und Gebäudepunkte	45.512	47.218	15.000	15.000

Erläuterungen zum Produkt

*) Nach erfolgreicher Umstellung der ALK auf das System ALKIS steht als äußerst arbeitsintensive Maßnahme die Überführung der im Rasterformat geführten DGK5 auf die im Vektorformat geführte Amtliche Basiskarte (ABK) als wesentliche Aufgabe für die nächsten Jahre im Vordergrund. Neben der Änderung des Datenformats ändert sich auch das Erscheinungsbild der ABK im Vergleich zur DGK5 deutlich. Flächendeckend sind die tatsächliche Nutzung, der Gewässerverlauf und die charakteristische Topografie durch örtliche Vermessung sowie Auswertung von Luftbildern und anderen geeigneten Geobasisdaten zu aktualisieren.
Der Leistungsumfang kann derzeit noch nicht kalkuliert werden, da die Art der Aufgabenerledigung in dieser Form bisher nicht durchgeführt wurde und insofern keine Erfahrungswerte vorliegen.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 52.3 Herstellung digitaler Karten / Geobasisdaten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.919					
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	743	530	990	760	800	830
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	53.662	530	990	760	800	830
11	Personalaufwendungen	372.839	348.928	441.371	432.464	437.683	444.120
12	Versorgungsaufwendungen	34.232	46.508	54.029	55.922	57.670	59.271
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.802	1.446	1.670	1.412	1.424	1.470
14	Bilanzielle Abschreibungen	994	2.481	2.557	1.842	1.254	1.137
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.510	5.902	5.645	5.688	5.702	5.644
17	Summe ordentliche Aufwendungen	481.377	405.265	505.272	497.328	503.733	511.642
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-427.715	-404.735	-504.282	-496.568	-502.933	-510.812
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-427.715	-404.735	-504.282	-496.568	-502.933	-510.812
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-427.715	-404.735	-504.282	-496.568	-502.933	-510.812
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	644					
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-427.071	-404.735	-504.282	-496.568	-502.933	-510.812

Erläuterungen

zu Nr. 11 und 12

Steigerung der Personalaufwendungen durch neue Verteilung der Mitarbeiteranteile.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 52.3 Herstellung digitaler Karten / Geobasisdaten

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	75	10.000				
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75	10.000				
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-75	-10.000				

Haushaltsplan 2015



Produkt 51.3 Geodatenmanagement

Abteilung Geoinformationsservice und Immobilienwerte		Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen					
Produktbeauftragte/r Guido Heinemann							
Kurzbeschreibung Sicherstellung eines einheitl. Raumbezuges. Konzeption, Aufbau und Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche Verknüpfung der Fachdaten mit den Geobasisdaten, um fachübergreifende Auswertungen zu ermöglichen Grundstücksdatenbank (Grundrissdaten, Punktdaten, Buchdaten und Fachdaten); Weiterentwicklung der Automation Mitwirkung bei der landesweiten und kreiseigenen Internet-Präsentation; Geodatenportal und Webanbindung, E-commerce; Scandienstleistung; Systembetreuung von GIS und ALKIS; Interkommunale Zusammenarbeit bei der Nutzung von Geodaten							
Auftragsgrundlage Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NRW) Einzelaufträge, Datenschutzgesetz NRW, Rahmenvereinbarung Kreis/Städte (GDI/HX) Dienstweisung des Kreises Höxter zum Datenschutz vom 17.03.1999							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung							
Zielgruppe Institutionen des Rechts, der Verwaltung, Finanz- und Grundbuchämter und Institutionen der Wirtschaft, Bürger							
Handlungsschwerpunkte Aufbau, Laufendhaltung und Weiterentwicklung des digitalen Liegenschaftskatasters und dadurch Bereitstellung vielfältiger und aktueller Geoinformationen via Internet an interessierte Nutzer Aufbau und Weiterentwicklung der GDI-HX Aufbau eines Metadateninformationssystems (Inspire) Aktualisierung der Software auf ArcGIS 10.1							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		5,10	5,05	5,05	4,95		
Beamte		0,70	0,15	0,15	0,15		
Tarifbeschäftigte		4,40	4,90	4,90	4,80		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Erläuterung:				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktresultat je Einwohner (in €)	-2,49	-2,46	-2,94	-2,75
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	11,46	10,25	1,41	1,62
		F	Produktresultat je ha Kreisfläche (in €)	-3,03	-2,97	-3,50	-3,28
x		Q	Die Anzahl der registrierten User im Geodatenportal bleibt konstant	529	519	530	535

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Zugriffsberechtigte zum Erstellen amtlicher Auszüge	110	104	120	110
x			Anzahl erzeugter „Amtlicher Produkte“ im Geodatenportal	3.000	6.546	5.500	6.500
x			Anzahl externer Citrix-Arbeitsplätze mit ARCGIS-Lizenzen	8	11	15	15
x			Anzahl Nutzer "Pit-kommunal"	60	79	80	80
x			Projekte im Geodatenportal ¹⁾	45	52	80	60
x			Datenbestände anderer Fachabteilungen in der SDE/FGDB	287	325	300	350
x			Datenbestände der Städte in der SDE/FGDB	256	402	310	460
x			Anzahl gescannter Pläne (nur Großscanner) ²⁾	1.242	506	300	800
x			Abgabe digitaler Geobasisdaten/Geofachdaten ^{3), 4), 5)}	128	106	170	0

Erläuterungen zum Produkt

- 1) Abweichungen aufgrund Umstellung der eingesetzten Software
- 2) zusätzliche Scans im Rahmen eines Sonderprojekts
- 3) Städte greifen online auf Daten zurück; E.ON bezieht nur noch partiell Daten
- 4) bis 2011 wurden ausschließlich flächendeckende Datenabgaben erfasst, ab 2012 alle digitalen Datenabgaben; Die Abgabe digitaler Daten wird ab 2012 aus dem Produkt 51.2 „Geoinformationsdienste“ übernommen.
- 5) die Abgabe digitaler Daten wird ab 2014 auf das Produkt 51.2 "Geoinformationsdienste" übertragen

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 51.3 Geodatenmanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.828	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	495	530	990	760	800	830
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	33.323	5.530	5.990	5.760	5.800	5.830
11	Personalaufwendungen	279.691	314.941	288.558	290.091	292.953	295.326
12	Versorgungsaufwendungen	18.644	17.758	4.826	4.994	5.151	5.294
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.677	39.221	16.023	15.938	16.048	16.210
14	Bilanzielle Abschreibungen	35.046	33.904	30.533	23.002	22.723	17.126
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.877	20.459	60.362	63.157	62.738	61.370
17	Summe ordentliche Aufwendungen	396.936	426.283	400.302	397.182	399.613	395.326
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-363.613	-420.753	-394.312	-391.422	-393.813	-389.496
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-363.613	-420.753	-394.312	-391.422	-393.813	-389.496
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-363.613	-420.753	-394.312	-391.422	-393.813	-389.496
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.327	500	500	500	500	500
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-448					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-355.838	-420.253	-393.812	-390.922	-393.313	-388.996

Erläuterungen

zu Nr. 4

Erträge für Geobasisdaten ab 2014 im Produkt 51.2 veranschlagt.

zu Nr. 11 und 12

Reduzierung der Personalaufwendungen durch Neuverteilung der Mitarbeiteranteile.

Haushaltsplan 2015



Produkt 53.1 Grundstücksmarktdaten

Abteilung

Geoinformationsservice und Immobilienwerte

Fachbereich

Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen

Produktbeauftragte/r

Meinolf Busse

Kurzbeschreibung

Erfassen, Auswerten und Veröffentlichen von Immobilienmarktdaten;
Führung und Auswertung der Kaufpreis- und Mietensammlung;
Ermittlung von Basisdaten, Marktanalysen, Bodenrichtwerten, Grundstücksmarktberichten;
Erstellung von Mietspiegel und Mietwertübersichten;
Auskünfte und Auszüge; Internet-Präsentation

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB), Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV), Gutachterausschussverordnung (GAVO NRW), Bewertungsgesetz (BewG)

Rechtsbindungsgrad

Weisungsfreie Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Finanz- und Justizbehörden, Gerichte, Kreditinstitute, Liegenschaftsverwaltungen, Sozial- und Jugendämter, Arbeitsgemeinschaften gemäß § 44b SGB II (Jobcenter), Rechtsanwälte und Notare, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Sachverständige, Makler, Investoren, Erwerber und Verkäufer von Immobilien

Handlungsschwerpunkte

Jährliche Ermittlung der Bodenrichtwerte und Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichts.
Bereitstellung der verbindlichen Bewertungsgrundlagen zum Zwecke der Erhebung der Erbschafts- und Schenkungssteuer; Bereitstellung der von den Sachverständigen für Immobilienbewertungen benötigten Basisdaten;
Erhöhung der Transparenz der Preise auf dem Wohnungs- und Immobilienmarkt durch Bereitstellung aussagekräftiger Marktdaten unter Einsatz digitaler Medien.
Koordination und Vorbereitung der Gutachterausschusssitzungen sowie Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012

Ist 2013

Plan 2014

Plan 2015

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

3,35

3,35

3,35

3,35

0,45

0,45

0,45

0,45

2,90

2,90

2,90

2,90

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,45	-1,66	-1,56	-1,75
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	3,43	3,09	2,10	2,14
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-1,76	-2,00	-1,86	-2,09

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x		Q	100 % der beantragten schriftlichen Auskünfte werden innerhalb von 7 Tagen erteilt. ¹⁾				
	x		Schriftliche Auskünfte	83	74	65	65
			▶ davon innerhalb von 7 Tagen	79	74	65	65
		Q	Erfüllungsquote (in %)	95	100,00	100	100
x		Q	Die Bodenrichtwerte werden bis zum 15.02. eines jeden Jahres ermittelt.	14.02.	14.02.	15.02.	15.02.
x		Q	Die Daten für den Internetauftritt BORIS.NRW.de werden bis zum 28.02. eines jeden Jahres übermittelt.	28.02.	27.02.	28.02.	28.02.
x		Q	Die Ableitung der für die Immobilienwertermittlung erforderlichen Daten und Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichtes erfolgt bis zum 31.03. eines jeden Jahres.	06.03.	11.03.	31.03.	31.03.
x		L	Der Mitarbeiterinsatz je 1.000 in der Kaufpreissammlung erfasster Kauffälle beträgt max. 1,00 Vollzeitstellen.				
	x		Erfasste Kaufverträge insgesamt	1.492	1.702	1.450	1.550
		x	▶ über unbebaute Grundstücke (Bauland)	266	270	290	265
		x	▶ über bebaute Grundstücke (ohne Wohnungs- und Teileigentum)	636	605	600	700
		x	▶ über Wohnungs- und Teileigentum	160	205	120	140
		x	▶ über land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen	384	523	400	375
		x	▶ über sonstige Grundstücke	46	99	40	70
	x		Vollzeitstellen Erfassung Kauffälle	1,60	1,50	1,50	1,50
		L	Vollzeitstellen je 1.000 erfasster Kauffälle	1,07	0,88	1,10	1,00
x			Ermittelte Bodenrichtwerte insgesamt	1.305	1.305	1.304	1.304
			▶ für Bauland	911	911	910	910
			▶ für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	394	394	394	394
x			Mündliche Auskünfte und Beratungen	1.600	1.840	1.800	1.800

Erläuterungen zum Produkt

- ¹⁾ Die Bearbeitungsdauer wird dem Geschäftsbuch entnommen. Sofern der/die Auftraggeber(in) Ruhe- und Wartezeiten in der Bearbeitung veranlasst, werden diese von der Erledigungsdauer abgezogen.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 53.1 Grundstücksmarktdaten							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.918	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	743	795	1.485	1.140	1.200	1.245
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	7.660	4.795	5.485	5.140	5.200	5.245
11	Personalaufwendungen	219.760	199.874	227.974	226.976	229.293	231.368
12	Versorgungsaufwendungen	13.163	13.393	12.955	13.408	13.828	14.212
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.031	2.503	2.699	2.525	2.560	2.609
14	Bilanzielle Abschreibungen	563	192	334	303	303	303
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.404	12.147	12.237	12.281	12.303	12.258
17	Summe ordentliche Aufwendungen	247.922	228.109	256.199	255.493	258.287	260.750
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-240.262	-223.314	-250.714	-250.353	-253.087	-255.505
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-240.262	-223.314	-250.714	-250.353	-253.087	-255.505
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-240.262	-223.314	-250.714	-250.353	-253.087	-255.505
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-240.262	-223.314	-250.714	-250.353	-253.087	-255.505

Erläuterungen zu Nr. 11 und 12
Steigerung der Personalaufwendungen durch neue Verteilung der Mitarbeiteranteile.

Haushaltsplan 2015



Produkt 53.2 Grundstückswertermittlung und Bodenordnung

Abteilung Geoinformationsservice und Immobilienwerte	Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen						
Produktbeauftragte/r Meinolf Busse							
Kurzbeschreibung <p>1) Der Wert einer Immobilie ist Grundlage für Kauf- und Verkaufsentscheidungen, aber beispielsweise auch die Bemessungsgrundlage in Erbschaftsangelegenheiten, bei der Ermittlung des Zugewinns, in Ehescheidungsverfahren, in Zwangsversteigerungsverfahren, bei der Steuer im Zusammenhang mit der Überführung von Betriebs- in das Privatvermögen, bei Bilanzierungen, bei Unternehmensübertragungen, Städtebauförderungen usw. Der Gutachterausschuss erstattet hierfür Gutachten über Verkehrs-, Pacht- und Mietwerte sowie über Werte von Rechten an bebauten und unbebauten Grundstücken. Er ermittelt zudem Anfangs- und Endwerte in Sanierungsgebieten.</p> <p>2) Gutachtliche Stellungnahmen der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses über Immobilienwerte und Rechte an Immobilien, insbesondere in Hilfeangelegenheiten nach SGB und Bewertungen für die kreisangehörigen Kommunen</p> <p>3) Geschäftsführung sowie rechtliche und technische Abwicklung von Bodenordnungsverfahren nach BauGB</p>							
Auftragsgrundlage Baugesetzbuch (BauGB), Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV), Gutachterausschussverordnung (GAVO NRW), Bundeskleingartengesetz (BKleinG), Sozialgesetzbuch (SGB)							
Rechtsbindungsgrad Weisungsfreie Pflichtaufgaben							
Zielgruppe Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Bauwillige, Makler, Kreditinstitute, Finanz- und Justizbehörden, Gerichte, Liegenschaftsverwaltungen, Rechtsanwälte und Notare, Steuerberater, Unternehmen, Sozial- und Jugendämter, Arbeitsgemeinschaften gemäß § 44b SGB II (Jobcenter), Versorgungsämter, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, kreisangehörige Gemeinden							
Handlungsschwerpunkte <p>Erstattung von aussagekräftigen Gutachten und Stellungnahmen über den Verkehrswert von Immobilien sowie Rechten an Immobilien als objektive Grundlage finanzieller Entscheidungen.</p> <p>Koordination und Vorbereitung der Gutachterausschusssitzungen sowie Umsetzung der gefassten Beschlüsse.</p> <p>Neuordnung von Grundstücken, die bisher für die bauliche oder sonstige Nutzung nicht zweckmäßig gestaltet sind.</p>							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		1,95	1,95	1,95	1,95		
Beamte		0,85	0,85	0,85	0,85		
Tarifbeschäftigte		1,10	1,10	1,10	1,10		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,85	-1,08	-0,77	-0,65
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	28,85	17,53	27,01	30,80
		F	Produktergebnis je ha Kreisfläche (in €)	-1,03	-1,30	-0,92	-0,78

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Die Gebühren für Gutachten des Gutachterausschusses liegen im Jahresdurchschnitt über 5.000 €/Monat/Mitarbeiter.				
x			Anzahl der erstellten Gutachten	62	16	30	30
x			Gebühren für die erstellten Gutachten ¹⁾ (in €)	59.009	38.673	45.000	42.000
x			Vollzeitstellen Gutachten des Gutachterausschusses	0,70	0,70	0,70	0,70
		W	Gebühren je Vollzeitstelle/Monat (in €)	7.025	4.604	5.357	5.000
x			Der Mitarbeiterereinsatz je 100 gutachtlicher Stellungnahmen beträgt max. 1,30.	1,30	1,30	1,30	1,30
x			Anzahl der erstellten gutachtlichen Stellungnahmen	63	115	90	100
x			Vollzeitstellen gutachtliche Stellungnahmen	1,2	1,2	1,2	1,2
		L	Vollzeitstellen je 100 gutachtlicher Stellungnahmen	1,90	1,04	1,33	1,20
x			50 % der beantragten gutachtlichen Stellungnahmen werden innerhalb von 1 Monat bearbeitet. ²⁾				
x			Anzahl der erstellten gutachtlichen Stellungnahmen	63	115	90	100
x			▶ davon innerhalb von 1 Monat bearbeitet	38	74	45	50
		Q	Erfüllungsquote (in %)	60,00	64,35	50,00	50,00
			Bodenordnungsverfahren:				
x			Anzahl der Gemeinden, für die der Kreis Höxter die Geschäftsführung der Bodenordnungsverfahren wahrnimmt.	2	2	2	2
x			Anzahl der laufenden Bodenordnungsverfahren	1	1	1	1
x			Fläche des Bodenordnungsverfahrens	6,8 ha	6,8 ha	6,8 ha	6,8 ha
<p>Erläuterungen zum Produkt</p> <p>Die Gebühren für Gutachten des Gutachterausschusses richten sich neben dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz JVEG (Gerichtsgutachten) auch nach der Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung VermWertGebO (Privatgutachten). Bei dieser Gebührenordnung ist die Höhe der Gebühr abhängig von dem im Gutachten ermittelten Verkehrswert. Da im Kreis Höxter die Immobilienpreise unter dem Landesdurchschnitt liegen, fallen bei gleichem Aufwand vergleichsweise niedrige Gebühren an.</p> <p>Die Gebühreneinnahmen und der Mitarbeiterereinsatz ist bei den Gutachten des Gutachterausschusses abhängig vom Auftragsvolumen (extern) und kann im Voraus nicht exakt ermittelt werden. Sie sind über das Jahr ungleichmäßig verteilt.</p> <p>Die gutachterlichen Stellungnahmen sind aufgrund der Gesetzeslage unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Der Mitarbeiterereinsatz ist abhängig vom Auftragsvolumen (intern und extern) und kann im Voraus nicht exakt ermittelt werden.</p> <p>Die Dauer von Bodenordnungsverfahren ist von vielen Faktoren abhängig und kann sich über mehrere Jahre erstrecken.</p> <p>¹⁾ Die Gebühreneinnahmen werden den ausgestellten Rechnungen entnommen.</p> <p>²⁾ Die Bearbeitungsdauer wird dem Geschäftsbuch entnommen. Sofern der/die Auftraggeber/in Ruhe- und Wartezeiten in der Bearbeitung veranlasst, werden diese von der Erledigungsdauer abgezogen. Die Mitarbeiterbindung im Produkt 53.1 (insbesondere wegen der vorgegebenen Termine für die Lieferung der Daten an den Oberen Gutachterausschuss NRW) lässt keinen höheren Prozentsatz zu.</p>							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 53.2 Grundstückswertermittlung und Bodenordnung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.499	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	742	795	1.485	1.140	1.200	1.245
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	33.241	40.795	41.485	41.140	41.200	41.245
11	Personalaufwendungen	153.367	109.854	94.199	89.508	90.565	91.838
12	Versorgungsaufwendungen	22.661	23.862	23.102	23.912	24.659	25.345
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.651	3.780	3.865	3.719	3.737	3.765
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.094	1.094	1.021	1.002	771	421
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.819	12.463	12.511	12.529	12.536	12.516
17	Summe ordentliche Aufwendungen	189.593	151.053	134.698	130.670	132.268	133.885
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-156.352	-110.258	-93.213	-89.530	-91.068	-92.640
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-156.352	-110.258	-93.213	-89.530	-91.068	-92.640
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-156.352	-110.258	-93.213	-89.530	-91.068	-92.640
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-156.352	-110.258	-93.213	-89.530	-91.068	-92.640

Erläuterungen

zu Nr. 11 und 12

Reduzierung der Personalaufwendungen durch Neuverteilung der Mitarbeiteranteile.

Fachbereich 60
Verwaltungsinterne Dienste

Produkt **Abt. 61 Finanzen**

- | | |
|------|--|
| 61.1 | Haushaltswirtschaft |
| 61.2 | Beteiligungen und Finanzdienstleistungen |
| 61.3 | Finanzbuchhaltung |

Produkt **Abt. 62 Interne Dienstleistungen und Gebäude**

- | | |
|------|--------------------------------------|
| 62.1 | Technisches Gebäudemanagement |
| 62.2 | Infrastrukturelles Gebäudemanagement |
| 62.3 | Kaufmännisches Gebäudemanagement |

Produkt **Abt. 63 EDV und Organisation**

- | | |
|------|---|
| 63.1 | Datenverarbeitung und Telekommunikation |
| 63.2 | Organisationsentwicklung |

Produkt **Abt. 64 Personal**

- | | |
|------|---------------------|
| 64.1 | Personalentwicklung |
|------|---------------------|

Produkt **Abt. 65 Kommunalaufsicht und Wirtschaftsförderung**

- | | |
|------|------------------|
| 65.1 | Kommunalaufsicht |
|------|------------------|

Haushaltsplan 2015



Produkt 61.1 Haushaltswirtschaft

Abteilung
Finanzen

Fachbereich
Verwaltungsinterne Dienste

Produktbeauftragte/r

Andreas Frank, soweit nicht gesetzliche Verantwortung des Kämmerers

Kurzbeschreibung

Gewährleistung einer geordneten Haushaltswirtschaft durch

- Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Budgetaufstellung sowie mittelfristige Finanzplanung,
- Haushaltsführung nach den Regeln des NKF und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und
- zeitnahe Aufstellung des Jahresabschlusses

Auftragsgrundlage

§ 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) i. V. m. dem 8. Teil der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und der gem. § 133 GO NRW erlassenen Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) sowie den Verwaltungsvorschriften

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Kreistag, Behördenleitung, Fachbereiche und Abteilungen der Kreisverwaltung, Kreisberufskollegs und Brüder-Grimm-Schule kreisangehörige Städte und Einwohner

Handlungsschwerpunkte

Verringerung des strukturellen Haushaltsdefizits
Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) beim Kreis Höxter
Wirtschaftliche, effiziente und sparsame Haushaltsführung als Grundlage für eine stetige Aufgabenerfüllung
Weiterer Schuldenabbau - kalkulierte Kreditermächtigung soll möglichst nicht in Anspruch genommen werden

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

3,68	3,52	3,52	3,52
2,85	1,75	1,75	1,75
0,83	1,77	1,77	1,77

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	506,08	518,58	535,74	546,88
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	372,63	363,42	357,70	353,64
		H	Schlüsselzuweisungen (in Mio. €)	19,73	20,59	22,96	23,14
		F	Schlüsselzuweisungen je EW (in €)	138,20	144,18	160,77	162,05
		H	Umlagebedarf (Gesamtaufwand ./ Erträge ohne Kreisumlage) (in Mio. €)	77,33	81,66	82,50	84,36
		F	Umlagebedarf je EW (in €)	541,57	571,92	577,80	590,78
		H	Kreis- und Jugendamtsumlage (in Mio. €)	77,29	80,27	80,74	82,31
		F	Kreis- und Jugendamtsumlage je EW (in €)	541,28	562,18	565,47	576,46
		F	Abdeckungsgrad des Umlagebedarfs durch die Kreisumlage	99,9 %	98,3 %	97,9 %	97,6 %

Haushaltsplan 2015

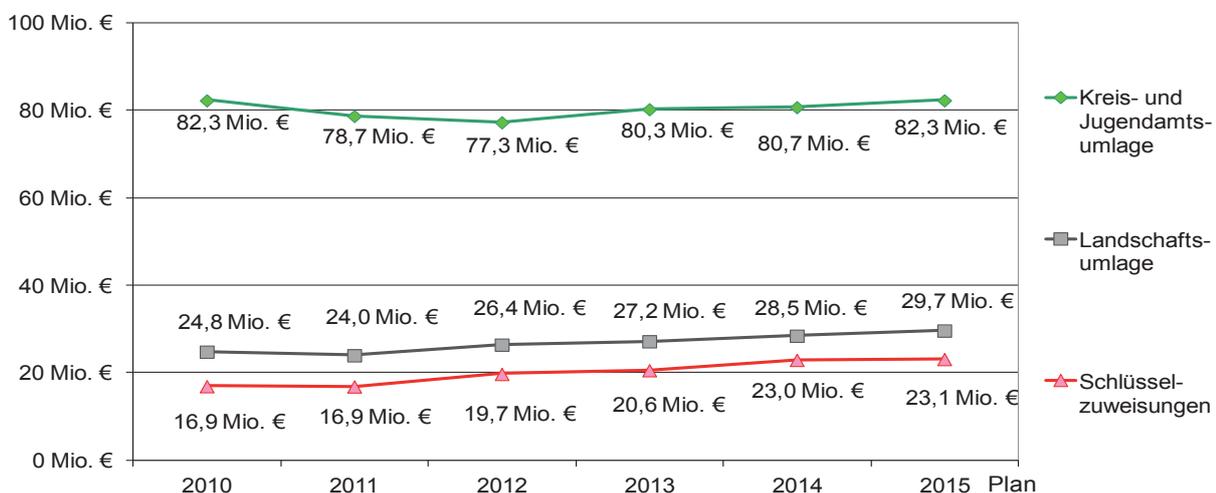
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		H	Landschaftsumlage (in Mio. €)	26,43	27,19	28,66	29,67
		F	Landschaftsumlage je EW (in €)	185,12	190,46	200,68	207,76
x			Abbau der Verschuldung durch nicht volle Inanspruchnahme oder Verzicht auf bestehende Kreditermächtigungen				
		H	Schuldenstand am 31.12. (in Mio. €)	8,04*	6,78*	5,76*	3,86*
		F	Pro-Kopf-Verschuldung am 31.12. (in €)	56,30	47,50	40,37	27,00
		H	Zinsaufwand (in T€)	266	300	267	212
		H	Zinsaufwand indexiert (2000: 1,626 Mio. € = 100)	16,3	18,4	16,4	13,1
		H	Zinslastquote (Referenzwert für Kreise bei etwa 0,5 %): $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,1 %
		H	Tilgungszahlungen (in T€)	2.334**	2.056**	1.019**	1.908**
x			Qualität der Haushaltsplanung: Das tatsächliche Jahresergebnis soll max. 1,5 % vom geplanten Ergebnis abweichen				
		Q	Abweichungsquote	1,6 %	1,0 %	1,5 %	1,5 %

Erläuterungen zum Produkt

* einschl. Raten Forward-Darlehn in 2012 und 2013, bei Verzicht auf die für 2014 und 2015 kalkulierten Kreditermächtigungen

** einschließlich Rückzahlung von Darlehn nach Auslaufen der Festzinsphase: 1,1 Mio. € (2012), 656 T€ (2013) und 1,2 Mio. € (2015)

Kreisumlage - Landschaftsumlage - Schlüsselzuweisungen



Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 61.1 Haushaltswirtschaft							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.183.582	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.952.685	104.751.821	106.467.676	108.796.627	112.244.658	114.828.595
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	103.136.268	105.951.821	107.667.676	109.996.627	113.444.658	116.028.595
11	Personalaufwendungen	205.682	206.928	225.022	216.262	218.709	221.757
12	Versorgungsaufwendungen	53.644	43.103	45.069	46.649	48.107	49.443
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.964	11.561	11.786	11.781	11.862	11.981
14	Bilanzielle Abschreibungen	938	600	64	64	64	23
15	Transferaufwendungen	27.905.478	29.221.700	30.077.600	31.453.000	32.924.550	34.307.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.800	4.446	4.759	4.787	4.783	4.710
17	Summe ordentliche Aufwendungen	28.182.507	29.488.338	30.364.300	31.732.543	33.208.075	34.595.014
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	74.953.761	76.463.483	77.303.376	78.264.084	80.236.583	81.433.582
19	Finanzerträge	109.753	150.000	90.000	100.000	110.000	120.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	299.809	267.450	212.300	367.200	545.400	612.200
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	-190.056	-117.450	-122.300	-267.200	-435.400	-492.200
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	74.763.705	76.346.033	77.181.076	77.996.884	79.801.183	80.941.382
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	74.763.705	76.346.033	77.181.076	77.996.884	79.801.183	80.941.382
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	263.331	335.100	373.200	489.800	567.500	648.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	75.027.036	76.681.133	77.554.276	78.486.684	80.368.683	81.589.382
Erläuterungen							
zu Nr. 1							
Ausgleichsleistung des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV) - Wohngeldentlastung des Landes.							
zu Nr. 2							
Schlüsselzuweisungen nach der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015: 23,138 Mio. € (Ansatz 2014: 22,956 Mio. €).							
Anteilige Schulpauschale mit 667.500 € für Bauunterhaltungsaufwand (Ansatz 2014: 736.800 €).							
Kreis- und Jugendamtsumlage nach der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 bei einem Hebesatz von 36,8 % für die allgem. Umlage (2014: 36,6 %) und mit 16,4 % (2014: 16,6 %) für die Jugendamtsumlage. Gesamtaufkommen der Kreis- und Jugendamtsumlage: 82,312 Mio. € (Ansatz 2014: 80,743 Mio. €). Kreisumlage - Mehrbelastung von der Stadt Warburg mit 10.800 €							
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus der Investitionspauschale mit rd. 339.000 € (Ansatz 2014: 306.000 €).							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 61.1 Haushaltswirtschaft

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Landschaftsumlage nach der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 bei einem um 0,5 %-Punkte auf 16,8 % erhöhten Hebesatz: 29,665 Mio. € (Ansatz 2014: 28,655 Mio. €).

Für 2014 waren zudem 242 T€ für eine angekündigte Bedarfsumlage des Landschaftsverbandes für die Einheitslastenabrechnung der Jahre 2009 - 2011 angesetzt.

Nach einer Modellrechnung des MIK NRW 412 T€ für die Abrechnung 2013 nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (Ansatz 2014: 324 T€).

zu Nr. 19

Aus der Anlage von Kassenbeständen.

zu Nr. 20

Zinsaufwand für die restlichen Darlehn (182 T€) sowie ein Pauschalansatz für Kassenkreditzinsen (30 T€).

zu Nr. 27

Davon für Verwaltungstätigkeit bei den Gebührenhaushalten 17.800 €

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 61.1 Haushaltswirtschaft

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	695.856	725.900	839.100	839.100	839.100	839.100
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	3.000.000					
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.695.856	725.900	839.100	839.100	839.100	839.100
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen	1.630.000					
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.630.000					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	2.065.856	725.900	839.100	839.100	839.100	839.100
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	800.000	5.393.400	5.528.000	3.480.850	2.564.500	
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.839.141	1.018.800	1.907.800	514.800	665.100	749.700
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.039.141	4.374.600	3.620.200	2.966.050	1.899.400	-749.700

Erläuterungen

zu Nr. 18

Nach der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 angesetzte Investitionspauschale mit 527.400 € (Ansatz 2014: 508.600 €) sowie anteilige Schulpauschale für Investitionen mit 311.700 € (Ansatz 2014: 217.300 €).

zu Nr. 33

Für 2015 und Folgejahre berechneter Kreditbedarf. Bei einer tatsächlichen Kreditaufnahme wird allerdings auch der aktuelle Liquiditätsbestand berücksichtigt.

Weiterer Finanzierungsbedarf aus bestehenden Kreditermächtigungen kann sich durch die Bildung von Ermächtigungsübertragungen ergeben.

zu Nr. 34

Angesetzte Tilgung, in 2015 einschließlich Rückzahlung zweier Darlehn nach Auslaufen der Festzinsphase mit insges. 1,17 Mio. € (2013 wurde zwei Darlehn mit insges. 656 T€ zurückgezahlt).



Produkt 61.2 Beteiligungen und Finanzdienstleistungen

Abteilung Finanzen	Fachbereich Verwaltungsinterne Dienste						
Produktbeauftragte/r Gregor Meier							
Kurzbeschreibung Beteiligungsverwaltung, Betreuung und Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) einschl. interner Leistungsverrechnung, Vorbereitung und Durchführung öffentlicher und beschränkter Ausschreibungen (Zentrale Submissionsstelle)							
Auftragsgrundlage § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW i. V. m. §§ 107 ff. Gemeindeordnung NRW (Beteiligungsverwaltung), § 18 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (KLR), Beschluss der Dezernenten-Konferenz vom 25.01.1999/Vergabeordnung des Kreises Höxter vom 20.03.2001 i.d.F. der 2. Änderung vom 09.12.2010 (Zentrale Submissionsstelle).							
Rechtsbindungsgrad freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben							
Zielgruppe <u>Beteiligungsverwaltung</u> : Unternehmen, Kreistagsmitglieder und Bürger (jährl. Beteiligungsbericht); <u>KLR</u> : Kreistagsmitglieder, Behördenleitung, Produktbeauftragte; <u>Zentrale Submissionsstelle</u> : Fachabteilungen, Firmen.							
Handlungsschwerpunkte Kostenrechnung: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Weiterentwicklung der Kostenstellen- und Kostenträgerstruktur, insbesondere unter Berücksichtigung der Änderungen des zentralen Controllings ▶ Informationsbereitstellung für die interne Steuerung ▶ Verbesserung der Kostentransparenz und des Kostenbewusstseins in der Verwaltung 							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				1,55	1,41	1,41	1,36
Beamte				1,45	1,38	1,38	1,33
Tarifbeschäftigte				0,10	0,03	0,03	0,03
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,83	-2,93	-1,26	-4,32
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	89,84	62,66	85,89	66,71
x			Der Gemeinkostenzuschlagssatz stabilisiert sich bei 20 %				
		H	Gemeinkostenzuschlagssatz = $\frac{\text{Gesamtumlagen} \times 100}{\text{Gesamtpers.aufwendungen}}$	18,85%	18,75%	20,00%	20,00%
		S	Stellenanteil für Querschnittsaufgaben (in %)	15,80%	15,9%	16,5%	16,5%

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Personalaufwand Kostenrechnung (in €)	59.479	52.216	37.120	41.128
	x		Zuleitung der nach der Submission geprüften Unterlagen an Fachabteilungen am Submissionstag				
	x		Anzahl der zu bearbeitenden Vergaben	115	89	101	95
	Q		fristgerechte Zuleitung	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
	x		Personalaufwand Beteiligungen (in €)	19.576	33.282	30.177	31.656
	x		Dividenden und Gewinnanteile (in € - bis einschl. 2012 netto)	562.519	456.575	732.000	1.162.000
	x		Verlustausgleiche des Kreises (in €)	827.729	790.542	856.150	933.750

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 61.2 Beteiligungen und Finanzdienstleistungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.487	8.487	8.487	8.487	8.487	8.487
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.198	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	189.495	2.350	2.250	2.200	2.100	1.900
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	200.180	12.837	12.737	12.687	12.587	12.387
11	Personalaufwendungen	89.912	69.607	76.149	70.799	71.679	72.996
12	Versorgungsaufwendungen	25.591	24.473	25.145	26.026	26.839	27.584
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.845	35.168	5.822	5.828	5.865	5.919
14	Bilanzielle Abschreibungen	85	85	80	80	80	28
15	Transferaufwendungen	790.541	826.400	933.750	933.750	933.750	930.450
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	199.289	303.487	548.152	351.878	367.699	341.388
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.110.262	1.259.220	1.589.099	1.388.362	1.405.913	1.378.366
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-910.082	-1.246.383	-1.576.362	-1.375.675	-1.393.326	-1.365.979
19	Finanzerträge	500.884	774.400	1.203.750	1.244.050	1.201.350	1.219.650
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	500.884	774.400	1.203.750	1.244.050	1.201.350	1.219.650
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-409.198	-471.983	-372.612	-131.625	-191.976	-146.329
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-409.198	-471.983	-372.612	-131.625	-191.976	-146.329
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.275	9.600	10.400	10.600	10.700	10.800
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.035	30.000	250.000	220.000	189.000	168.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-423.958	-492.383	-612.212	-341.025	-370.276	-303.529

Erläuterungen

zu Nr. 7

Provisionen für Bürgschaften zugunsten der Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH und der Outlaw gGmbH (zusammen 2.250 €).

zu Nr. 13

In 2014: Insbesondere Beratungsleistungen zur Erstellung des Bewerbungskonzepts "LEADER" (29.750 €).

zu Nr. 15

U.a. Budget GfW mbH (600.000 €), Verlustabdeckung Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH (100.000 €), Beitrag OstWestfalenLippe GmbH (63.000 € - inkl. 5.000 € Erhöhung des Tourismusbeitrages, bisher von der GfW getragen), Eigenanteil LAG Projekt LEADER (58.350 €) sowie Umlagen Krankenhauszweckverband Warburg (95.000 €) und Diemelwasserverband (10.800 €).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 61.2 Beteiligungen und Finanzdienstleistungen

Kreis Höxter

zu Nr. 16

U.a. Steuern auf die Gewinnausschüttung / Dividende der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG und EAM GmbH & Co. KG (431.500 €) sowie Mitgliedsbeiträge an den Landkreistag NRW (48.000 €).

zu Nr. 19

U.a. Dividenden aus den Beteiligungen an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (646.000 €) und EAM GmbH & Co. KG (179.000 €) sowie Gewinnanteile von der Interargem GmbH (313.000 €), Radio Paderborn GmbH & Co. KG (22.000 €) und AWG GmbH (2.000 €).

Zudem Zinsen für den Pensionsfonds Krankenhauszweckverband Warburg (38.500 €) sowie für das Gesellschafterdarlehen an die Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH (3.250 €).

zu Nr. 28

Überführung der anteiligen Gewinnausschüttung der Interargem GmbH in den Abfallgebührenhaushalt (Produkt 44.1) - Steigerung durch Erhöhung der Beteiligungsquote des Kreises Höxter.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 61.2 Beteiligungen und Finanzdienstleistungen

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	23.368	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.650	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.018	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	28.018	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200

Erläuterungen

zu Nr. 20

Auszahlung Pensionsfonds Krankenhauszweckverband Warburg.

zu Nr. 22

Tilgungsleistungen zum Gesellschafterdarlehen an die Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH.

Haushaltsplan 2015



Produkt 61.3 Finanzbuchhaltung

Abteilung
Finanzen

Fachbereich
Verwaltungsinterne Dienste

Produktbeauftragte/r
Rolf Henze / Artur Retzlaff

Kurzbeschreibung

Buchführung und Zahlungsverkehr, Mahnung und Beitreibung rückständiger Forderungen, Verwaltung der Kassenmittel, Verwahrung von Wertgegenständen

Auftragsgrundlage

§ 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) i.V.m. § 93 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und §§ 27 ff. Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW), Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW (VwVG NRW)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger, Abteilungen der Kreisverwaltung
Kreisberufskollegs und Brüder-Grimm-Schule

Handlungsschwerpunkte

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

				Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal							
Gesamt				8,94	9,97	10,01	10,07
Beamte				0,55	0,55	0,50	0,55
Tarifbeschäftigte				8,39	9,42	9,46	9,52
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,18	-2,42	-3,01	-2,88
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	39,29	37,78	28,81	33,08
x			Einführung eines elektronischen Workflows (Rechnungseingangsbearbeitung) mit dem Ziel, einen besseren Aufgabenerfüllungsgrad (Sicherheitsaspekte, Verringerung der Lagerkapazität) zu erreichen. Anbindung des Prosoz-Verfahrens an das Buchhaltungsprogramm Infoma Anbindung der Abt. 14 Zulassung an das Buchhaltungsprogramm Infoma				

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Verwaltung der Kassenmittel Gewährleistung der Kassenliquidität bei ertragbringender Anlage von Kassenbeständen, Vermeidung bzw. Beschränkung der Kassenkredit-aufnahmen.				
x			Monatsanlagen	5	2	4	1
x			Mahnverfahren	16.268	17.036	16.000	16.000
x			davon 1. Mahnstufe	10.793	11.036	10.000	10.000
	L		Erfolgsquote 1. Mahnung (in %)	62,5	54,0	60,0	60,0
x			davon 2. Mahnstufe	5.475	6.000	6.000	6.000
	L		Erfolgsquote 2. Mahnung (in %)	60,0	54,0	50,0	50,0
			Vollstreckung				
x			Alle Forderungen sollen zum Stichtag zu 70 % erledigt sein.				
x			Forderungen gesamt				26.980
			Forderungen offen				6.881
			Forderungen erledigt				20.099
	L		Erfolgsquote in %				75
x			Forderungen gesamt in Euro				2.480.020
			Forderungen offen in Euro				913.906
			Forderungen erledigt in Euro				1.566.114
x			Entwicklung von Kennzahlen zur Messung der Qualität der Buchhaltung.				
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 61.3 Finanzbuchhaltung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1					
07	Sonstige ordentliche Erträge	72.140	62.900	62.900	62.900	62.900	62.900
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	72.140	62.900	62.900	62.900	62.900	62.900
11	Personalaufwendungen	459.628	489.814	496.592	502.334	507.296	511.466
12	Versorgungsaufwendungen	7.885	10.934	10.088	10.440	10.768	11.067
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.880	52.182	49.607	49.697	49.934	50.284
14	Bilanzielle Abschreibungen	23.293	23.282	23.221	13.831	3.281	2.877
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.347	29.842	29.959	30.324	30.624	30.727
17	Summe ordentliche Aufwendungen	563.033	606.054	609.467	606.626	601.903	606.421
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-490.893	-543.154	-546.567	-543.726	-539.003	-543.521
19	Finanzerträge	4.607					
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1					
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	4.606					
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-486.287	-543.154	-546.567	-543.726	-539.003	-543.521
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-486.287	-543.154	-546.567	-543.726	-539.003	-543.521
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	135.994	111.700	138.700	140.100	141.500	142.900
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-350.293	-431.454	-407.867	-403.626	-397.503	-400.621

Erläuterungen

zu Nr. 7

Mahngebühren und Säumniszuschläge.

zu Nr. 13

U.a. Erstattung Vollstreckungskosten gem. Vereinbarung mit den kreisangehörigen Städten (15.000 €).

zu Nr. 27

Für Verwaltungstätigkeit bei den Gebührenhaushalten.

Haushaltsplan 2015



Produkt 62.1 Technisches Gebäudemanagement

Abteilung Interne Dienstleistungen und Gebäude		Fachbereich Verwaltungsinterne Dienste					
Produktbeauftragte/r Markus Rüther							
Kurzbeschreibung Erstellung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Durchführung von Nutzungsänderungen, Sanierungen, Modernisierungen und allgemeine Bauunterhaltung, Energiemanagement und Durchführung von Maßnahmen zum wirtschaftlichen Betrieb und zur Energieeinsparung, Wartung und Prüfung der technischen Einrichtungen im Rahmen der Gebäudebewirtschaftung							
Auftragsgrundlage Kreistagsbeschlüsse, Kreis- und Finanzausschussbeschlüsse, Behördenleitung							
Rechtsbindungsgrad teils Pflichtaufgaben, teils freiwillige Aufgaben							
Zielgruppe Fachbereiche / Abteilungen der Verwaltung							
Handlungsschwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der zweckentsprechenden Nutzbarkeit der kreiseigenen Liegenschaften einschl. energetischer Verbesserungen • Planung von Baumaßnahmen unter ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten Durchführung von Neu- und Umbauten, Erweiterungen, Nutzungsänderungen unter dem besonderen Aspekt der Wirtschaftlichkeit, wie Folgekosten, Bauunterhaltung, Energieverbrauch, Bewirtschaftung 							
Umweltziele <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausmeisterschulungen - jährliche Schulung der Hausmeister mit dem Ziel Energieeinsparung 2. Der Anteil der regionalen / regenerativen Energieträger wird unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit u. Wirtschaftlichkeit stetig erhöht. 3. Verwendung von umweltverträglichen Baustoffen 							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		2,97	3,13	3,49	3,49		
Beamte		0,05	0,05	0,05	0,05		
Tarifbeschäftigte		2,92	3,08	3,44	3,44		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,11	-0,99	-1,26	-0,43
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	20,37	31,89	15,72	73,04

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Neu- und Umbauten, Erweiterung Gesamtumsatz (in T EURO)	1.020	830	1.019	890
	x		Bauunterhaltung Gesamtumsatz (in T EURO)	380	308	380	380
	x		Der Aufwand für die Bauunterhaltung soll 95 % des Wertes des Bezugsjahres 2010 nicht überschreiten.				
		L	Quote	95 %	62 %	95 %	95%
	x		Gebäudebewirtschaftung Wartungen und Prüfungen davon	143	115	149	149
			▶ Schulen	48	37	51	51
			▶ Verwaltungsgebäude	31	25	33	33
			▶ Kreisfeuerwehrezentrale, Rettungswachen	37	30	37	37
			▶ Bauhöfe (budgetiert)	15	13	15	15
			▶ Wohnhäuser und sonstige Liegenschaften	12	10	13	13
	x		Energiemanagement Eine kontinuierliche Einsparung zu den bereinigten Verbrauchswerten aus 2010 wird angestrebt. ¹⁾ Regelmäßige Kontrolle, Dokumentation und Auswertung des Energieverbrauches der vom Kreis Höxter selbst bewirtschafteten Liegenschaften				
	x		jährl. Verbrauchswerte KWh davon entfallen auf	4.924.557	4.905.943	4.803.000	4.750.000
			▶ Heizung	3.755.777	3.788.533	3.750.000	3.730.000
			▶ Strom	1.168.780	1.117.410	1.053.000	1.020.000
		L	Einsparungsquote	11,81%	12,15%	13,99%	14,94%
	x		jährliche Verbrauchswerte Heizung u. Strom in KWh, witterungsbereinigt				
			▶ Schulen	3.267.774	3.280.248	3.300.000	3.250.000
			▶ Verwaltungsgebäude	1.119.994	1.079.609	980.000	950.000
			▶ Kreisfeuerwehrezentrale	381.745	398.983	370.000	400.000
			▶ Bauhöfe	155.044	147.103	153.000	150.000

Erläuterungen zum Produkt

¹⁾ Der bereinigte Verbrauchswert aus 2010 beläuft sich auf (in KWh):

5.584.244

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 62.1 Technisches Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen	24.750	24.750	122.000	176.800	65.800	18.600
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	24.750	24.750	122.000	176.800	65.800	18.600
11	Personalaufwendungen	193.704	199.554	211.852	213.411	215.499	217.193
12	Versorgungsaufwendungen	1.708	1.812	1.752	1.814	1.871	1.923
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.244	2.774	4.039	3.768	3.816	3.884
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.461	2.193	1.836	1.817	1.112	671
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.521	7.038	6.972	7.010	7.015	6.926
17	Summe ordentliche Aufwendungen	209.638	213.371	226.451	227.820	229.313	230.597
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-184.888	-188.621	-104.451	-51.020	-163.513	-211.997
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-184.888	-188.621	-104.451	-51.020	-163.513	-211.997
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-184.888	-188.621	-104.451	-51.020	-163.513	-211.997
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42.560	8.800	43.400	43.800	44.300	44.700
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.449					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-143.777	-179.821	-61.051	-7.220	-119.213	-167.297

Erläuterungen

Die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung ist Aufgabe des Technischen Gebäudemanagements, veranschlagt sind die Unterhaltungsaufwendungen bei den entsprechenden Produkten (s.u.).

Neben 400.000 € für die allgemeine Grundstücksunterhaltung sind in 2015 folgende Projekte gesondert eingeplant:

Kreishaus I (Produkt 62.2):

Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €, Kanaluntersuchung 8.800 €, Erneuerung der Innentüren 5.000 €.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 62.1 Technisches Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Kreishaus II (Produkt 62.2):

Neuschaffung Archivräume 145.000 €, Fensteranstrich Neubau 25.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €, Kanaluntersuchung 8.000 €, Erneuerung der Innentüren 5.000 €

Nebenstelle Warburg (Produkt 62.2):

Parkplatzsanierung und Außenanlagen 53.000 €, Erneuerung Kellereingang 15.000 €, Kanaluntersuchung 4.000 €

Wohnhäuser (Sonstige Liegenschaften) (Produkt 62.3):

Dachsanierung THW 85.000 €, Kanaluntersuchung THW 3.000 €, Kanaluntersuchung drei Wohnhäuser jeweils 800 €

Berufskolleg Brakel (Produkt 32.8):

Umstrukturierungs- und Modernisierungsmaßnahmen 250.000 €, Austausch Klassenraum-Unterdecken 10.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €, Kanaluntersuchung 1.000 €

Berufskolleg Höxter (Produkt 32.9):

Bodenbelag-/Malerarbeiten 10.000 €, Kanaluntersuchung 1.000 €

Joh.-Conrad-Schlaun-Berufskolleg (Produkt 32.10):

Fassadensanierung Speiseraum 58.000 €, Sanierung Elektro-Unterverteilungen 20.000 €, Bodenbelag-/Malerarbeiten 15.000 €, Anstrich Betonflächen Klassenräume 15.000 €, Umgestaltung Außenanlagen 15.000 €, Umbauten Malerwerkstatt 12.000 €, Fensteranstrich Sporthalle 11.500 €, Malerarbeiten Betonflächen 10.000 €, Kanaluntersuchung 1.000 €

Bauhof Rolfzen (Produkt 45.2):

Kanaluntersuchung 4.000 €

Bauhof Warburg (Produkt 45.2):

Zaunanlage 15.000 €, Kanaluntersuchung 4.000 €

zu Nr. 8

Insbesondere Planungs-/Ingenieurstätigkeiten im Zusammenhang mit dem Bau der Rettungswache Warburg (50.000 €).

Haushaltsplan 2015



Produkt 62.2 Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Abteilung
Interne Dienstleistungen und Gebäude

Fachbereich
Verwaltungsinterne Dienste

Produktbeauftragte/r
Klaus Hiller

Kurzbeschreibung

Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs des Dienstbetriebes sowie effektive Nutzung und wirtschaftlicher Einsatz aller Ressourcen (Hausverwaltung, Versorgung der Mitarbeiter/innen mit Arbeitsmitteln, Fachliteratur und Büromaterial, Bereitstellung von Postdiensten, zentraler Schreibdienst, Gewährleistung der Arbeitssicherheit, Fahrdienst, Hausdruckerei, Servicebüro, Sekretariate und Kreisarchiv)

Auftragsgrundlage

§ 53 Kreisordnung NRW i. V. m. § 90 Gemeindeordnung NRW, § 618 Bürgerliches Gesetzbuch, Archivgesetz NRW

Rechtsbindungsgrad

Interne Querschnittsfunktion und allgemeine Serviceleistungen der Kreisverwaltung, freiwillige Aufgaben und Pflichtaufgaben

Zielgruppe

in- u. externe Kunden

Handlungsschwerpunkte

Ermittlung und Umsetzung von Kostensenkungsmöglichkeiten bei den laufenden Geschäften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und qualitativer Aspekte

Serviceleistungen für interne und externe Kunden

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
20,81	19,62	19,62	20,02
1,17	1,12	1,12	1,02
19,64	18,50	18,50	19,00

Personal

Gesamt

Beamte
Tarifbeschäftigte

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-12,27	-10,95	-14,34	-14,62
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	10,51	20,52	8,48	8,44
		W	Hausverwaltung Aufwendungen Gesamtreinigung Kreishäuser in HX u. Warburg je m ² Reinigungsfläche in €	8,32	6,96	7,00	7,70
		W	Betreuungsfläche in m ² pro Hausmeister in Höxter	13.965	13.965	13.965	13.965
		W	Aufwendungen Hausmeisterdienste je m ² Bruttogrundfläche in €				0,52

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
		W	Aufwendungen Eigenreinigung je m ² Reinigungsfläche in €				0,00
		W	Aufwendungen Fremdreinigung je m ² Reinigungsfläche in €				7,70
		W	Anteil Eigenreinigung an Gesamtreinigung in %				0,00
	x		Bereitstellung von Postdiensten				
			▶ Portokosten Höxter	179.523	179.793	185.000	188.000
			▶ Portokosten Warburg	13.380	13.670	14.000	14.500
			▶ Postvolumen Briefsendungen	222.391	219.888	225.000	230.000
			▶ Postvolumen Paketsendungen	2.648	2.670	2.600	3.000
			Gewährleistung der Arbeitssicherheit				
	x		Unfälle der Mitarbeiter der Kreisverwaltung	14	15	10	15
			Hausdruckerei				
	x		▶ Druckvolumen s/w-Kopien jährlich	1.174.001	1.064.831	1.200.000	1.100.000
	x		▶ Druckvolumen Farbkopien jährlich	121.532	181.970	160.000	220.000
	x		Fahrdienst				
			Der Betrieb des allgemeinen Fuhrparks erfolgt wirtschaftlicher als eine Abrechnung privat gefahrener km nach dem Reisekostengesetz (0,32 € pro km incl. 0,02 € Pers. aufwand)				
	x		▶ Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge in Höxter	12	12	12	12
	x		▶ Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge in Warburg	2	2	2	2
	x		▶ km-Leistung in Höxter	291.088	295.395	300.000	300.000
	x		▶ km-Leistung Warburg	36.756	31.301	30.000	35.000
	x		▶ privat abgerechnete Reisekosten	329.734	352.649	325.000	350.000
		W	Fahrzeugkosten allgemeiner Fuhrpark pro km (in €)	0,28	0,30	0,28	0,28
	x		Zentrale Beschaffung				
			Anzahl der erteilten Aufträge	451	433	400	430
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 62.2 Infrastrukturelles Gebäudemanagement							
Kreis Höxter							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.795	3.795	3.795	3.795	3.795	2.859
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.607	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.617	60.400	60.450	60.450	60.450	60.450
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.939	35.550	26.000	26.000	26.000	26.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	175.918	8.500	7.200	2.700	4.700	8.200
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	325.876	117.345	106.545	102.045	104.045	106.609
11	Personalaufwendungen	970.215	987.878	1.059.416	1.064.044	1.074.555	1.083.397
12	Versorgungsaufwendungen	16.974	22.620	21.888	22.656	23.364	24.014
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	781.850	965.492	904.660	1.016.024	718.858	706.326
14	Bilanzielle Abschreibungen	151.974	186.042	202.529	213.620	257.432	267.648
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.220	59.363	54.811	55.358	55.810	55.892
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.996.232	2.221.395	2.243.304	2.371.702	2.130.019	2.137.277
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.670.357	-2.104.050	-2.136.759	-2.269.657	-2.025.974	-2.030.668
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.670.357	-2.104.050	-2.136.759	-2.269.657	-2.025.974	-2.030.668
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.670.357	-2.104.050	-2.136.759	-2.269.657	-2.025.974	-2.030.668
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	83.144	72.900	84.700	85.800	86.500	87.400
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.036	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-1.596.249	-2.054.150	-2.075.059	-2.206.857	-1.962.474	-1.966.268
Erläuterungen							
zu Nr. 5							
Insbesondere 60.000 € aus der Vermietung von Räumlichkeiten im Kreishaus in Warburg an das Jobcenter (Ansatz 2014: 60.000 €).							
zu Nr. 6							
Insbes. Porto- und Druckkostenerstattung durch die Kreispolizeibehörde (19.500 €).							
zu Nr. 13							
U.a. Bauunterhaltung Kreishäuser (z.B. Kreishaus I: Bodenbelag-/Malararbeiten 10 T€, Kanaluntersuchung 9 T€; Kreishaus II: Neuschaffung Archivräume 145 T€, Fensteranstrich Neubau 25 T€; Kreishaus III: Parkplatzsanierung und Außenanlagen 53 T€, Erneuerung Kellereingang 15 T€) sowie Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung (83 T€), Strom (76 T€) und Gas (42 T€).							
Kostenerstattung "Kinderkreisel" an den Gemeindeverband Kath. Kirchengemeinden Hochstift Paderborn (98 T€).							

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 62.2 Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen	11.200	7.500	6.000	1.500	3.500	7.000
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.200	7.500	6.000	1.500	3.500	7.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	72					
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	123.622	1.070.000	195.000	50.000	50.000	50.000
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	129.695	151.000	155.000	81.000	76.000	95.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	253.389	1.221.000	350.000	131.000	126.000	145.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-242.189	-1.213.500	-344.000	-129.500	-122.500	-138.000

Erläuterungen

zu Nr. 25

Planungsleistungen zur Erstellung eines Erweiterungskonzeptes: 100.000 €.

Einbau elektronischer Schließsysteme und Schließmodule / Schließzylinder Kreishäuser I + II (insg. 95.000 €).

zu Nr. 26

U.a. Büroausstattung (65.000 €), Ersatzbeschaffung von zwei Pkw für den allgemeinen Fuhrpark (38.000 €), geringwertige Wirtschaftsgüter (26.000 €) und Ersatz einer defekten Kehrmaschine (20.000 €).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Parkplatz KH II inkl. Entwässerungssanierung	17.396	780.000					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.396	780.000					
Erweiterung Stellplatzanlage und Fahrradunterstand	91.131						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	91.131						
Neubau Außenfahrstuhl Kreishaus II		195.000					
Auszahlungen für Baumaßnahmen		195.000					
Erweiterungskonzept (Planungskosten)			100.000				
Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000				

Haushaltsplan 2015



Produkt 62.3 Kaufmännisches Gebäudemanagement

Abteilung Interne Dienstleistungen und Gebäude		Fachbereich Verwaltungsinterne Dienste						
Produktbeauftragte/r Marion Böker								
Kurzbeschreibung pflegerische und wirtschaftliche Verwaltung des Grundvermögens, Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten, Erarbeitung von Verträgen, Benutzungsordnungen und allgemeinen Bedingungen								
Auftragsgrundlage § 9 Kreisordnung NRW (KrO NRW), § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. §§ 89 u. 90 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) Auftrag der Verwaltungsführung, § 42g KrO NRW								
Rechtsbindungsgrad freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben								
Zielgruppe interne und externe Kunden								
Handlungsschwerpunkte Versicherungen: ▶ Beratung bei Versicherungsfragen ▶ Regulierung von Schäden Gebäudemanagement: ▶ Erarbeitung von Verträgen ▶ Abrechnung der Nebenkosten der Mietobjekte								
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal								
Gesamt			0,74	0,65	0,65	0,65		
Beamte			0,05	0,05	0,05	0,05		
Tarifbeschäftigte			0,69	0,60	0,60	0,60		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>					
		F	Finanzkennzahl					
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl					
		L	Leistungskennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)		0,52	0,55	1,11	0,40
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)		118,88	131,06	163,33	115,96
			Versicherungen:					
	x		gemeldete Versicherungsschäden gesamt		62	42	30	45
		F	Versicherungskosten gesamt pro Mitarbeiter (in €)		654,00	686,07	650,00	650,00

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			langfristige Reduzierung des Aufwandes pro Fall für Eigenschäden				
		W	durchschnittlicher Aufwand je Eigenschadenfall (in €)	2.768	5.825	6.000	6.000
<hr/>							
			Betriebskindergarten:				
x			langfristige Stabilisierung d. Aufwandes pro Platz auf 6.000 €				
	x		Anzahl der Kindergartenplätze gesamt	10	10	10	10
		W	Aufwand pro Kindergartenplatz (in €)	6.692	6.932	7.000	8.000
x			Auslastung mindestens 90%				
		L	Auslastungsquote (in %)	92	93	90	90
<hr/>							
			Mietobjekt GfW:				
x			Dokumentierung der Unterhaltskosten ab 2012				
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	51	130	120	100
<hr/>							
x			bebaute Grundstücke	15	14	14	14
x			davon vermietete Grundstücke/Räumlichkeiten	9	9	9	9
x			angemietete Objekte	4	4	4	4

Erläuterungen zum Produkt

W Betriebskindergarten: langfristige Stabilisierung d. Aufwandes pro Platz von 6.000 € auf 8.000 €.
 Begründung: Die Stadt Höxter hat die 2 reservierten Betreuungsplätze gekündigt. Der Kreis Höxter hat mehrfach versucht diese Betreuungsplätze an umliegende Unternehmen zu vergeben. Die Anfragen blieben erfolglos.
 Die Kosten für die 2 Betreuungsplätze müssen somit vom Kreis Höxter getragen werden.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 62.3 Kaufmännisches Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	778	778	778	778	778	778
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	322.216	401.200	401.150	401.150	401.150	401.150
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.579	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.429					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	335.002	407.978	407.928	407.928	407.928	407.928
11	Personalaufwendungen	44.249	41.921	43.242	43.210	43.640	44.125
12	Versorgungsaufwendungen	1.708	1.812	1.752	1.814	1.871	1.923
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.656	81.722	159.420	69.565	70.541	221.251
14	Bilanzielle Abschreibungen	122.878	95.457	118.812	118.812	118.712	118.710
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.593	13.847	13.847	8.858	8.863	8.849
17	Summe ordentliche Aufwendungen	220.085	234.759	337.073	242.259	243.627	394.858
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	114.918	173.219	70.855	165.669	164.301	13.070
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	114.918	173.219	70.855	165.669	164.301	13.070
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	114.918	173.219	70.855	165.669	164.301	13.070
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.747	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.157	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	91.508	160.219	57.655	152.469	151.101	-130

Erläuterungen

zu Nr. 5

Mieten für Prägwerkstätten u.a. Liegenschaften. Ab 2014 höhere Pachterträge für das Jugend- und Gästehaus KLIPPER Norderney (226.000 €).

zu Nr. 6

U.a. Erstattung vom Land für 286 Gräber im Ehrenhain Brakel (5.950 €).

zu Nr. 13

U.a. Bauunterhaltungsaufwendungen für die kreiseigenen Immobilien in Höxter (Corveyer Allee).

zu Nr. 16

Insbesondere 10.000 € Neuveranschlagung Beratungskosten für die Ausschreibung der Gebäude- und Inhaltsversicherung.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 62.3 Kaufmännisches Gebäudemanagement

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen		500	500	500	500	
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		500	500	500	500	
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.007.113					
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.007.113					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-3.007.113	500	500	500	500	

Erläuterungen

zu Nr. 25

2013: Neubau Gäste- und Jugendhaus "Klipper" auf Norderney (Planansatz: 4,0 Mio. € - tatsächliche Kosten: rd. 3,9 Mio.€).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Neubau Jugendhaus Norderney	2.950.733						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.950.733						
Wärmedämmverbundsystem Corveyer Allee 5a	56.381						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.381						

Haushaltsplan 2015



Produkt 63.1 Datenverarbeitung und Telekommunikation

Abteilung
EDV und Organisation

Fachbereich
Verwaltungsinterne Dienste

Produktbeauftragte/r
Gerd Rother

Kurzbeschreibung

- Ausstattung der Arbeitsplätze mit Informations- und Telekommunikationstechnik:
- Bereitstellung von Bürokommunikationssystemen (Lotus Notes, MS-Office, Dokumentenmanagementsystem)
 - Bereitstellung von IT-Fachanwendungen zur Optimierung der Arbeitsabläufe
 - Bereitstellung von Telekommunikationseinrichtungen und -leistungen
 - Betreuung und Unterstützung der Mitarbeiter/innen bei der Nutzung der IT-Systeme
 - Sicherstellung der Verfügbarkeit aller IT-Dienste
 - Beratung der Fachabteilungen in IT-Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

IT-Rahmenkonzeption 2015 -2017
Datenschutzgesetz NRW

Rechtsbindungsgrad

Interne Querschnittsfunktion

Zielgruppe

Kreistag, Behördenleitung, Fachabteilungen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Handlungsschwerpunkte

Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen aus dem E-Governmentgesetz
Verbesserung und Optimierung der IT-Sicherheit

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt	6,35	6,35	6,35	6,35
Beamte	1,95	1,95	1,95	1,95
Tarifbeschäftigte	4,40	4,40	4,40	4,40

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-4,15	-5,19	-4,71	-4,85
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	6,58	5,92	5,85	6,59
			Betrieb IT-Systeme				
			Stabilisierung der IT-Kosten je Arbeitsplatz bei max. 2.800,00 €				
x		F	Kosten je Arbeitsplatz (in €)	2.771	2.757	2.800	2.800

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Stabilisierung des Energieverbrauchs in den IT-Serverräumen bei max. 100.000 KW/h				
		Q	Gesamtstromverbrauch in den IT-Serverräumen (in KWh)	148.786	117.222	135.000	100.000
x			Physikalische Server	12	12	12	14
x			Virtuelle Server	92	112	114	116
x			PC-/ThinClient Arbeitsplätze	506	522	520	546
x			Gesamtanzahl der IT-Anwendungen bei der Kreisverwaltung	65	76	65	79
		Q	Betreuungsquote (Arbeitsplätze je IT-Mitarbeiter/in)	84,30	89,20	86,70	91,00
Betrieb Telekommunikationseinrichtungen							
x			Endgeräte TK-Anlage Höxter (VoIP)	428	451	428	461
x			Endgeräte TK-Anlage Verwaltungsnebenstelle Warburg	26	27	26	27
x			Endgeräte TK-Anlage ASD Brakel	19	21	21	21
		F	Kosten je Endgerät monatlich	4,35	3,63	4,35	4,00
x			Mobiltelefone	66	72	66	75
		F	Kosten je Mobiltelefon monatlich (in €)	25,88	24,89	26,00	25,00

Erläuterungen zum Produkt

Die Daten zum Betrieb der Telekommunikationseinrichtungen beziehen sich auf die Hauptverwaltung in Höxter und die Verwaltungsnebenstelle in Warburg sowie das ASD-Team Brakel.

Weitere Telekommunikationseinrichtungen werden in den Schulen, Kreisbauhöfen, Rettungswachen und der Leitstelle Brakel unter Verantwortung der zuständigen Fachabteilungen betrieben. Entsprechende Kosten- und Leistungsmerkmale zu diesen Telekommunikationseinrichtungen sind daher direkt den entsprechenden Produkten zugeordnet.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 63.1 Datenverarbeitung und Telekommunikation

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.902	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.448	4.550	4.050	4.050	4.050	4.050
07	Sonstige ordentliche Erträge	202					
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	6.553	7.550	7.050	7.050	7.050	7.050
11	Personalaufwendungen	406.367	384.313	403.850	395.760	399.982	404.539
12	Versorgungsaufwendungen	42.948	50.858	49.232	50.957	52.550	54.010
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.914	78.654	102.349	101.078	101.421	92.348
14	Bilanzielle Abschreibungen	203.419	166.731	145.720	160.588	171.139	173.763
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.696	36.073	35.623	35.636	35.489	34.907
17	Summe ordentliche Aufwendungen	798.345	716.629	736.774	744.019	760.581	759.567
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-791.792	-709.079	-729.724	-736.969	-753.531	-752.517
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-791.792	-709.079	-729.724	-736.969	-753.531	-752.517
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-791.792	-709.079	-729.724	-736.969	-753.531	-752.517
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.697	34.400	41.500	42.000	42.300	42.800
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-751.095	-674.679	-688.224	-694.969	-711.231	-709.717

Erläuterungen

zu Nr. 13

U.a. für EDV-Fortbildung (35 T€), Sicherheit IT-Technikräume (18 T€) sowie Wartung Hardware und IT-Netz (15 T€).

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 63.1 Datenverarbeitung und Telekommunikation

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	185.414	245.000	265.000	165.000	160.000	160.000
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	185.414	245.000	265.000	165.000	160.000	160.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-185.414	-245.000	-265.000	-165.000	-160.000	-160.000

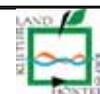
Erläuterungen

zu Nr. 26

Neben den einzeln dargestellten Maßnahmen insbesondere Beschaffung von Standardsoftware (30 T€), Verwaltungssoftware für Baubetriebshöfe (25 T€) und Erneuerung Straßendatenbank (25 T€).

Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Elektron. Archivierung u. Dokumentmanagementsystem		30.000	30.000		20.000	20.000	20.000
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		30.000	30.000		20.000	20.000	20.000
Weiterentwicklung GIS (amtliche Basiskarte)	4.082	40.000	20.000		20.000	20.000	20.000
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.082	40.000	20.000		20.000	20.000	20.000
Versionswechsel Server- betriebssystem/Datenbanken	3.414						
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.414						
Einführung Umweltinformationssystem			60.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			60.000				
Optimierung Brandschutz IT-Technikräume		30.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		30.000					
Erneuerung Etagenswitche		50.000					
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		50.000					
Einführung Controlling-Software			60.000				
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			60.000				

Haushaltsplan 2015



Produkt 63.2 Organisationsentwicklung

Abteilung
EDV und Organisation

Fachbereich
Verwaltungsinterne Dienste

Produktbeauftragte/r
Stefan Menzel

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Grundlagen zur Verwaltungsorganisation
Planung und Durchführung von Organisationsuntersuchungen
Planung, Leitung und Realisierung von Projekten
Zentrale Bearbeitung von Anträgen nach dem Informationsfreiheitsgesetz NRW
Durchführung des behördlichen Vorschlagswesens
Sicherstellung und Dokumentation der Einhaltung der 14 Kriterien der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V.

Auftragsgrundlage

§ 42 g Kreisordnung NRW
Informationsfreiheitsgesetz NRW, Teilnahmebedingungen des behördlichen Vorschlagswesens
Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen sowie Dokumentationsanforderungen

Rechtsbindungsgrad

freiwillige Aufgaben / Pflichtaufgaben

Zielgruppe

alle Organisationseinheiten und Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Höxter, informationsbegehrende Bürger, kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Handlungsschwerpunkte

Durchführung von Organisationsuntersuchungen zur Verschlinkung und wirtschaftlicheren Gestaltung von Prozessen und Organisationsstrukturen nach Auftragserteilung durch die Fachabteilungen / Behördenleitung

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt	1,15	0,95	0,95	0,95
Beamte	1,15	0,95	0,95	0,95
Tarifbeschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,69	-0,79	-0,78	-0,77
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	6,90	6,67	2,84	3,15

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Kundenzufriedenheitsanalyse nach den Bestimmungen der RAL-Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen (im 2-Jahres-Turnus)				
	x		versandte Fragebögen		521		500
	x		Rückläufe		122		125
	L		Rücklaufquote in %		23,40		25,00
	Q		Ergebnis nach Schulnotenskala		2,08		2,00
Durchführung von Organisationsuntersuchungen							
x			Anzahl der Organisationsuntersuchungen	1	1	2	1
x			Personalaufwand (in €)	n. erf.	20.000	20.000	15.000
Durchführung von Projekten							
x			Leitung des Projekts Mitarbeiterbefragung				1
x			Koordination des Projektes Relaunch des Internetauftritts				1

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 63.2 Organisationsentwicklung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	135	50	50	50	50	50
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.608					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	4.742	50	50	50	50	50
11	Personalaufwendungen	77.984	68.823	67.839	62.969	63.758	64.945
12	Versorgungsaufwendungen	24.418	25.940	22.837	23.637	24.375	25.053
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.455	10.788	10.844	10.759	10.767	10.778
14	Bilanzielle Abschreibungen	246	217	130	51	51	22
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.855	8.605	11.093	8.606	11.114	8.502
17	Summe ordentliche Aufwendungen	121.958	114.373	112.743	106.022	110.065	109.300
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-117.215	-114.323	-112.693	-105.972	-110.015	-109.250
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-117.215	-114.323	-112.693	-105.972	-110.015	-109.250
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-117.215	-114.323	-112.693	-105.972	-110.015	-109.250
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.389	3.200	3.500	3.500	3.500	3.600
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-113.826	-111.123	-109.193	-102.472	-106.515	-105.650

Erläuterungen

zu Nr. 13

Insbesondere 10.000 € Erstattung an den Kreis Herford für die Aufgabenwahrnehmung "Einheitlicher Ansprechpartner - EU-Dienstleistungsrichtlinie" auf OWL-Ebene (Ansatz 2014: 10.000 €).

Haushaltsplan 2015



Produkt 64.1 Personalentwicklung

Abteilung
Personal

Fachbereich
Verwaltungsinterne Dienste

Produktbeauftragte/r
Clarissa Weber

Kurzbeschreibung

Durchführung von Stellenbesetzungen mit externen Bewerberinnen/Bewerbern, vorhandenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern oder selbst ausgebildeten Nachwuchskräften auf der Grundlage des Stellenplans, Qualifizierung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern sowie Betreuung des vorhandenen und ehemaligen Personals in allen Angelegenheiten aus dem Arbeits- und Beamtenverhältnis; Überprüfung und Entscheidung von Dienstaufsichtsbeschwerden Dritter über Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltung Berechnung und Zahlbarmachung der Gehälter, des Kindergeldes und sonstiger Geldleistungen, Festsetzung der Versorgungsbezüge sowie Geltendmachung von Erstattungsansprüchen; Berechnung und Auszahlung von Beihilfen sowie Bewilligung von Heilkuren, Sanatoriumskuren und psychotherapeutischen Behandlungen

Auftragsgrundlage

§ 49 Abs. 2 und § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW i.V.m. § 78 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW, Beamtenstatusgesetz, Landesbeamtengesetz einschl. Rechtsverordnungen, Tarifverträge, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Berufsbildungsgesetz, Art. 17 Grundgesetz i.V.m. § 49 Kreisordnung NRW, Entgelttarifverträge, Landesbesoldungsgesetz, Beamtenversorgungsgesetz, Landesreisekostengesetz, Landesumzugskostengesetz, Trennungsschädigungsverordnung, Kreistagsbeschluss v. 02.07.1981 über Gewährung von Arbeitgeberdarlehen, Einkommenssteuergesetz, Beihilfeverordnung

Rechtsbindungsgrad

überwiegend Pflichtaufgaben

Zielgruppe

- Mitarbeiter/-innen und ehem. Mitarbeiter/-innen/Versorgungsempfänger/-innen der Kreisverwaltung
- externe Bewerber/-innen
- Beschwerdeführer/-innen, die Vorwürfe gegen Mitarbeiter/-innen vorgetragen haben
- beihilfeberechtigte Lehrer/-innen und Polizeibedienstete
- erstattungspflichtige Dritte

Handlungsschwerpunkte

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung durch Bereitstellen von qualifiziertem Personal im notwendigen Umfang bei Begrenzung des Anstiegs der Personalaufwendungen infolge künftiger Erhöhungen der tariflichen Entgelte, der gesetzlich geregelten Dienstbezüge der Beamten sowie der Arbeitgeberaufwendungen zur gesetzlichen Sozialversicherung und tariflichen Zusatzversorgung.

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Personal

Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

8,46 9,52 9,93 9,88

5,71 6,52 7,68 7,48

2,75 3,00 2,25 2,40

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		S	Strukturkennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-5,43	-3,86	-10,84	-11,99
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	24,68	70,66	13,98	14,56
		H	Personalintensität Kreisverwaltung (in %)	18,53	17,84	18,77	21,53

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Der Gesamtumfang der vollzeitverrechneten tatsächlich besetzten Stellen ¹¹ wird gegenüber dem Stand vom 30.06.2009 (418,28) nicht erhöht				
	x		vollzeitverrechnete tatsächlich besetzte Stellen ¹¹ am 30.06. d.J.	398,62	418,28	418,28	418,28
		H	Stellenbesetzungsquote (in %)	95,30	100,00	100,00	100,00
		S	Beschäftigte der Kreisverwaltung Höxter am 01.01. d.J. davon	642	661	693	700
			- teilzeitbeschäftigt	184	186	194	196
			Teizeitbeschäftigtenquote (in %)	28,66	28,14	27,99	27,90
			- tariflich beschäftigt	434	450	477	480
			<u>davon</u> teilzeitbeschäftigt	118	121	127	133
			- Beamte/Beamtinnen	171	172	173	173
			<u>davon</u> teilzeitbeschäftigt	49	48	49	48
			- Angestellte in der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung (teilzeitbeschäftigte)	17	17	18	15
			- Auszubildende/Anwärter	17	19	22	26
			Auszubildendenquote (in %)	3,0	2,9	3,2	3,7
			- Berufspraktikanten	3	3	3	6
			- Anzahl der ohne Dienstbezüge/Entgelt beurlaubten Beschäftigten am 01.01.d.J.	20	21	26	20
		S	Durchschnittsalter pro MitarbeiterIn am 01.01. d.J.	n. erf.	45,3	45,0	45,0
		S	Anzahl der Versorgungsempfänger am 01.01. d.J.	102	109	102	104
		S	Frauenquote am 30.06. d.J. (in %)	47,92	49,06	49,48	49,30
		S	Schwerbehindertenquote am 31.03. d. J. (in %)	5,99	5,00	5,00	5,00
x			Durch gesundheitsfördernde Maßnahmen bleibt der Krankheitsstand auf dem Niveau des Jahres 2010				
		S	Krankheitstage d.Jahres insgesamt	6.127	6.476	6.476	6.860
		S	Krankheitstage pro Mitarbeiter	10,00	9,80	9,80	9,80
x			Der Kreis Höxter wird bei den Schulabgängern als attraktiver Ausbildungsbetrieb/Arbeitgeber wahrgenommen, so dass alle angebotenen Ausbildungsstellen in jedem Jahr besetzt werden.				
	x		Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze d. J.	8	10	7	12
	x		Anzahl der besetzten Stellen	8	10	7	12
		Q	Besetzungsquote (in %)	100,00	100,00	100,00	100,00
		Q	Ø Abschlussnote der Auszubildenden	2,00	1,75	2,00	

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Aufwand für die Ausbildung der Nachwuchskräfte	n. erf.	651.384	697.422	759.054
		F	Aufwand je Auszubildenden (in €)	n. erf.	34.283	31.701	29.194

Erläuterungen zum Produkt

In der Anzahl der Beschäftigten zum Stand 01.01.2015 sind enthalten:

	01.01.2009	01.01.2014	01.01.2015
beamtete Beschäftigte, die im Zuge der Kommunalisierung von Aufgaben der Versorgungs- und Umweltverwaltung kraft Gesetzes am 01.01.2008 in den Dienst des Kreises Höxter übergeleitet wurden	4	3	3
Beschäftigte, die im Zuge der Kommunalisierung von Aufgaben der Umwelt- und Versorgungsverwaltung als „Nachersatz“ für ausgeschiedene Landesbedienstete eingesetzt wurden	2	12	12
Beschäftigte des feuerwehrtechnischen Dienstes für die Kreisleitstelle in Brakel	13	16	16
Beschäftigte für den Rettungsdienst	49	62	62
Beschäftigte für das Jobcenter Kreis Höxter	18	33	33
Beschäftigte zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes	0	2	2
befristet Beschäftigte für das „Gewässerentwicklungskonzept im Kreis Höxter“	5	10	10
befristet Beschäftigter für das Projekt „Bioenergieregion“	0	1	1

¹⁾ ohne Stellen für Auszubildende, Praktikanten, Beschäftigte im Jobcenter, Beschäftigte im Rettungsdienst und der Leitstelle, Reinigungskräfte, Beschäftigte in der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Beschäftigte auf überwiegend drittmittelfinanzierten Stellen sowie Beschäftigte auf Stellen mit gesetzlich vorgegebener Personalbemessung.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 64.1 Personalentwicklung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.481	5.300	4.500	4.500	4.500	4.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.037	12.050	18.750	13.250	13.650	13.950
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.054.918					
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	1.082.436	17.350	23.250	17.750	18.150	18.450
11	Personalaufwendungen	1.540.988	1.290.437	1.454.056	1.394.595	1.411.383	1.431.802
12	Versorgungsaufwendungen	143.967	256.652	244.160	252.716	260.613	267.851
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.407	129.327	164.244	159.497	160.214	156.477
14	Bilanzielle Abschreibungen	6.579	5.938	5.765	4.009	3.558	3.170
15	Transferaufwendungen	57.992	60.200	60.150	60.100	60.100	60.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.236	56.445	54.865	57.135	57.526	57.563
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.895.169	1.798.999	1.983.240	1.928.052	1.953.394	1.976.963
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-812.732	-1.781.649	-1.959.990	-1.910.302	-1.935.244	-1.958.513
19	Finanzerträge	125.335	127.000	127.200	126.800	125.800	125.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)	125.335	127.000	127.200	126.800	125.800	125.000
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-687.397	-1.654.649	-1.832.790	-1.783.502	-1.809.444	-1.833.513
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-687.397	-1.654.649	-1.832.790	-1.783.502	-1.809.444	-1.833.513
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	136.359	107.700	139.200	140.400	141.900	143.400
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.140	4.500	6.600	6.600	6.600	6.600
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-558.178	-1.551.449	-1.700.190	-1.649.702	-1.674.144	-1.696.713

Erläuterungen

zu Nr. 11

Darin enthalten u.a. mit 308 T € höherer Rückstellungsaufwand für das Leistungsentgelt der Angestellten (Ansatz 2014: 283 T €) sowie höherer Ansatz von Rückstellungsaufwand für abgegebene Beamte: 54 T € (Ansatz 2014: 25 T €)

Darüber hinaus Ansatz von 3 Verwaltungsfachangestellten, die 2015 die Ausbildung abschließen, deren konkrete Aufgabenzuweisung z.Z. aber noch nicht feststeht.

zu Nr. 15

Insbesondere Zweckverbandsumlage Studieninstitut Soest: 60.000 €.

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 64.1 Personalentwicklung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	332					
27	Erwerb von Finanzanlagen	1.702.000	2.331.000	3.848.200	4.070.000	2.935.400	3.014.400
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.702.332	2.331.000	3.848.200	4.070.000	2.935.400	3.014.400
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-1.372.332	-2.001.000	-3.518.200	-3.740.000	-2.605.400	-2.684.400

Erläuterungen

zu Nr. 20

Fällige Finanzanlage des Versorgungsfonds bei der Sparkasse Höxter (s. Erl. zu Nr. 27).

zu Nr. 27

Für die Pensionen der Beamten ist die Anlage eines Betrages in Höhe des kalkulierten Rückstellungsaufwandes 2014 in den Versorgungsfonds bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe in Münster (3,246 Mio. €) geplant.

Wiederanlage des unter Nr. 20 erläuterten Betrages inkl. Zinsen (457 T €) zzgl. des kalkulierten Differenzbetrags Beamte / tarifl. Beschäftigte (145 T €) Neuberechnung unter Berücksichtigung der Besoldungs- und Versorgungsaufwendungen der Vorjahre.

Haushaltsplan 2015



Produkt 65.1 Kommunalaufsicht							
Abteilung Kommunalaufsicht		Fachbereich Verwaltungsinterne Dienste					
Produktbeauftragte/r Elke Kepper							
Kurzbeschreibung Kommunalaufsichtliche und finanzaufsichtliche Genehmigungs- und Anzeigeverfahren, insbesondere Prüfung der Haushalts-satzungen der kreisangehörigen Städte und Bestätigung der Anzeigen bei der Gründung und Beteiligung der Städte an Ge-sellschaften; Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte in allen Rechtsbereichen zur Vermeidung von Rechtsverstößen der Städte, Auswertung von Erlassen und entsprechende Information der kreisangehörigen Städte, Bearbeitung von Auf-sichtsbeschwerden und Stellungnahme zu Petitionen; Ausschuss- und Gremienbesetzungen; Bearbeitung von Ordens-anregungen und Ehrungen, Organisation von Ordensverleihungen							
Auftragsgrundlage Kommunalverfassungsrecht NRW, insbesondere Gemeindeordnung NRW Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen, Gesetz über den Verdienstorden des Landes NRW, Rettungstaten-gesetz							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben, z. T. freiwillige Aufgaben (einige Ehrungen) Organleihe - Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde							
Zielgruppe Kreisangehörige Städte und Zweckverbände, Beschwerdeführer, zu ehrende Bürger							
Handlungsschwerpunkte Sicherstellung einer rechtmäßigen Aufgabenerfüllung sowie einer geordneten Haushaltswirtschaft der kreisangehörigen Städte. Eine wachsende Bedeutung kommt der präventiven Rechtsberatung der kreisangehörigen Städte zu, um kommunale Fehlentscheidungen zu verhindern, den Kontrollaufwand zu minimieren und die Kommunen im Hinblick auf die angespannte Haushaltsslage sowie bei grundlegenden Entscheidungen zu unterstützen.							
		(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	
Personal							
Gesamt			1,84	2,00	2,00	1,77	
Beamte			1,84	2,00	2,00	1,77	
Tarifbeschäftigte			0,00	0,00	0,00	0,00	
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,11	-1,43	-1,29	-1,54
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,00	0,00	0,00	0,00
x			▶ rechtssichere und zeitnahe Rechtsberatung der Kommunen				
x			▶ hohe inhaltliche Akzeptanz gegenüber Aufsichtsentscheidungen				
x			▶ sachgerechte und verständliche Beschwerdeentscheidungen				

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			Finanzaufsicht				
x			Haushaltssatzungen Städte einschließlich Stellenpläne	10	10	10	10
x			Haushaltssatzungen Zweckverbände	3	3	3	3
x			Haushaltssicherungskonzepte Städte	1	1	1	2
x			Jahresabschlüsse Städte	6	3	15	10
x			Gesamtabschlüsse	0	0	2	8
			Allgemeine Kommunalaufsicht				
x			Kommunalaufsichtliche Beschwerden / Petitionen	20	30	25	15
x			Aufsichtliche Anfragen der Städte	50	43	50	50
x			Weiterverfolgung GPA-Prüfberichte Städte	0	6	0	1
x			Sonstige anzeigepflichtige Geschäfte (z. B. zur wirtschaftlichen Betätigung der Städte)	26	18	20	20
			Auszeichnungen				
x			Stellungnahmen zu Ordensanregungen	10	9	10	8
x			Ausschuss- und Gremienbesetzungen	5	55	30	10

Erläuterungen zum Produkt

Zum 01.08.2013 wurde der Aufgabenbereich Wirtschaftsförderung an den Kreisdirektor übertragen.

Die präventive Beratung der Städte bezieht sich zunehmend auf komplexe Fragestellungen zu Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit und wirtschaftlichen Betätigung der Städte in unterschiedlichen Rechtsformen im Vorfeld von anzeigepflichtigen Geschäften.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 65.1 Kommunalaufsicht

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	0					
11	Personalaufwendungen	166.483	123.738	159.829	148.354	150.208	153.003
12	Versorgungsaufwendungen	44.173	46.638	53.803	55.688	57.428	59.023
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	525	999	1.111	973	988	1.011
14	Bilanzielle Abschreibungen	171	171	171	171	171	60
15	Transferaufwendungen	9.104	9.200				
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.950	3.986	3.929	3.971	4.003	3.997
17	Summe ordentliche Aufwendungen	224.405	184.732	218.843	209.157	212.798	217.094
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-224.405	-184.732	-218.843	-209.157	-212.798	-217.094
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-224.405	-184.732	-218.843	-209.157	-212.798	-217.094
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-224.405	-184.732	-218.843	-209.157	-212.798	-217.094
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-224.405	-184.732	-218.843	-209.157	-212.798	-217.094

Erläuterungen

zu Nr. 11 und 12

Höherer Personalansatz infolge einer krankheitsbedingten Vertretung.

zu Nr. 15

Fortsetzung des Projektes Hermannshöhen ab 2015 im Produkt 98.1 veranschlagt.

Sonstige Verwaltungsbereiche

Produkt	Kreispolizeibehörde Verwaltung / Logistik
---------	---

92.1	Recht und spezialisierte Gefahrenabwehr
92.2	Organisation, Personal
92.3	Haushalt und Wirtschaft

Produkt	Stabsstellen
---------	--------------

97.1	Öffentlichkeitsarbeit
------	-----------------------

Produkt	Gemeinschaftsbüro Landrat
---------	---------------------------

98.1	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung, Behördenleitung und Gemeinschaftsbüro Landrat
------	---

Produkt	Revision
---------	----------

99.1	Revision
------	----------

Haushaltsplan 2015



Produkt 92.1 Recht und Spezialisierte Gefahrenabwehr

Abteilung Zentrale Aufgaben	Fachbereich Kreispolizeibehörde, Direktion Zentrale Aufgaben, Dezernat ZA 1/2						
Produktbeauftragte/r Josef Marx							
Kurzbeschreibung Schadensersatzangelegenheiten, Abwicklung polizeilicher Fahrzeugsicherstellungen, Gebührenerhebung für Fehlalarmierungen der Polizei und für Transportbegleitungen, Zeugen- und Sachverständigenentschädigungen, Ablehnung von Anträgen auf Vernichtung erkennungsdienstlicher Unterlagen, Bearbeitung polizeilicher Verfügungen bei Einsätzen in Fällen von "Häuslicher Gewalt" (verwaltungsgerichtliche Verfahren, Verwaltungszwangsverfahren), Bearbeitung von Klageverfahren, waffenrechtliche Verfahren, Verfahren nach dem Versammlungsgesetz, Prüfung von Ausländervereinen und ausländischen ausländischen Vereinen auf Verfassungsmäßigkeit							
Auftragsgrundlage Bürgerliches Gesetzbuch, Polizeigesetz, Landesbeamten-gesetz, Verwaltungsgebührenordnung, Geschäftsordnung für die Kreispolizeibehörden, Verwaltungsgerichtsordnung, Strafprozessordnung, Justizvergütungs- und entschädigungsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Zivilprozessordnung, Landeshaushaltsordnung, Erlasse MIK Waffengesetz, Allgemeine Waffengesetz-Verordnung, Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz, Versammlungsgesetz, Vereinsgesetz, Durchführungsverordnung zum Vereinsgesetz							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben							
Zielgruppe natürliche und juristische Personen, Mitarbeiter/innen der Polizei, Gerichte							
Handlungsschwerpunkte Einführung des Nationalen Waffenregisters (NWR) Einrichtung und Pflege des vorhandenen Datenbestandes in ein NWR-konformes örtliches Waffenverwaltungsprogramm Anpassung des lokalen Datenbestandes an den Standard "X-Waffe" des NWR							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)							
Personal		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Gesamt		4,95	3,15	5,15	3,15		
Beamte		2,70	0,90	2,90	0,90		
Tarifbeschäftigte		2,25	2,25	2,25	2,25		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-0,34	-0,66	-0,68	-0,86
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	66,44	45,91	44,12	38,80
x			Erteilung waffenrechtlicher Erlaubnisse innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang des Antrages bei Vorliegen aller erforderlichen Voraussetzungen	n. erf.	> 80 %	> 80 %	> 80 %

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Anzahl waffenrechtlicher Erstanträge davon vor Ort gestellte Anträge	n. erf.	35 27%	350 30%	250 30%
		W	Ø Bearbeitungszeit waffenrechtl. Erstanträge (in Min.)	n. erf.	18	18	18
		Q	Erfüllungsquote	n. erf.	> 80 %	> 80 %	> 80 %
	x		Anzahl Ein- und Austragungen	n. erf.	1.241	2.300	1.500
		W	Ø Bearbeitungszeit Ein- u. Austragungen (in Min.)	n. erf.	8	8	8
	x		Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse z. Besitz Schusswaffen	2.609	2.558	2.600	2.600
	x		registrierte Schusswaffen	14.496	14.489	14.500	14.500
	x		Überprüfungen der sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen	139	40	50	40
	x		Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren Waffenrecht	0	23	50	30
	x		Negativentscheidungen (Ablehnungen, Widerrufe, Verbote)	6	16	25	20
	x		gebührenpflichtige Vorgänge Waffenrecht	1.317	1.239	1.250	1.000
		F	Gebühren Waffenrecht (in €)	25.882	29.568	27.500	25.000
	x		Sicherstellung von Fahrzeugen davon gebührenpflichtige Sicherstellungen	106 28	82 33	60 25	60 20
		F	Gebühren Fahrzeugsicherstellungen (in €)	5.143	4.305	6.000	5.000
	x		Begleitung von Transporten durch die Polizei	176	120	100	100
		F	Gebühren Transportbegleitung (in €)	37.870	18.605	22.000	22.000
	x		Fehlalarmierungen	286	263	180	200
		F	Gebühren Fehlalarmierungen (in €)	36.256	29.812	24.000	18.000
	x		Schadensersatzangelegenheiten	41	59	50	50
	x		Veranstaltungen nach dem Versammlungsgesetz	12	16	20	15
	x		Zeugen- und Sachverständigenentschädigungen	689	693	720	600

Erläuterungen zum Produkt

Der Arbeitsbereich Waffenrecht wird seit 2011 zusätzlich zu den 2,95 Stellenanteilen des Kreises durch zwei Landesbeamte unterstützt.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 92.1 Polizeiverwaltung - Recht und spezialisierte Gefahrenabwehr

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.622	72.200	72.200	72.200	72.200	73.200
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	873	4.900	5.300	3.800	4.000	4.100
07	Sonstige ordentliche Erträge	154					
08	Aktiviert Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	80.649	77.100	77.500	76.000	76.200	77.300
11	Personalaufwendungen	155.874	148.193	169.075	165.428	167.198	169.142
12	Versorgungsaufwendungen	9.606	17.785	21.693	22.452	23.155	23.798
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287	1.024	1.136	998	1.013	1.036
14	Bilanzielle Abschreibungen						
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.911	7.754	7.820	7.908	7.984	8.024
17	Summe ordentliche Aufwendungen	175.678	174.756	199.724	196.786	199.350	202.000
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-95.029	-97.656	-122.224	-120.786	-123.150	-124.700
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-95.029	-97.656	-122.224	-120.786	-123.150	-124.700
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-95.029	-97.656	-122.224	-120.786	-123.150	-124.700
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-95.029	-97.656	-122.224	-120.786	-123.150	-124.700

Erläuterungen

zu Nr. 4

Verwaltungsgebühren.

zu Nr. 6

Erträge aus Forderungen von Versorgungsanteilen gegen ehemalige Dienstherrn von übernommenen Beamten.

zu Nr.11 und 12

Verschiebung von Stellenanteilen innerhalb der Polizeiverwaltung.

Haushaltsplan 2015



Produkt 92.2 Organisation, Personal

Abteilung
Zentrale Aufgaben

Fachbereich
Kreispolizeibehörde, Direktion Zentrale Aufgaben, Dezernat ZA 1/2

Produktbeauftragte/r
Thorsten Klages

Kurzbeschreibung
Personalangelegenheiten der Beamten und Tarifbeschäftigten, grundsätzliche Angelegenheiten der Personalvertretung, Angelegenheiten der schwerbehinderten Menschen, Disziplinarangelegenheiten, Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen in personalrechtlichen Angelegenheiten, Aufbau- und Ablauforganisation, Verschlussachen, Geschäftsführung des Kreispolizeibeirates, Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement

Auftragsgrundlage
Verordnung über die Kreispolizeibehörden, Landesbeamten-gesetz, Laufbahnverordnung der Polizei, Verordnung über beamtenrechtliche Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des MIK, Tarifverträge, Bundesbesoldungsgesetz, Beamtenversorgungsgesetz, Landespersonalvertretungsgesetz, Landesdisziplinar-gesetz NRW, Freistellungs- und Urlaubsverordnung, Mutterschutzgesetz, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, Landesgleichstellungsgesetz, Beurteilungsrichtlinien, Mehrarbeitsentschädigungsverordnung, Geschäftsordnung für die KPB, Verschlussachenanweisung, Polizeiorganisationsgesetz, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Arbeitsschutzgesetz, SGB IX, Richtlinie zur Durchführung der Rehabilitation u. Teilhabe behinderter Menschen, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Erlasse MIK

Rechtsbindungsgrad
Pflichtaufgaben

Zielgruppe
Mitarbeiter/-innen der Polizei NRW, Polizeibeirat

Handlungsschwerpunkte
- Durchführung von Maßnahmen im Bereich des Behördlichen Gesundheitsmanagements der Polizei (BGMPol)

Am 25.10.2010 wurde die Dienstvereinbarung zum Gesundheitsmanagement der Polizei NRW in Kraft gesetzt. Ziel ist es, die Gesundheit und Motivation der Beschäftigten im Interesse einer optimalen Gesundheitserhaltung, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft zu fördern.

				(Ist-Werte: Stand 31.12.)	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personal								
Gesamt					2,98	2,88	3,28	3,38
Beamte					1,75	1,65	2,10	1,65
Tarifbeschäftigte					1,23	1,23	1,18	1,73
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	
			<u>Erläuterung:</u>					
		F	Finanzkennzahl					
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl					
		Q	Qualitätskennzahl					
		S	Strukturkennzahl					
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,38	-1,72	-2,19	-1,82	
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,00	0,00	0,00	0,00	

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Teilnahme aller Bediensteten der KPB Höxter an einer Veranstaltung zum Thema Gesundheit				
		Q	Teilnehmerquote (in %)	n. erf.	44,70	100	100
		S	Anzahl der Beschäftigten zum Stichtag 01.01. des Jahres* davon Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte	240 205	235 200	240 200	240 200
		S	Durchschnittsalter der Beschäftigten zum 01.01. des Jahres* nur Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte	n. erf. n. erf.	50,03 50,36	49,9 50,2	49,9 50,2
x			Personalzugänge davon Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte	5 5	11 9	14 14	10 10
x			Personalabgänge davon Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte	8 8	12 10	9 8	9 8
x			Entscheidung über Anerkennung von Dienstunfällen	13	16	15	15
x			Beförderungen/Ein-/Höhergruppierungen	21	19	25	25
x			Genehmigung von Teilzeitbeschäftigung u. individuellen Arbeitszeiten sowie Elternzeit	4	8	3	3
x			Umsetzungen, Abordnungen, Versetzungen			n. erf.	35

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 92.2 Polizeiverwaltung - Organisation, Personal

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	0					
11	Personalaufwendungen	199.955	239.340	209.340	201.009	203.289	206.147
12	Versorgungsaufwendungen	40.407	68.574	42.689	44.185	45.565	46.831
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	565	1.024	1.136	998	1.013	1.036
14	Bilanzielle Abschreibungen						
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.561	4.627	4.917	4.947	4.962	4.942
17	Summe ordentliche Aufwendungen	248.487	313.565	258.082	251.139	254.829	258.956
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-248.487	-313.565	-258.082	-251.139	-254.829	-258.956
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-248.487	-313.565	-258.082	-251.139	-254.829	-258.956
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-248.487	-313.565	-258.082	-251.139	-254.829	-258.956
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-248.487	-313.565	-258.082	-251.139	-254.829	-258.956

Erläuterungen

zu Nr.11 und 12

Verschiebung von Stellenanteilen innerhalb der Polizeiverwaltung.

Haushaltsplan 2015



Produkt 92.3 Haushalt und Wirtschaft

Abteilung

Zentrale Rechts- und Verwaltungsprodukte

Fachbereich

Kreispolizeibehörde, Direktion Zentrale Aufgaben, Dezernat ZA 1/2

Produktbeauftragte/r

Karin Hanewinkel-Hoppe

Kurzbeschreibung

Abwicklung des Personal- und Sachkostenbudgets des Landes NRW für die Kreispolizeibehörde Höxter, Beschaffungen und Vergaben, Abschluss von Verträgen und Vereinbarungen, Unterbringung und Verpflegung von Einsatzkräften, Haus- und Grundstücksverwaltung, Reisekosten, Trennungsschädigung, Freie Heilfürsorge

Auftragsgrundlage

Landeshaushaltsordnung, VOL/VOB, HOAI, Bürgerliches Gesetzbuch, Landesreisekostengesetz, Landesumzugskostengesetz Trennungsschädigungsverordnung, Vorschussrichtlinien, Verordnung über die freie Heilfürsorge

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen der Polizei

Handlungsschwerpunkte

zeitgerechte, wirtschaftliche, ökologisch sinnvolle und qualitativ ausreichende Beschaffung in der erforderlichen Menge

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012
Ist 2013
Plan 2014
Plan 2015
Personal
Gesamt

Beamte

Tarifbeschäftigte

2,35

3,15

3,25

3,15

1,55

2,35

2,35

2,35

0,80

0,80

0,90

0,80

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		L	Leistungskennzahl				
		Q	Qualitätskennzahl				
		W	Wirtschaftlichkeitskennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,13	-1,50	-1,35	-1,93
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,00	0,00	0,00	0,00
x			Der Fuhrpark ist optimal ausgelastet (> 80%)				
	x		Anzahl der Fahrten (Fortbildungsveranstaltungen)	n. erf.	209	210	200
	x		Anzahl dieser Fahrten mit Dienst-Kfz	n. erf.	180	180	180
		W	Anteil Fortbildungsveranstaltungen mit Dienst-Kfz		>80%	>80%	>80%

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
x			Alle Vergaben werden durch die zentrale Vergabestelle abgewickelt				
	x		Anzahl aller Vergaben/Bestellungen	369	411	400	380
		Q	Vergaben/Bestellungen durch Zentrale Vergabestelle (in %)	n. erf.	100	100	100
x			Anzahl der Buchungen in M1	4.130	3.973	4.400	4.400
		L	Ø Bearbeitungszeit/Buchung (in Min.)	n. erf.	15	15	15
x			Verpflegung von Einsatzkräften (in Tagen)	23	30	20	20
x			Anzahl der Reisekostenabrechnungen	488	390	450	400
		L	Ø Bearbeitungszeit der Reisekostenabrechnungen (in Min.)	n. erf.	10	10	10

Erläuterungen zum Produkt

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 92.3 Polizeiverwaltung - Haushalt und Wirtschaft

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.491					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	3.491					
11	Personalaufwendungen	186.003	147.399	210.736	198.819	201.192	204.494
12	Versorgungsaufwendungen	30.818	41.020	57.623	59.642	61.506	63.214
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157	813	869	784	792	803
14	Bilanzielle Abschreibungen						
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.158	3.554	3.980	4.008	4.032	4.037
17	Summe ordentliche Aufwendungen	221.136	192.786	273.208	263.253	267.522	272.548
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-217.644	-192.786	-273.208	-263.253	-267.522	-272.548
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-217.644	-192.786	-273.208	-263.253	-267.522	-272.548
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-217.644	-192.786	-273.208	-263.253	-267.522	-272.548
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-217.644	-192.786	-273.208	-263.253	-267.522	-272.548

Erläuterungen

zu Nr.11 und 12

Verschiebung von Stellenanteilen innerhalb der Polizeiverwaltung.

Haushaltsplan 2015



Produkt 97.1 Öffentlichkeitsarbeit

Abteilung
Pressestelle

Fachbereich

Produktbeauftragte/r
Silja Polzin

Kurzbeschreibung

- ▶ Aktuelle und verständliche Information der Öffentlichkeit über Aufgaben, Leistungen, Planungen und Projekte des Kreises Höxter
- ▶ Pressearbeit, Medienbeobachtung, Reden und Grußworte,
- ▶ Bevölkerungsinformation und Medienarbeit (BuMa) bei Großschadenslagen

Auftragsgrundlage

Art. 5 Abs. 1 Grundgesetz,
§ 4 Pressegesetz NRW,
Auftrag der Verwaltungsführung (§ 42 Buchstabe g, Kreisordnung NRW)

Rechtsbindungsgrad

Pflichtaufgaben

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner im Kreis Höxter, Medienvertreterinnen und -vertreter, Kreistagsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Multiplikatoren

Handlungsschwerpunkte

- ▶ zeitnah und verständlich über Aufgaben, Entscheidungen und Dienstleistungen des Kreises informieren
- ▶ benutzerfreundliches Internetportal des Kreises Höxter weiter entwickeln, Webseiten für Smartphones optimieren
- ▶ zahlreiche Projekte bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen
- ▶ Handbuch Krisenkommunikation fortschreiben
- ▶ System der Pressestelle zur Archivierung von Text- und Bilddateien optimieren

(Ist-Werte: Stand 31.12.)

Ist 2012 **Ist 2013** **Plan 2014** **Plan 2015**

Personal

Gesamt	2,89	2,89	2,89	4,14
Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00
Tarifbeschäftigte	2,89	2,89	2,89	4,14

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
		F	Finanzkennzahl				
		H	Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
		F	Produktergebnis je Einwohner (in €)	-1,19	-1,25	-1,42	-1,67
		H	Aufwandsdeckungsgrad (in %)	6,37	6,51	5,61	5,17
			Pressearbeit				
	x		Pressemitteilungen	279	156	280	250
	x		Pressekonferenzen, Pressetermine, Pressegespräche	67	39	70	60

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Pressespiegel	306	147	300	300
	x		Beantwortung von Medienanfragen (in der Regel innerhalb von 2 Std.)	881	461	900	800
			Internet-Portal				
	x		Webseiten für Smartphones optimieren				
	x		Benutzerfreundlichkeit verbessern				
	x		bearbeitete Seiten des Internetauftritts	1.059	665	1.000	1.000
	x		Anzahl der Besuche				1)
			DTP-Aufträge (Druckerzeugnisse, Präsentationen etc.)				
	x		Rollup-Banner, Informationstafeln, Faltblätter, Plakate, Handzettel, Anzeigen, Karten. Logos, Urkunden	187	97	180	100
	x		Mitarbeiterzeitung "Kreisfenster"	2	1	2	2
			Reden und Grußworte				
	x		Reden	132	64	120	100
	x		schriftliche Grußworte, Beiträge in Publikationen, Glückwunschschriften	63	76	100	100
	x		Bekanntmachungen	53	27	50	50

Erläuterungen zum Produkt

1) Umstellung auf neue Datenbasis, Erhebungsverfahren befindet sich in der Erprobung

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 97.1 Öffentlichkeitsarbeit

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16					
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	16					
11	Personalaufwendungen	186.756	205.255	238.162	240.388	242.725	244.573
12	Versorgungsaufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.083	1.996	2.220	1.963	1.644	1.687
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.781	942	1.027	250	250	216
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.268	7.458	8.236	8.327	8.393	8.386
17	Summe ordentliche Aufwendungen	193.888	215.651	249.645	250.928	253.012	254.862
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-193.872	-215.651	-249.645	-250.928	-253.012	-254.862
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-193.872	-215.651	-249.645	-250.928	-253.012	-254.862
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-193.872	-215.651	-249.645	-250.928	-253.012	-254.862
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.612	12.100	12.900	13.000	13.100	13.300
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-181.260	-203.551	-236.745	-237.928	-239.912	-241.562

Erläuterungen

zu Nr. 11

Beschäftigung eines Volontärs in der Pressestelle.

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Sitzungen Fachausschüsse gesamt	17	19	17	15
	x		abgerechnete Fraktionssitzungen	57	61	45	60
	x		Sitzungsgelder sachkundige Bürger gesamt (in €) ▶ davon Ausschusssitzungen ▶ davon Fraktionssitzungen	4.017	4.497 2.402 2.094	4.000	4.500
	x		Fahrtkosten Kreistagsmitglieder gesamt (in €) ▶ davon Ausschusssitzungen ▶ davon Fraktionssitzungen	7.102	11.193 6.957 4.236	6.500	10.000
	x		Fahrtkosten sachkundige Bürger gesamt (in €) ▶ davon Ausschusssitzungen ▶ davon Fraktionssitzungen	1.807	1.639 895 744	2.000	2.000
	x		Fraktionszuwendungen gesamt (in €)	58.486	51.894	59.096	61.000
	x		Aufwand Hausdruckerei gesamt (in €)	11.500	16.450	11.500	14.000
	F		Aufwand Hausdruckerei je Kreistagsmitglied (in €)	273,81	391,66	273,81	
	x		Portokosten gesamt (in €)	6.200	5.147	6.000	6.000
	F		Portokosten je Kreistagsmitglied (in €)	147,62	122,55	142,86	142,86
	F		Zuschussbedarf je KT-Mitglied (in €)	8.351	8.741	8.871	9.116
	F		Zuschussbedarf Kreistagsverwaltung je Einwohner (in €)	2,41	2,54	2,60	2,70
	L		Personalaufwand Kreistagsverwaltung (in €)	46.446	73.280	65.879	65.746
Controlling							
	L		Personalaufwand Controlling (in €)	55.141	122.034	107.549	116.745
	F		Personalaufwand Controlling je Produkt (in €)	681	1.507	1.328	1.441
Wahlen							
	x		Europawahl	0	0	1	0
	x		Bundestagswahl	0	1	0	0
	x		Landtagswahl	1	0	0	0
	x		Kommunalwahl	0	0	1	0
Umweltmanagement							
	F		Zuschussbedarf Umweltmanagement je Mitarbeiter (in €)	100,12	57,00	44,30	52,46
Recht							
	x		Verfahren	200	203	180	180
	x		Mündliche Beratungen	200	130	180	180
	x		Prozessbetreuungen	20	32	20	25
x			rechtssichere Beantwortung von Anfragen, Prüfungs- und Arbeitsaufträgen innerhalb von 5 Arbeitstagen				
	Q		termingerechte Bearbeitung in %	100	99	100	95
Erläuterungen zum Produkt							

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 98.1 Einrichtungen f.d.ges. Verwaltung, Behördenleitung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50					
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	453.947	195.950	74.250	37.750	319.150	42.250
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.635	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08	Aktiviere Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	458.632	215.950	94.250	57.750	339.150	62.250
11	Personalaufwendungen	841.057	811.705	803.271	768.779	777.580	792.082
12	Versorgungsaufwendungen	154.300	177.499	174.167	180.269	185.904	191.067
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.457	191.095	29.321	28.260	272.517	26.994
14	Bilanzielle Abschreibungen	3.858	3.452	4.319	4.264	4.242	3.679
15	Transferaufwendungen	75	15.000	24.150	24.150	24.150	24.150
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	379.923	428.775	422.772	416.522	436.558	417.699
17	Summe ordentliche Aufwendungen	1.507.670	1.627.526	1.458.000	1.422.244	1.700.951	1.455.671
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-1.049.039	-1.411.576	-1.363.750	-1.364.494	-1.361.801	-1.393.421
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-1.049.039	-1.411.576	-1.363.750	-1.364.494	-1.361.801	-1.393.421
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-1.049.039	-1.411.576	-1.363.750	-1.364.494	-1.361.801	-1.393.421
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	129.383	119.500	138.700	140.100	141.400	143.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.365					
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-921.020	-1.292.076	-1.225.050	-1.224.394	-1.220.401	-1.250.421

Erläuterungen

Gesamtes Produkt:

Aufgrund einer Änderung der Produktstruktur ist die Aufgabe "Recht" (bisher im Produkt 99.1) ab 2014 im Produkt 98.1 veranschlagt. Die Aufgabe "Umweltmanagement" wurde bereits ab 2013 im Produkt 98.1 veranschlagt.

zu Nr. 6

Insbesondere Erträge aus Forderungen von Versorgungsanteilen gegen ehemalige Dienstherrn (47.900 €) sowie Personalkostenerstattung von der GfW für Regionalmarketing (24.000 €)

In 2014 insbesondere Wahlkostenerstattung: Kreistags- und Europawahl (120.000 €).

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 98.1 Einrichtungen f.d.ges. Verwaltung, Behördenleitung

Kreis Höxter

zu Nr. 15

Kreiszuschuss für das Zukunftszentrum Holzminden-Höxter (10.000 €), Fortsetzung des Projektes Hermannshöhen (9.150 € - bisher im Produkt 65.1 veranschlagt) sowie Pauschalansatz für geringfügige Zuschüsse (5.000 €).

zu Nr. 16

U.a. für ehrenamtl. Tätigkeit (244.100 €), die Fraktionsgeschäftsführung (29.500 €), die Fraktionsarbeit (24.000 €) und ab 2015 Aufwandsentschädigung für die Nutzung privater Tablets (12.000 €), siehe auch Übersicht "Zuwendungen an Fraktionen".

Verfügungsmittel 4.000 €

Haushaltsplan 2015

Teilfinanzplan Produkt 98.1 Einrichtungen f.d.ges. Verwaltung, Behördenleitung

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	Veräußerung von Sachanlagen						
20	Veräußerung von Finanzanlagen						
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	745					
27	Erwerb von Finanzanlagen						
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	745					
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 - 30)	-745					

Haushaltsplan 2015



Produkt 99.1 Revision							
Abteilung Revision		Fachbereich					
Produktbeauftragte/r Astrid Brinkmann							
Kurzbeschreibung Durchführung der Jahresabschlussprüfung sowie weiterer Pflicht-, Auftrags- und Sonderprüfungen; Beratungen bei Auftragsvergaben ergänzend zur Vergabeprüfung Beratung und Vertretung des Kreises Höxter in Rechtsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung oder schwieriger/komplexer Art (01.2012 - 06.2013)							
Auftragsgrundlage §§ 103 Abs. 1 und 3, 104 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 53 Abs. 1 und 3 KrO NRW Beauftragung durch Verwaltungsleitung							
Rechtsbindungsgrad Pflichtaufgaben / freiwillige Aufgaben							
Zielgruppe Kreistag und Rechnungsprüfungsausschuss; Behördenleitung und Mitarbeiter; geprüfte Institutionen und Bürger; kreiseigene Einrichtungen und Körperschaften							
Handlungsschwerpunkte <u>Revision:</u> Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises, der Abschlüsse, der vom Kreis Höxter bezuschussten Institutionen und der Auftragsvergaben, Kontrolle der Zahlungsabwicklung, Beratung bei der Auftragsvergabe							
(Ist-Werte: Stand 31.12.)		Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015		
Personal							
Gesamt		4,57	4,52	3,73	3,73		
Beamte (Revision)		3,78	3,73	3,73	3,73		
Tarifbeschäftigte		0,00	0,00	0,00	0,00		
Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
			<u>Erläuterung:</u>				
			F Finanzkennzahl				
			H Haushaltswirtschaftliche Kennzahl				
			L Leistungskennzahl				
			Q Qualitätskennzahl				
			F Produktergebnis je Einwohner (in €)	-2,15	-2,98	-2,54	-2,67
			H Aufwandsdeckungsgrad (in %)	13,07	11,98	12,11	15,50
			Revision				
x			Prüfung des Jahresabschlusses	1	1	1	1

Haushaltsplan 2015

Z	L	K	Ziele / Leistungsumfang / Kennzahlen	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	x		Auftragsprüfungen	13	12	14	13
		L	durchschnittliche Kosten einer Auftragsprüfung (in €)	n. erf.	2.441	2.376	3.353
x			Prüfung der Vergaben innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Vorlage der vollständigen Unterlagen				
	x		Vergabeprüfungen	225	198	195	195
		Q	termingerechte Bearbeitung (in %)	92,9	89,9	100,0	100,0

Erläuterungen zum Produkt

Für die Zeit vom 01.01.2012 bis 09.07.2013 war die Stabstelle Recht - 93 - (ab 01.09.2012 1,19 Stellen) organisatorisch der Revision -99- zugeordnet. Ein Mitarbeiter der Stabstelle Recht ist dem Produkt - 32.2 - Hilfen zur Pflege - mit einem Stellenanteil von 0,4 zur Aufgabenerledigung zugewiesen. Im Produkt 99.1 waren daher nur 0,6 Stellen für diesen Mitarbeiter zu berücksichtigen.
Seit dem 09.07.2013 ist die Stabstelle organisatorisch dem KD zugeordnet.

Haushaltsplan 2015

Teilergebnisplan Produkt 99.1 Revision

Kreis Höxter

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	Sonstige Transfererträge						
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.704	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.487	9.300	17.500	13.500	14.400	15.300
07	Sonstige ordentliche Erträge						
08	Aktivierete Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	Summe ordentliche Erträge	9.191	10.750	18.950	14.950	15.850	16.750
11	Personalaufwendungen	403.498	281.700	299.402	260.093	263.426	282.457
12	Versorgungsaufwendungen	108.962	91.779	108.362	112.159	115.664	118.877
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.083	3.276	3.575	3.343	3.382	3.436
14	Bilanzielle Abschreibungen	679	555	615	615	615	209
15	Transferaufwendungen						
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.653	36.940	36.062	36.095	36.100	36.083
17	Summe ordentliche Aufwendungen	555.874	414.250	448.016	412.305	419.187	441.062
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 - 17)	-546.683	-403.500	-429.066	-397.355	-403.337	-424.312
19	Finanzerträge						
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 - 20)						
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 + 21)	-546.683	-403.500	-429.066	-397.355	-403.337	-424.312
23	außerordentliche Erträge						
24	außerordentliche Aufwendungen						
25	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 - 24)						
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 + 25)	-546.683	-403.500	-429.066	-397.355	-403.337	-424.312
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	56.058	39.400	50.500	51.000	51.500	52.000
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis nach Berücksichtigung interner Leistungen (= Zeilen 26 + 27 - 28)	-490.625	-364.100	-378.566	-346.355	-351.837	-372.312

Erläuterungen

Gesamtes Produkt:

Aufgrund einer Änderung der Produktstruktur ist die Aufgabe "Recht" (bisher im Produkt 99.1) ab 2014 im Produkt 98.1 veranschlagt.

zu Nr. 6

Erstattung von Versorgungsanteilen für übernommene Beamte.

zu Nr. 11

Darin enthalten u.a. die Auflösung einer Rückstellung für Altersteilzeit.

zu Nr. 16

Insbesondere jährlicher Ansatz von 31.000 € für die Jahresabschlussprüfungen durch die GPA.

Anlagen

Haushaltsvermerke

1. Für eine flexible Haushaltsführung werden die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Produkte jeweils als ein Budget bewirtschaftet. In den Budgets sind die Summen der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Mehrerträge der Budgets können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

Die zentral bewirtschafteten Budgets:

- Personal- und Versorgungsaufwand
- Sonstige Personalaufwendungen
- Sach- und Geschäftsaufwendungen
- Steuer- und Versicherungsaufwand
- EDV- und Telekommunikationsaufwand
- Gebäude- und Grundstücksunterhaltungsaufwand
- Verbrauchskosten Gebäude

sind jeweils auch in sich gegenseitig deckungsfähig.

2. Die Budgetregelungen gelten auch für die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit Ausnahme der einzeln über der Wertgrenze ausgewiesenen Projekte. Mehreinzahlungen der Budgets können für entsprechende Mehrauszahlungen verwendet werden.

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2016 €	2017 €	2018 €
1	2	3	4
2014	0	0	0
2015	1.829.200	1.465.200	0
Summe	1.829.200	1.465.200	0

Nachrichtlich:

im Finanzplan vorgesehene

Kreditaufnahmen

3.480.850 €

2.564.500 €

0 €

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am 31.12.2013 in T €	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2014 in T €	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2015 in T €
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	6.782	5.764	3.856
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.471	4.500	4.500
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.520	1.600	1.600
7. Sonstige Verbindlichkeiten	454	500	500
8. Erhaltene Anzahlungen	1.772	1.800	1.800
9. Summe aller Verbindlichkeiten	14.999	14.164	12.256
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung			
von Sicherheiten: - Bürgschaften	25.107	25.097	25.088

Bürgschaften für:

- die Asklepios Weserbergland-Klinik GmbH Höxter im Falle der Beendigung der Mitgliedschaft bei der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe in Münster bis zu 20 Mio. €,
- die Kulturkreis Höxter-Corvey GmbH für etwaige Rückforderungs- und Zinsansprüche des Landes NRW aus Zuwendungen in Höhe von 3.443.119,80 €,
- die Outlaw Kinder- und Jugendhilfe gGmbH in Höhe von 1.500.000,00 € zur Absicherung der Finanzierung eines Tagungshauses mit Übernachtungsmöglichkeit auf dem kreiseigenen Grundstück auf Norderney.
- die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH in Höhe von 157.584,00 € zur Erlangung günstigerer Darlehenskonditionen,
- von der Sparkasse Höxter an Kreisbedienstete gewährte Arbeitgeberdarlehen von zz. 5.671,25 €.

Übersicht

über die Entwicklung des Eigenkapitals

Art	Stand am	Voraussichtlicher Stand am 31.12.				
	31.12.2013 in T €	2014 in T €	2015 in T €	2016 in T €	2017 in T €	2018 in T €
1. Allgemeine Rücklage	19.007	19.007	19.007	19.007	19.007	19.007
2. Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
3. Ausgleichsrücklage	7.152	5.762	4.022	1.978	1.057	298
4. Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-1.390	-1.740	-2.044	-921	-760	-233
Summe	24.769	23.029	20.985	20.064	19.305	19.072

Die in der Übersicht ausgewiesenen Stände der Allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage ab 31.12.2013 berücksichtigen die Auswirkungen der Überführung der Ausgleichsrücklage nach den Übergangsregelungen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) und aktuelle Erkenntnisse aus den Finanzberichten zum Haushaltsjahr 2014.

AKTIVA	volle EUR	Erläuterungen im Anhang	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände		(3.1.1.1)	840.830	942.113
Sachanlagen		(3.1.1.2)		
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
Grünflächen			152.362	152.362
Ackerland			41.061	41.061
Wald, Forsten			156.728	165.925
Sonstige unbebaute Grundstücke			642.768	650.974
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
Kinder- und Jugendeinrichtungen			4.538.666	706.726
Schulen			22.666.300	23.547.950
Wohnbauten			447.471	372.705
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude			6.845.790	6.605.791
Infrastrukturvermögen				
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens			9.254.440	9.254.341
Brücken und Tunnel			12.908.755	13.203.634
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung, Sicherheitsanlagen			0	0
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen			0	0
Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen			60.093.148	62.831.684
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens			1.058.476	1.267.895
Bauten auf fremdem Grund und Boden			618.083	725.252
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			132.320	132.220
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			5.449.335	5.264.801
Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.846.753	2.439.195
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			1.082.052	1.714.289
Finanzanlagen		(3.1.1.3)		
Anteile an verbundenen Unternehmen			4.366.102	17.003
Beteiligungen			10.730.063	10.352.130
Sondervermögen			0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens			50.453.294	48.501.662
Ausleihungen				
an verbundene Unternehmen			0	0
an Beteiligungen			145.378	151.578
an Sondervermögen			0	0
Sonstige Ausleihungen			36.353	51.231
			195.506.527	189.092.521
Umlaufvermögen				
Vorräte		(3.1.2.1)		
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren			305.064	253.810
Geleistete Anzahlungen			0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
Gebühren		(3.1.2.2)	1.805.203	1.891.305
Beiträge			0	0
Steuern			2.356	177
Forderungen aus Transferleistungen			479.585	478.840
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen			3.830.864	3.157.065
Privatrechtliche Forderungen		(3.1.2.3)		
gegenüber dem privaten Bereich			1.084.219	1.273.734
gegenüber dem öffentlichen Bereich			9	0
gegen verbundene Unternehmen			700	700
gegen Beteiligungen			892	0
gegen Sondervermögen			0	0
Sonstige Vermögensgegenstände		(3.1.2.4)	760.474	20.982
Wertpapiere des Umlaufvermögens		(3.1.2.5)	0	0
Liquide Mittel		(3.1.2.6)	7.394.829	12.865.747
			15.664.195	19.942.359
Aktive Rechnungsabgrenzung		(3.1.3)	12.770.549	11.686.342
Gesamtvermögen			223.941.271	220.721.222

PASSIVA	volle EUR	Erläuterungen im Anhang	31.12.2013	31.12.2012
Eigenkapital				
Allgemeine Rücklage		(3.2.1.1)	19.006.920	17.905.645
Sonderrücklagen			0	0
Ausgleichsrücklage		(3.2.1.3)	7.152.444	3.593.254
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		(3.2.1.4)	-1.390.425	-41.568
			24.768.939	21.457.332
Sonderposten				
für Zuwendungen		(3.2.2.1)	59.682.986	62.206.374
für Beiträge			0	0
für den Gebührenaussgleich		(3.2.2.2)	3.353.427	3.846.199
Sonstige Sonderposten		(3.2.2.3)	452.473	406.846
			63.488.885	66.459.419
Rückstellungen				
Pensionsrückstellungen		(3.2.3.1)	75.935.198	74.154.221
Rückstellungen für Deponien und Altlasten		(3.2.3.2)	28.096.761	27.670.633
Instandhaltungsrückstellungen		(3.2.3.3)	1.247.296	2.150.418
Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW		(3.2.3.4)	7.180.629	5.150.774
			112.459.884	109.126.046
Verbindlichkeiten				
Anleihen		(3.2.4)	0	0
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
von verbundenen Unternehmen			0	0
von Beteiligungen			0	0
von Sondervermögen			0	0
vom öffentlichen Bereich			0	0
von Kreditinstituten			6.782.454	8.038.748
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			0	0
Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			4.471.246	2.425.384
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			1.519.785	1.895.552
Sonstige Verbindlichkeiten			454.399	354.978
Erhaltene Anzahlungen			1.772.382	320.971
			15.000.265	13.035.632
Passive Rechnungsabgrenzung		(3.2.5)	8.223.297	10.642.794
Gesamtkapital			223.941.271	220.721.222

Haftungsverhältnisse nach § 44 Abs. 1 S. 3 GemHVO NRW aus der Übernahme von Bürgschaften

Asklepios Weserbergland-Klinik GmbH Höxter	bis zu 20 Mio. €
Kulturkreis Höxter-Corvey GmbH	3.443.119,80 €
Bürgschaft Norderney	1.500.000,00 €
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	157.584,00 €
Sparkasse Höxter	6.236,75 €

Höxter, den 03.04.2014

Aufgestellt:

Bestätigt:

Kreiskämmerer

Landrat

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis 2013 Euro	Erläuterungen
		2015 Euro	2014 Euro		
1	2	3	4	5	6
1	<u>Aufwendungen für die Fraktionsarbeit</u>				
1.1	CDU	12.180	6.700	6.700	Sockelbetrag je Fraktion: 2.500,00 Euro zuzügl. 200,00 Euro je Fraktionsmitglied; UWG/CWG und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zzgl. 1.560,00 Euro wegen Verzicht auf ein Fraktionsbüro; ab 2015 mtl. Aufwandsentschädigung i. H. v. 20 Euro je Fraktionsmitglied für die Nutzung privater Tablets geplant
1.2	SPD	6.900	4.500	4.500	
1.3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	5.820	4.860	4.860	
1.4	UWG/CWG	5.380	4.660	4.418	
1.5	FDP	3.380	3.100	2.921	
2	<u>Zuwendungen für die Geschäftsführung</u>				
2.1	CDU	14.900	14.650	14.259,24	
2.2	SPD	9.900	9.700	9.340,78	
2.3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1.540	1.540	1.533,84	
2.4	UWG/CWG	1.540	1.540	1.533,84	
2.5	FDP	1.540	1.540	1.533,84	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2015 Euro	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2014 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle (kalk. Miete) 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.821,12	1.821,12	0,00	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen (Schränke, PC und Kopierer) 4.2 sonstiges Büromaterial	413,45	540,71	-127,26	PC : 363,50 Euro Kopierer: 45,95 Euro Möbiliar ist abgeschrieben
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	105,00	105,00	0,00	1 Jahresabonnement "Der Landkreis"
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2015 Euro	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2014 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle (kalk. Miete) 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.496,64	1.496,64	0,00	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen (Schränke, PC und Kopierer) 4.2 sonstiges Büromaterial	385,61	516,87	-131,26	PC : 363,50 Euro Kopierer: 22,11 Euro Möbiliar ist abgeschrieben
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	105,00	105,00	0,00	1 Jahresabonnement "Der Landkreis"
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2015 Euro	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2014 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle (kalk. Miete) 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0,00	0,00	0,00	Verzicht auf Fraktionsbüro ab 2010
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen (Schränke, PC und Kopierer) 4.2 sonstiges Büromaterial	372,60	503,86	-131,26	PC : 363,50 Euro Kopierer: 9,10 Euro
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	105,00	105,00	0,00	1 Jahresabonnement "Der Landkreis"
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: UWG/CWG				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2015 Euro	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2014 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle (kalk. Miete) 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0,00	0,00	0,00	Verzicht auf Fraktionsbüro ab 2005
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen (Schränke und Kopierer) 4.2 sonstiges Büromaterial	370,44	6,94	363,50	PC : 363,50 Euro Kopierer: 6,94 Euro
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				Die UWG/CWG verzichtet auf die Zeitschrift "Der Landkreis".
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2015 Euro	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2014 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle (kalk. Miete) 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen (kalk. Miete)	1.018,56	1.018,56	0,00	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen (Schränke, PC und Kopierer) 4.2 sonstiges Büromaterial	370,44	501,70	-131,26	PC : 363,50 Euro Kopierer: 6,94 Euro Möbiliar ist abgeschrieben
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	105,00	105,00	0,00	1 Jahresabonnement "Der Landkreis"
6. Sonstiges				

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO, geändert durch das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18. September 2012, ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, als Anlage beizufügen.

Im Folgenden sollen daher die Beteiligungsstruktur, die finanziellen Beziehungen zwischen dem Kreis Höxter und seinen unmittelbaren Beteiligungen und deren wirtschaftliche Entwicklung dargestellt werden.

Darüber hinausgehende Informationen zu den genannten Beteiligungen können den jährlichen Beteiligungsberichten des Kreises Höxter entnommen werden.

Beteiligungen mit einem Anteil von über 50 % (verbundene Unternehmen)



volle EUR

Nr.	Beteiligung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH						
	Anteil: 100,00 % 25.000 €						
	Gewinnabführung:	179.026	175.000	179.000	179.000	179.000	179.000
2	Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH						
	Anteil: 51,00 % 12.750 €						
	Gewinnabführung:	1.020	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2015 hält der Kreis Höxter 100 % der Anteile an der AWG.						
3	Sparkassenzweckverband Höxter						
	Anteil: 73,91 % ¹						
	Es bestehen derzeit keine Finanzbeziehungen zum Kreis Höxter.						
4	Krankenhauszweckverband Warburg						
	Anteil: 58,33 %						
	Verbandsumlage:	-71.446	-101.000	-95.000	-95.000		
	Verbandsumlage entfällt ab 2017, da der Krankenhauszweckverband zum 31.12.2016 aufgelöst wird; Aufwendungen in gleicher Höhe werden jedoch voraussichtlich bestehen bleiben.						

Beteiligungen bis zu einem Anteil von 50 %



volle EUR

Nr.	Beteiligung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
5	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH						
	Anteil: 44,56 % 683.600 €						
	Budget:	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
6	Kulturkreis Höxter-Corvey GmbH						
	Anteil: 33,33 % 9.000 €						
	Verlustabdeckung:	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
7	Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG						
	Anteil: 12,50 % 65.000 €						
	Gewinnabführung:	28.134	28.000	22.000	22.000	22.000	22.000
8	OstWestfalenLippe GmbH						
	Anteil: 7,14 % 2.050 €						
	Beitrag:	42.391	58.000	63.000	63.000	63.000	63.000

¹ Da die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen über kein Stammkapital verfügen, wurde der Anteil dort nach den dem Kreis Höxter zustehenden Stimmrechten ermittelt.

Beteiligungen bis zu einem Anteil von 50 %



volle EUR

Nr.	Beteiligung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
9	Wege durch das Land gGmbH						
	Anteil: 7,14 % 2.000 €						
	Gesellschafterbeitrag:	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
10	Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH						
	Anteil: 3,92 % 392.200 €						
	Verlustabdeckung:	50.000	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000
11	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG						
	Anteil: 1,74 % 1.156.780 €						
	Gewinnentnahme:	204.215	486.000	646.000	725.000	718.000	763.000
12	Interargem GmbH						
	Anteil: 1,61 % 35.500 €						
	Gewinnabführung:	44.180	42.000	313.000	275.000	240.000	214.000
13	Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter						
	Anteil: 36,84 %						
	Es bestehen derzeit keine Finanzbeziehungen zum Kreis Höxter.						
14	Diemelwasserverband						
	Anteil: 29,27 %						
	Verbandsumlage: ²	10.742	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
15	Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge						
	Anteil: 26,09 %						
	Verbandsumlage:	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
16	Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland						
	Anteil: 14,29 %						
	Verbandsumlage:	57.844	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
17	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe (AöR)						
	Anteil: 7,14 %						
	Umlage:	237.196	236.000	241.500	246.500	251.500	256.500

² Wird nach § 7 Abs. 1 KAG NRW i.V.m. § 56 Abs. 4 KrO NRW durch eine Mehrbelastung zur Kreisumlage zulasten der Stadt Warburg ausgeglichen

Stellenplan 2015

Vorbericht

Stellenplan

A Beamtinnen / Beamte

B Tariflich Beschäftigte

Stellenübersicht

A Aufteilung nach der Gliederung

- Beamtinnen / Beamte
- Tariflich Beschäftigte

B Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

- Beamtinnen / Beamte in der Probezeit
- Nachwuchskräfte

Ermächtigung

Nebentätigkeit

Vorbericht

Der Stellenplan weist als Anlage zum Haushaltsplan die im Haushaltsjahr vorgesehenen Planstellen für die Beamtinnen und Beamten sowie die tariflich Beschäftigten mit Zuordnung zu Besoldungs- und Entgeltgruppen aus.

Im Stellenplan ist ferner für jede Besoldungs- und Entgeltgruppe die Gesamtzahl der Stellen für das Vorjahr sowie der am 30.06. des Vorjahres sowie der voraussichtlich am 01.01. des Haushaltsjahres tatsächlich besetzten Stellen (vollzeitverrechnet) angegeben.

Ferner enthält der Stellenplan eine Übersicht über die im Haushaltsjahr vorgesehenen und am 01.10. des Vorjahres tatsächlich besetzten Ausbildungsstellen

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Stellenplan 2015 folgende wesentliche Änderungen:

Stellenplan Teil A : Beamtinnen/Beamte

Die Gesamtzahl der Planstellen der Beamtinnen und Beamten (Stellenplan Teil A) verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Stellen.

Im gehobenen Dienst fällt eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 nach dem Eintritt eines Beschäftigten in den Ruhestand nach Altersteilzeit weg. Eine Planstelle der Bes.Gr. A 8 im mittleren Dienst entfällt im Zuge der Nachfolgeregelung für einen in den Ruhestand eingetretenen Beamten des mittleren Dienstes und Nachbesetzung der Stelle durch Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit einer teilzeitbeschäftigten Tarifbeschäftigten.

Im Zuge der Nachfolgeregelungen für eine im Allgemeinen Sozialen Dienst eingesetzte Beamtin und einen als Systemadministrator in der Kreisleitstelle eingesetzten Beamten des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes entfallen 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 und 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m. D. + Zulage. Die Nachbesetzungen erfolgen im tariflichen Beschäftigungsverhältnis.

Zur Übernahme von Kreisinspektoranwärterinnen nach Abschluss der Ausbildung im August 2015 werden 2 Planstellen der Entgeltgruppe 9 in Planstellen der Bes.Gr. A 10 umgewandelt.

Weitere Stellenveränderungen ergeben sich aufgrund von Stellenbewertungen.

Stellenplan Teil B: Tariflich Beschäftigte

Die Gesamtzahl der Planstellen der tariflich Beschäftigten erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 9,25 Stellen.

Neue Stellen werden in folgenden Aufgabenbereichen ausgewiesen:

Aufgabenbereich	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Rettungsdienst	5 Stellen EG 5	gebührenfinanziert
Kreisfeuerwehrzentrale	1 Stelle EG 6	überwiegend gebührenfinanziert
Finanzielle Hilfen	0,5 Stelle EG 8	dafür Wegfall 1 Stelle Bes.Gr. A 8 (s.o.)

Geschäftsstelle Zdl	0,75 Stelle EG 10	gem. Kreistagsbeschluss vom 30.09.2014
Revision	1 Stelle EG 12	Nachfolgeregelung für den technischen Prüfer
Gesundheitsdienst	1 Stelle EG 13	für Ärztin zur Weiterbildung zur Fachärztin für öffentl. Gesundheitswesen

Weitere Stellenveränderungen ergeben sich aus Personalmaßnahmen im Zusammenhang mit Nachfolgeregelungen für ausgeschiedene Beschäftigte sowie aufgrund von Stellenbewertungen.

Gesamtzahl der Planstellen:

Im Stellenplan 2015 erhöht sich die Gesamtzahl der Planstellen der Beamtinnen/Beamten und tariflich Beschäftigten gegenüber dem Stellenplan 2014 unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Veränderungen um insgesamt 7,25 Stellen.

Von den insgesamt im Stellenplan 2015 ausgewiesenen 619,75 Planstellen für Beamtinnen/Beamte und tariflich Beschäftigte sind 167,11 Stellen in den nachstehend aufgeführten Aufgabenbereichen überwiegend durch Gebühren oder Drittmittel finanziert:

Rettungsdienst:	69,50 (gebührenfinanziert)
Kreisleitstelle:	17,00 (gebührenfinanziert)
Abfallentsorgung/-sammlung:	14,00 (gebührenfinanziert)
Umweltverwaltung:	6,20 (Personalkostenerstattung durch Land)
Schwerbehindertenrecht:	5,25 (Personalkostenerstattung durch Land)
Elterngeld:	1,50 (Personalkostenerstattung durch Land)
Kommunales Integrationszentrum:	3,50 (Personalkostenförderung durch Land)
Kommunale Koordinierung:	2,00 (Personalkostenförderung durch Land)
Jobcenter Kreis Höxter:	40,50 (Personalkostenerstattung durch Bund)
IT-Systembetreuung an Schulen:	1,66 (Personalkostenerstattung durch Städte)
GfW (Regionalmarketing):	1,00 (Personalkostenerstattung durch GfW)
Gewässerentwicklungsprojekt:	4,00 (Personalkostenförderung)
Projekt „Bioenergieregion“	<u>1,00</u> (Personalkostenförderung)
	167,11

Stellen für Dienstkräfte in der Ausbildungszeit:

Gegenüber dem Stellenplan 2014 werden zusätzlich 1 Ausbildungsstelle im gehobenen nichttechnischen Dienst, 2 Ausbildungsstellen im gehobenen vermessungstechnischen Dienst und 2 Ausbildungsstellen für Straßenwärter/innen ausgewiesen.

Stellenplan 2015

Teil A: Beamtinnen/Beamte

Wahlbeamte, Laufbahngruppen u. Amtsbezeichnungen	Bes.- Gr.	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 01.01.2015	Erläuterungen	
		ins- gesamt	davon aus- geson- dert					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Wahlbeamte								
Landrat	B 6	1 ^{x)}	1	1 ^{x)}	1,00 ^{x)}	1,00 ^{x)}	x) gem. §§ 2, 3 EingrVO	
Kreisdirektor	B 3	1 ^{x)}	1	1 ^{x)}	1,00 ^{x)}	1,00 ^{x)}		
Höherer Dienst								
Ltd. Direktor/-in	B 2	-	-	-	-	-	+) Stellen Jobcenter Kreis Höxter	
Ltd. Direktor/-in	A 16	2	-	2	1,00	2,00		
Direktor/-in	A 15	7 ¹⁾	-	7 ¹⁾	7,00	6,00		
Oberrat/-rätin	A 14	7	1 ⁺	7	7,00	8,00		
Rat/Rätin	A 13	3	-	3	3,00	3,00		
Gehobener Dienst								
Oberamtsrat/-rätin	A 13	9 ^{xx)}	-	6 ^{xx)}	6,00	6,00	++) gem. § 5 (1) Nr. 2 a	
Amtsrat/-rätin	A 12	15 ^{2) 5)}	2 ⁺	17 ³⁾	12,25	14,25		
Amtmann/-frau	A 11	33 ^{4) xx)}	2 ⁺	35 ^{4) xx)}	32,70	30,70		
Brandamtmann/-frau	A 11	1	1 ⁺⁺⁾	1	1,00	1,00		
Brandoberinspektor/-in	A 10	1	1 ⁺⁺⁾	1	-	-		
Oberinspektor/-in	A 10	38 ^{o) xx)}	4 ⁺	37 ^{o) xx)}	20,02 ^{o)}	22,02 ^{o)}		o) 1 x Zulage gem. § 46 BBesG
Inspektor/-in	A 9	-	-	-	11,00	12,00		
Brandinspektor/-in	A 9	-	-	-	-	1,00		
Mittlerer Dienst								
Amtsinspektor/-in	A 9	14 ^{oo)}	-	14 ^{oo)}	12,10 ^{oo)}	12,10 ^{oo)}		oo) 2 x Amtszul. n. FN 3 zu A 9
Hauptbrandmeister/-in	A 9	10	10 ⁺⁺⁾	11 ^{ooo)}	8,00 ^{ooo)}	8,00		
Hauptsekretär/-in	A 8	18,5 ^{xx)}	1 ⁺	19,5 ^{xx) 6)}	14,30	15,30	ooo) 1 x Amtszul. n. FN 3 zu A 9	
Oberbrandmeister/-in	A 8	-	-	-	2,00	2,00		
Obersekretär/-in	A 7	9	-	9	6,12	5,12		
Brandmeister/-in	A 7	-	-	-	1,00	-		
Sekretär/-in	A 6	3	-	3	0,50	0,50		
insgesamt:		172,5	24	174,5	146,99	150,99		

Erläuterungen:

- 1) 1 x ku Bes.-Gr. A 14 ÜBesG NRW
 2) 2 x ku Bes.-Gr. A 11 ÜBesG NRW
 3) 3 x ku Bes.-Gr. A 11 ÜBesG NRW
 4) 1 x Ku Bes.-Gr. A 10 ÜBesG NRW
 5) 0,5 x kw 28.02.2015 und weitere 0,5 x kw 31.08.2018

xx) zusätzliche Stellen nach Kommunalisierung von Aufgaben der Versorgungs- und Umweltverwaltung seit 01.01.2008

- 1 Planstelle Bes.-Gr. A 13 g.D. ÜBesG NRW
 2 Planstellen Bes.-Gr. A 11 ÜBesG NRW
 0,50 Planstelle Bes.-Gr. A 10 ÜBesG NRW
 1 Planstelle Bes.-Gr. A 8 ÜBesG NRW

xxx) Stelle im Kommunalen Integrationszentrum
 1 Planstelle Bes.-Gr. A 10 ÜBesG NRW

Stellenplan 2015

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 01.01.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
15	2,5 ^{x)}	2,5 ^{x)}	2,50	2,50	
14	2	2	0,38	0,38	
13	5	4	4,09	5,19	
12	6	4	5,00	5,00	
11	19,5 ^{+) x) xx) xxx)}	20,5 ^{+) x) xx) xxx)}	16,77	17,77	xx) 1 Stelle kw 31.12.2015 xxx) 1 Stelle kw 31.07.2015
10	25,25 ^{+) x) xx)}	24,5 ^{+) x) xx)}	23,71	24,48	xx) 1 Stelle kw 31.12.2015
9	78,5 ^{+) 1)}	80,5 ^{+) 1)}	68,28	68,28	1 Stelle ku Bes.-Gr. A 10 31.03.2015
8	58,5 ^{xx) +)}	47,5 ^{xx) +)}	42,82	45,27	xx) 2 Stellen kw 31.12.2015
7	8 ^{2) 3)}	9 ^{2) 3)}	9,00	8,00	2) 0,5 Stelle mit Zulage kw 30.09.2017 3) 0,5 Stelle kw 31.12.2017
6	124,5 ^{4) +)}	126,5 ^{4) 5)}	111,29	109,79	4) 31 Stellen m. Zulage 5) 33 Stellen m. Zulage
5	79,5 ^{+) ++)}	78,5 ^{+) ++)}	79,87	82,69	
4	-	-	-	-	
3	1	3	4,88	4,50	
2	5 ⁶⁾	5 ⁶⁾	4,72	4,72	6) 4 Stellen kw (Reinigung)
Sozial- und Erziehungsdienst					
S 17	4 ⁷⁾	3	2,79	2,79	7) 1 Stelle ku S 14 31.03.2015
S 15	-	-	-	-	
S 14	16	15	16,75	16,71	
S 12	4	2	1,00	2,50	
S 11	8 ⁺⁺⁾	10,5 ^{xx)}	11,15	10,15	xx) 0,5 Stelle kw 31.12.2015
insgesamt:	447,25	438,0	405,00	410,72	

nachrichtlich

Angestellte in der
Schlachtier- und
Fleischuntersuchung

15 18 15 15

x) = zusätzliche Stellen nach Kommunalisierung von Aufgaben der Versorgungs- und Umweltverwaltung seit 01.01.2008

- 0,5 Planstelle Entgeltgruppe 15 (ärztlicher Dienst)
- 2 Planstellen Entgeltgruppe 11
- 1 Planstelle Entgeltgruppe 10
- 3 Planstellen Entgeltgruppe 8
- 1 Planstelle Entgeltgruppe 6

xx) = zusätzliche Stellen für das "Gewässerentwicklungsprojekt im Kreis Höxter vom 01.03.2008 bis 31.12.2015"

- 1 Planstelle Entgeltgruppe 11 kw 31.12.2015
- 1 Planstelle Entgeltgruppe 10 kw 31.12.2015
- 2 Planstellen Entgeltgruppe 8 kw 31.12.2015

xxx) = 1 zusätzliche Planstelle Entgeltgruppe 11 kw 31.07.2015 für das "Projekt Bioenergieregion"

- +) = Stellen im Jobcenter Kreis Höxter:
- 1 x Entgeltgruppe 11
 - 2 x Entgeltgruppe 10
 - 13,5 x Entgeltgruppe 9 (2014: 15,5)
 - 10 x Entgeltgruppe 8
 - 1 x Entgeltgruppe 6
 - 1 x Entgeltgruppe 5

- ++) = Stellen im Komm. Integrationszentrum
- 2 x Entgeltgruppe S 11
 - 0,5 x Entgeltgruppe 5

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

Beamtinnen/Beamte

Produktbereich	Wahl beamtete		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			
	B6	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6
1	2				3					4				5		
Kreisorgane	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Revision	-	-	-	-	-	-	1	-	1 ⁴⁾	2	-	-	-	-	-	-
Kreispolizeibehörde V/L	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	2	-	1	-	-	-
Verwaltungsinterne Dienste	-	-	-	-	1	-	-	4	3	5	5	-	4 ^{oo)}	2 ^{x)}	3	2
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr	-	-	-	-	1	-	-	1	2	4	4	-	12	4,5	2	1
Gesundheits- und Veterinärwesen	-	-	-	2	1	4	-	-	1 ²⁾	-	1	-	1	4	-	-
Familie, Jugend und Soziales	-	-	-	-	1	1	-	1	1	8 ³⁾	16 ^{+) x)}	-	5	3	1	-
Jobcenter Kreis Höxter	-	-	-	-	-	1	-	-	2	2	6	-	-	1	-	-
Umwelt, Planen, Bauen	-	-	-	-	2	-	-	3 ^{x)}	4 ²⁾	7	2	-	1	-	2	-
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformation	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2 ^{xx)}	-	-	4	1	-
	-	-	-	-	1 ¹⁾	-	1	-	1	4	1	-	-	-	-	-
insgesamt	1	1	-	2	7	7	3	9	15	34	39	0	24	18,5	9	3

Erläuterungen:

¹⁾ = 1 Stelle ku Bes.-Gr. A 14 ÜBesG NRW

²⁾ = 1 Stelle ku Bes.-Gr. A 11 ÜBesG NRW

³⁾ = 1 Stelle ku Bes.-Gr. A 10 ÜBesG NRW

⁴⁾ = 0,5 Stelle kw 28.05.2015 und weitere 0,5 Stelle kw 31.08.2018

^{o)} = 1 Stelle mit Amtszulage

^{oo)} = 2 Stellen mit Amtszulage

^{+) =} 1 Stelle mit Zulage gem. § 46 ÜBesG NRW

^{x)} = zusätzl. Stellen nach Kommunalisierung von Aufgaben der Versorgungs- und Umweltverwaltung seit 01.01.2008

1 Planstelle Bes.-Gr. A 13 ÜBesG NRW

2 Planstellen Bes.-Gr. A 11 ÜBesG NRW

0,50 Planstelle Bes.-Gr. A 10 ÜBesG NRW

1 Planstelle Bes.-Gr. A 8 ÜBesG NRW

^{xx)} = 1 Planstelle im Kommunalen Integrationszentrum

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

Tariflich Beschäftigte

Produktbereich	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	S 17	S 15	S 14	S 12	S 11
Revision	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreispolizeibehörde V/L	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungsinterne Dienste	-	1,5	1,0	1,0	2,0	2,0	14,5	4,0	-	18,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	
Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr	-	-	-	-	-	-	8,5	13,0	-	39,0	41,5	-	-	-	-	-	-	-	
Gesundheits- und Veterinärwesen	2,5	0,5	1,0	1,0	-	-	9,0	-	-	2,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	
Familie, Jugend und Soziales	-	-	1,0	-	-	4,0	13,0	7,5	-	6,0	4,5	-	-	-	4,0	-	16,0	4,0	6,0
Jobcenter Kreis Höxter	-	-	-	-	1,0	2,0	13,5	10,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	
Umwelt, Planen, Bauen	-	-	-	2,0	11,0	11,5	9,5	9,0	7,0	38,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	
Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformation	-	-	2,0	1,0	3,5	0,75	5,0	1,0	0,5	8,5	8,5	-	-	5,0	-	-	-	-	2,0
	-	-	-	-	2,0	5,0	5,5	13,0	0,5	7,5	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	
insgesamt:	2,5	2,0	5,0	6,0	19,5	25,25	78,5	58,5	8,0	124,5	79,5	0,0	1,0	5,0	4,0	0,0	16,0	4,0	8,0

Erläuterungen:

- o) 21 Stellen mit Zulage für Rettungsassistenten
- oo) 2 Stellen mit Zulage für Schulhausmeister
- ooo) 8 Stellen mit Zulage für Mitarbeiter im Straßenunterhaltungsdienst
- +) 0,5 Stelle kw 31.12.2017
- ++) 0,5 Stelle mit Zulage kw 30.09.2017
- 1) 4 Stellen kw (Reinigungsdienst)
- x) zusätzliche Stellen nach Kommunalisierung von Aufgaben der Versorgungs- und Umweltverwaltung seit 01.01.2008
- 0,5 Planstelle Entgeltgruppe 15 (ärztlicher Dienst)
- 2 Planstellen Entgeltgruppe 11
- 1 Planstelle Entgeltgruppe 10
- 3 Planstellen Entgeltgruppe 8
- 1 Planstelle Entgeltgruppe 6
- xx) zusätzliche Stellen für das "Gewässerentwicklungsprojekt im Kreis Höxter vom 01.03.2008 bis 31.12.2015"
- 1 Planstelle Entgeltgruppe 11 kw 31.12.2015
- 1 Planstelle Entgeltgruppe 10 kw 31.12.2015
- 2 Planstellen Entgeltgruppe 8 kw 31.12.2015
- 0,5 Planstelle Entgeltgruppe S 11 kw 31.12.2015
- xxx) 1 zusätzliche Planstelle Entgeltgruppe 11 kw 31.07.2015 für das "Projekt Bioenergieregion"
- xxxx) Stellen im Kommunalen Integrationszentrum
- 2 Planstellen Entgeltgruppe S 11
- 0,5 Planstelle Entgeltgruppe 5

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Beamtinnen/Beamte in der Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Beamtinnen/ Beamten 2015	Zahl der Beamtinnen/ Beamten 2014	Zahl der Beamtinnen/ Beamten am 30.06.2014	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Sekretär/-in	A 6	1	-	-	
Inspektoren/ Inspektorinnen	A 9	13	10	7	
Rat/Rätin	A 13	1	-	-	
insgesamt:		15	10	7	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2015	beschäftigt am 01.10.2014	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	11	10	
Umweltoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	1	-	
Vermessungsoberinspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	2	-	
Sekretäranwärter/in	Anwärterbezüge	1	1	
Azubi z. Verw.-Fachangestellten	Ausbildungsentgelt	9	9	
Azubi z. Verm.-Techniker/-in	Ausbildungsentgelt	2	1	
Azubi z. Geomatiker/-in	Ausbildungsentgelt	2	2	
Azubi z. Straßenwärter/-in	Ausbildungsentgelt	2	-	
Azubi z. Fachinformatiker/-in	Ausbildungsentgelt	1	1	
Berufspraktikant/-in	Praktikantenentgelt	7	6	
Volontär/-in	Entgelt	1	1	
insgesamt:		39	31	

Ermächtigung:

Der Landrat wird ermächtigt, Aushilfskräfte in dem sachlich erforderlichen Umfang einzustellen. Die Zahl der gleichzeitig beschäftigten Aushilfskräfte wird auf 30 Kräfte begrenzt. In dieser Zahl von 30 Kräften sind die in den Semesterferien jeweils beschäftigten Werkstudentinnen/Werkstudenten und Praktikantinnen/Praktikanten enthalten.

Im Höchstfall wird eine Gesamtbeschäftigungszeit von 12 x 1 Jahr zugelassen.

Die Einstellung von Aushilfskräften ohne Genehmigung des Kreis- und Finanzausschusses darf nur erfolgen in den Entgeltgruppen 1-12 TVöD.

Abzuführende Beträge aus Nebentätigkeit

Dienststellung	Bes.-Gr. Entgeltgr.	Entstehungsgrund	abzuführende Beträge in Euro
1 Beamter	B 6	Aufsichts- u. Beirats-tätigkeit	5.000,00
1 Beamter	A 16	Ärztliche Nebentätigkeit	3.250,00
1 Beamter	A 15	Ärztliche Nebentätigkeit	3.200,00
1 Ärztin	15	Ärztliche Nebentätigkeit	50,00